

A

Abfalter Johann



*Der Herr ist mein Hirte,
nichts wird mir fehlen.*
(Psalm 23)



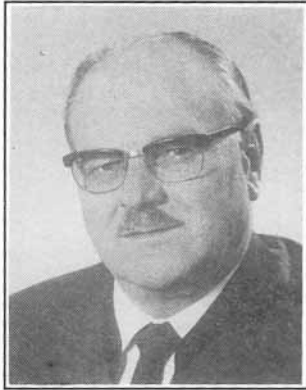
Allen, die Dich kannten
und mit Dir verbunden waren
zum Andenken.

Johann Abfalter

* 24.8.1933 - † 29.9.2009



Abraham Richard



*Du gingst den Weg,
den wir alle einmal gehen müssen,
aber du gingst ihn ohne Abschiedswort.*



Gedenket im Gebet
meines lieben Gatten

Herrn

Richard Abraham

KFZ Mechanikermeister i. R.

* 17.2.1920 - † 9.4.1996



Ahorn Aloisia



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete

an die ehrengedachte Frau

Aloisia Ahorn

geb. Hauptster,

geboren am 3. Sept. 1853 in Arzl,
gestorben in Vils 18. Oktober 1917
nach langen mit christlicher Geduld
ertragenen Leiden.

Ob auch schwere Leiden Du ertragen,
Die der Herr zur Prüfung Dir geschickt,
Ob des Krieges Last Dich wund geschlagen,
Dir das sehnsüchtige Mutterherz geknickt:
Nimmer hast Du, wollest Du schier verzagen,
Bist Vertrau'n zum Herrn emporgeliebt.


Schlafe sanft, Du Gute, ruh' in Frieden,
Nun von all' den Sorgen, Leiden aus,
Bist aus unsrer Mitte auch geschieden,
So Du treu behütet Herd und Haus,
Dein gedenten werden wir hienieden,
Bis man trägt auch uns hinaus.

Ahorn Aloisia (Luisele)



29.4.1953 verunglückt 9.9.1957

Ahorn Antonia



Zur
frommen Erinnerung
an Frau

Antonia Ahorn,
welche am 12. Juni 1812 geboren und
am 20. Juli 1886 nach vielen mit Ge-
duld ertragenen Leiden, versehen mit den
heiligen Sterbsakramten, selig im Herrn
entschlief.

O Mutter! ruh im Frieden
Von Sorg' und Müh' hienieden;
Nur noch eine kleine Zeit,
Dann sehen wir uns in Ewigkeit.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!
(100 Tg. Abl.)
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!
(300 Tg. Abl.)

Druck von Bened. Moldenried, Püßsen.

Ahorn Josef



Christliche Erinnerung

mit der Bitte um das Gebet für

Herrn Josef Ahorn

Bauer u. Kaufmann in Vils

welcher geb. am 31. Dezember 1846
und gest. dortselbst am 23. Jänner
1934, versehen mit den hl. Sterb-
sakramenten.

**Barmherziger Jesus, schenke ihm die
ewige Ruhe!..**

Mein Jesus Barmherzigkeit!

5621 Seidenstr. 10

Ahorn Josef



Christliche Erinnerung
mit der Bitte um das Gebet für unseren
lieben Gatten und Vater

Herrn Josef Ahorn

Oekonomierat, Bürgermeister von Vils
Alt-Landtags-Abgeordneter, Vizopräsident
des Landeskulturrates,
sowie Inhaber mehrerer Funktionen,
den Gott der Allmächtige am 17. Nov. 1954
nach schwerem, mit Geduld ertragenem
Leiden, im 61. Lebensjahre,
mit allen Tröstungen der hl. Religion
zu sich in die ewige Heimat abberufen hat.

R. I. P.

Er wirkte vom eigenen Ackerrain
Weit aus ins Bauernland,
Einem ringenden Volke voran und voraus,
So hat seine Zeit ihn gekannt.

Den Acker, den hohen Himmel darob:
Alle beide in Ehren halten;
So hat er's gemeint, so ziemt's im Land
Heut und morgen, den Jungen u. Alten!

Mein Jesus Barmherzigkeit
100 Tage Ablauf.

DRUCKEREI IHRENBERGER REUTTE

Ahorn Klara



Auferstehung ist unser Glaube
Wiedersehen uns're Hoffnung,
Frommes Andenken uns're Liebe.

CHRISTLICHE ERINNERUNG

an meine liebe Mutter, Schwiegermutter,
Oma und Schwester

Frau Klara Ahorn

geb. Gschwend

geboren am 16. Dezember 1895
gestorben am 1. September 1975
nach Empfang der hl. Sterbesakramenten

O MUTTER!

Wir denken Deiner im Gebet,
ein letzter Gruß der Lieben Dein,
als Dank, der auch zum Himmel geht.
Uns mög er Trost, Dir Hilfe sein!

Druck: Ihrenberger, Reutte

Ahorn Maria



*Herr, gib ihr
die ewige Ruhe!*



In liebevoller Erinnerung an

Frau

Maria Ahorn

geb. Roth

* 22.11.1926 - † 8.6.2011



Ahorn Rudolf



*Herr, gib ihm
die ewige Ruhe!*



Zur Erinnerung im Gebet an

Herrn

Rudolf Ahorn

* 9.11.1921 - † 16.2.2008

Amann Anna



GEDENKET IM GEBETE
unserer lieben Mutter

Anna Amann

geboren am 22. März 1877, gestorben am
11. Februar 1968.

*So oft ihr in den Friedhof geht
ein Vaterunser schenket mir,
weil künftig ihr mich nicht mehr seht,
kehrt oft bei meinem Grabe zu
und wünschet mir die ewige Ruh'.*

Amann Franz



Amann Josef Anton

Zum
frommen Andenken
an Herrn

Josef Anton Amann,

Dekonom u. Gastwirth zur Lende,

geboren den 15. Juni 1802,
gestorben den 30. Juli 1878.

der ewigen Ruh'

Zur Ewigkeit sind wir geboren,
für eine beß're Welt bestimmt;
Das Leben gehet nicht verloren,
Wenn auch das Grab den Leichnam nimmt.



B. Holdenried. Füssen.

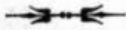
Amann Maria Anna



Fromme Erinnerung
an Frau

Maria Anna Amann,

Gastwirthin zur Lände,
geboren den 24. August 1814,
gestorben den 11. Oktober 1897.



G e b e t.

Wir bitten Dich, o Herr, erbarme
Dich nach Deiner Barmherzigkeit
der Seele Deiner Dienerin Maria
Anna und lasse sie an der ewigen
Seligkeit theilnehmen. Durch Jesum
Christum unsern Herrn. Amen.

Druck von H. Sulzner in Barmen.

Amann Max



Christliche Erinnerung im Gebete
an den ehrfamen Sängling

Max Amann,
Zimmermann,

welcher am 30. Oktober 1882 in Vils geboren und in den Karpathen am 16. Dezember 1914 in Sunoborg als Angehöriger des 3. Tiroler Landesjägerregiments den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.

Du wachst dabehm ein braver Sohn,
Der Eltern Trost und Freude;
Ein schöner Tod war nun Dein Lohn
Im Kaiserjägerheide.
Als Opfer für das Vaterland
Nahm Gott Dein junges Leben;
Es wird Dir seine milde Hand
Die ewige Heimat geben.
Der Wille Gottes ist gescheh'n,
Wir wollen nicht mehr weinen;
Gott wird zu ew'gen Wiederseh'n
Im Himmel uns vereinen.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
100 Tag Ablass.

Amann Pius



Christliche Erinnerung
an den wohlgebornen Herrn
Pius Amann,
Gastgeber u. Bräueribesitzer in Vils,
welcher am 30^{ten} April 1874 nach längeren
Leiden und nach Empfang der hl. Sterbsa-
kramente im 55^{ten} Lebensjahre selig im
Herrn verschieden ist.
Er ruhe im Frieden!

✠

*Ich dank, o Vater, bist du nicht entzweien,
Du stehst, o Gott, in je immer fortwährender Zeit,
Wir danken dir, o Herr, o Herr, o Herr, o Herr,
Nimm die Gatten her, die wir dich will sein!
O du, o du, o du, o du, o du, o du,
Gott, Vater, du bist von uns bewahrt,
Auf ewig sind wir nicht verlassen,
Nimm die Gatten her, die wir dich will sein!*

„Die Tage eines guten Lebens haben ihre Zahl, aber
an guter Name bleibet in Ewigkeit.“
Spruch 4, 12.

Amann Theresia



Christliches Andenken
an Frau

Theresia Amann

geb. Vogler in Vils

welche daselbst im 72. Lebens-
jahr am 7. März 1929 nach Emp-
fang der hl. Sterbsakramente
selig im Herrn entschlafen ist.

Wenn auch dem Herrn wir danken
müssen,
Daß lange er uns die Mutter gab
Zu früh doch war sie uns entrissen,
Zu bald wir stehn an ihrem Grab!
Ach, Mutterlieb entbehrt man immer,
Wenn man auch kein Kind mehr ist.
Das Mutterherz verschmerzt man
nimmer,
Der Mutter Bild man nicht vergißt!

Süßes Herz Jesus, sei meine Liebe!

Amman Engelbert



Christliche Erinnerung im Gebete
an den ehrengeachteten Herrn

Engelbert Amman
von Bils

welcher am 17. Jänner 1920 nach
langem schweren Leiden und Empfang
der hl. Sterbsakramente im Alter von
62 Jahren selig im Herrn verschieden
ist.

R. I. P.

Ammann Maria



Christliches Andenken

an Frau

Maria Ammann,

geb. **Speßbacher,**

Bräuers-Witwe in Pils.

welche nach kurzen Leiden, gestärkt mit allen heil.
Sterbsakramenten, im 60. Lebensjahre den 8. August
1882 in's bessere Leben abberufen wurde.

Sie ruhe † im Frieden!

Sie hatte Aht auf den Wandel ihres Hauses.
Sp. 31, 27.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

(100 Tage Abtup.)

Süßes Herz Maria, sei meine Stützung!

(100 Tage Abtup.)

Verlagsbuchdruckerei in Innsbruck

Ammann Pius



Zur frommen Erinnerung
an den Herrn

Pius Ammann,

Brauereisohn zu Dils,
welcher, den 20. Juli 1850 geboren und am 11.
November 1877 nach Empfang der hl. Sterb-
sakramente selig im Herrn entschlafen ist.

Du Theurer hast nun ausgelitten,
Und sankst so früh in's tiefe Grab;
Der Schöpfer ließ sich nicht erbitten,
Der dir ein besseres Leben gab,
Wo alles Trübe, alle Klagen schwinden,
Dort werden einst auch wir dich wieder finden.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!
(100 Tage Abkätz.)

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!
(200 Tage Abkätz.)

Verzinsbuchdruckerei in Jankbrud.

Ammann Pius



Ruhe in Frieden!



Christliche Erinnerung im hl. Gebete
an meinen lieben Gatten, unseren
Bruder und Onkel, Herrn

Pius Ammann
Landwirt und Rentner in Vils

geboren am 30. Oktober 1881, ge-
storben am 17. Dezember 1963 nach
Empfang der hl. Sterbesakramente.

Vorüber sind die Leidenstage,
vollendet ist mein Lebenslauf.
Es nahm der Herr voll Huld und Gnade
mich nun zu sich im Himmel auf.
Euch aber, die zurückgeblieben,
euch sende ich von Himmelshö'h'n
den letzten Gruß, den letzten Segen
bis wir uns glücklich wiedersch'n.

Auderer Friedrich



*Von der Erde gegangen,
im Herzen geblieben.*



Allen, die Dich kannten
und mit Dir verbunden waren,
zum Andenken.

Friedrich Auderer

* 31.8.1949 - † 24.2.2009

Auer Hermann



Christliches Andenken im Gebete

an unseren unvergesslichen Sohn und Bruder

Hermann Auer

Offiziersstellvertreter, I. ESch-Regiment,
welcher am 26. Mai 1918 nach 46
monatiger Kriegsdienstleistung, nach
3 maliger Verwundung und mit der
Goldenen, großen Silbernen (3 mal)
kleinen Silbernen, bronzenen Tapfer-
keitsmedaille und Karl-Truppen-Kreuz
ausgezeichnet, am Fronteabschnitt ge-
fallen ist.

Soll Kampflust jagt du aus zum Kriege
Und in die Schlacht voll Jugendmut,
für uns zu kämpfen, und zu schämen,
Gibst du dahin dein junges Blut.
Nun ruhe sanft, du hast so herrlich
Beendet deine Lebensbahn,
Den Lohn wird dir der Himmel schenken,
Den dir die Welt nicht geben kann.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!
(300 Tage Ablass)

Baueritz, Salzburg. 22078

B

Babel Josef



Christliche Erinnerung im Gebete
an den Herrn

Josef Babel
Privatier

geboren am 9. Oktober 1856 in Schönbrunn,
gestorben am 19. September 1935 nach Empfang
der heiligen Ölung.

Er ruhe in Frieden!

Was lindert uns der Trennung Schmerz
Und heilt das leidenswunde Herz?
Was hemmt der Tränen bitteren Lauf
Und heilt des Grabes Dunkel auf?
Das bist, o heil'ger Glaube, du;
Vom Himmel wilt es mild uns zu:
Getrost, es gibt ein Aufersteh'n;
Getrost, es gibt ein Wiederseh'n.

Alles für dich, o heiliges Herz Jesu!

Typischdruck Janssen

Babel Ludwig

†

Ich habe verlangt, aufgelöst und
bei Dir zu sein, mein Heiland,
mein Gott und mein Herr!

Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete an
den ehrengedachten Herrn
Ludwig Babel
Privatier.

Geb. am 26. Mai 1870 in Schönbrunn,
Gest. am 17. November 1927 in Pfronten.

Trennung ist unser Los —
Wiedersehen unsere Hoffnung!

Mit Maria, der unbefleht
Empfangenen, laßt uns anbeten
und dankbar verehren, anrufen
und trösten das heiligste und
liebenswürdigste, eucharistische
Herz Jesu!

Mein Jesus Barmherzigkeit!
(100 Tage Ablass.)

Buchdruckerei Dr. Frz. Jos. Völler, Pfronten.

Bablicek Johann



Bader Andreas (Andi)



7.9.1967 – verungl. 17.6.1974

Bader Andreas



Christliche Erinnerung im Gebete
an unseren lieben
Gatten und Vater, Herrn

Andreas Bader

Bauer in Diis

welcher am 29. November 1866 geboren
und am 18. Oktober 1947 selig im Herrn
verstorben ist.

Was sich im Leben stand so nah,
hat nun der Tod geschieden -
Der teure Gatte, Vater, ruhet da
Im kühlen Grabe's Frieden.
O ruhe sanft von Ardenmühen aus,
Bis wir bei Gott uns seh'n im Vaterhaus.

Er ruhe in Frieden!

Mein Jesus Barmherzigkeit!
300 Tg. Abl.

Bader Anna



(Wort der Schrift)

„Leben wir, so leben wir dem Herrn,
sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Im Leben und Sterben gehören wir dem
Herrn“.

(Gebet)

Maria, Mutter der Barmherzigkeit
und heilige Mutter Anna
bittet für sie !



WIR GEDENKEN IM GEBET
unserer lieben Mutter, Oma
und Schwester

Frau Anna Bader

geb. Lochbihler

geboren am 15. September 1906
gestorben am 31. August 1990

Du hast uns Kindern das Loben gegeben,
warst eine Mutter, wie selten es gibt.
Nur unserem Glück diente dein Leben,
hast stets die Bescheidenheit nur geübt.
Gott hat dich gerufen, bist von uns
gegangen,
er gab dir ewige, selige Ruh !
Und wenn wir diese mit dir einst
erlangen,
dann sind wir vereint, Vater, Kinder
und du !

Bader Anton



GEDENKET
IM
GEBETE

unseres unvergeßlichen Gatten, Vaters und
Großvaters, Herrn

Anton Bader

geboren am 27. Oktober 1912 in Vils,
gestorben am 18. März 1971 nach Emp-
fang der hl. Sterbesakramente.

Er ruhe in Frieden!

*Still und einfach war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
ruhig Dein Hinüberschweben
in ein besseres Heimatland!*

Bader Augusta



Bader Bruno



*Unsere Töten sind nicht abwesend,
sondern nur unsichtbar.
Sie schauen mit ihren Augen voller Licht
in unsere Augen voller Trauer.
(Hil. Augustinus)*



*Allen die Dich kannten
und mit Dir verbunden waren
zum Andenken.*

Bruno Bader

** 6. 10. 1940 - † 25. 5. 2003*

*— — — — —
Ruhe in Frieden!*

Bader Carolina



Zur frommen Erinnerung
an Witwe

Carolina Bader

geb. Barnsteiner

von Bils, geb. zu Hohenschwangan,

welche am 23. Oktober 1905 im Alter von 68 Jahren
nach Empfang der heiligen Sterbsakramente selig
im Herrn entschlafen ist.

Tief fühlen wir seit du geschieden,
Du bestes Herz, der Trennung Weh'n.
O schlumm're sanft in Gottes Frieden
Bis wir dich drüben wiederseh'n.

„Wein Jesus, Barmherzigkeit!“

(100 Tage Abl.)

„Süßer Jesus, sei mir nicht Richter sondern
Erlöser!“

(300 Tage Abl.)

H. Gohennich's Buchdruckerei, Hölfen.

Bader Franziska



Christliche Erinnerung
hl. im Gebete

an die ehrengeachtete Frau

Franziska Bader

geb. Erd

Bäckermeisters-Gattin von Dils

welche nach langem, geduldig ertragenem
Leiden, versehen mit den hl. Sterbsakra-
menten, am 3. August 1938 im 74. Le-
bensjahre selig im Heeren verschied.

Sie ruhe in Frieden!

Mutter, du bist hingeshieden,
Wo dein Geist in Frieden schwebt,
Schlafe ruhig und zufrieden,
Du hast nicht umsonst gelebt.
Mutter wachst du deinen Kindern
Und gewiß in hohem Grad,
Gottin wachst du auch nicht minder,
Wie es Gott befohlen hat.
Laß uns diese Worte sprechen,
Das erfordert Kindespflicht,
Wenn einst unsere Augen beschien,
Mutter, dann vergiß uns nicht.

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!
Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!

DRUCK V. FRZ. IHNENBERGER'S WYK., REUTHE

Bader Friederika



*In deine Hände lege ich voll Vertrauen
meinen Geist; du hast mich erlöst,
Herr, du treuer Gott.*

(Ps 31,6)



Zur Erinnerung
an unsere liebe Verstorbene

Frau

Friederika Bader

*24.3.1916 - †9.7.2002

Für die erwiesene Anteilnahme
danken wir herzlich.

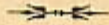
Bader Georg



Christliche Erinnerung im Gebete
an Herrn

Georg Bader,

Oekonom und Bürger von Dils,
geboren den 24. August 1838,
gestorben den 12. März 1901, gestärkt mit
den heil. Sterbsakramenten.



Tief fühlen wir seit du geschieden,
Du bestes Herz, der Trennung Weh'n;
O schlumm're sanft in Gottes Frieden
Bis wir dich drüben wiederseh'n.

„Mein Jesus, Barmherzigkeit!“
(100 Tage Abl.)

„Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!“
(300 Tg. Abl.)

„Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!“
(300 Tg. Abl.)

Bader Georg



**Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete**

an unseren treubeforgten, unergeßlichen
Vater, Herrn

Georg Bader

Bäckermeister in Uils

welcher nach langem mit Geduld ertra-
genem Leiden am 27. Juni 1939 im
70. Lebensjahre selig im Herrn
verschieden ist.

Er ruhe in Frieden!

Schlummere sanft Du guter Vater,
Das Grab entließ Dich uns zu früh
Du warst uns Schutz und treuer Rat
Ach wie vermissen Deine Tat,
Du hast viel Mühe und Leiden
Ausgestanden hier auf Erden,
Stets warst besorgt für uns, o Vater Du
Gott gebe Dir dafür die ewige Ruh'.

Mein Jesus Barmherzigkeit!

Bader Heinrich



Er ruhe in Frieden!



Schristliche Erinnerung

an meinen lieben Gatten, Vater und
Bruder, Herrn

Heinrich Bader

Unteroffizier

welcher am 20. November 1945, bei einem
Brückenbau über die Korana, in der Nähe
des Lagers Torante (Jugoslawien) im Alter
von 31 Jahren, den Tod durch Ertrinken
fand.

Die liebe Heimat noch einmal zu
sehen, War meine Sehnsucht und
der Gattin Seh'n.
Doch nach Gottes Rat
fern der Heimat mußte ich ins
kühle Grab.

Bader Heinrich



Deinem frommen Gebete

Bruder, Schwester in Christus, empfehlen
wir die Seele unseres lieben Vaters,
Großvaters und Schwiegervaters

Heinrich Bader

Bauer und Senner in Vils

welcher, geboren in Vils am 27. De-
zember 1874, gestorben nach schwerer
Krankheit, versehen mit den heiligen
Sterbsakramenten, am 9. Juli 1943.

Ruh' aus von deinem Leiden,
Liebes, teures Vaterherz!
Bitter fällt uns zwar das Scheiden,
Doch du zogst ja himmelwärts.
Hast viel Mühen und Beschwerden
Ausgestanden hier auf Erden;
Warst besorgt um uns, o Vater du,
Gott gebe dir die ewige Ruh'!

Q 0218 4003

Bader Hans



Der Herr schenke Ihm den ewigen
Frieden.

†

ZUM ANDENKEN

an

Herrn
Johann Bader

Bäckermeister

geboren am 3. 8. 1907

gestorben am 13. 4. 1976

Die Zeit, Gott zu suchen, ist dieses Le-
ben, die Zeit, ihn zu finden, ist der Tod.
Die Zeit, ihn zu besitzen ist die Ewigkeit.

Druck: Ihenberger, Reutte

Bader Josef



„Ihr seid jetzt traurig, aber ich werde euch wiedersehen. Dann wird euer Herz sich freuen und niemand kann diese Freude von euch nehmen“

(Joh. 16, 22)



BETET MIT UNS

für die Seele meines lieben Gatten
unseres treubesorgten Vaters und Opas

Herrn Josef Bader

Landwirt i. R.

geboren am 8. August 1906
gestorben am 28. September 1986

Dein edles Herz hat aufgehört zu
schlagen
und deine Seele ging zur ew'gen Ruh
den müden Leib, den man hinausgetragen,
deckt Erde zu.

Doch all dein Sorgen und dein treues
Lieben
und rastlos Müh'n, das allen Beispiel war,
steht unauslöschlich uns ins Herz
geschrieben
auf immerdar.

(Br. Willram)

Heiliger Josef, du Freund des heiligsten
Herzens Jesu, bitte für ihn!

Bader Josef



Gedenket im hl. Gebete

an unseren lieben Gatten und Vater

Herrn Josef Bader

Landwirt in Vils

Geboren am 15. März 1903, gestorben
am 11. Juli 1960 durch einen Unglücks-
fall.

Herr, gib ihm die ewige Ruhe!



Kirchengebet.

Herr, neige dein Ohr zu unseren Bitten
mit denen wir in Demut dein Erbarmen
anrufen! Laß die Seele deines Dieners
Josef, den du aus dieser Welt ziehen
liefest im Lande des Friedens und des
Lichtes wohnen und mache ihn zum
Mitgenossen deiner Heiligen durch un-
sern Herrn Amen.

*

Heiligstes Herz Jesu, ich vertraue auf Dich
(300 Tage Ablass.)

Mein Jesus Barmherzigkeit!
(300 Tage Ablass.)

Druck: Ihenberger Reutte

Bader Karl



Der Herr ist mein Licht und mein
Heil,
vor wem sollte ich bangen?
Der Herr ist meines Lebens sicherer
Schutz,
vor wem sollte ich erschrecken?
(PS 27)



ZUM GEDENKEN IM GEBET
an unseren hochw. Herrn Pfarrer

Karl Bader

geb. am 2. 12. 1910 in Vils; zum Prie-
ster geweiht am 12. 7. 1936 in Inns-
bruck.

In den 44 Jahren seines Priestertums
wirkte der Verstorbene als Kooperator
in Münster, als Expositus in Kaisers,
als Pfarrer in Heiterwang und zuletzt
zwanzig Jahre als Pfarrer in Haiming.

Nach einem arbeitsreichen und von
stiller Pflichterfüllung geprägten Le-
ben wurde unser Herr Pfarrer plötzlich
und unerwartet am Priestersamstag,
8. März 1980, von seinem Herrn und
Schöpfer zu sich gerufen.

Herr gib ihm den ewigen Frieden in
Deinem Reich!

Bader Katharina



Herr, gib ihr die ewige Ruhe!



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete

an die treubeforgte, unvergeßliche Gattin
und Mutter, Frau

Katharina Bader,

geb. Proml

Bädermeisters-Gattin in Dils

welche am 18. Oktober 1876 in
Walchsee geboren und nach kur-
zem, schwerem Leiden, versehen
mit den hl. Sterbsakramenten, am
12. Jänner 1943 friedlich im Heren
entschlafen ist.

Sie ruhe in Frieden!

Bader Klara



**Wir gedenken in treuer
Liebe und im Gebet**

unserer lieben Mutter und Großmutter

Frau Klara Bader
geb. Sandbiller

Geboren am 12. August 1880, hat sie Gott
im 80. Lebensjahr nach langjährigem Lei-
den am Karsamstag, den 16. April 1960, zu
ihrer eigenen großen Freude in die Ewig-
keit heimgelufen.

So ruhe aus, o gute Mutter,
von der Erde Müh' und Leid;
feire nun auf ewig Ostern
Dort im Land der Seligkeit,
dort, wo jede Träne trocknet,
die auf Erden ward geweint
wo wir einst nach kurzer Trennung
werden ewiglich vereint.

„Wirket, so lange es Tag ist, es kommt die
Nacht da niemand mehr wirken kann“.
(Joh. 9, 4.)

**Herr, gib ihr die ewige Ruhe und das ewige
Licht leuchte ihr, laß sie ruhen in Frieden.**

Druck: Ihrenberger Reutte

Bader Konrad



In Gottes heiligem Frieden
ruht fern von seinen Lieben

Konrad Bader

Gefreiter in einem Geb. Jäg. Rgt.

geb. am 19. März 1918 in Vils

gefallen am 8. Juli 1941

auf der Höhe bei Sapadnaya-Liza

Ich weiß, ihr werdet bitter weinen,
Daß ich so ferno sank ins Grab,
Wo nur die stillen Sterne scheinen,
In meine dunkle Gruft hinab.
Doch einmal kommt der Tod zu allen,
Und bricht der Liebe zartes Band
Wo wär ich herrlicher gefallen,
Als kämpfend treu für Gott u. Land.
Mein früher Tod, mein großes Glück,
Drum meine Lieben weinet nicht,
Ich lebe noch und liebe euch,
In Gottes schönem Himmelreich.

Keller-Druck Pörschen

Bader Konrad



**Christliche
Erinnerung im
Gebete**
an den
ehrengedachten
Herrn

Konrad Bader,

Gutsbesitzer in Wils,

geboren am 25. November 1868 zu Wilschen,
gestorben am 22. Juli 1925 in Wils.

— — — — —
Ach, unser Vater lebt nicht mehr,
Der Platz in unserm Kreis ist leer;
Er reicht uns nicht mehr seine Hand,
Der Tod zerriß das schöne Band.
O, was der Vater uns gewesen,
Kann niemand fühlen und ermessen,
Dahum eingegraben wie in Erz
Bleibt er in seiner Hallen Herz

**Mein Jesus Barmherzigkeit!
100 Tage Ablass.**

W. Goldeneich's Buchdruckerei, Söthen.

Bader Kreszenzia



GEDENKET IM HEILIGEN GEBETE

an unsere liebe Schwester Tante und
Patin

Frau Kreszenzia Bader

Landwirtin am Vilserhof

geboren am 19. April 1915 in Vils,
gestorben am 26. November 1978 in Vils.



*Ihr Herz hing nicht an dieser Welt
Sie liebte nur was Gott gefällt,
Die Arbeit nur und das Gebet
War ihre Freude früh und spät.
So ging sie auch gar oft und gern,
Zum Hause und zum Tisch des Herrn
Und wenn sie nicht zur Kirche kam
Den Rosenkranz zum Trost sie nahm.
Und an Marias Mutterhand
Ging sie hinauf ins Vaterland;
Ihr Erdenleben fromm und rein
Wird reich belohnt im Himmel sein.*

Heiligstes Herz Jesu ich vertraue auf Dich!
300 Tage Ablass.

Barmherziger Jesus, gib ihr
die ewige Ruhe.

Bader Kurt



Schnell wie der Sturm die Blume bricht,
bist Du geschieden,
Schenk' ihm, o Herr im ew'gen Licht
den Frieden.

Gedenket im hl. Gebete
an meinen lieben Gatten und
treubesorgten Vater

HERRN
KURT BADER
Bäckermeister

geboren am 13. Oktober 1938
verunglückt in seinen geliebten Bergen
am 18. Februar 1975

*Wenn Liebe könnte Wunder tun
und Tränen Tote wecken,
dann würde dich - das ist bestimmt,
nicht kühle Erde decken.*

Bader Leopold



Christliches Andenken

an unseren unvergesslichen Vater,
hien

Leopold Bader

Bädermeister

geboren am 2. Juni 1873 in Dils,
gest. dortselbst am 2. Aug. 1950 nach
Empfang der hl. Sterbesakramente.

Ruhe in Frieden!



Schlaf wohl, du guter Vater du!
Wir werden allzeit dein gedenken.
Gott mög' Dir jetzt die ewige Ruh.
Das ewige Licht des Lebens schenken!
Leer scheint das Haus, seit du geschieden,
Und doch, Gott ließ es so geschehen.
So ruh' den aus in seligem Frieden,
Bis droben wir dich wiedersehen!

Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, wenn er
auch gestorben ist. (Joh. 11, 25.)

**Süßestes Herz Jesu sei nicht mein Richter,
sondern Erlöser!**

Herr, schenk ihm die ewige Ruhe!

Mein Jesus Barmherzigkeit!

Selig sind die Toten, die im Herrn sterben,
von nun an, spricht der Geist, sollen sie
ruhen von ihren Mühn; denn ihre Werke
folgen ihnen nach. (Offenbarung 13, 12.)

Rußertener Buchdruckerei Reutte

Bader Maria Anna



Christliche Erinnerung zum Gebete

für die Seele der ehrengerecheten Jungfrau

Maria Anna Bader,

welche, geboren in Wils, am 8. Juni 1897
nach langen, schweren, mit erbaulicher Ge-
duld ertragenen Leiden und Empfang der
hl. Sterbsakramente am 2. August 1918
selig im Herrn verschied.

Sie ruhe im Frieden!



..... Ruhe sanft!

So ruh' denn aus von Schmerz und Leid,
Ruh' aus im ewigen Frieden,
Und freu Dich jener Seligkeit,
Die droben Dir beschieden!
Folg' seht dem Lamm, wohin es geht,
Und sing die neuen Weisen,
Womit — wie in der Schrift es steht, —
Nur Jungfrau'n froh es preisen.

Süßliches Herz Jesu, bekehre die Sünder,
errette die Sterbenden, befreie die armen
Seelen im Fegfeuer!

(300 Tage Ablass jedesmal) Plus X.

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!

(300 Tage Ablass).

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

(100 Tage Ablass.)

Bader Maria



*Es war so reich dein ganzes Leben,
an Arbeit, Sorge, Müh' und Last,
wer dich gekannt, wird Zeugnis geben,
wie redlich du gehandelt hast.*



In Liebe und Dankbarkeit
gedenken wir an

Frau

Maria Bader

*7.9.1905 - † 2.8.2001



Bader Maria



Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
frommes Andenken unsere Liebe.



GEDENKET IM HL. GEBETE
meiner lieben Mutter und Oma

Frau Maria Bader

geboren am 25. Juli 1909
gestorben am 5. März 1980

*Ruh' aus von deinen Leiden,
liebes treues Mutterherz!
Bitter fällt uns zwar das Scheiden,
doch du zogst ja himmelwärts!
Hast viel Mühen und Beschwerden
ausgestanden hier auf Erden;
warst besorgt um uns, o Mutter du!
Gott gebe dir die ewige Ruh!*

Bader Maria



*Gedenket im Gebete
an die ehregeachtete Frau*

Maria Bader

geb. Kief, von Wils

*welche am 10. Februar 1920 nach
kurzen schweren Leiden und Empfang
der hl. Ste. Sacramente im Alter von
33 Jahren selig im Herrn verschied.*

R. I. P.

Bader Maria



Christliche Erinnerung

an die ehrengedachtete Ehefrau

Maria Bader

geb. Grabmair

welche geb. in Scheuring am 19. Oktober 1905, infolge Unglücksfall am 3. Juli 1936 plötzlich im Herrn verschieden ist.

Sie ruhe in Frieden!



Der Tod steht überall bereit,
Und harret auf uns zu jeder Zeit,
Da heißt's denn: stets gerichtet steh'n,
Um ihm getroßt ins Aug' zu seh'n!
O schiebt nicht auf die Buße drum,
Kehet heut noch schnell vom Irrweg um,
Fangt heut' ein neues Leben an,
Daß noch ein Tod euch trösten kann.

Mein Jesus Barmherzigkeit!

(100 Tage Abtast)

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!

(300 Tage Abtast)

Bader Notburga



Christliche Erinnerung im Gebete
an unsere liebe Mutter u. Großmutter
Frau

Notburga Bader in Olls

welche geboren am 28. Juni 1869 in Rauth und
gestorben am 23. Juni 1945, nach langem Leiden
und Empfang der hl. Sacramente.

Meine Kinder horet mich,
Was ich im Grab als Mutter sprich:
Trocknet eure Tränen ab,
Ich finde Ruh im stillen Grab.

Ihr aber lebet fromm u. fürchtet Gott
Und haltet fleißig sein Gebot,
So pflanzet ihr nach Kindespflicht
Auf meinem Grab Vergißmeinsticht.

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!
Heiligstes Herz Jesu, ich vertraue auf Dich!

Bader Otto



Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen uns're Hoffnung,
Frommes Andenken uns're Liebe.



Gedenket im hl. Gebete

an unseren lieben, unvergeßlichen Gatten,
Vater, Großvater und Bruder

HERRN

OTTO BADER

Landwirt in Pinswang

welcher am 16. Jänner 1872 in Vils geboren
und am 28. September 1947
nach langem, schweren Leiden, versehen
mit den hl. Sterbsakramenten, selig im
Herrn entschlafen ist.

Du ruhst nun aus, o Vaterherz,
Nach mühevollen Tagen,
Dein Engel wird dich himmelwärts
Zu unseren Lieben fragen.

Die Kinder, die du treu geliebt,
Am Grabe schmerzvoll stehn,
Du hast sie einmal nur betrübt,
Durch dein Hinübergehn.

So ruhe denn im Himmelshöhen.
Und segne noch von drüben,
Bis wir uns einstens wiedersehen,
Uns alle deine Lieben.

DRUCK V. FRZ. IHRENBERGER'S WTWE., REUTTE

Bader Pauline



Wir werden euch wiedersehen
und eure Trauer wird sich
in Freude verwandeln.

(Joh. 16. 22)



Gedenket im hl. Gebete
meiner lb. Gattin, Mutter, Großmutter

Frau Pauline Bader
geb. Hundegger

welche am 7. 10. 1899 in Vils geboren
und am 28. 2. 1968 nach schwerem
Leiden im Herrn entschlafen ist.

In unermüdlich treuen Sorgen
Hast gute Mutter du gelebt,
Es sah der Abend, fand der Morgen
Dich für der Deinen Wohl bestrebt.

Nie wird aus unsern Herzen weichen
Dir liebevollste Dankbarkeit,
Dir lohne Gott in seinen Reichen
Die Liebe, die Du uns geweiht.

Ruhe sanft, Du gute Mutter
In der kühlen Erde Schoß,
Sieh' wir gönnen Dir den Frieden,
Ist der Trennung Schmerz auch groß.

Druck: Ihnenberger, Reutte

Bader Roman



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete
an Herrn

Roman Bader,
Oekonom,

geb. in Bils den 6. Februar 1833,
gestorben den 18. Oktober 1910.

„Mein Jesus, Barmherzigkeit!“

(100 Tage Ablass).

„Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!“

(300 Tage Ablass).

„Jesus sanft- und demüthig von Herzen, mache
mein Herz nach deinem Herzen.“

(300 Tage Ablass).

„Göttliches Herz Jesu, sei meine Liebe!“

(300 Tage Ablass).

R. I. P.

Bader Roman



*Schnell bist du von uns geschieden,
still und ohne Abschiedswort.
Nun ruhe sanft, ruh' in Frieden,
in unseren Herzen lebst du fort.*



Gedenket im hl. Gebet
unseres lieben Verstorbenen

Herrn
Roman Bader

* 8. 8. 1921 - † 23. 9. 2003

— — — — —
Ruhe in Frieden!

Bader Theodor



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete
an den ehrgeachteten Herrn

Theodor Bader von Vils

geboren am 25. Dezember 1866 und
gestorben am 28. Mai 1934 nach Empfang
der hl. Sterbsakramente.

Es trat der Tod mit schnellen Schritten
In unser friedlich stilles Haus,
Ganz unverhofft aus unserer Mitte
Riß er ein treues Herz heraus.

Es ruhen die fleißigen Vaterhände
Die stets gesorgt für unser Wohl,
Die tätig waren bis ans Ende.

Es ruht dein Herz so liebevoll,
Der Herr gab reichen Lohn dir drüben
So fleh'n weinend deine Lieben.

Mein Jesus Barmherzigkeit!

[100 Tage Ablass]

Beirer Eduard



Christliche Erinnerung im Gebet
an unseren lieben Vater, Großvater

Herrn Eduard Beirer

Wagner und Landwirt

geboren am 12. 2. 1878

gestorben am 21. 8. 1974

„Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!“

„Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!“
(Je 300 Tage Ablaß.)



Ein gutes, wahrhaft christlich frommes
Leben

Zog mit dem Vater von der Erde fort;
Doch konnte er euch kein schöneres Erbe
geben,

Ihr Kinder, als sein Beispiel und sein
Wort.

O laßt es nie aus euren Herzen
schwinden,

Dann werdet ihr den Vater wiederfinden.

Druck: Ihrenberger, Reutte

Beirer Engelbert



Es war so reich dein ganzes Leben
an Arbeit, Sorge, Müh und Last
wer dich gekannt, wird Zeugnis geben,
wie redlich du gehandelt hast.



Zur Erinnerung

an unseren lieben Verstorbenen

Herrn

Engelbert Beirer

* 01.11.1914 + 07.10.1991

RUHE IN FRIEDEN

Beirer Franziska



Beirer Genoveva



Christliche Erinnerung im Gebete
an das wohlgeborne Fräulein

Genoveva Beirer

Damenschneiderin in Innsbruck,

welche nach längerem mit Geduld ertragenem
Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten
am 29. November 1914 im 78. Lebensjahre selig
im Herrn verschieden ist.

Sie Ruhe im Frieden!

Ruh' und Arbeit war dein Leben
In dem Zeitensturm hienieden,
Ruhe dich nun sanft umschweben
Ewig seliger Himmelsrieden.

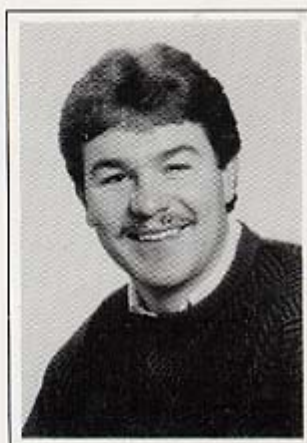
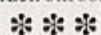
Mein Jesus, Barmherzigkeit!
(100 Tage Abtath.)

H. Köpplner, Photograph, Tempelstr. 24. 2973

Beirer Hubert



Nicht zu heilen ist die Wunde,
Die der plötzliche Tod uns schlug –
Unvergeßlich ist die Stunde,
Wo man dich zu Grabe trug.
Es war so reich, dein kurzes Leben –
An Müh und Arbeit, Freud und Leid,
Wer dich gekannt muß Zeugnis geben
Wie redlich du gearbeitet hast.
So schlummere sanft in Gottes Frieden,
Gott zahlt den Dank für deine Müh',
Ob du nun auch von uns geschieden,
In unseren Herzen stirbst du nie.



ZUR ERINNERUNG
an unseren lieben
Hubert Beirer

* 10. 06. 1960
† 19. 09. 1990

Beirer Irma



*Ich bin die Auferstehung
und das Leben: Wer an mich glaubt,
wird leben, auch wenn er stirbt.
(Joh. 11.25)*



In Liebe und Dankbarkeit
gedenken wir im Gebet
unserer Mama

Frau

Irma Beirer

geb. Megele

*21.4.1924 - † 20.6.1997

Beirer Josef



Wirket so lange es Tag ist,
denn es kommt die Nacht
wo niemand mehr wirken kann.



Zur christlichen Erinnerung

an den sehr geachteten Herrn

JOSEF BEIRER

**Angestellter bei der Fa. Kapferer,
Innsbruck**

Geboren in Vils am 14. Februar 1882,
gestorben am 7. April 1961 nach Empfang
der hl. Sterbesakramente.



Es gibt wohl ohne Klagen,
Kein Herz und keinen Ort.
So hart wie Grab und Sterben,
So traurig klingt kein Wort
Doch klingt wohl auch keines
So hell wie Auferstehung
So schön wie ewig leben.
So süß wie Wiedersehen.

Druck Ihenberger, Reutte

Beirer Josepha



Zur frommen Erinnerung
an die

tugendsame Jungfrau

Josepha Beirer,

welche, geboren in Wils am 30. Oktober 1875,
nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden,
gestärkt durch die hl. Sterbsakramente, am
9. November 1895 in die ewige Heimat
abgerufen wurde.

Erlegend in dem Kampf der Schmerzen,
Da alle Hilfe fruchtlos war,
Gab sie mit fromm ergeb'nem Herzen
Sich Gott zum schönsten Opfer dar.
Ihre Asche ruht ihm Frieden,
Aber für uns viel zu früh;
Aus der Lieben Arm geschieden,
Aus dem Herzen aber nie.

Druck von H. Götterich in 1876.

Beirer Karl



*Freunde sind wie Sterne,
man kann sie nicht immer sehen,
aber sie sind immer da.*



Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren,
zum Andenken.

Karl Beirer

* 25.1.1943 - † 18.1.2011

Beirer Maria Theresia



Christliches Andenken im Gebete

an die ehrengeschickte Frau

Maria Theresia Beirer

geb. Friedl.

Wagnermeisterdgattin,

welche, geboren in Bils am 21. September 1839,
am 7. März 1918, nach Empfang der hl. Sterb-
sakramente, gottselig im Herrn entschlafen ist.

Ruhe im Frieden!

Nicht wahr, o liebe Mutter, du vergißt
nicht brüben
Deine Lieben, die hier geblieben;
Ob auch der Tod dich heimgeführt, für
uns zu früh,
In unsern Herzen stichst du ewig nie,
Und was du uns im Leben stets gelehrt,
Und was dein letzter Seufzer fromm be-
gehrt,
Das wollen wir täglich erfleh'n mit Bredm-
migkeit:
Mein Jesus' Gnade und Barmherzigkeit!

—○—

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!

Beirer Martin



Zur frommen Erinnerung im Gebete
an Herrn

Martin Beirer

Wagnermeister und Gutbesitzer in Bild.

welcher, geboren in Musau am 30. November
1838, am 16. Juli 1918, gestärkt durch die heil.
Sterbsakramente, selig im Herrn verschieden ist.

Ruhe im Frieden!

Dein langes Tagewerk ist vollendet,
Nun ruhest du aus von aller Müß'
Die Prüfung, die der Herr gesendet,
Sie kam uns allen doch zu früh.
Uns ward ein bit'rer Schmerz beschieden,
Die wir an deinem Grabe seh'n,
So ruh' denn sanft im ewigen Frieden
Einst werden wir uns wiederseh'n.

— □ —
Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!

Süßes Herz Mariä, bitte für uns!

Heilighes Herz Jesu, ich vertraue auf dich!

Beirer Monika



*Glaube lehrt uns aufersteh'n,
Hoffnung läßt nicht untergeh'n,
Liebe hofft auf ein Wiederseh'n.*



In lieber Erinnerung an

Frau

Monika Beirer

geb. Hartung

* 24.8.1914 - † 1.7.2009



Beirer Richard



Ruhe in Frieden !



Zum stillen Gedenken im Gebete

an Herrn
Richard Beirer
Wagnermeister

geboren am 27. Juli 1927
gestorben am 17. April 1984

Nicht wir allein, die um dich weinen,
nein, wer dich kannte, liebte dich.
Der Herr auch kennt und liebt die Seinen,
drum nahm er frühe dich zu sich.

Vater unser

Ave Maria

Beirer Robert



Voll Schmerz,
aber in christlicher Hoffnung
widmen wir dies Gebetsandenken
unserem lieben Sohn und Bruder

Robert Beirer

Wagnerssohn in Vils
Obergefr. in einem Gebirgsjägerregt.
welcher am 6. September 1917 geb. und am
15. Juli 1941 in einem Gefecht an der Eiza
(Nordrußland), gleich tapfer als Christ wie
als Soldat, nach Gottes heiligstem Willen
sein junges Leben opfern mußte

Robert, Heil Dir in Christus!

Bete für uns dort oben, und für
unser teures Vaterland.

Ihr habt jetzt zwar Trauer, aber
ich werde Euch wiedersehen und Euer
Herz wird sich dann freuen. Job. 22

Waller-Druck Pfronten



Beirer Rudolf Beirer Kreszenzia



Gedenket im hl. Gebete

an den lieben Gatten, Herrn

RUDOLF BEIRER

welcher nach längerer Krankheit, wohl-
vorbereitet mit den hl. Sterbsakramenten,
am 12. August 1955 im 76. Lebensjahre
selig im Herrn verschied.

GEBET.

Erbarmungsvoller Gott! Erhöre unser Gebet
für die Seele Deines Dieners RUDOLF, den
Du von dieser Welt abberufen hast. Rufe
sie zur glückseligen Ruhe und erfreue sie
mit dem himmlischen Lichte durch Deinen
Sohn unseren Herrn Jesus Christus. Amen.

Ewig gebenedeit sei der süße Name unseres
Herrn Jesus Christus und der Name seiner
Mutter der glorreichen Jungfrau Maria.

(3 Jahre Abt.)

Vater unser; Ave Maria.

Druck: Jochenberger-Beute



Gedenket im Gebete

an die liebe Mutter, Frau

Kreszenzia Beirer

GEB. ROTH

welche nach längerer Krankheit, versehen
mit den hl. Sterbsakramenten,
am 4. September 1957 im 83. Lebensjahre
selig im Herrn verschied.

G e b e t :

Lasset uns beten!

Wir bitten dich, o Herr, blicke gnädig
auf die Opfer und Gebete, die wir für
die Seele Deiner Dienerin KRESZENZIA
dir darbringen und schenke ihr, der du
die Gnade des christlichen Glaubens
verliehen, daß sie im Glanze deines
Lichtes herrlich erstrahle von Ewigkeit
zu Ewigkeit. Amen.

R. I. P.

heiliges Herz Mariä sei meine Rettung.

Beirer Theresia



*Müh' und Arbeit war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand,
möge Gott dir Ruhe geben,
rasten hast du nie gekannt.*



In liebevoller Erinnerung an

Frau

Theresia Beirer

geb. Erd

** 14.5.1930 - † 10.9.2011*



Beirer Walburga



Auferstehung ist unser Glaube
Wiedersehen uns're Hoffnung,
frommes Andenken uns're Liebe.

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!
(300 Tage Abloß).



Christliches Andenken

an meine liebe unvergessliche Frau und
unsere herzensgute Mutter, Frau

Walburga Beirer

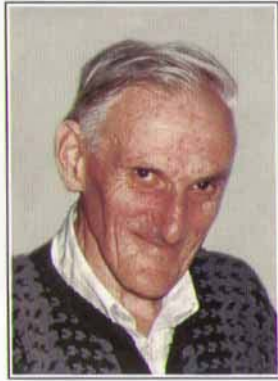
geb. Roth

geb. am 6. Mai 1886 und gest. am
28. Februar 1963 nach Empfang der hl.
Sterbesakramente.

R. I. P.

Herr, ich falte meine Hände,
Gib mir Kraft, das Herz ist schwer,
weil dies Leben ging zu Ende
und der Platz daheim ist leer.
Tränen des Alleinseins rinnen
ach, es ist schwer zu verstehn,
dennoch spür' ich Herztief drinnen:
Herr, dein Wille ist geschehn!
Schenk der armen Seel', der lieben,
Himmeltrost und sanfte Ruh',
alle die zurückgeblieben
o Herr Jesu, tröste du!

Biber Robert



*In deine Hände lege ich
voll Vertrauen meinen Geist,
du hast mich erlöst, Herr,
du treuer Gott. (Ps 31,6)*



Zur lieben Erinnerung an

Herrn

Robert Biber

Sanitäter i. R.

** 27. 5. 1922 - † 2. 11. 2003*

Ruhe in Frieden!

Bockamp Erika



*Ich bin die Auferstehung und das Leben,
wer an mich glaubt, der wird leben,
ob er gleich stirbe, und wer da lebet
und glaubet an mich,
der wird nimmermehr sterben.*



Zur Erinnerung an

Frau

Erika Bockamp

geb. Pasterkamp

** 9.4.1939 - † 22.2.2003*



Brada Karoline



*Schnell bist Du von uns geschieden
Still und ohne Abschiedswort,
O, ruhe sanft, o ruh in Frieden
in unseren Herzen lebst Du fort.*



Zum stillen Gedenken
an unsere liebe Verstorbene

Frau

Karoline Brada
geb. Weber

geb. 26.7.1923
gest. 20.3.1996

Brada Rupert



Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, sondern fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.

—+—
GEDENKET
IM HEILIGEN GEBETE

meines lieben Gatten, un-
seres Vaters, Opas, Schwie-
gervaters, Bruders, Onkels
und Neffen, Herrn

Rupert Brada

geboren
am 5. November 1919
gestorben
am 7. September 1984

*Vorüber sind die Leidenstage,
vollendet ist mein Lebenslauf,
es nahm der Herr in Huld und Gnade
mich nun zu sich im Himmel auf.
Euch aber, die zurückgeblieben,
euch sende ich von Himmelsbö'n
den letzten Gruß, den letzten Segen
bis wir uns glücklich wiederseh'n.*

Braun Hans

Zum frommen Gedenken im Gebete
an meinen lieben Gatten, unseren
treubesorgten Vater, Schwiegervater,
Großvater und Bruder

Herrn
Johann Braun

Disponent

geboren am 31. 8. 1922
gestorben am 20. 1. 1975

Unheilbar ist jene Wunde,
Die zu früh dein Tod uns schlug,
Doppelt schmerzlich jene Stunde,
Da man dich zu Grabe trug.
Es ruh'n die fleißigen Vaterhände,
Die stets gesorgt für unser Wohl,
Die tätig waren bis zum Ende,
Es ruht ein Herz so liebevoll.
Doch ewig sind wir nicht geschieden:
Auf Wiederseh'n im ewigen Frieden!

Mein Jesus Barmherzigkeit!

Druck: Ihnenberger, Reutte



Du bist nicht tot,
schloß auch Dein Auge sich,
in unseren Herzen
lebst Du ewiglich.

Bröll Martina



Gedenket meiner im Gebete!



Zum Gedenken

an meine liebe Schwester, Schwägerin,
Patin und Kusine

Fräulein Martina Bröll

geboren am 6. Juni 1906
gestorben am 24. Juni 1968,
versehen mit den hl. Sterbesakramenten.

Sie ruhe in Frieden!

Nun ist Dein Werk vollendet,
In Arbeit ward's vollbracht
Du hast den Blick gewendet
Zum Herrn der selig macht.
Nun ruhe aus in Frieden,
Der Herr gibt reichen Lohn;
Und bitt' für uns hienieden,
Bei Gott am Himmelsthron.

Barmherziger Jesus
gib ihr die ewige Ruhe!

Brunet Karl



Christliches Andenken
im hl. Gebete an den
ehrenged. Jüngling
Karl Brunet.

Geboren am 28. Oktober 1891
in Pfronten-Steinach.

Gestorben am 9. Septbr. 1912
in Vils.

In stiller unschuldsvoller Jugend
Verfloss ihm kurz die Lebenszeit.
Der Himmel lohne seine Tugend
Mit einer sel'gen Ewigkeit.

Mein Jesus Barmherzigkeit
(100 Tg. Abl.)

Süßes Herz Jesu, sei meine
Liebe. (300 Tage Abl.)

Süßes Herz Mariä, sei meine
Rettung! (300 Tage Abl.)

Druck von J. Glimber, Nesselwang.

Brunet Magdalena



Gedenket im hl. Gebete

an unsere lb. Mutter u. Großmutter

Frau Magdalena Brunnet

GEB. CENTI

geb. am 10. März 1867 und
gest. am 8. Juli 1964 nach Empfang
der hl. Sterbesakramente.



Geduldig hat sie durchgewandelt
Dieses Lebens Pilgertal,
Hat nach frommer Pflicht gehandelt,
Treu und redlich überall.
Hat ertragen manche Leiden
Still, mit gottergeb'nem Sinn;
Darum selig war ihr Scheiden
Unaussprechlich ihr Gewian.
Dort wo ihre Lieben wohnen
Und der Gatte ihrer harrt,
Hat der Herr sie zu belohnen,
Himmelsfreuden aufbewahrt.



Süßes Herz Maria sei meine Rettung!
(300 Tage Ablass.)

Mein Jesus Barmherzigkeit!
(300 Tage Ablass.)

Druck : Ihrenberger Reutte

Brutscher Josef Anton

Jesus † Maria † Josef!

†

Christliche Erinnerung zum Gebete
an den zu

< BREGENZ >

am 30 August 1880 im 81. Lebens-
jahre nach schmerzlichem, mit stand-
hafter Geduld ertragenen Leiden in
Sott verstorbenen Herzen

Jos. Ant. Brutscher,
k. k. Hauptschullehrer in Pension.

~~~~~

Neige dein Ohr, o Herr! zu unserem Flehen,  
womit wir Deine Barmherzigkeit demüthig anrufen  
und nimm die Seele Deines Dieners Josef Anton, die  
Du von dieser Welt hast ausscheiden lassen, an den  
Ort des Friedens und des Lichtes auf, lass sie Theil  
nehmen an der Gesellschaft Deiner Heiligen durch  
Christum unsern Herrn. Amen.

~~~~~

Mein Jesus Barmherzigkeit!
(100 Tage Ablass.)

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!
(300 Tage Ablass.)

J. N. TEUTSCH - BREGENZ.

Bubbel Horst



Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt
ist nicht tot, ist nur fern,
tot ist — wer vergessen wird.



Zur lieben Erinnerung an

Herrn

Horst Bubbel

geboren am 24. Oktober 1926

gestorben am 21. November 1982

Leiden war Deine letzte Lebenszeit,
Sanft jedoch Dein Ende,
Getrost gabst Du den Geist bereit,
In Deines Schöpfers Hände.
Arbeit, Schaffen war Dein Leben,
Christlich denkend jederzeit,
Möge Gott im Jenseits geben
Dir den Lohn der Seligkeit.

Druck Fichtl Füssen

Buchberger Maria



*Es war Gottes Wille,
ein gutes Herz hat aufgehört
zu schlagen.*



In liebevoller Erinnerung an

Frau

Maria Buchberger

geb. Riegelbauer

* 14.11.1933 - † 14.3.2009



Buchschachermair Friedrich



Nicht zu heilen ist die Wunde,
Die der plötzliche Tod uns schlug -
Unvergeßlich ist die Stunde,
Wo man dich zu Grabe trug.
Es war so reich, dein kurzes Leben -
an Müh' und Arbeit, Freud und Leid,
Wer dich gekannt muß Zeugnis geben
Wie redlich du gearbeitet hast.
So schlummere sanft in Gottes Frieden,
Gott zahlt den Dank für deine Müh',
Ob du nun auch von uns geschieden,
In unseren Herzen stirbst du nie.



Zur Erinnerung
an unseren lieben

Friedrich Buchschachermair

geb. 10.4.1947 - gest. 1.5.1993

C

Clet Georg



*Es war so reich dein ganzes Leben
an Arbeit, Sorge, Müh und Last,
wer dich gekannt, wird Zeugnis geben,
wir redlich du gehandelt hast.*



Zur Erinnerung
an unseren lieben Verstorbenen

Herrn Georg Clet

* 3.4.1946 - † 8.3.1995

D

Desormeaux Louise



Dirr Elfingsthone



Auferstehung ist unser Glaube
Wiedersehen unsere Hoffnung
Andenken unsere Liebe.

GEDENKET IM HL. GEBETE

an meinen lieben Gatten, Vater,
Schwiegervater, Schwager und Opa

Herrn
Elfingsthone Dirr
Kaufmann

geboren am 2. 2. 1904
gestorben am 13. 7. 1984

Ach, Du hast jetzt überwunden
manche schwere, harte Stunde
Manchen Tag und manche Nacht
Hast Du in Schmerzen zugebracht;
Standhaft hast Du sie ertragen
Deine Schmerzen, Deine Plagen,
Bis der Tod Dein Auge bricht,
Doch vergessen wir Dich nicht.

Er war mit dem Brot des Lebens gestärkt
und mit der Hoffnung auf das Heil
gerüstet.

Dirr Maria



*Ich bin die Auferstehung und das Leben:
wer an mich glaubt, wird leben
auch wenn er stirbt.
(Johan. 11.25)*



In Liebe und Dankbarkeit
gedenken wir im Gebet
an unsere Verstorbene

Frau

Maria Dirr

geb. Heis

*30.4.1903 - † 27.11.1998



Doser Amalie



Zum frommen Gedenken
im hl. Gebete
an Frau

Amalie Dofer

geb. Huter

Kupferschmiedemeisterswitwe

geb. 12. Nov. 1855 in Wils

gest. 23. Nov. 1934 in Füssen.

Heiliges Herz Jesu, zu uns komme
dein Reich! (300 Tg. Abt.)

„Süßes Herz Jesu, sei meine
Liebe!“ (300 Tage Abt.)

W. Goldenrich's Buchdruckerei, Füssen.

Dreer Barbara



*Alles hat seine Zeit:
sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.*



*Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren,
zum Andenken.*

Barbara Dreer

geb. Keller

** 10.7.1970 - † 7.4.2007*

Dreer Franz



Christliches Andenken
im hl. Gebete
an den liebwerten unvergesslichen
Vater

Franz Dreer

Bauer und Spengler in Wils
welcher im Alter von 55 Jahren nach
kurzem Leiden, versehen mit den
hl. Sterbsakramenten, am 30. Jänner
1940 selig im Herrn verschied.

Er ruhe in Frieden!

Dreer Klara



Gedenket im heiligen Gebete
an unsere liebe Mutter, Schwester,
Großmutter, Schwiegermutter u. Tante

Frau Klara Dreer

geb. Fischer, verw. Kögl

welche am 10. Mai 1887 geboren und
am 9. Dezember 1955, nach kurzem
schweren Leiden und Empfang
der hl. Sterbesakramente,
selig im Herrn verschieden ist.

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht
leuchte ihr!

Jesus, sei mit nicht Richter, sondern
Geldföer, 300 Tage Abloß.

DRUCK IHRENERGER-REUTTE



Ach Mutterlieb entbehrt man immer,
Wenn man auch längst kein Kind mehr ist,
Das Mutterherz verschmerzt man nimmer,
Der Mutterbild man nie vergißt.

Und die jetzt schläft in Gottes Frieden,
Wie unermüdet war ihr Tun
Zu ihrer Lieben Wohl hienieden
Nie sah man Ihre Hände ruh'n
Sie hat gewirkt bis an ihr Ende.
Ihr treuer Fleiß erlahmte nicht,
Nun aber fleh'n wir: „Herr jetzt spende
Den Lohn du ihr im ewigen Licht!“

Mein Jesus Barmherzigkeit
R. I. P.

Drini Antonija



*Weinet nicht an meinem Grabe,
stört mich nicht in meiner Ruh',
denkt, was ich gelitten habe,
eh' ich schloß die Augen zu.*



*Zum stillen Gedenken
an unsere liebe Verstorbene*

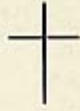
Antonija Drini

** 5.1.1943 - † 22.12.1995*

*Dich verlieren war sehr schwer,
Dich vermissen noch viel mehr.*

E

Eberle Ludovika Eberle Johannes



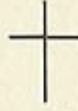
Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete an
Frau

Ludovika Eberle

geb. Ruf

geboren am 23. Mai 1886
in Pfronten

gestorben am 22. Juli 1972
in Stegen / Vils



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete an
Herrn

Johannes Eberle

geboren am 15. März 1887
in Weissensee

gestorben am 17. Dezember 1972
in Stegen / Vils

—
Weinet nicht an meinem Grabe
Gönnt mir jetzt die ewige Ruh'
Denkt, was ich gelitten habe
Eh' ich schloß die Augen zu.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
Herr, gib ihr die ewige Ruhe.

Vater unser . . .

—
Dein Tagewerk ging nun zu Ende,
Dein Feierabend rückte an,
Es ruhen die geschäft'gen Hände,
Gott lohne dir was du getan,
Er gebe dir des Himmels Freuden,
Reich dir den Kranz im Jenseits dort,
Und mußtest du auch von uns scheiden,
In unsern Herzen lebst du fort,
Droben sehen wir uns wieder,
Wenn der Herr uns ruft zu dir.

Eberle Xaver



*Zur Erinnerung
an den im 2. Weltkrieg
gefallenen*

Eberle Xaver

*geboren 1944
gefallen 1944
Ostfront*

Eder Mathilde



Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Andenken unsere Liebe.

Gedenket im hl. Gebete

an meine treubesorgte Mutter

Frau Mathilde Eder
geb. Schmähel

welche am 4. 10. 1979 nach langer in
Geduld ertragener Krankheit im
69. Lebensjahr verschieden ist.

Schlumm're sanft in Gottes Frieden,
Ruhe aus vom Erdenleid:
Hast geduldet viel hienieden
Und gewirkt für Deine Ewigkeit.
Doch, nun hast Du ausgelitten,
Und es ward Dir ew'ger Lohn!
Wirst gewiß für uns auch bitten,
Dort vor Gottes Gnadenthron.

Herr gib Ihr die ewige Ruhe!
Süßes Herz Maria sei meine Rettung!

Eggel Isidor



Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, er ist nur fern.



Zur lieben Erinnerung
ein stilles Gedenken
an

Isidor Eggel

Straßenmeister i. R.

* 7. Juli 1913

† 28. März 1995

O Herr,
gib ihm die ewige Ruhe!

Enzenperger Anna



Erd Adi



GOTTES FRIEDEN

meinem lieben Gatten und Vater

Herrn Adi Erd

geboren am 24. Juni 1938

gestorben am 20. August 1977

—
Wer so gewirkt wie du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
wer stets sein Bestes hergegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.

Erd Alois



Gedenket im Gebete

an unseren treubesorgten Vater, Großvater,
Schwiegervater und Onkel, Herrn

Alois Erd

Schreiner- und Glasermeister in Vils

Geboren am 14. August 1876.
Gestorben am 15. Juni 1955 nach Empfang
der hl. Sterbesakramente.

Vater, nicht mehr schlägt
Dein liebevolles Herz,
Du gingst von uns, erahnest
Du den Schmerz?
Als sie Dich senkten in das kühle Grab,
Der Lieben Tränen folgten Dir hinab.
Vater, Gott allein im Himmel hat's gesehen
Das viele Gute; jetzt erst
können wir's verstehen,
Welch großen Dank wir Dir doch
schuldig bleiben.
O Gott, vergilt doch tausendfach
sein Opfer und sein Leiden!
Vater, Christenherzen brauchen
nicht verzagen:
Es könnt uns Heiß, der Herr,
nichts Schöneres sagen
Daß Sterben nur das Tor zu
unfaßbarem Glück,
Wenn kehret der Lieben ein
in's Gottesherz zurück.

Ruhe in Frieden!

Druck: Ihenberger-Beulle

Erd Anna



Zum frommen Andenken
im Gebete

an die ehrengedachte Frau

Anna Erd

geb. Hartmann

welche nach Empfang der heiligen Sterbesakramente am 25. Juli 1935, im 84. Lebensjahre, in Wils sanft im Herrn entschlafen ist.

Sie ruhe in Frieden!

Süßes Herz Maria, sei meine
Rettung!

Herz Jesus, ich vertraue auf dich!

Heroldbuch Dresden

Erd Eduard



GEDENKET IM HL. GEBETE

an unseren lieben, unvergeßlichen
Gatten und Vater

Herrn Eduard Erd

Tischlermeister in Vils

Geboren am 27. März 1904 und gestorben
am 8. Oktober 1951.

KIRCHENGEBET.

Herr, neige dein Ohr zu unseren Bitten,
mit denen wir in Demut dein Erbarmen
anrufen: Laß die Seele deines Dieners
EDUARD, die du aus dieser Welt ziehen
liebest, im Lande des Friedens und des
Lichtes wohnen und mache Sie zur Mit-
genossin deiner Heiligen durch unsern
Herrn, Amen.

Heiligstes Herz Jesu, ich vertraue auf Dich
Mein Jesus Barmherzigkeit

DRUCK V. FRZ. DREIBERGER'S WTW., BRUNNEN

Erd Eduard



Zur frommen Erinnerung
an den ehregeachteten Herrn

Eduard Erd,

Privatier in Vils,

geboren am 23. März 1867,
gestorben am 31. Juli 1906.

Schlaf wohl im stillen, heil'gen Frieden,
Du treues Herz, in ew'ger Ruh';
Ein kurzes Glück war Dir beschieden,
Dein Geist zog früh der Heimat zu.
Ein Trost ist uns im Schmerz geblieben,
Wenn weinend um Dein Grab wir steh'n:
Der Tod trennt hier die treuen Lieben,
Doch drüben folgt das Wiederseh'n.

W. Dolbener's Buchdruckerei, Röllan

Erd Emmerich



Auf dem Gottesacker
zu Vils/Tirol
harrt der ewigen
Auferstehung

**Herr
Emmerich Erd**

geb. am 7.7.1902
gest. am 10.5.1968

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe

Erd Eugen



Herr gib ihm die ewige Ruhe!



ZUM GEDENKEN

an unseren lieben Vater, Schwiegervater,
Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Eugen Erd

Werkmeister i. R.

Ehrenkommandant der F. Feuerwehr Vils
Träger des goldenen Ehrenzeichens der
Stadt Vils

geboren am 9. 9. 1908 in Vils

gestorben am 22. 4. 1979 im
Krankenhaus Reutte.

Rasch fällt der Tod den Menschen an
Die Sterb'und' niemand sagen kann
Von Euch, Geliebte, muß ich fort,
Wohl ohne noch ein Abschiedswort!
Es geschah des Ewigen Wille,
Daß Wege wir oft nicht versteh'n.
Verscheucht die Tränen und seid stille,
Denn er verheißt Euch Wiederseh'n.

Erd Helmut



*Wer so gewirkt wie du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
der hat sein Bestes hingegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.*



Zur Erinnerung
an unseren lieben Verstorbenen

Herrn

Helmut Erd

*26.4.1933 - † 31.12.2000



Erd Josef



Christliches Andenken im Gebete
an Herrn

Josef Erd,
Ziegeleibesitzer in Dils,
geboren den 2. März 1825,
gestorben den 10. Februar 1903.

Sauße Ruhe dir und stiller Frieden,
Liebster Vater! heiß von uns beweint;
Bist auf immer nicht von uns geschieden,
Liebend sind wir ewig einst vereint.

„Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!“

„Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!“
(Je 300 Tage Ablass.)

E. Poltenich's Buchdruckerei, Jüfzen.

Erd Josef



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete
an Herrn

Josef Erd

Friseurmeister in Vils
geboren am 7. Juli 1902
gestorben am 31. März 1940

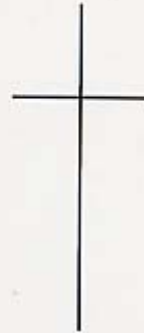
Fällt uns die Trennung noch so schwer
Ist unser Herz so freudenleer,
Dann sagt der Glaube uns so schön,
„Ihr werdet den Vater wiederseh'n.
Zerreiht der Tod das schönste Band!
Das je die Liebe um uns wand,
Der Wille Gottes soll gescheh'n:
Wir werden uns ja wiederseh'n!“

Keller-Druck Füssen

Erd Josef Hafner



Ach unser Vater lebt nicht mehr,
der Platz in unser' m Kreis ist leer.
Er reicht uns nicht mehr seine Hand,
der Tod zerriß' das schöne Band.
Immer fleißig, immer sorgsam,
tat er treulich seine Pflicht.
Kinder, weinet nicht,
Gott verläßt die Seinen nicht.



Zur lieben Erinnerung
an unseren Vater

Herrn Josef Erd
* 19.12.1905 - † 13.8.1993

SEINEN ANGESTAMMTEN

Müh' und Arbeit war sein Leben,
Friede hat ihm Gott gegeben.

Erd Josef



Christl. Erinnerung im Gebete
an den ehrengedachten Herrn

Josef Erd

Gutsbesitzer in Vils und langjähriges
Mitglied des Gemeinderates
der Stadt Vils

welcher geboren am 11. November 1882
und nach kurzem Leiden am 15. Mai
1926, nach Empfang der hl. Sterb-
sakramente, selig im Herrn verschied.

Ein Musterbild war stets sein Leben,
Er war barmherzig, fromm und gut.
In seinen Leiden Gott ergeben
Bis zu dem letzten Athemzug.

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!
300 Tage Ablaß.

Buchdruckerei Ihrenberger, Reutte

Erd Josefa Megele



Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot,
der ist nur fern; denn tot ist,
wer vergessen wird.

†

ZUM GEDENKEN
an unsere liebe Mutter und Oma

Frau Josefa Erd
geb. Megele

geb. 20. 6. 1913

gest. 15. 8. 1974

Du hast sie uns geliehen, o Herr und
sie war unser Glück. Du hast sie zurück
gefordert und wir geben sie dir ohne
Murren, aber das Herz voll Wehmut.

Barmherziger Jesus, gib ihr die ewige
Ruhe!

Druck: Ihrenberger, Reutte

Erd Josefa, Pepi



Der Glaube sei unser Trost
Denn er verheißt uns einst ein
Wiederseh'n.

Gedenket im hl. Gebete

unserer lieben Schwester und Tante

Josefa Erd

geboren am 17. November 1904 in Vils,
gestorben am 24. November 1966 nach
Empfang der hl. Sterbesakramente.



Dein Tagewerk ging nun zu Ende
Dein Feierabend rückte an
Es ruhen die geschäftigen Hände,
Gott lohne Dir was Du getan.
Er gebe Dir des Himmels Freuden.
Reich Dir den Kranz im Jenseits dort
Und mußtest Du auch von uns scheiden,
In meinem Herzen lebst Du fort.



Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!

300 Tage Ablaß,

Mein Jesus Barmherzigkeit!

300 Tage Ablaß.

Druck: Ihrnberger, Reutte

Erd Josepha



Zum frommen Andenken

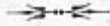
an Frau

Josepha Erd,

Stiegeleibesitzers-Gattin in Vils,

geboren den 19. April 1833,

gestorben den 25. Oktober 1899.



Wonach sie innigst sich gesehnt,
Wofür sie gerne trug ihr Leiden,
Ihr Herzenswunsch ist jetzt gekrönt
Beim lieben Gott in Himmelsfreuden.
Von dort die Mutter tröstend spricht
Zu ihren Liebsten: „Weinet nicht!“
Der Herr ist über Tod und Leben,
Der wird auch einst euch wieder geben.
Mein Jesus, Barmherzigkeit!

(100 Tage Ablass.)

Süßes Herz Marie, sei meine Rettung!

(300 Tage Ablass.)

(Beide Ablässe den armen Seelen zuwendbar.)

W. Potzmann's Buchhandlung, Bissen.

Erd Josefa



Christl. Gebetsgedenken

unserer lieben
unvergeßlichen Mutter und Großmutter
Frau

Ww. Josefa Erd

geb. Kögl, Geschäftsinhaberin in Dils

Geboren am 6. 9. 1877.

Gestorben am 6. 8. 1952, nach langem
mit großer Geduld ertragenem Leiden,
gestärkt durch den öfteren Empfang
der hl. Sakramente.



Das sind des Lebens aller schwerste Tränen
Die man bei einer Mutter Tod vergießt;
Wer stillt des Herzens brennend

heißes Sehnen,

Das keine Mutterliebe mehr genießt.

Ist Mutterlieb durch nichts

doch zu ersetzen

Und ohne sie das ganze Haus so leer;

Ach, Tränen stets des Kindes Auge sehen,

Wohin es blickt, siehts keine Mutter mehr.

Auch uns hat jetzt das schwere Los getroffen,

Gott nahm uns die, die wie so sehr geliebt,

Und einzig nur des Wiedersehens hoffen

Uns Trost im Schmerz der bitteren

Trennung gibt.

O schlummere sanft, du bestes aller Herzen

Du Mutterherz, so heiß von uns beweint,

Wie könnten dich zeitlebens

nicht verschmerzen,

Kam' nicht der Tag, der uns

wieder vereint.

Sie ruhe in Frieden!

Druck: Jhzenberger-Sculte

Erd Josefa - Geiger



Christliche Erinnerung im Gebete
an meine liebe Gattin, unsere gute
Mutter und Schwester, Frau

Josefa Erd

geb. Geiger

geboren am 9. April 1913 in Dils,
gestorben am 17. Oktober 1958 im
Krankenhaus Knechtelmoos nach Em-
pfang der heiligen Sterbesakra-
mente.

Wohl schmerzlich brennt die Wunde,
Die dein schneller Tod uns schlug.
Wie schwer und bitter war die Stunde,
Als man dich zu Grabe trug.
Es ruht das Herz im Grabeschlunde,
Das so viel Liebe für uns trug.
Schön und heiliglich war dein Leben,
Wahhaft edel dein Bemüh'n,
Möge Gottes reichster Segen
Ewig selig dich umbläh'n!

Erd Maria



Christliche Erinnerung im Gebete
an die ehregeachtete Frau
Maria Erd,
geborne Keller

welche am 2. November 1891 geboren und nach
kurzem Leiden am 16. Februar 1919 nach Em-
pfang der hl. Sterbsakramente in Bils selig im
Herrn verschied.

Früh, zu früh bist Du geschieden,
Ruhe sanft in Gottes Frieden ;
Mit Schmerz gedenk' ich Deiner Stunde,
An den letzten Hauch von Deinem Munde
Umsonst war Deines Gatten Fleh'n,
Doch werden wir uns wiedersehn !

Süßes Herz Maria sei meine Rettung !
300 Tage Ablaß.
Mein Jesus Barmherzigkeit !
100 Tage Ablaß.

Druck v. Franz Jhrenberger's Ww. Reutte

Erd Max



Zur frommen Erinnerung

im Gebete
an die Seele des ehrenachteten Herrn

Max Erd

Fabrikarbeiter, ehem. Hafner-
meister in Ulm,

welcher dortselbst am 25. Mai 1863 geboren
und am 12. Juli 1928 nach längerem Leiden
u. Empfang der hl. Sterbsakramente verschied.

Ein frommer Vater treu und gut,
Tag für Tag voll Arbeitsmut!
Dah' wir verloren dieses Herz,
Ist un'sres Lebens größter Schmerz.
Kinder, denkt der guten Lehren,
Die Euch gab des Vaters Mund,
Haltet sie stets hoch in Ehren
Bis zu eurer Todesstund.

Ruh' nun aus von Deinem Leiden,
Liebes, teures Vaterherz.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
(100 Tage Abtob.)

Erd Monika



**Auferstehung ist unser Glaube
Wiederschen unsere Hoffnung,
frommes Andenken unsere Liebe.**

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe
(300 Tage Ablaß)

Herr gib ihrer Seele die ewige Ruhe
(300 Tage Ablaß)

Außerfamer Buchdruckerei Reutte 1225



Christliche Erinnerung im Gebete
an meine liebe Gattin, unsere
herzensgute Mutter, Großmutter,
Schwiegermutter und Schwester, Frau

Monika Erd

geb. Kieltrunk

geboren am 14. Februar 1906 in Vils,
gestorben am 31. August 1964 in
Innsbruck nach Empfang der heiligen
Sterbesakramente.

Zu früh, o Mutter, bist du uns entrissen,
so plötzlich, in so ungeahnter Zeit
und deiner Kinder bittere Tränen fließen
und unser Herz, wie ist's voll Leid!
Schlaf, Mutter, sanft in stillem Frieden,
dein Grab, es netzt der Tränen Schmerz.
Was du gesorget hast hienieden,
vergibt nie mehr der Deinen Herz.
Wir wollen dir, o Mutter, im Gebet gedenken
und fromm der Tugend Wege geh'n,
zum Himmel unsere Blicke lenken,
wo wir uns freudig wiederseh'n!

Erd Otto



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete
an unseren lieben treubesorgten
Gatten und Vater

Herrn Otto Erd

Gutsbesitzer und Kriegsinvalid
von Vils

welcher unerwartet schnell am
7. August 1932 im 64. Lebensjahr
selig im Herrn verschieden ist.



Was soll uns heute trösten,
Da wir am Grabe stehn,
Am Grab des Gatten und Vaters,
Den wir auf Erden nicht mehr
[seh'n,
Den uns der Tod entrissen,
Mit grausam schneller Hand.
Und ihn hinweg geführt,
Ins wahre Heimatland.
Oft werden wir noch Dein ge-
[denken,
Dein Grab mit der Liebe Tränen
[tränken,
Doch stillt unser traurig Fleh'n
Der Trost, daß wir Dich wieder-
seh'n.

Erd Peter

Christliche
zum
für die
des wohlgeb.



Erinnerung
Gebete
Seele
Herrn

Peter Erd,

Stadtkämmerers von Vils,
welcher, geboren am 10. Juli 1847,
nach längerem, mit Ergebung in den
göttlichen Willen ertragenen Leiden und
gestärkt durch die Tröstungen der hl. Re-
ligion, am 18. April 1894 selig im
Herrn entschlief.

Ein treuer Gatte bist du mir gewesen,
Lieb'voller Vater warst du deinen
Kindern,
Wird auch dein Leib im Grab verwesen,
Dankbares Deingedenken wird die
Schmerzen lindern.
Dein Beispiel und dein Segen,
Wird Trost und Kraft uns geben.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

Druck von Bened. Holdenried, Pülsen

Erd Pius



Dem Herrn gehört die Erde
und was sie erfüllt,
der Erdkreis und die darauf wohnen.
(Ps 24)

„Deinen Gläubigen o Herr
wird das Leben gewandelt
nicht genommen.“

ZUM GEDENKEN IM GEBET

an unseren lieben Vater, Bruder,
Schwiegervater, Opa, Schwager u. Onkel

HERRN PIUS ERD

Träger des Goldenen Ehrenzeichens der
Stadt Vils

geboren am 14. 1. 1903 in Vils
gestorben am 17. 5. 1980 im
Krankenhaus Reutte.

Du starker Gott, der diese Welt
im Innersten zusammenhält,
du Angelpunkt, der unbewegt
den Wandel aller Zeiten trägt.

Geht unser Erdentag zu End*,
schenk Leben, das kein Ende kennt:
führ uns, dank Jesu Todesleid,
ins Licht der ew'gen Herrlichkeit.

Vollenden wir den Lebenslauf,
nimm uns in deine Liebe auf,
daß unser Herz dich ewig preist,
Gott Vater, Sohn und Heil'ger Geist.

Amen.

Erd Theresia - Triendl



Christliche Mahnung zum hl. Gebete

für unsere liebe, unvergessliche Mutter, Frau

Theresia Erd

geb. Triendl

Sie war geboren am 21. April 1871
in Dils und verschied friedlich und
gottergeben nach längerer Krankheit
am 28. August 1940 nach Empfang
der hl. Sterbesakramente.

Sie ruhe in Frieden!

Ausserfamer Buchdruckerl. Reutte 1036



Des Himmels Ruhe ist dir nun beschieden,
Du liebevolles, treues Mutterherz!
So schlumme sanft in Gottes heiligem Frieden,
Den keine Plage stört, kein bitterer Schmerz.
Wenn einst der Trübsal Wolken auf sich
türmen

Und wenn uns schweres Leid und Unheil
droht,

Wenn grimme Wolken uns entgegen stürmen,
Dann Mutter steh uns bei in unsrer Not!
Doll Mutterliebe trage unser Flehn,
Vor Gottes Thron im klaren Sternenschein,
Und höre nicht auf bis wir uns wiedersehn,
Dem Himmel aus die Mutter uns zu sein.

Mein Jesus Barmherzigkeit!

(100 Tage Ablass)

Erd Veronika



Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, sondern fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.



GEDENKET IM GEBETE

meiner lieben Frau, Mutter, Oma,
Schwiegermutter, Schwester, Tante
und Patin

Frau
Veronika Erd

geb. Weirather

geb. am 9. März 1910
gestorben am 7. April 1987

Ruh' aus von deinen Leiden,
liebes treues Mutterherz!
Bitter fällt uns zwar das Scheiden
doch du zogst ja himmelwärts!
Hast viel Mühen und Beschwerden
ausgestanden hier auf Erden;
warst besorgt um uns, o Mutter du!
Gott gebe dir die ewige Ruh!

F

Falger Johann



Feldner Anna

Zum Bedenken im Gebete
an Frau

Anna Feldner

geb. Sandbiller

geb. 22. 10. 1874 in Dils (Tirol)

gest. 27. 3. 1944 daselbst

Gott, Schöpfer und Erlöser
aller Gläubigen, schenk' der
Seele deiner Dienerin Anna
Nachlaß aller Sünden, da-
mit sie die stets ersuchte
Nachlassung durch fromme
Fürbitte erlangt. Der du
lebst und regierst mit Gott
dem Vater in der Einheit
des Heiligen Geistes, Gott
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Buchdruckerei Theodor Immler, Kaufbeuren

Fichtl Klara



*Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war wohl unser größter Schmerz.*



*Allen, die Dich kannten
und mit Dir verbunden waren,
zum Andenken.*

Klara Fichtl

geb. Stebele

** 3.4.1962 - † 11.3.2006*

Herr, gib ihr die ewige Ruhe.

Fichtl Mathilde



*Wer in den Herzen seiner Lieben lebt
ist nicht tot -
tot ist nur, wer vergessen wird!*



Gedenket im hl. Gebet
unserer lieben Verstorbenen

Frau
Mathilde Fichtl
geb. Haslach

*13.11.1921 - † 24.9.1996

Fink Johann



Jur frommen Erinnerung im Gedenke
an Herrn

Johann Fink

Schulleiter und Organist in Wieders,
welcher im 65. Lebensjahre sein
kurzes aber schweres Leiden ge-
duldig ertragen und nach Empfang
der hl. Sterbsakramente am 14. Dez.
1918 sanft im Herrn entschlafen ist.

Er ruhe in Frieden!

Worte nicht und auch nicht Klagen
Nessen des Verlustes Schmerz,
Denn sie könnten nie es sagen,
Was nur süßt der Deinen Herz.
O ruhe sanft, o ruh' im Frieden,
Du Vater, stets von uns beweint!
Auf ewig sind wir nicht geschieden,
Sald werden wir mit dir vereint.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Süßes Herz Mariä, setz meine Rettung!
Je 300 Tage Ablass.

Fink Josef



DER HERR
HAT MICH
GERUFEN!

GEBETS-ANDENKEN
an Herrn

JOSEF FINK

Laborant und Bauer in Vils

geb. am 12. 4. 1916

gest. am 29. 6. 1973

Ein Sonnentag
Der Arbeit voll
Nahm mir die Sprach'
Noch zum „Lebt wohl“

Doch bald im Tod
Löst sich mein Bann
Ich sprich mit Gott
Bring Bitten an

Gehör ich fand
Für Euch und mich
Aus neuem Land
Künd ich von Glück

Unser Vertrauen dem Herzen Jesu!

Fink Karolina - Rehle



Christliches Andenken im Gebete
für die Seele der wohlgeachteten Frau
Karolina Fink geb. Rehle,
Bürgergattin in Vils,

welche am 12. August 1831 geb. und am 18. Oktober
1900, mit christlicher Geduld ertragenen Leiden und
nach Empfang aller hl. Sterbsakramente, ganz ergeben
in Gottes hl. Willen selig im Herrn verschieden ist.

Sie ruhe im Frieden.

Theure Gattin, liebe Mutter, du vergißt nicht drüben
Deine Lieben, die hier zurück geblieben:
Ob der Tod dich heimgelührt für uns zu früh,
In unsern Herzen stirbst du ewig nie.

Und was dein christlich Leben den Deinen stets gelehrt,
Und was dein frommer Wandel von uns so mild be-
gehet,

Das wollen wir täglich sehen voll Innigkeit,
O lieber Jesus, Gnade und Barmherzigkeit!

„Süßes Herz Jesus, sei meine Liebe!“

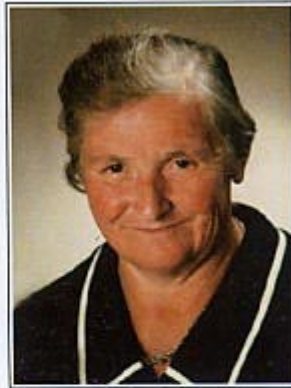
„Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!“

(Je 300 Tage Ablass.)

Fink Klara



*Ich bin das
Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt
wird nicht in der
Finsternis umhergehen,
sondern wird das
Licht des Lebens haben.*



*Gedenket im Gebet
unserer lieben Verstorbenen*

Klara Fink
* 18.4.1920 - † 25.10.2008

Fink Leopold



Christliche Erinnerung im Gebete
an Herrn

Leopold Fink

Landwirt in Uils

welcher am 14. März 1871 geboren
und am 12. Feber 1949 zur ewigen
Seligkeit heimgeholt wurde.

Ruhe in Frieden!

Dein langes Tagwerk ist vollendet,
Nun ruhest du aus von aller Müh';
Die Prüfung, die der Herr gesendet,
Sie kam uns allen doch zu früh.
Uns ward ein bltt'rer Schmerz beschieden,
Die wir an deinem Grabe steh'n,
So ruh' denn sanft im ewigen Frieden
Einst werden wir uns wiederseh'n.

**Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!
Süßes Herz Mariä, bitte für uns!
Heiligstes Herz Jesu, ich vertraue auf dich!**

Außereferner Buchdruckerei Reutte

Fink Theresia



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete
an Jungfrau

Theresia Fink

Geboren am 8. November 1865 in Vils
Gestorben am 14. April 1940 in Vils

Führe, o Gott, die Seele Deiner
Dienerin Theresia, die an Dich ge-
glaubt und auf Dich gehofft hat,
in das Reich Deiner ewigen Liebe.
Sei Du, o Gott, der Vater und
Beschützer ihrer Hinterbliebenen
und vereinige uns alle am Throne
Deiner unendlichen Barmherzig-
keit durch Jesum Christum un-
seren Herrn. Amen.

Barmherziger Jesu gib ihr die
ewige Ruhe.
7 Jahre und 7 Quadr. jedesmal.
Vater unser . . .

Völler-Druck Pfronten

Fischer Aloisia



Wer in den Herzen seiner Lieben lebt
ist nicht tot -
tot ist nur, wer vergessen wird!



Zur Erinnerung
an unsere liebe Verstorbene

Frau

Aloisia Fischer

geb. Amann

* 14.3.1900 † 6.11.1990

Wir wollen nicht trauern,
daß wir sie verloren haben,
sondern dankbar sein dafür,
daß wir sie gehabt haben,
ja auch jetzt noch besitzen:
denn bei Gott ist alles lebendig!

Fischer Aloisia



Gedenket im hl. Gebete
an die ehregeachtete Frau

Aloisia Fischer geb. Wachter

welche am 30. Mai 1856 in Musau geboren
und am 1. September 1933, nach längerem
Leiden u. Empfang der hl. Sterbsakramente
selig im Herrn verschieden ist.

Ein Herz, das Gott und Menschen treu geliebt
Hat aufgehört für diese Welt zu schlagen,
Ein Mutterherz, wie's edler keines gibt,
Das Leid und Kummer hat so fromm getragen
Dies Mutterherz mit seiner ganzen Lieb',
Sie haben es für diese Welt begraben!
In tiefem Schmerz uns doch ein Trost verblieb,
Daß wir ein Mutterherz im Himmel haben.

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!
(300 Tage Abtlaß).

Heiliges Herz Jesu ich vertraue auf Dich!

○ Maria, unsere Hoffnung, erweise dich
uns gnädig! (300 Tg. Abtlaß).

DRUCK V. FRZ. HANSENBERGER'S WTWG., REUTHE

Fischer Georg



Fischer Josef



Müh' und Arbeit
war sein Leben
Ruhe hat nun Gott gegeben !

GEDENKET IM HL. GEBETE
an meinen lieben Gatten, treubesorgten
Vater, Schwiegervater und Großvater

Herrn Josef Fischer

Bauer in Vils

geboren am 30. Juni 1893
gestorben am 1. Oktober 1973 nach
Empfang der hl. Sterbesakramenten.

Ruhe aus von Deinen Leiden,
Liebes, treues Vaterherz !
Bitter fällt uns zwar Dein Scheiden,
Doch Du zogst ja himmelwärts !
Hast viel Mühen und Beschwerden
Ausgestanden hier auf Erden ;
Warst besorgt um uns ! o Vater Du !
Gott gebe Dir die ewige Ruh' !

Mein Jesus Barmherzigkeit !
(300 Tage Ablass)

Druck: Ihrenberger, Reutte

Fischer Josef

**Dem Gebete
der Gläubigen**

wird empfohlen die
Seele des
allselts
geachteten



Herrn Josef Fischer

**Hausbesitzer - Durch 52 Jahre bedienstet
im Hotel „Post“ in Lermoos**

der am 27. Mai 1863 in Vils geboren,
am 21. März 1942 in Lermoos nach
langem, schwerem Leiden, versehen
mit den Tröstungen unserer hl. Religion,
seine Seele dem Schöpfer zurückgab.

Ach, wie brennt die tiefe Wunde,
Die dein Tod uns, Vater, schlug!
Es ruht das Herz im Grabesschlunde,
Das so viel Liebe für uns trug.
Getreulich sorgtest du hienieden
Für uns Kinder, für dein Haus.
So ruhe denn in Gottesfrieden
Von des Lebens Mühen aus!
Gattin, trockne deine Tränen,
Teure Kinder, weinet nicht!
Stillt euer heißes Sehnen,
Hört, was euer Vater spricht:
Überglücklich ohne Ende,
Leb' ich ja und blick' auf euch,
Reich' euch meine Vaterhände
Und zieh auch euch ins Himmelreich.

Fischer Juliana



*Dich verlieren war sehr schwer;
dich vermissen noch viel mehr.*



*Zur Erinnerung an
unsere liebe Verstorbene*

Frau

Juliana Fischer

geb. Plattner

** 3.1.1921 † 26.6.2004*

Ruhe in Frieden

Fischer Karolina



O Herr,
gib ihr die ewige Ruhe!



Gedenket im Gebete
unserer lieben Mutter,
Großmutter und Urgroßmutter
Frau

Karolina Fischer

geb. Ostheimer

* 4. 6. 1901 † 15. 6. 1990



Es ruht ein gutes Mutterherz
bei Gott sich aus von Müh' u. Schmerz
Sie durfte lange bei uns sein
zum Wöhle aller, groß und klein.
Solange sie konnt', hat sie gegeben,
denn Arbeit war Ihr ganzes Leben.

Fischer Katharina - Schneider



Erinnerung zum Gebete
an die ehrengedachte

Katharina Fischer
geb. Schneider,

Oekonomensgattin in Vils,
welche nach längerem Leiden, versehen mit
den Erbsungen der hl. Religion, im Alter
von 72 Jahren am 31. Oktober 1895 gott-
selig im Herrn entschlief.

Kirchengebet.

O Gott, der Du uns befohlen hast,
Vater und Mutter zu ehren, erbarme Dich
der Seele unserer Mutter und laß uns
dieselbe einstens wiedersehen in der ewigen
Seligkeit. Durch Christum unsern Herrn.
Amen.

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!
(300 Tg. Abl.)

Fischer Maria



*Es war so reich dein ganzes Leben,
an Arbeit, Sorge, Müh' und Last,
wer dich gekannt, wird Zeugnis geben,
wie redlich du gehandelt hast.*



Zur Erinnerung
an unsere liebe Verstorbene

Frau

Maria Fischer

geb. Hörbst

*14.12.1932 - † 19.2.2002



Fischer Ulrich



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete
an unseren lb. treubesorgten Gatten
und Vater

Herr Ulrich Fischer

Gutsbesitzer in Vils

welcher unerwartet rasch durch einen
Unglücksfall am 12. Oktober 1933
im Alter von 39 Jahren selig im
Herrn entschlafen ist.

Barmherziger Jesus, gib ihm
die ewige Ruhe!
Mein Jesus Barmherzigkeit!



Er ruhe in Frieden!

Zu früh o Vater bist du uns entrissen
So plötzlich in so ungeahnter Zeit
Und Deiner Gattin u. Kinder bittere
Tränen fließen,
Und unser aller Herz, wie ist voll Leid.

Schlaf Vater, sanft in stillem Frieden,
Dein Grab es netzt der Tänen Schmerz.
Was Du gesorget hast hienieden,
Vergißt nie mehr der Deinen Herz.

Wir wollen Dir o Vater im Gebete
denken,
Und fromm der Tugend Wege geh'n,
Zum Himmel unsere Blicke lenken,
Wo wir uns freudig wiederseh'n.

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!
Süßes Herz Maria sei meine
Rettung!
(300 Tage Ablass)

5113

Franzil Floreano



*Lasst mich weiterleben
in Eurer Erinnerung.*



Zum stillen Gedenken
an Herrn

Floreano Franzil

*27.8.1916 - † 26.4.1998



Frick Johanna



Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
Ist nicht tot, sondern fern;
Tot ist nur, wer vergessen wird.



Gedenket im Gebete

AN MEINE LIEBE GATTIN, UNSERE
GUTE MUTTER, FRAU

JOHANNA FRICK

GEB. KELLER

welche am 10. August 1914 in Vils geboren
und am 26. März 1962
im Krankenhaus Kreckelmoos gestorben ist.

Sie ruhe in Frieden!

Es trat der Tod mit schnellen Schritten
In unser friedlich stilles Haus.
Ganz unversehrt aus unsrer Mitte
Liß er ein treues Herz heraus.
Es ruh'n die fleißigen Mutterhände,
Die treu gesorgt für unser Wohl,
Die tätig waren bis ans Ende,
Es ruh' dein Herz so Hebenall. —
Der Herr geb' solchen Lohn die drüben.
So stehen weinend deine Lieben.

Barmherziger Jesus, schenke ihr
die ewige Ruhe!

Druckerei Theenberger - Reutte

Friedle Adolf



Herr, Du hast ihn uns gegeben,
Herr, Du hast ihn uns genommen,
Dein Name sei gebenedeit !

Mein Jesus Barmherzigkeit !
(300 Tage Ablass)

Er ruhe in Frieden !

Zum Gedenken im Gebete
an meinen lieben Gatten, unseren treu-
besorgten Vater, Bruder

Herrn Adolf Friedle

Kranfahrer

geboren am 13. 8. 1929

gestorben am 22. 9. 1977

Klaget nicht, daß ich geschieden,
Weinet mir nicht Tränen nach,
Seh't wie mir im reinsten Frieden
Gottes Hand das Auge brach.
Ich zog hin wo keine Leiden
Trauer nicht das Herz bedrückt,
Bitt' für euch im Himmelsfrieden,
Bin in Ewigkeit beglückt.

Friedle Siegfried



Gedenket im hl. Gebete

an meinen lieben Gatten, unseren treu-
besorgten Vater, Herrn

Siegfried Friedle

Werkmeister

geboren am 15. März 1902, gestorben am
30. November 1960 nach Empfang der
heiligen Ölung.

Dein Tagewerk ging nun zu Ende
Dein Feierabend rückte an
Es ruhen die geschäftigen Hände
Gott lohne Dir was Du getan.
Er gebe Dir des Himmels Freuden,
Reich Dir den Kranz im Jenseits dort,
Und mußtest Du auch von uns scheiden,
In unserem Herzen lebst Du fort.

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!

100 Tage Ablaß

Herr gib ihm die ewige Ruhe!

300 Tage Ablaß.



Ober die Sterne und weiter hinaus
dehnet die Sehnsucht der Liebe sich aus.
Liebster, wir werden Dich wiederseh'n.

Frischauf Albert



Dein Tagwerk ging zu Ende,
dein Feierabend rückte an.
Es ruhen nun die fleißigen Hände,
Gott lohne dir, was du getan.



Allen, die Dich kannten
und mit Dir verbunden waren,
zum Andenken.

Albert Frischauf

* 29. April 1930

† 13. Oktober 2011

—
Bestattungen Klaus · Reutte

Frischauf Hilaria



*Gott, in Deine Hände
legen wir Anfang und Ende.*



*Gedenket im hl. Gebet
unserer lieben Verstorbenen*

Frau

Hilaria Frischauf

geb. Fischer

** 25.1.1924 - † 17.1.2006*

Ruhe in Frieden

G

Gassmann Walter



*Schnell bist Du von uns geschieden,
Still und ohne Abschiedswort,
O, ruhe sanft, o ruh in Frieden
in unseren Herzen lebst Du fort.*



In dankbarer Erinnerung
an unseren lieben Verstorbenen

Herrn

Walter Gassmann

* 8.5.1936 - † 26.10.1996

Gast Anton



Zur frommen Erinnerung
im Gebete

an den ehrengerechtigten Herrn

Anton Gast

geb. 17. 8. 1921

gest. 12. 2. 1981

vorsehen mit den hl. Sterbesakramenten

Wer so gewirkt wie Du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht
und stets sein Bestes hergegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.

HEIMVERDRUCK MITTENWALD

Gebath Eduard



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete an
Herrn

Eduard Gebath

Metzger und Landwirt am Vilserhof

geboren am 29. Januar 1897
in Wald

gestorben am 17. Juli 1969
in Vils

— — —
Mein Jesus Barmherzigkeit!
O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!
Vater unser . . .

Geiger Franz



Christl. Erinnerung im Gebete

an unseren lieben Gatten und Vater
H E R R N

Franz Geiger

Bauer in Vils

welcher am 21. Dezember 1869 geboren
und am 5. November 1950 nach öfterem
Empfang der hl. Sterbesakramente, selig im
Herrn entschlafen ist.

Ein leuchtend Beispiel' wir dein Leben,
Nach wahren frommen Christenbrauch:
Im Leiden bleibst du gottergeben
Und gabst in Gotteshand die Seele auf.

Von droben sieh' nun auf die Deinen,
Die trauernd stehn an deinen Grab,
Wir wollen uns mit Dir vereinen
In Gottestreue immerdar.

Milder Jesu, gib ihm die ewige Ruhe

Mein Jesus Barmherzigkeit!
(300 Tage Ablaß)

Geiger Josefa - Roth



GEDENKET IM HL. GEBETE
unsere lieben Mutter
FRAU

JOSEFA GEIGER

GEB. ROTH

welche am 29. März 1870 geboren und am
9. Juni 1952 nach Empfang der hl. Sterbe-
sakramente sanft entschlafen ist.

Sie ruhe in Frieden!

O Mutter, als dein Auge brach
Der Tod dein sorgend Herz durchstach,

Wie weh war da den Deinen.
Dich aber führten zwei Englein
Ins Haus der ew'gen Freuden ein.

Was sollen wir noch weinen?
Am Throne Gottes, Mutter fleh',
Daß keins von uns verloren geh'!

Barmherziger Jesus, schenke ihr
die ewige Ruhe!

Geiger Karl



**Christliche Erinnerung
im hl. Gebete**
an unsern unvergesslichen Sohn und Bruder

Karl Geiger
Fabrikarbeiter in Vils

geboren am 6. Jänner 1871, Verunglückt am 14.
Jänner 1920 als Feuerwecker, und starb am 15.
Jänner 1920 als treuer Veteran der Arbeit.

R. I. P.

Des guten Hinglingsherz hat ausge schlagen
Und in der Jugend hellern Wonnelagen
Stand seiner Pulse reges Leben still.
Der Zukunft schönes Hoffen ist vernichtet,
Es hat der Tod, der unerbittlich richtet,
So früh im Geleht des Lebens Ziel.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
100 Tage Ablass.

Geiger Maria Josefa



**Auferstehung ist unser Glaube
Wiederschen unsere Hoffnung,
frommes Andenken unsere Liebe.**



Gedenket im heiligen Gebete
unserer herzensguten Mutter, Groß-
mutter, Schwiegermutter u. Schwester

Frau Maria Josefa Geiger
geb. Greif

geboren am 17. Dezember 1879 in
Bichlbach, gestorben am 3. Februar
1965, nach Empfang der hl. Sterbe-
sakramente in Reutte.

Ob auch dem Herrn wir danken müssen,
Daß lang er uns die Mutter gab.
Zu früh noch ward, sie uns entrissen,
Zu früh steh'n wir an ihrem Grab.
Ach, Mutterlieb' entbehrt man immer,
Wenn man auch längst kein Kind mehr ist.
Das Mutterherz verschmerzt man nimmer,
Der Mutter Lieb' man nie vergißt.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!
(300 Tage Ablass)

Süßes Herz Maria,
sei meine Rettung!
(300 Tage Ablass)

Geiger Mathilde



Geisenhof Andreas



Gottes Wille hat kein Warum
Trennung ist unser Los,
Widersetzen unsere Hoffnung
Barmherziger Jesus, schenk ihm
die ewige Ruhe!



Gedenket im hl. Gebete
meines unvergeßlichen Gatten, un-
seres guten Vaters, Großvaters und
Schwiegervaters, Herrn

Andreas Geisenhof

geboren am 29. August 1879 in Vils,
gestorben am 5. Juni 1963 nach Emp-
fang der heiligen Sterbesakramente.

Ruhe aus du guter Vater
Jetzt von allen Lebensmüh'n,
Ruhe aus von allen Sorgen,
Die du trugst mit frommen Sinn.
Gott vergelt' dir, was du liebend
Für uns alle hast getan,
Und dein Geist umschweb' uns schützend
Stets auf unsrer Lebensbahn.

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!

Geisenhof Anna



Barmherziger Jesus,
gib ihr die ewige Ruhe!

Mein Jesus, Barmherzigkeit.



Christliche Erinnerung im Gebete
an unsere liebe Mutter, Großmutter,
Schwiegermutter und Schwester, Frau

Anna Geisenhof

geb. Lodtbihter

geboren am 6. Dezember 1881, ge-
storben am 27. Dezember 1964 nach
Empfang der hl. Sterbesakramente.

• • •

Du ruhst nun aus, o Mutterherz,
nach mühevollen Tagen,
Dein Engel wird Dich himmelwärts
zu unserem Vater tragen.
Die Kinder, die Du treu geliebt,
am Grabe schmerzvoll steh'n,
Du hast sie einmal nur betrübt,
durch Dein Hinübergel'n.
So ruhe denn in Himmelshöh'n,
und segne noch von drüben,
bis wir uns einstens wiederseh'n,
uns alle, Deine Lieben.

Geisenhof Ernst



*Zur Erinnerung
an den im 2. Weltkrieg
vermißten*

Geisenhof Ernst

*geboren 1912
vermißt Mai 1942
Finnland*

Geisenhof Georg



*Die Zeit, Gott zu suchen,
ist dieses Leben.
Die Zeit, Gott zu finden,
ist der Tod.
Die Zeit, Gott zu besitzen,
ist die Ewigkeit.*



*Gedenket im hl. Gebet
unseres lieben Verstorbenen*

Herrn

Georg Geisenhof

Kaufmann i.R.

** 6.1.1923 - † 16.1.2007*

Ruhe in Frieden!

Geisenhof Johann Georg

Christliche Erinnerung
an den
wohlgeachteten
Johann Georg Geisenhof,
welcher zu Bits am 20. April 1841
geboren und daselbst nach langen, ge-
duldbig ertragenen Leiden, gestärkt mit
den hl. Sterbsakramenten, voll Ergebung
in den göttlichen Willen am 15. Juli 1888
selig im Herrn verschieden ist.

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

„Gattin trockne deine Thränen,
Richte aufwärts deinen Blick;
Kinder laßet euer Sehnen,
Ich genieße Himmelsglück.“

„Wer den Herrn fürchtet, dem wird es
wohlergehen am Ende; er wird gesegnet
werden am Tage seines Hinscheidens.“
Sirach 1, 19.

**Maria, du Trösterin der Be-
trübten, bitte für uns!**
(300 Tg. Abl.)

Druck von Bened. Hohenneret, Müssel.

Gessl Cecilia



Gedenket im Gebete
an meine liebe Gattin, Mutter und Groß-
mutter, Frau

CÄCILIA GESSL

geb. Lochbihler

welche nach langem Leiden, versehen mit
den hl. Sterbesakramenten, am 28. De-
zember 1973 im 71. Lebensjahr für immer
von uns gegangen ist.

Sie ruhe in Frieden!

Wir danken Gott, daß du unser warst, ja
mehr, daß du unser bist; denn alles lebt
beim lieben Gott, und wer heimkehrt zum
Herrn, bleibt in der Familie.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

J. Trautner, Innsbruck

Ginther Franz



DURCH DEINE LIEBE
GUTE UND HILFSBEREITSCHAFT
FÜR UNS ALLE - UNVERGESSEN.

BETET MIT UNS

für meinen lieben Gatten, Bruder
Ziehvater, Opa, Onkel und Pate

Herrn Franz Ginther

Elektromeister i. R.

geboren am 21. 4. 1906

gestorben am 17. 12. 1976

nach Empfang der hl. Sterbesakramenten

Nicht trauern wollen wir, daß wir Ihn
verloren haben, sondern dankbar wollen
wir sein, daß wir Ihn gehabt haben, ja
auch jetzt noch besitzen - denn alles
lebt für GOTT- und wer in GOTT stirbt,
der bleibt in der Familie.

Barmherziger Jesus gib Ihm die
ewige Ruhe!

Druck: Ihrenberger, Reutte

Glabutschnig Alois



*Zu früh bist Du von uns gegangen,
die Liebe wacht am Grabesstein,
was wir an Dir verloren haben,
das weiß nur Gott und wir allein.*



ZUR ERINNERUNG
an unseren lieben Verstorbenen

Herrn
Alois Glabutschnig

* 3.2.1943 - † 4.12.1995

Glabutschnig Ida



**Gedenket im hl. Gebet
unserer lieben Verstorbenen**

F r a u

Ida Glabutschnig

geb. Zobl

geb. 13.9.1913
gest. 16.2.1988

Es war so reich dein ganzes Leben
an Arbeit, Sorge, Müh und Last,
wer dich gekannt, wird Zeugnis geben,
wie redlich du gehandelt hast.



Es war Gottes Wille,
ein gutes Herz
hat aufgehört zu schlagen.

Glabutschnig Josef



Ruhe in Frieden!



Christliche Erinnerung im Gebete
an meinem lieben Gatten und unseren
guten Vater, Herrn

Josef Glabutschnig

geboren am 9. September 1911 in Graz,
gestorben am 24. November 1961 in
Vils nach Empfang der hl. Sterbe-
sakramente.

Ruh' aus von Deinen Leiden,
Liebes, treues Vaterherz.
Bitter fällt uns zwar das Scheiden,
Doch Du zogst ja himmelwärts.
Hast viel Mühen und Beschwerden,
Ausgestanden hier auf Erden.
Warst besorgt um uns, o Vater Du!
Gott gebe Dir die ewige Ruh'.

Außerleiner Buchdruckerei Reutte 9179

Glabutschnig Juliana



Weinet nicht an meinem Grabe,
stört mich nicht in meiner Ruh',
denkt, was ich gelitten habe,
eh' ich schloß die Augen zu.



Zur Erinnerung
unsere liebe Verstorbene

Frau

Julianna Glabutschnig
geb. Pflügl

* 1.3.1943 — † 17.2.1992

Du warst so jung und starbst so früh,
wer dich gekannt, vergißt dich nie.

Gleirscher Herbert



*Wer so gewirkt wie du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
der hat sein Bestes hingegen,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.*



Gedenket im hl. Gebet
unseres lieben Verstorbenen

Herrn

Herbert Gleirscher

*6.12.1934 - †22.6.2001



Götsch Aloisia



Herr, gib ihr die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihr.



In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir
im Gebete unserer lieben Mutter, Oma,
Schwiegermutter, Schwester, Tante und
Patin

Frau Aloisia Götsch

geb. Gilg

geboren am 19. Februar 1907

gestorben am 9. März 1984

*Es ruht dein Herz so liebevoll,
das stets gesorgt für unser Wohl,
es ruhen deine fleißigen Hände,
die tätig waren bis zum Ende.
Mutter warst du für groß und klein,
bast uns Gutes viel gegeben.
Vergelt dir's Gott, was du uns warst
und schenke uns das Wiedersehen.*

Götsch Anton



Auferstehung ist unser Glaube
Wiedersehen unsere Hoffnung
Frommes Andenken unsere Liebe.



Gedenket im hl. Gebete
an meinen lb. Gatten, Vater, Großvater
und Urgroßvater

HERRN ANTON GÖTSCH

geboren am 11. Mai 1889 in Naturns
(Südtirol) gestorben am 11. April 1968
nach Empfang der hl. Sterbesakramente.



Es war so reich Dein ganzes Leben
An Müh und Arbeit Sorg und Last.
Wer Dich gekannt muß Zeugnis geben
Wie redlich Du gearbeitet hast;
Und uns nur galt Dein ganzes Sorgen
Dein Mühen ohne Unterschied.
Am späten Abend frühen Morgen
Waren niemals Deine Hände müd.
So schlumm're sanft in Gottes Frieden,
Gott zahlt den Dank für Deine Müh
Ob Du nun auch von uns geschieden
In unseren Herzen stirbst Du nie.

Druck: Ihrenberger, Reutte

Götsch Berta



*Gott, in Deine Hände
legen wir Anfang und Ende.*



Zur Erinnerung
an Frau

Berta Götsch

* 21.6.1942 - † 31.10.2011



Grabher Euphrasia - Schwester



In die ewige Vollendung gerufen und
von allem Leid erlöst hat der
gütige Gott unsere liebe

SR. EUPHRASIA (Josefa) GRABHER

geb. am 10. Jänner 1896 in Lustenau
Trägerin des Goldenen Ehrenringes
der Stadt Vils

Viele Jahre ihres langen Lebens diente
sie mit Eifer und Hingabe den Kin-
dern in verschiedenen Kindergärten,
und sie beschenkte durch ihr frohes
Wesen und ihr kindliches Gemüt viele
Menschen. In ihrem Lebensabend
wuchs und reifte ihre Sehnsucht nach
dem Himmel.

Mils, St. Josefs-Institut,
am 7. April 1992



Großer Gott,
wir loben dich ...

Grabherr Anna



Zur frommen Erinnerung
im Gebete

an die wohlgeborne Frau

Anna Grabherr

Malermeisters-Gattin

geb. Huter aus Vils bei Reutte
geboren am 28. Nov. 1863 daselbst,
gestorben nach langem Leiden und
bitterem Entsagen in Lahn bei Bich-
bach am 6. März 1929 nach dem
Empfang der hl. Sterbsakramente im
66. Jahre ihres Lebens.

R. I. P.

Geliebte Gattin, schlafe wohl
Und ruhe aus vom Erdschmerz,
Der gütige Vater nahm Dich weg,
Um Dich zu führen himmelwärts!
Doch steht an deinem Grabe weinend
Der Gatte nur den Du allein
Im Kampfe hast zurückgelassen,
Auf Erden hier voll Trug und Schein;
Aber der Trost vom Wiedersehen,
Im Land der Sehnsucht, stärkt das Herz,
Daß es hofft und nicht verzagt
Und nicht untergeht in seinem Schmerz

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!
300 Tage Ablass.

Milder Herr Jesus gib ihr die ewige Ruhel
300 Tage Ablass.

Buchdruckerei Frz. Ihnenberger's Ww. Reutte

Grießer Elisabeth



Gedenket im hl. Gebete

meiner lieben Gattin, unserer guten
Schwester und Schwägerin

Frau Elisabeth Grießer

geb. Wörle

geb. am 19. November 1902, gestorben
am 12. Februar 1966, nach langem Lei-
den, versehen mit den hl. Sterbesakra-
menten.

Die vom Herrn Erlösten kehren heim.
Sie werden schauen die Herrlichkeit des Herrn
und die Schönheit unseres Gottes. (Is. 35).



Ruhe sanft! So rauscht die Weide
Deinem Grabeshügel zu.
Ruhe aus von Deinen Leiden
An dem Orte ew'ger Ruh!
Auf das Grab fließt leis' hernieder
Trän' um Träne die noch spricht:
Teure Gattin, vergiß dort oben
Deine trauernden Lieben nicht!
Sei mit uns auf allen Wegen,
Bis auch wir am Grabesrand,
Sende nieder Deinen Segen,
Deinen Gruß vom Heimatland.



Mein Jesus Barmherzigkeit!
(300 Tage Abtaß)

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!
(300 Tage Abtaß.)

Druck: Ihrenberger Reutte

Gruber Gustav



*Leg' alles still in Gottes Hände,
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.*



Allen die Dich kannten
und mit Dir verbunden waren,
zum Andenken.

Gustav Gruber

*30.7.1930 - † 31.1.1998



Gschwend Agnes



*Müh' und Arbeit war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
möge Gott Dir Ruhe geben,
rasten hast Du nie gekannt.*



*Gedenket im Gebet
unserer lieben Verstorbenen*

Frau

Agnes Gschwend
geb. Triendl

** 1. 10. 1914 - † 2. 7. 2003*

Ruhe in Frieden!

Gschwend Anna



Ihr ganzes Leben
war ein treues, selbstloses Dienen.
Darum wird Ihr Lohn
groß sein im Himmel.

In Dankbarkeit gedenken
wir im Gebete
meiner lieben Schwester, unserer
herzensguten Patin und Tante

Frau Anna Gschwend

langjähr. Pfarrhaushälterin
in Mariahilf - Innsbruck

geboren am 4. August 1886
gestorben am 15. April 1977

Herr schenke Ihr das ewige
Licht Deiner Wahrheit !

Druck: Ihnenberger, Reutte

Gschwend Maria Anna



Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, sondern fern;
Tot ist nur, wer vergessen wird.



Einer fröhlichen Auferstehung harret
entgegen unsere lb. Mutter

Maria Anna Gschwend

geb. Roth, Strickers-Witwe

welche im 81. Lebensjahre, gestärkt mit
den Tröstungen der hl. Kirche in der
Osterwoche am 18. April 1963 ihre Seele
in die Hände des Schöpfers zurückgab.

Sie war eine treubesorgte Mutter,
die ihr Brot nicht müßig aß und für
alles Gute stets besorgt war.

Guter Herr Jesus, gib ihr die ewige Ruh!
300 Tage Ablass.



Selig sind die Toten, die im Herrn
sterben. Sie ruhen aus von ihren Mühen
und ihre Werke folgen ihnen nach.

Druck: Ihrenberger, Reutte

Gschwend Franz



Gedenket im Gebete
an meinen lieben Gatten
Sohn und Bruder

Herr Franz Gschwend

Tischler und Imker

geboren am 3. November 1925

gestorben am 8. Oktober 1981

Herr gib ihm die ewige Ruhe!



DER ANFANG, DAS ENDE,
O HERR, DIE SIND DEIN.
DIE SPANNE DAZWISCHEN,
DAS LEBEN, WAR MEIN.
UND IRRT DOCH IM DUNKELN
UND FAND MICH NICHT AUS,
BEI DIR HERR, IST KLARHEIT
UND LICHT IST DEIN HAUS.

Druck: Ihnenberger, Reutte

Gschwend Friedrich



Christliches Andenken
an den Herrn

Friedrich Gschwend,

Dekonom u. Bürger von Bils,

welcher im 78. Lebensjahre am 25. August 1905,
gestärkt mit den Tröstungen der heil. Religion,
sanft im Herrn entschlafen ist.

Er ruhe in Frieden!

Deine Lebensbahn war reich vollendet,
Und du gingst — zu deiner Lieben Schmerz. —
Schau die Tränen, die dir nachgesendet,
Teurer Gatte, heiles Vaterherz,
Ruhe sanft in stillen Gottesfrieden,
So die Palmen deine Gräbt umweh'n.
Nicht auf ewig sind wir ja geschieden,
Toben werden wir uns wiederseh'n.

„Mein Jesus, Barmherzigkeit!“
(100 Tg. Wbl.)

„Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!“
(300 Tg. Wbl.)

Verlag: Buchdruckerei, Bils.

Gschwend Hedwig



Wer im Herzen seiner Lieben lebt
ist nicht tot, sondern nur fern.



Zum frommen Gedenken im Gebete

an unsere liebe Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Tante, Schwägerin und Patin

Frau Hedwig Gschwend

geb. Lochbihler

geb am 20. 12. 1898

gest. am 21. 11. 1983

Weinet nicht an meinem Grabe,
gönnet mir die ewige Ruh.
Denkt, was ich gelitten habe
bis ich tat die Augen zu.
Vorbei sind Sorgen jetzt und Leiden,
im Grabesfrieden ruh ich aus,
bis wir im Himmel einst mit Freuden
uns wiedersehn im Vaterhaus.

Gschwend Johann



Wer im Herzen seiner Lieben lebt
ist nicht tot, sondern fern;
Tot ist nur, wer vergessen wird.

Gedenket im Gebete

an meinen lieben Gatten, unseren
herzensguten Vater, Großvater und
Schwiegervater

Herrn Johann Gschwend

Landwirt in Vils

geboren am 24. 7. 1889

gestorben am 21. 1. 1978

nach Empfang der hl. Sterbesakramenten.

Still bist Du von uns geschieden
nach des Lebens Müh und Last
der Herr geb Dir den ewigen Frieden
für alles was Du Gutes tatst.
Schwer hat uns Dein Tod getroffen,
jedoch die Trennung ist nur von Zeit
denn Gottes Liebe läßt uns hoffen,
auf ein Wiederseh'n in der Ewigkeit.

Gschwend Josef



Herr, in Deine Hände
Sei Anfang und Ende
Sei alles gelegt



In stillem Gedenken
im Gebete
an Herrn

Josef Gschwend

Oberförster

* 7. 12. 1912 † 29. 9. 1985

Wer ihn gekannt hat,
weiß, was wir an ihm gehabt haben.
Wir danken dem lieben Vater, für all'
das Gute, das er für uns getan hat.
Gott möge ihn mit dem ewigen Frieden
belohnen.

Gschwend Josef



Herr schenke die ewige Ruhe
der Seele des treuen Kämpfers,
teuren Gatten und lieben Vaters

Josef Gschwend

Gutsbesitzer in Bils,

Kaiserjäger beim I. u. I. B. Regiment, Besitzer des
Karl Truppenkreuzes, der Bronzeten und der
kleinen silbernen Tapferkeitsmedaille.

Geboren in Bils am 24. Dezember 1883, gefallen
im Kampfe gegen den welschen Erbfeind am
Monte Cello am 14. August 1918. Die leure
Hülle des Verstorbenen ruht im Militärfriedhofe
bei Ossana. Durch 3 1/2 Jahre ertrug er mit
Getrenntheit die schweren Kriegsstrapazen im Hoch-

gebirge Südtirols, wobei er auch mehrmals ver-
wundet wurde. Nebenbei war er heilbesorg
für die Gattin und die zwei kleinen Kinder,
denen er entziffen wurde, bevor sie ihn noch
kannten.

„Er hatte bei jedermann den besten Ruf
und niemand war, der ein übles Wort von ihm
redete.“
Zubth, 8, 8.

„Ich gab Leib und Seele für das Vaterland
und seine Geseze und bitte nun Gott, daß er dem
Sohne bald gnädig sei.“
Nachab. 7, 37.

Als tapf'rer Held bist du gefallen,
Im heilhen Kampf für Gott und Reich;
Soll Schmerz und Leid die Deinen wallen
Nest hier in bit't'rer Erdenmacht.

Gerade als ein stark Verlangen
Dich zog in's stille Heimatglück,
Nach Gottes Wille sollst erlangen
Des Kriegers ew'gen Ruhmeskranz.

Das eille Erdenklück zu schauen,
Verlangst du jetzt gewiß nicht mehr:
Weil dich in ihre Himmelsauen
Zum Redungsfest Maria nahm.

Den Frieden, den du nicht auf Erden
Trot heilhen Schmerzes hast erlebt,
Uns allen mög' er jetzt bald werden,
Weil du bei Gott ihn uns erstiebst.

Die Gattin mit zwei zarten Kindern
In Liebe heß um dich jetzt weint;
Am Throne Gottes mög't auch lindern
Durch innig Bitten ihren Schmerz.

Das schöne Band, das dich umschlungen,
Mit Eltern und Geschwistern auch,
Herrissen grause Kampfeswunden
Bis oben dort, kein Krieg mehr trennt.

Unsere liebe Frau von der Vorsehung, bitte für uns!
(300 Tage Ablass.)

Jesus, Maria, Josef!
(Ablass von 7 Jahren und 7 Quadranten.)

Gschwend Josefa - Posch



Du hast gelebt für Deine Lieben,
All' Deine Müh' und Arbeit war für sie,
Gute Mutter ruh' in Frieden,
Wir vergessen Deiner nie.



Zum frommen Andenken

im hl. Gebete, an unsere lb. Mutter u. Oma

Frau Josefa Gschwend
GEB. POSCH

welche am 29. Juli 1884 geboren und
am 2. September 1967 nach langem
Leiden versehen mit den hl. Sterbe-
sakramenten selig im Herrn
verschieden ist.



O Mutterherz so treu und gut
besorgt zu jeder Zeit,
O Mutterherz, so hart geprüft
Ruh' aus von allem Leid!
Gott lohne Dir was Du uns warst
mit seinem schönsten Lohn
und bitt' daß wir uns wiederseh'n
dereinst vor Gottes Thron.

Druck: Ihrenberger Reutte

Gschwend Joseph



✝

Christliche Erinnerung
an den ehrengesteten
Herrn

Joseph Gschwend,
Oekonom und Handelsmann
von Schwangau,
geboren zu Wils den 8. August 1843,
gestorben den 24. März 1898.

G e b e t.

Wir bitten Dich, o Herr, erbarme
Dich nach Deiner Barmherzigkeit der
Seele Deines Dieners Joseph und
lasse sie an der ewigen Seligkeit theil-
nehmen. Durch Jesum Christum unsern
Herrn. Amen.

Druck von B. Helberich in 1898m.

Gschwend Leopold



*Herr, Dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.*



Zur Erinnerung
an unseren lieben Verstorbenen

Herrn

Leopold Gschwend

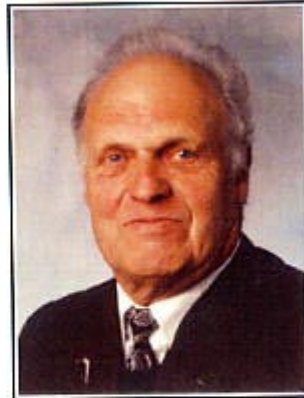
*27.2.1921 - † 10.6.2001



Gschwend Leopold



Still bist Du von uns geschieden
nach des Lebens Müh und Last
der Herr geb Dir den ewigen Frieden
für alles was Du Gutes tatst.
Schwer hat uns Dein Tod getroffen,
jedoch die Trennung ist nur von Zeit
denn Gottes Liebe läßt uns hoffen,
auf ein Wiederseh'n in der Ewigkeit.



In liebevoller Erinnerung an

Herrn

Leopold Gschwend

* 27.7.1932 - † 18.3.2008

Gschwend Leopold



Mein Jesus Barmherzigkeit!
300 Tage Abtath

Jesus, Maria und Josef!
(7 Jahre Abtath)

Mildes Herz Jesu, gib ihm die ewige Ruhe!
300 Tage Abtath

Ruhe in Gottes Frieden!

Gedenket im hl. Gebete

an unseren lieben Gatten u. Vater
Herrn

Leopold Gschwend

ehem. Buchhalter der Sa. Schretter u. Co.
langjähriger Ditzbürgermeister und Zahl-
meister der Raiffeisenkasse Ditz

geb. am 23. Feb. 1881, gest. dafelbst
am 14. Feb. 1951, versehen mit al-
len Tröstungen der hl. kath. Kirche

Schlummernd sanft bist Du geschieden
von der Welt, doch nicht von uns,
nun wohnest Du im Himmelsfrieden
schaust von dort auf uns herab.
Ausgelitten hast Du hier hernieden
sanft erduldet grossen Erden Schmerz;
nun ruh aus u. schlumm're sanft in Frieden
Du unermüdlich treues Vaterherz
Wer Dich gekannt, der muß es sagen
in Dir hat stets ein edles Herz geschlagen
Oft werden wir ja Dein gedenken
Dein Grab mit uns'ren Tränen tränken;
doch stillt unser traurig Fleh'n
der Trost daß wir dich wiederseh'n.

Gschwend Maria - Keller



„HERR, LASS SIE NUN AUSRUHEN
VON IHREN MÜHEN!“

Gedenket im Gebete

meiner guten Mutter, unserer lieben
Schwägerin, Tante und Cousine

Frau Maria Gschwend

geb. Keller

welche zu Ostern, den 16. 4. 1979 im
87. Lebensjahr, uns vorausgegangen ist
in die ewige Heimat.

Heim zum Vater - war Ihr Sehnen,
befreit zu sein von Last und Schmerz.
Da versiegen alle Tränen,
die geweint das Mutterherz;
Denn dort find't Sie Ihre Lieben,
mit denen glücklich Sie vereint.
Gott schenke Ihr nun Seinen Frieden,
wo ewig nur die Sonne scheint!

Gschwend Maria - Huter



Ich habe verlangt
aufgehört zu wer-
den und bei dir zu
sein mein Heiland
und mein Gott.

Gehäufige Erinnerung
an die ehrengeachtete Frau

Maria Gschwend

geb. Huter

geboren in Wile am 2. Juli 1833 und ehelich nach
Empfang der heiligen Eierschädelkette am
5. März 1934, selig im Herrn verschieden ist.

Sie ruhe in Frieden!

Wenn wir dem Herrn auch danken müssen
Dass lang er uns die Mutter gab
Zu früh doch ward sie uns entrissen
Zu bald wir sch'n an ihrem Grab.
Ach Mutterlieb entbehrt man immer
Wenn man's auch längst sein Kind nicht ist
Das Mutterbeiz verlohnt man immer
Der Mutter Bild man nie vergißt.

Barmherzigster Jesus, gib ihr die
ewige Ruhe! (7 Jahre und 280 Tage Alt.)

Druck: Kinderhandantall Junsbruck

Gschwend Maria - Triendl

†

**Zur frommen Erinnerung
im Gebete**
an die ehrengeachtete Frau

Maria Gschwend,
geb. Triendl, Jagdausschere - Witwe

geboren zu Wils am 27. Oktober 1848,
gestorben daselbst am 18. Jänner 1916.

Liebste Mutter du bist geschieden
Und nicht mehr grüßen kannst ich Dich.
Um meiner machtest Dir viel Sorgen,
Auf meine Heimkehr freustest Dich,
Doch nein, du solltest 's nicht erleben
In Gottes Rathschluß wird es so stehn
Er nahm Dich in ein besseres Leben
Dort hoffen wir ein Wiedersehn.

M der Herr Jesu, gib ihr die ewige Ruhe!
300 Tage Ablass.

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!
300 Tage Ablass.

Süßes Herz Jesu sei meine Liebe!
300 Tage Ablass.

Druck v. Frz. Schenberger's Ww., Reutte.

Gschwend Pius



Er hatte bei jedermann den besten Ruf und niemand war, der etwas Böses von ihm redete.

Christliches Gedenken im Gebete
an den ehrengedienten Herrn

Pius Gschwend

Altbürgermeister und Bauer

geboren in Wile am 19. Februar 1847, gestorben
dieselbst am 27. Jänner 1935, plötzlich infolge eines
Herzschlages, im 88. Lebensjahre.

Er ruhe in Frieden!

Und ob auch lange währte seine Lebenszeit
Ganz plötzlich kam zu ihm der Herr der Ewigkeit
Doch mildiglich nahm er ihn gnädig auf
Denn unbescholten war sein ganzer Lebenslauf
Denn glücklich wer sein Leben so begründet
Daß ihm das Schicksal stets gerüstet findet.

Barmherzigster Jesus, gib ihm die
ewige Ruhe!

Jesus, Maria und Josef!

Druck: Kitzbühlerdruckerei, Witzthum

Gschwend Rudolf

Gedenket im hl. Gebete

meines unvergeßlichen, herzensguten
Gatten und Vaters, unseres lb. Bruders,
Schwagers und Onkels

Herrn Rudolf Gschwend

Tischlermeister
und 54-jähriges Mitglied der Musikkapelle Vils

geboren am 21. 9. 1890
den der Allmächtige im 75. Lebensjahr
ganz plötzlich in Folge eines Herz-
schlages am 11. Oktober 1964 während
des Gottesdienstes in der Kirche zu
sich gerufen hat.

Herr, schenke ihm den ewigen Frieden
und die Freuden des Himmels.



**GOTT SPRACH DAS GROSSE
AMEN!**

Sein Leben war treue Pflichterfüllung,
Gott, den Seinen und den Mitmenschen
gegenüber, darum möge ihm der Herr
ein gnädiger Richter sein.

Guggenmos Anneliese



Barmherziger Gott,
führe sie vom Tod zum Leben,
aus dem Dunkel zum Licht,
aus der Bedrängnis
in deinen Frieden.



Zur Erinnerung an

Anneliese Guggenmos

* 18.1.1938 - † 1.2.2008

Guggemos Kreszentia



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete
an die ehrengedachte Frau
Kreszentia Guggemos
Bäckermeisterswitwe
geb. 16. Februar 1844 zu Bils
gest. 16. Mai 1930
zu Kaufbeuren.

Mein Jesus sei mir nicht Richter;
sondern Seligmacher.

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!

Süßes Herz Mariä sei meine Rettung!

Mein Jesus Barmherzigkeit!

Herr, gib ihr die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihr!

Vater unser. - Ave Maria.

Druckerei W. Keller, Kaufbeuren.

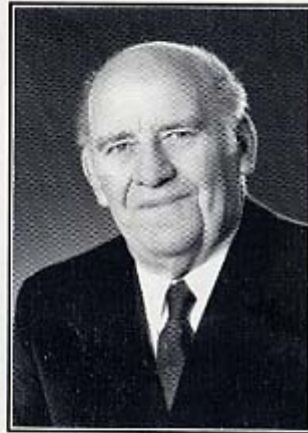
Guggenmos Agnes Guggenmos Karl



Agnes Guggenmos

geb. Zingerle

geb. 4.2.1913 - gest. 18.7.1976



Karl Guggenmos

Werkmeister i.R.

geb. 18.2.1906 - gest. 30.8.1992

H

Haas Margarita



AUFERSTEHUNG IST UNSER GLAUBE,
WIEDERSEHN UNSERE HOFFNUNG,
TREUES GEDENKEN UNSERE LIEBE.



Gedenket im Gebete
unserer Tochter

MARGARITA HAAS
Sekretärin

Sie wurde in Häselgehr am 15. April 1947
geboren und starb auf der Urlaubsreise am
21. Juni 1973 in Barcelona.

*

Dein Tod ist nicht Untergang,
sondern Beginn zu neuem Leben.
Dein Sterben ist nicht Scheitern,
sondern Auftakt zu ungebrochener
Hoffnung.

Wir dürfen Vertrauen haben auf Gott,
daß über allem Tod die verzeihende Güte
und lebensschaffende Kraft steht.

Herr, schenk ihr die ewige Freude!

Hacker Theresia



Zum frommen Gedenken
im heiligen Gebete
an meine liebe Gattin, unsere treubesorgte Mutter

Frau Theresia Hacker
Postassistensgattin

geb. am 7. 4. 1878 in Vils
gest. am 12. 7. 1952 in Kaufbeuren

Süßes Herz Jesus, sei meine Liebe!
Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!
Mein Jesus Barmherzigkeit!

Barmh. Jesus gib ihr die ewige Ruhe!
Vater unser - Ave Maria

R. I. P.

Druck Rauscher, Kaufbeuren, Rosental 8

Haf Ilse



O Herr,
gib ihr die ewige Ruhe.



In stillem Gedenken
im Gebete
an Frau

Ilse Haf

* 5. 10. 1939 † 19. 1. 1990



Still und ruhig
wie Dein Leben
war Dein Gang
aus dieser Welt.

Haff Maria Pfronten



O Herr gib ihr die ewige
Ruhe!



Zur lieben Erinnerung
an Frau

Maria Haff

* 18. Januar 1924
+ 4. Juli 2006



Herr, Dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.

Hammer Michael



Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, sondern fern,
tot ist nur, wer vergessen wird.



GEDENKET IM HEILIGEN GEBETE

unseres unvergeßlichen Sohnes und
Bruders

Michael Hammer

Hauptschüler

welcher am 7. Jänner 1980 nach einem
tragischen Unfall, im Alter von 12 Jah-
ren, für immer von uns gegangen ist.

*Im Frühling meines Lebens,
ereilte mich der Tod,
Oh, trauert nicht vergebens,
mein Schicksal kam von Gott.
Er wird uns einst auch geben,
ein fröhlich' Wiedersehen.*

Hartmann Ella



**Zur frommen Erinnerung
im Gebete
an Frau**

Ella Hartmann

geb. Schretter

Direktorswitwe

geboren am 17. Juni 1894 in Reutte
gestorben am 9. Dezember 1959.

Hartmann Engelbert



Müh' und Arbeit war sein Leben
Ruhe hat nun Gott gegeben !



IN LIEBE UND DANKBARKEIT
GEDENKEN WIR IM GEBETE
an unseren lieben Vater, Onkel, Groß-
vater und Urgroßvater

Herrn Engelbert Hartmann

geboren am 7. Februar 1892
gestorben am 14. November 1984

Wir alle wandern durch das Tor des
Lebens
den weiten Weg bis in die Ewigkeit.
Und das Hoffen, Wünschen ist
vergebens,
der Herr der Welt bestimmt den Lauf
der Zeit.

Hartmann Franz



Hartmann Georg



Herr, in Deine Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.

Bestattung Longo, Lechaschau



Zur lieben Erinnerung
im Gebete an

Herrn

Georg Hartmann

Landwirt i.R.

* 29.7.1899 + 24.12.1989

Herr, gib ihm die ewige Ruhe,
das ewige Licht leuchte ihm.

Herr, laß ihn ruhen in Frieden!

Amen

Hartmann Georg



Zur frommen Erinnerung
im Gebete

an den ehrengerechten Herrn

Georg Hartmann

Gutsbesitzer in Vils

welcher im Alter von 70 Jahren schnell
und unerwartet am 22. Jänner 1926
selig im Herrn verschieden ist.

Es trat der Tod mit schnellen Schritten
in unser friedlich, stilles Haus,
Ganz unverhofft aus unserer Mitten
Riß er ein treues Herz heraus.

Es ruhn die fleißigen Vaterhände
Die stets gesorgt für unser Wohl
Die tätig waren bis ans Ende.

Es ruht Dein Herz so liebevoll!
Der Herr geb reichen Lohn Dir drüben
So flehen weinend Deine Lieben.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
300 Tage Ablass.

Buchdruckerei Ihnenberger Reutte.

Hartmann Hermann



GEDENKET IM HL. GEBETE

meines guten Gatten
und unvergöblichen Stiefvaters, Herrn

Hermann Hartmann

B.B.-P. und Landwirt

Geboren am 12. 12. 1897 in Vils.
Gestorben am 4. 12. 1957, nach schwerstem
Leiden und Empfang der hl. Sterbsakramente
im Krankenhaus Kreckelmoos.



Schnell mußte ich von Euch scheiden
Still und ohne Abschiedswort,
Der mir sandte soviel Leiden,
Wies mir einen schönern Ort.
Weint drum nicht, daß meine Hülle
Jetzt der Erde anvertraut.

Doch alles was die Särge bergen
Ist ja nur der Erde Kleid.
Was wir lieben, ist geblieben
Und es bleibt in Ewigkeit.

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!

Mein Jesus Barmherzigkeit
300 Tage Ablauf.

Druck Ihrenberger Reutte

Hartmann Johann Anton

Zur
frommen Erinnerung
an Herrn
Joh. Ant. Hartmann,
Schmiedmeister in Bils,
welcher, mit den hl. Sterbsakramenten versehen am 14. November 1869 im 57. Lebensjahre sanft im Herrn verschieden ist.

Er ruhe **+** im Frieden!

Hier endet Alles schnell und früh,
Die Ewigkeit nur endet nie;
D'rum blickt nach Oben, weil kurz die Zeit,
Die zum Leben uns gegeben ist.

„Deshalb sind wir Christen, daß wir jederzeit eingedenk sind der künftigen Ewigkeit.“
St. Augustin.

—•••••—

B. Holdenried in Pflaun.

Hartmann Josef



Zur Erinnerung

im Gebete an den ehrgeachteten Herrn

Josef Hartmann,

Hammereschmiedmeister und Outobesitzer
in Wils.

Geboren in Wils am 21. Dez. 1848 und dortselbst
nach kurzem, mit Geduld ertragenen Leiden ge-
stärkt mit den hl. Sterbsakramenten am 13. Aug.
1925 selig im Herrn verchieden.

Edel und einfach war Dein friedlich Leben,
Ereu und redlich Deine fleiß'ge Hand.
Ruhig, selig Dein Hinüberziehen
In das ew'ge himmlische Heimatland.
Nicht vermerken will die Wunde
Die uns Dein Tod, geliebter Vater schlug,
Unversehlich ist die Stunde,
Da man Dich zu Grabe leg.
Ausgerungen hast Du teurer Vater,
Weinend läßt Du uns hienieden,
Doch hoffend auf ein Wiedersehen.
Schlafe wohl im ew'gen Frieden.

H. I. P.

Hartmann Josefa



Zur frommen Erinnerung

im Gebet an die in Gott selig ent-
schlafene Frau

Josefa Hartmann

geb. den 12. April 1860 in Vils

gest. den 17. Sept. 1908

Weine nicht!

Es läßt der Mensch, das Haus der Zeit
Und geht zum Dom der Ewigkeit
Und jubelt dort und staunt befremd't
Wie blöd der Mensch sein Glück verkennt.

Freue dich!

Geliebtes Kind, betrübter Mann!
Ein kleines Weischen steht noch an
Die Mutter sucht ein Plätzlein schön
Für Euch zum frohen Wiedersehen.

„Mein Jesus Barmherzigkeit!“
(100 Tage Ablass.)

Druck von C. Dännele Jäßen.

Hartmann Karolina - Roth



Christliches Andenken
an die ehrengedachte Wittwe

Karolina Hartmann

geb. Roth,

Hammereschmiedmeisters-Gattin
in St. Anna bei Vils,

welche im 85. Lebensjahre am 21. April 1901,
gestärkt mit den hl. Sakramenten selig im
Herrn entschlafen ist.

Pflichtgetreu im frommen Streben
Wandelte sie durch das Leben.
Von Tugend Sinn und Glaubensstärke
Zeigten alle ihre Werke;
Und im christlichen Erbarmen
War sie Mutter auch den Armen;
Nun fand der Herr sie reich zum Lohne
Für die ewige Himmelstrone.
„Mein Jesus, Barmherzigkeit!“
(100 Tage Ablass.)

H. Feldensieb's Buchdruckerei, Jüßen.

Hartmann Karolina



Fromm und edel war ihr Leben
Christlich war sie stets **gesinnt**,
Möge Gott ihr jenseits geben
Was sie dulddend hier verdient.



Zur frommen Erinnerung
an meine liebe Schwester und Tante

Frau Karolina Hartmann

geb. am 5. August 1893 in Vils
gest. am 11. Jänner 1982

Arbeit und Mühen für die Ihren, war Ihr
Leben.

Darum möge Gott Ihr die ewige Ruhe
geben

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Hartmann Manfred



*Zu früh bist du von uns gegangen,
die Liebe wacht am Grabesstein,
was wir an dir verloren haben,
das weiß nur Gott und wir allein.*



Zur lieben Erinnerung an

Manfred Hartmann

* 8.2.1961 - † 21.1.2003



Hartmann Maria A.



Gedenket im Gebete
an die wohlgeborene Frau
Maria A. Hartmann
geborene Ammann

geboren zu Bils den 3. März 1854, durch einen
Unglücksfall schnell und unerwartet am 26. Mai
1917 selig im Herrn verschieden ist.

Hoffnung strahlt in unsre Lebensstunden,
Dah' der Gott da, Mutter, Gnad' gefunden.
Schlumm're sanft in Gottes hohler Erde!
Rufen Gott, Ainder, dir hier zu!
Tüht die Weltpoanne ein, „Es werde!“
Eilen dir dann deine Lieben zu.
O, dann werden wir dich freudig grüßen,
Die wir schmerzlich jetzt entbehren müssen.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
300 Tage Abloh

Süßes Herz Maria sei meine Liebe!
100 Tage Abloh.

Druck von Franz Oberberger's Witw. Anstalt

Hartmann Maria



Um das Einzige bitte ich Euch, daß
Ihr meiner im Gebete gedenkt!

„Ihr habet jetzt Trauer, aber Ich werde Euch
wiedersehen und Euer Herz wird sich freuen
und Eure Freude wird niemand von Euch
nehmen.“ (Joh. 16, 22)



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete
an Frau

Maria Hartmann
geb. Weiss

Geb. am 14. 3. 1882 in Grassau
Gest. am 29. 3. 1969 in Vils

Wir danken Gott, daß sie unser war,
ja mehr, daß sie unser ist, denn
wer im Herzen seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, er ist nur ferne, und
wer immer heimkehrt zum Herrn,
bleibt in der Familie.

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe!

Völler-Druck, Pfronten

Hartmann Maria Anna

Christliches Andenken
an die

wohlgeborene Frau

Maria Anna Hartmann
geb. Wörle,

welche im jugendlichen Alter von 30 Jahren,
nach langem Leiden und versehen mit den
Erbsitten der hl. Religion zu Bits am
18. August 1894 selig im Herrn entschlief.

O Mutter schlumme nun im Frieden!
Empfang den Lohn für Deine Müh',
Du bist zwar jetzt von uns geschieden,
Doch unsere Liebe endet nie.
Glücklich hast Du den Lauf vollendet,
Bis zur Heig' den Leidenskelch geleert,
Herrlich nun die Kran', die Gott Dir spendet,
Weil Du in der Trübsal die Treu hast bewährt.

Süßes Herz Jesu, sei meine
Liebe!

Süßes Herz Mariä, sei meine
Rettung! (Jedesmal 300 Tg. Abt.)

Hartmann Maximiliana

Christliches Andenken

an

die Jungfrau

Maximiliana Hartmann,

welche am 21. Februar 1846 in Wils geboren wurde
und am 5. August 1868 als Köchin in München, mit
allen hl. Sterbsakramenten versehen, gestorben ist.



In ihren schönsten Wanderjahren und Jugendzeit
Bricht der Herr ihr den Stab und ruft sie in die
Ewigkeit;

Drum thü' niemals, was dich einst beim Sterben
könnte reuen —

Thü' allzeit was dich auch im Tode kann erfreuen!

W. Holdenried in Güssen.

Hartmann Monika



ZUM FROMMEN GEDENKEN IM GEBET
an meine liebe Gattin, unsere herzensgute
Mutter, Schwiegermutter, Oma und Schwester

Frau Monika Hartmann

geb. Lochbihler

geboren am 3. Februar 1895
gestorben am 13. Jänner 1975
nach Empfang der hl. Sterbesakramenten.

Ach, allzufrüh bist Du geschieden,
Du liebevollstes Mutterherz,
Und liebest uns allein hienieden
Mit tiefem Gram und bitterm Schmerz.
Unheilbar ist wohl die Wunde,
Die uns Dein Tod, o Mutter schlug,
Es ruht das Herz im Grabesschlunde,
Das soviel Liebe für uns trug.
Unser Heim steht einsam und verlassen,
Trauer weht von jedem Eingang her,
Kaum vermag das Herz sich recht zu fassen,
Denn die teure Gattin, Mutter, ist nicht mehr.
Es ruht im kühlen Schoß der Erde
Die gute Mutter voll Beschwerde;
Wer dich gekannt, der muß es sagen,
In Dir hat uns ein treues Herz geschlagen.
Oft werden wir noch Dein gedenken,
Dein Grab mit der Liebe Tränen tränken,
Doch stillt unser traurig Fleh'n
Der Trost, daß wir Dich wiedersehn.

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!
(300 Tage Ablass)

„Ich werde euch wiedersehen und eure Trauer
wird sich in Freude verwandeln“

Druck: Ihrenberger, Reutte

Hartmann Reinhard



*Herr, mein Tagwerk ist zu Ende,
nimm mich auf in Deine Hände.*



Zum Gedenken an

Herrn

Reinhard Hartmann

* 4.3.1927 - † 2.4.2010



Hartmann Walburga



*Jetzt ist nichts mehr schwer,
sondern alles leicht,
und alles ist Licht und Gnade.
Und alles ist Geborgenheit
am Herzen Gottes.
(Karl Rahner)*



In liebevoller Erinnerung an

Frau

Walburga Hartmann

geb. Beirer

** 11.5.1924 - † 7.6.2006*

Haslach Anton



*Der Tod hat uns nur getrennt,
du jedoch lebst in uns weiter.*



In Liebe denken
wir an Dich zurück.

Anton Haslach

* 25.3.1924 - † 23.1.2009

Haslach Gallus Haslach Walburga



Gedenket im hl. Gebete
unseres guten Vaters Herrn

Gallus Haslach

Metzgermeister- Gast- u. Landwirt

geboren am 29. Februar 1892
gestorben am 6. Dezember 1958
in Vils.



Gedenket im hl. Gebete
unserer lieben Mutter, Frau

Walburga Haslach

geb. Henne
Gastwirts u. Metzgermeistersgattin

geboren am 16. August 1890
gestorben am 23. März 1959 in
Innsbruck.

Haunsberger Josef



Gedenket im hl. Gebete
an meinen lieben Gatten, Vater und Opa

Herrn Josef Haunsberger

* am 30. 1. 1902

† am 3. 2. 1979



Nun hat der Herr Dein Leiden Dir
geendet,
Im sanften Tod gingst Du zur Ruhe ein,
Du hast die herbe Pilgerschaft vollendet,
Um glücklich in der Heimat nun zu sein,
Wo keine Dornenkrone Dich mehr drückt
Und reine Himmelswonne Dich beglückt.

Herr, gib ihm die ewige Ruhe und
das ewige Licht leuchte ihm, Herr, laß
ihn ruhen in Frieden!

Haunsberger Kreszenzia



Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Andenken unsere Liebe.



Gedenket im hl. Gebete
unserer lieben Mutter, Oma,
Schwiegermutter und Tante

Frau
Kreszenzia Haunsberger
geb. Hengg

geb. am 15. 11. 1904
gest. am 10. 4. 1982

Sehr einfach war dein Leben,
Du dachtest nie an dich,
Nur für die deinen da sein,
Hieltest du für Glück und Pflicht.

Hechenberger Anna



*Wir sind nur Gast
auf Erden ...*



Gedenket im Gebet
unserer lieben Verstorbenen

Frau
Anna Hechenberger

*28.6.1903 - † 1.11.2001



Hechenberger Maria



Zur frommen Erinnerung im hl. Gebete
an die
ehrengedachte Frau

Maria Hechenberger

geborne Sandbiller,

Tischlermeistersgattin in Schwaz,
geboren den 9. April 1877 zu Wils, gestor-
ben nach schweren, christlich ertragenen Leiden
den 2. Oktober 1904 zu Schwaz.

Sie ruhe im Frieden!



Mein Jesus, Barmherzigkeit!
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

✠ R. I. P. ✠

Verantwortlich, Junfermann

Heel Hermann Leopoldine



Zur Erinnerung im Gebete
meiner Eltern, Groß- und
Schwiegereltern

Hermann Heel

Kaufmann - Gastwirt - Bauer

geboren 5. 6. 1897
gestorben 28. 6. 1979

Leopoldine Heel

geb. Wörle
Gastwirtin

geboren 26. 3. 1906
gestorben 28. 10. 1987

Der Herr hat sie mir gegeben,
zum Herrn sind sie gegangen.

Laß sie ruhen in Frieden!

Heel Walter



Chriſtliches Andenken an unſeren lieben Sohn

Walter Heel

Geboren am 18. Februar 1932 in Oils
und geſtorben am 8. Juni 1946 nach kurzer,
ſchwerer Krankheit, verſehen mit den
hl. Sterbekramen in Aredelmoos.

Schon in des Lebens Blütezeit
erfaßte mich der Tod:
Er wollte mich bewahren nur
Von irdiſchem Leid und Not.

Doch weinet nicht, ihr meine Lieben,
Gott hat es gut gemeint
Und durch Gebet und Opfer
Bleibt ihr mit mir vereint.

Jesus! Maria! Josef! 7 Jahre (Abloß).

Heinrich Rosa



* 22. 2. 1902 † 18. 3. 1981
in Vils in Reutte



Gedenket im Gebet unserer lieben Mutter
und Großmutter

Rosa Heinrich

geb. Wörle
Postbeamtin i. R.
„Post-Rosa in Vils“

welche Gott nach geduldig ertragenem
Leiden im 80. Lebensjahr zu sich ge-
rufen hat.

Sie war die Mitte unserer Familie, wir
danken dem Herrgott, daß er sie so
lange unter uns weilen ließ.

Herr, gib ihr die ewige Ruhe.

Heiß Ambros



Christliches Andenken
im hl. Gebete
an den ehrengedachten Herrn.

Ambros Heiß

Schneidermeister in Hinterhornbach

geboren am 8. Dezember 1882 in
Hinterhornbach, gestorben am 6.
November 1930, nach längerem
Leiden, versehen mit den heilig.
Sterbsakramenten, in der Heil-
anstalt Kreckelmoos.

—
Er ruhe in Frieden!

Heiß Anna



*Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt, wird nicht
in der Finsternis umhergehen,
sondern wird das Licht
des Lebens haben.*

(Joh 10,14)



Zur Erinnerung
an Frau

Anna Heiß
geb. *Gschwend*

*30.5.1918 - † 3.8.2001

Heiß Anselm



*Zur Erinnerung
an den im 2. Weltkrieg
vermißten*

Heiß Anselm

*geboren 1918
gefallen März 1945
Ostfront*

Heiss Eduard jun. Heiß Edi jun.



In Adam ist der Tod, in
Christus wird das Leben
wiedergegeben !



BETET MIT UNS

für unseren lieben Sohn, Bruder,
Schwager und Onkel

Herrn Eduard Heiss

geboren am 15. 9. 1949
gestorben am 16. 2. 1981
in Vils

Schnell kam mein irdisch Ende !
Ohne Kampf und ohne Schmerz
starb ich in meines Vaters Armen
und brach Sein und Mutters Herz.
Doch einmal kommt der Tod zu allen,
und bricht der Liebe zartes Band,
drum weinet nicht, ich lebe noch
und bitt für Euch, in Gottes schönem
Himmelreich !

Maria Himmelskönigin
bitt für mich.

Heiß Eduard



*Wer so gewirkt wie du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
der hat sein Bestes hingegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.*



Gedenket im hl. Gebet
an unseren lieben Verstorbenen

Herrn

Eduard Heiß

* 10.12.1914 - † 14.9.1995



Heiß Elise



Ich flehe um das Gebet all' derer,
die mich gekannt — all' derer, die
mich geliebt haben.



Christliche Erinnerung im Gebete an
die Seele der wohlgeachteten Mutter

Frau Elise Heiß

geboren am 31. August 1887 in Inns-
bruck, gestorben am 23. September 1970
nach Empfang der heiligen Sterbesa-
kramente.

*Dein Auge brach im Todesschmerz,
du gutes, liebes Mutterherz.
Was die Mutter uns gewesen,
steht auf keinem Grabesstein zu lesen,
bitter war uns zwar dein Scheiden,
doch du zogst ja himmelwärts.
O Mutterherz, du schlägst nicht mehr,
wie ist die schönste Stelle leer.
Gott gebe dir, liebe Mutter, du,
das ewige Licht, die ewige Ruh!
„Aufs Wiedersehen“ die Lippe spricht,
o Mutter, o vergiß uns nicht!*

Heiß Eugen



Es war Gottes Wille,
ein gutes Herz hat aufgehört
zu schlagen.



Zum stillen Gedenken
an unseren lieben Verstorbenen

Herrn

Eugen Heiß

* 18.10.1913 - † 5.8.1994

Heiß Johann



*Zur Erinnerung
an den im 2. Weltkrieg
gefallenen*

Heiß Johann

*geboren 1922
gefallen 1942
Kaukasus*

Heiß Josef Heiß Frieda Heiss Josef Heiss Frieda



GEDENKET IM GEBETE
an unseren lieben Vater, Schwiegervater,
Bruder und Onkel

Herrn Josef Heiss

geboren am 13. 3. 1920
gestorben am 10. 5. 1981

Es war so reich dein ganzes Leben,
An Müh' und Plag, Sorg und Last.
Wer dich gekannt muß Zeugnis geben,
Wie redlich du gearbelt' hast.



GEDENKET IM GEBETE
an unsere liebe Mutter, Schwiegermutter,
Großmutter, Urgroßmutter, Schwester
und Tante

Frau Frieda Heiss

geb. Rode

geboren am 24. 3. 1920
gestorben am 18. 6. 1981

Weinet nicht an meinem Grabe
Gönnt mir jetzt die ewige Ruh'.
Denkt was ich gelitten habe,
Eh' ich schloß die Augen zu.

Heiß Konrad



Fern von seinen Lieben
ruht in Gottes Frieden

unser unvergeßlicher Sohn und Bruder

Konrad Heiß

von Hinterhornbach

Schließe in einem Inf. Regt.

welcher am 26. 9. 1916 in Zech-Aschau
geboren und am 26. 6. 1942 in einem
Gefecht bei Woronesch (Rußland) den
Heldentod fand.

Mutter und Geschwister mein,
Ich kehre nicht mehr zu Euch heim,
Der letzte Gedanke, letzte Blick,
Der eilte noch zu Euch zurück.
Als ich starb im Feindesland,
Reichte niemand mir die Hand,
Doch eh' mein Auge war gebrochen,
Sah ich schon den Himmel offen.

Heiligstes Herz Jesu, ich vertraue auf Dich!

Heiß Renate



*Von der Erde gegangen,
im Herzen geblieben.*



In liebem Gedenken an

Frau

Renate Heiß

geb. Rohrmoser

*8.10.1947 - † 21.7.2007



Heiß Siegfried



Ich werde die wiedersehen
die ich geliebt habe
und jene erwarten
die ich liebe.



Gedenket im hl. Gebet
unseres lieben Verstorbenen

Herrn

Siegfried Heiß

geb. 13.3.1921
gest. 29.10.1987

Müh und Arbeit war sein Leben,
treu und fleißig seine Hand,
möge Gott Dir Ruhe geben,
rasten hast Du nie gekannt.

Hemer Anna



Gedenket im Gebete

an meine lb. Gattin, Mutter, Großmutter,
Tochter und Schwester

Frau Anna Hemer

geb. Heiß

Geboren am 11. April 1909, gestorben
am 13. August 1960 nach Empfang der
hl. Ölung.



Rasch fällt der Tod den Menschen an
Die Sterb'und niemand sagen kann;
Von Euch, Geliebte, muß ich fort,
Wohl ohne noch ein Abschiedswort
Es geschah des Ew'gen Willen
Daß Wege wir oft nicht versteh'n.
Verscheucht die Tränen und seid stille
Denn er verheißt Euch Wiederseh'n.



Mein Jesus Barmherzigkeit!
(300 Tage Abtaß.)

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!
(300 Tage Abtaß.)

Hemer Franz Josef



*Gottes Wille ist geschehen
unser Trost ist Wiedersehen*

Gebetsandenken an Herrn

Franz Josef Hemer

Fabrikarbeiter i. R.

geb. 16. 4. 1880 in Börlas Kr. Misson

gest. 25. 10. 1958 in Füssen

Unser Heim steht einsam und verlassen
Trauer weht von jedem Eingang her;
Kaum vermag das Herz es recht zu fassen,
Daß unser teurer Vater ist nicht mehr.
Nein, er lebt noch, zeitlich nur geborgen,
Nur dem Körperauge jetzt entrückt,
Schimmert einst d. Auferstehungsmorgen
Alsdann sehen wir ihn hochbeglückt.

Barmherziger Jesus gib ihm die
ewige Ruhe!

Keller Druck Füssen

Hemer Kreszentia



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete
an Frau

Kreszentia Hemer

geb. Miller

geb. am 27. Januar 1882
in Hopferried

gest. am 10. März 1954 in Dils

Ah unsre Mutter lebt nicht mehr,
Der Platz in unserm Haus ist leer;
Sie reicht uns nicht mehr ihre Hand,
Der Tod zerriß das schöne Band.
O, was die Mutter uns gewesen,
Kann niemand fühlen und ermessen
Darum eingegraben wie in Erz,
Bleibt sie in unser aller Herz.

Hengg Adelinde



Auferstehen ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe!



IN LIEBE UND
DANKBARKEIT

gedenken wir im
Gebete unserer Tochter
und Mutter

Adelinde Hengg

geboren am 12. Oktober 1922
gestorben am 5. April 1989

Hengg Adolf



1984

Hengg Adolf



Gedenket im hl. Gebete

an unsern lieben Gatten und Vater
Herrn

Adolf Hengg

von Vils

welcher geboren am 13. Februar 1859
und gestorben am 11. Juni 1927
nach langem schweren, mit Geduld
ertragenem Leiden.

Wenn auch dem Herrn wir danken müssen
Dass lang er uns den Vater gab
Zu früh doch war er uns entrißen,
Zu bald wir stehn an seinem Grab!
Ach Vaterlieb enbehrt man immer
Wenn man auch längst kein Kind mehr ist,
Das Vaterherz verschmerzt man immer
Des Vaters Bild man nicht vergißt!

Süßes Herz Jesu sei meine Liebe!
(100 Tage Ablaß)

Buchdruckerei Ihnenberger, Reutte

Hengg Aloisia



Gedenket im hl. Gebete

der ehrengedachten Frau

Aloisia Hengg

von Oils

welche geb. am 14. März 1863 und nach längerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbsakramenten am 22. August 1939 selig im Herrn verschieden ist.

Sie ruhe in Frieden!

Ob reiches Glück die Jugemesen,
Ob kummervoll dein Leben ist,
Die Mutter darfst du nicht vergessen,
Damit du nicht auch Gott vergisst.
Iesu sollst im Herzen du sie halten,
Wie dir es auch im Leben geht,
Sie lehrete dich die Hände falten
Und sprach dir vor dein erst's Gebet.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!

DRUCK V. F. J. IHMENSBERGER'S WTWL., NEUTZL

Hengg Amalia



Wer in den Herzen seiner Lieben lebt
ist nicht tot -
tot ist nur, wer vergessen wird!



Zur Erinnerung
an unsere liebe Verstorbene

Frau
Amalia Hengg
geb. Vogler

* 21.2.1902 - † 13.6.1992

Der Tod hat uns nur getrennt-
Du jedoch lebst in uns weiter.

Hengg Anna



*Wer in den Herzen
seiner Lieben lebt
ist nicht tot -
tot ist nur,
wer vergessen wird!*



Zur Erinnerung
an unsere liebe Verstorbene

Frau

Anna Hengg

geb. Frischauf

* 24.7.1904 - † 12.3.1991

* * *

Wir wollen nicht trauern,
daß wir sie verloren haben,
sondern dankbar sein dafür,
daß wir sie gehabt haben
ja auch jetzt noch besitzen:
denn bei Gott ist alles lebendig!

Hengg Anton



Zur frommen Erinnerung im hl. Gebete
an den ehrengedachten Herrn

Anton Hengg

Zimmermeister von Bils

welcher geboren am 13. Januar 1858
gestorben am 23. November 1943,
versehen mit den hl. Sterbsakramenten.

Die Stunde schlug, du mußttest
von uns scheiden,
Die Hand des Herrn brach dir
den Wanderstab.
Schlaf wohl geliebter Vater
es begleiten der Kinder Dank
und Liebe dich ins Grab.

Mein Jesus Barmherzigkeit
(300 Tage Ablas)

Hengg Anton



24.4.1901 – 10.4.1977

Hengg Elisabeth



Auferstehen ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe!



IN LIEBE
UND DANKBARKEIT

gedenken wir im
Gebete meiner Oma

ELISABETH HENGG

geb. am 31. März 1904
gest. am 2. Mai 1990

Hengg Gregor



Gedenket im hl. Gebete
an den ehrengedachten Herren

Gregor Hengg

Bauer in Vils

geboren am 10. April 1890, gestorben am
18. März 1939 zu Vils

Er ruhe in Frieden!

Geduldig trug er seine Leiden,
Die er von Gott als Bürd' bekam;
Geduldig ward er noch im Scheiden,
Als seine Last der Tod ihm nahm.

Dein langes Leiden hat ein Ende,
Gelöst bist Du von Deiner Qual,
Wie drückten Deine treuen Hände
Auf dieser Welt zum letztenmal!

Barmherziger Jesus gib ihm die ewige Ruhe!

DRUCK V. FELZ. INHENSBERGER'S WTB.-KRUTZ

Hengg Helga



*Wer in den Herzen
seiner Lieben lebt
ist nicht tot -
tot ist nur,
wer vergessen wird!*



*Zur Erinnerung an unsere
liebe Verstorbene*

Frau

Helga Hengg
geb. Eberle

** 20.2.1942 - † 19.4.2006*

*Wir wollen nicht trauern,
dass wir sie verloren haben,
sondern dankbar sein dafür,
dass wir sie gehabt haben
ja auch jetzt noch besitzen:
denn bei Gott ist alles lebendig!*

Hengg Josef



Christliche Erinnerung im Gebete
an meinen lieben Gatten
unseren unergieblichen Vater, Herrn

Josef Hengg

welcher am 31. August 1941 im
47. Lebensjahre im Kranken-
haus in Füssen gestorben ist
und nach Dils überführt wurde.

Zu schmerzlich war für uns dein
Scheiden,
Zu bitter dein zu früher Tod,
Doch bist du nun befreit vom Leiden,
Befreit von jeder Erdennot,
So schlumm're sanft, du guter Vater,
Du warst uns Schutz und treuer
Rater,

Ach! Wir vergessen deiner nie!

**Barmherziger Jesus, gib ihm die
ewige Ruhe!** (300 Tage Abloß.)

Hengg Kreszenz



Wer anklopft,
dem wird aufgetan.

Lukas 11, 9



GEDENKET
unserer lieben Mutter

Frau Kreszenz Hengg

geb. Hosp

geboren am 5. September 1895 in Vils,
gestorben am 10. Dezember 1978.

Die Hand des Herrn hat mich aufgerichtet.
Die Hand des Herrn hat eine Tat vollbracht!
Nicht sterben werde ich, nein, leben und künden die Worte des Herrn.
Danket dem Herrn, denn er ist gut.

Psalm 117

Hengg Maria Franziska



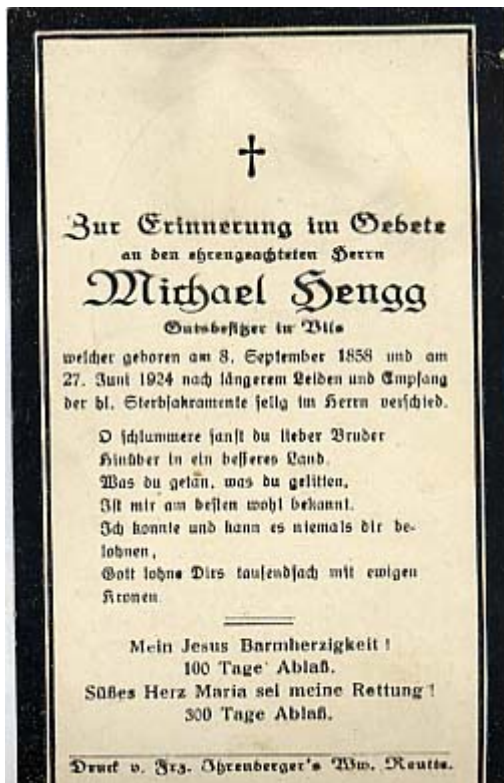
Christliche Erinnerung
zum Gebete für die Seele
der Wittwe
Maria Franziska Hengg
in Wils.

*Sie war geboren am 9. Oktober 1788 und nach
kurzer Krankheit und gestärkt durch den Em-
pfang der hl. Sterbsakramente am 30. Novem-
ber 1874 in einem Alter von 86 Jahren selig
im Herrn verschieden ist.*

Sie ruhe im Frieden! Amen.

*Im Wils, welches Gott fürstet, diese vier
gegraben wurden! Apr. 31, 80*

Hengg Michael



Hengg Rudolf



Keller-Druck Füssen — 26701



*SEINE EHRE
HIESS TREUE*

RUDOLF HENGG

Oberleutnant und Komp.-Führer

Inh. des EK. I und II, der Ostmedaille,
des Inf.-Sturmabzeichens, der Nahkampf-
spange und des silbernen Verwundeten-
Abzeichens, vorgeschlagen für das Deutsche
Kreuz in Gold.

geboren am 29. Oktober 1923 in Vils

gefallen am 19. August 1944
für seine geliebte Bergheimat.

KELLER-DRUCK FÜSSEN — 27554

Hengg Theresia



Gedenket im hl. Gebete
an die ehregeachtete Frau

Theresia Hengg geb. Harrer

welche, nach langem, schweren Leiden,
versehen mit den hl. Sterbsakramente,
am 23. Oktbr. 1933 im 76. Lebensjahre in Vils
selig im Herrn verschieden ist.

O ruhe sanft und schlafe wohl,
Hast lang genug gewacht,
Und hast in Deinem Leben nie
An deine Ruh gedacht.
So ruhe jetzt und lebe wohl,
O Mutter — welch ein Schmerz!
So kummervoll geliebt wie Du
Hat nie ein Mutterherz!

Heiliges Herz Jesu ich vertraue auf Dich!

O Maria, unsere Hoffnung, erweise dich
uns gnädig! (300 Tg. Ablaß).

BRUCK V. FRZ. IHRANDERSCHER, WTW., REUTS,

Heumos Franz Xaver



Christliche Erinnerung im Gebete
an den

lieben Vater, Sohn und Bruder

Franz Xav. Heumos

Bauer in Dils

Geboren am 18. Sept. 1898.

Gestorben nach kurzem schwerem Leiden,
versehen mit den hl. Sterbsakramenten,
am 26. Sept. 1945

im Krankenhaus Aredelmoos.

Er ruhe in Frieden!



Zu schnell schlug diese bittere Stunde

Die dich aus unserer Mitte nahm,

Doch tröstet uns

aus unserm Munde:

Was Gott tut, das ist wohl getan.

Dieses Wort stillt unser banges Seh'n

Ich ruhe sanft! Auf Wiedersehen.

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!

Heiligstes Herz Jesu, ich vertraue auf Dich!

Heumos Josefa



Zur frommen Erinnerung im hl. Gebete
an meine liebe, unvergeßliche Gattin, unsere
Mutter und Schwester

Frau Josefa Heumos

geb. Heugg
Landwirtin in Dils

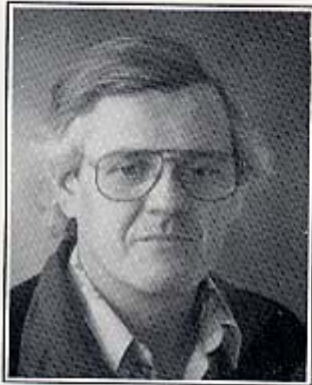
welche, geboren am 17. Febr. 1898,
nach kurzem Leiden, versehen mit
den hl. Sterbsakramenten, am 18. Fe-
bruar 1944 selig im Herrn verschied.

Wenn man die Mutter trägt zu Grabe,
Die uns voll Liebe einst gelenkt,
Verschlingt die Erd' die beste Habe,
Von Gottes Gütte uns geschenkt.
Der Glaub' jedoch zeigt ew'ges Leben.
Die Hoffnung schauet himmelwärts
Und weinend spricht die Lieb' ergeben:
„Ruh' aus, du treues Mutterherz!“
„Ich bin die Auferstehung und das Leben
Wer an mich glaubt, wird leben, wenn er
auch gestorben ist.“ (Joh. 11, 25.)

Mein Jesus, Barmherzigkeit!
(100 Tage Abtad.)

Verlag: Buchverlag Paulus, 4560

Hintersdorf Dieter



*Wer so gewirkt wie Du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
der hat sein Bestes hingegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.*



*Zur dankbarer Erinnerung
an meinen lieben Gatten
und unseren guten Vater*

Herrn

Dieter Hintersdorf

** 11.12.1942 - † 30.4.1996*



Hipp Luise

+

Herr, bleibe bei uns
den ganzen Tag,
bis die Schatten länger werden
und der Abend kommt
und die laute Welt schweigt
und das Fieber des Lebens vorbei
und unser Werk getan.

Dann in Deiner Erbarmung gib uns
ein sicheres Obdach
und eine heilige Ruh
und endlich . . . Frieden.
Cardinal Newman

+



Im Frieden mit Gott entschlief

FRAU LUISE HIPP
GEB. SCHWARZ
VON BALTERATSRIED

geboren am 8. 11. 1916
in Vils/Tirol

gestorben am 25. 7. 1981
in Mündien

Holz knecht Alois Holz knecht Anna



Von tiefem Schmerz erfüllt geben wird die Nachricht, daß wir nun unseren lieben guten Vater, Groß- und Schwiegervater Herrn

Alois Holz knecht

nach langem, schwerem Leiden, wohl-vorbereitet, am 1. Jänner 1961, 3 Monate nach dem Tode unserer unvergeßlichen Mutter, im 81. Lebensjahr für immer verloren haben.

Er ruhe in Frieden!

Es war so reich dein ganzes Leben,
An Müh' und Arbeit, Sorg' und Last;
Wer dich gekannt muß Zeugnis geben,
Wie redlich du gehandelt hast.

Um uns nur galt dein ganzes Sorgen,
Dein Mühen ohne Unterschied,
Am späten Abend, frühen Morgen,
War'n niemals deine Hände müd'.

So schlumm're sanft in Gottes Frieden,
Gott zahlt den Lohn für deine Müh',
Ob du auch bist von uns geschieden,
In unseren Herzen stirbst du nie.



Der liebe Gott hat meine unvergeßliche Gattin, unsere beste, herzensgute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau

Anna Holz knecht geb. Pflug

am 1. Oktober 1960 nach langem, schwerem Leiden, jedoch unerwartet, versehen mit den Tröstungen der hl. Religion im 77. Lebensjahr zu sich in die ewige Heimat abberufen. Wer sie gekannt, weiß, was wir an ihr verloren.

Sie ruhe in Frieden!

Ach unsere Mutter ist nicht mehr,
Ihr Platz in unserm Kreis ist leer,
Sie reicht uns nicht mehr ihre Hand,
Der Tod zerriß das liebe Band.

Sie war so gut und liebevoll
Und sorgte für des Nächsten Wohl,
Sei glücklich dort! Wir danken dein,
Du wirst uns unvergeßlich sein.

Das ewige Licht leuchte ihr!
Mein Jesus Barmherzigkeit!

Holzner Werner



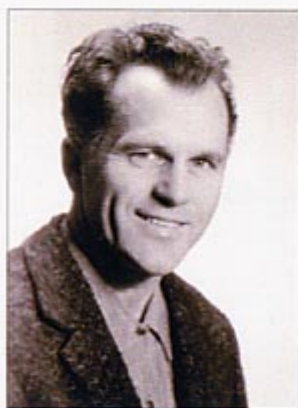
Danksagung
Werner Holzner
* 15.5.1939 - † 2.5.2005

Besonderer Dank gilt:
Dem Krankenhauspersonal, Station 4, Reutte, die meinen Bruder liebevoll gepflegt und begleitet haben.
Allen Bekannten, die Werner immer wieder besucht haben, was er auch mit Freuden bis zuletzt wahrgenommen hat.

Auf seinen eigenen Wunsch erfolgte eine Feuerbestattung mit anschließender Urnenbeisetzung im engsten Bekanntenkreis.
Vils, im Mai 2005.

Schwester Inge Traut mit Angehörigen

Hörker Karl



Karl Hörker

* 6. November 1925

† 24. Juni 2010



Du bist ein tüchtiger
und treuer Diener.
Du bist im Kleinen
ein treuer Verwalter gewesen,
ich will dir
eine große Aufgabe übertragen.
Komm, nimm teil
an der Freude deines Herrn!

Mt 25,21

Bestattungen Klaus - Reutte

Hörmann Therese



Ich habe verlangt, aufgelöst und
bei Dir zu sein, mein Heiland,
mein Gott und mein Herr!

Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete
an die ehrengedachte Frau
Therese Hörmann

Uhrmacher- und Optikersgattin

Geb. am 29. Oktober 1889 in Vils (Tirol)

Gestorben am 12. November 1933
in Pfronten-Ried

Zu früh bist du von uns geschieden
Still und ohne Abschiedswort,
Der dir sandte dieses Leiden,
Wies dir einen schönern Ort.
O ruhe sanft, o ruh' in Frieden,
So schmerzlich jetzt von uns bereint,
Auf ewig sind wir nicht geschieden,
Einst werden wir mit dir vereint.

Barmherziger Jesus, gib ihr die
ewige Ruhe!

(7 Jahre 280 Tage Ablaß.)

Buchdruckerei Dr. Frz. Jos. Völler, Pfronten

Hosp Agnes



*Für mich ist Christus
das Leben,
und Sterben Gewinn.
(Phil 1,21)*



*Gedenket im hl. Gebet
unserer lieben Verstorbenen*

Frau

Agnes Hosp
geb. Erd

**2.9.1915 - † 14.2.2004*



Hosp Albin



O Herr,
gib ihm die ewige Ruhe.



GOTTES FRIEDEN
für
Herrn

Albin Hosp

* 7. 12. 1902 † 21. 2. 1991



Still und ruhig
wie Dein Leben
war Dein Gang
aus dieser Welt.

Hosp Alois



Die Zeit Gott zu suchen - ist das Leben
Die Zeit Gott zu finden - ist der Tod
Die Zeit Gott zu besitzen
- ist die Ewigkeit !



Gedenket im hl. Gebete

Herrn Alois Hosp

geboren am 8. 8. 1923

gestorben am 2. 9. 1979

Nicht zu heilen ist die Wunde
Die der plötzliche Tod uns schlug,
Unvergeßlich ist die Stunde
Wo man Dich zu Grabe trug
Es war so reich Dein ganzes Leben
An Müh' und Arbeit Sorg und Last
Wer Dich gekannt muß Zeugnis geben,
Wie redlich Du gearbeitet hast.
So schlummere sanft in Gottes Frieden,
Gott zahlt den Dank für Deine Müh'
Ob Du nun auch von uns geschieden
In unseren Herzen stirbst Du nie.

Hosp Anna



geb. 1.7.1899 gest. 18.6.1968

Hosp Benedikta



Gedenket im hl. Gebete
an unsere liebe Gattin, Mutter
und Großmutter

Frau

Benedikta Hosp

von Vils

welche im Alter von 76 Jahren
nach längerem mit Geduld er-
tragenem Leiden am 23. Juni 1942
selig im Herrn verschieden ist.

Schnell mußte ich von Euch scheiden
Still und ohne Abschiedswort,
Der mir sandte so viel Leiden
Wies mir einen schönern Ort,
Weint d'rum nicht, daß meine Hülle
Jetzt der Erde anvertraut,
Denn die höchste Freudenfülle
Wonn' und Lust mein Auge schaut.

Hosp Erna



*Leise kam das Leid zu ihr;
trat an ihre Seite. Schaute still und
ernst sie an, blickte dann ins Weite.
Leise nahm es ihre Hand,
ist mit ihr geschritten.
Ließ sie niemals wieder los,
sie hat viel gelitten.*



In die ewige Vollendung gerufen und
von allem Leid erlöst hat der
gütige Gott unsere liebe Mutter

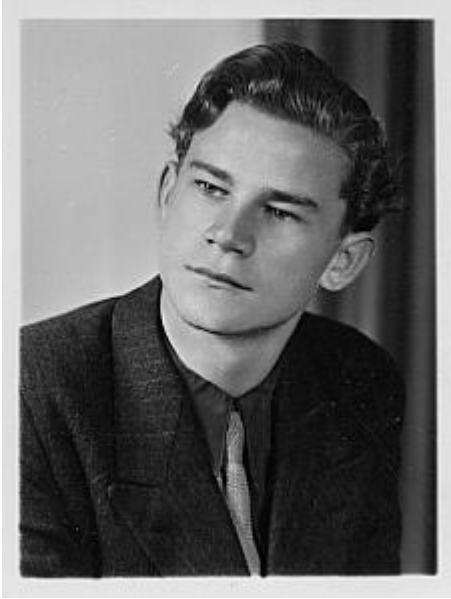
Frau

Erna Hosp
geb. Meister

* 17.10.1929 - † 16.2.2009

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt!
Halleluja, Halleluja!

Hosp Ernst

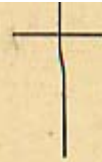


geb. 10.1.1932 verunglückt 26.6.1968

Hosp Hermann



ES GIBT EIN LEID,
DAS DULDET KEINEN TROST
UND EINEN SCHMERZ,
DEN SANFT DIE ZEIT UNS HEILT.



GEBETS-ANDENKEN
AN UNSEREN GUTEN GATTEN UND
VATER

HERMANN HOSP

WERKMEISTER IN VILS

* 28. NOVEMBER 1900

+ 15. JUNI 1961

GOTT, DEIN ERBARMEN IST OHNE GRENZEN,
DARUM SEI UNSEREM FLEHEN GNÄDIG,
SCHENKE UNSEREM LIEBEN VERSTORBENEN
DEINEN FRIEDEN UND UNS DIE FÜLLE
DEINER GNADEN.

MEIN JESUS, BARMHERZIGKEIT!

Hosp Hermine



*Nicht traurig über den Tod,
sondern dankbar für das
lange Leben.*



Zur lieben Erinnerung
an Frau

Hermina Hosp
geb. Gschwend

*21.4.1914 - † 8.6.2001



Hosp Johann



Zur frommen Erinnerung im Gebete
an den ehr- und tugendsamen Jüngling

Johann Hosp,

welcher am 27. März 1894 in Vils geb.
und am 9. Dezember 1913, versehen mit
den heiligen Sterbsakramenten, nach langen
Leiden selig im Herrn verschieden ist.

Beweint mich nicht, ihr dürft nicht weinen
Um das so früh, so reich erworbene Glück.
Gebt mir die Welt mit allen ihren Freuden,
Ich tauschte nicht, möcht nimmermehr zurück.
So weint denn nicht, um dieses Herz das
reine,

Das selig jezt des Himmels Lohn genießt,
Im ewigen Licht, im ewigen Himmelsheine,
Vor Gottes Lohn als lichte Silie sprießt.

„Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!“

(300 Tage Abtath.)

Hosp Josef



Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, sondern fern,
tot ist nur, wer vergessen wird.

Herr lasse ihn ruhen in Frieden.



ZUM GEDENKEN

an meinen lieben Gatten, unseren guten
Vater, Schwiegervater, Opa, Onkel und
Paten

Herrn Josef Hosp

Zementmüller i. R.

geb. am 12. 11. 1903 in Vils
gest. am 09. 12. 1982

Nach einem Leben voll Arbeit und treuer
Pflichterfüllung für seine Familie, riß Dich
der Tod so jäh aus unserer Mitte. Lieber
Gatte und Vater. Voll Trauer u. Schmerz
stehen wir an Deinem Grab.

Hosp Josef



Gedenket im Gebete

an den ehrengachteten Herrn

JOSEF HOSP

pens. Jäger in Vils

welcher am 20. April 1862 in Kleinstockach geboren und am 9. April 1948, nach Empfang der hl. Sterbesakramente, verschieden ist.

Kirchengebet.

Neige o Herr dein Ohr zu unseren Bitten, mit denen wir in Demut dein Erbarmen anrufen; Laß die Seele deines Dieners J o s e f, die du aus dieser Welt hast scheiden lassen, im Lande des Lichtes und Friedens wohnen und mache sie zu Mitgenossin deiner Heiligen. Amen.

Süßes Herz Maria sei meine Rettung,
300 Tage Abloß

DRUCK V. FRZ. HUBERBERGER WIRTS. BUNDT

Hosp Josef



*Zur Erinnerung
an den im 2. Weltkrieg
gefallenen*

Hosp Josef

*geboren 1922
gefallen 02.03.1944
Südrußland*

Hosp Kreszenzia



Christliche Erinnerung

im hl. Gebete

an unsere liebe Mutter, der Frau

Kreszenzia Hosp

geb. Sprenger

welche geboren am 5. April 1895
und gestorben am 5. März 1935
nach kurzem Leiden, versehen mit
den hl. Sterbsakramenten.

Sie ruhe in Frieden!

Hosp Laura



Laura Hosp †

Christliche Erinnerung
an unsere liebe Tochter und Schwester

Laura Hosp

von Dils

welche geb. am 3. Mai 1919 und am
31. Oktober 1936 nach langem mit Ge-
duld ertragenem Leiden, versehen mit den
hl. Sterbsakramenten selig im Herrn ent-
schlafen ist.

Sie ruhe in Frieden!

Solche Blume, die der Todesturm zerknichte
Ob dein Aug' gleich 17 Koenig nur erblickte
Der Myrtenkranz schmückt Deine Stirne
Du glanzst ja rein aus dieser Welt
Denn läßt sich auch in sanfte Wehmut
Der Schmerz, der unsere Brust befeuert
Bis Dich als Heute uns entwand
Des Todes unbarmherzige Hand
O Leben! Ja, du bist nur Schaum
Ein kurzer, flüchtiger Erdentraum.

Wenn Jesus eine Lilie bricht,
So weint an ihrem Grabe nicht.

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!
(300 Tage Ablass)
Heiligstes Herz Jesu, erbarme dich unser!
(7 Jahre und 7 Quinde. Ablass)

DRUCK: C. J. BERNHARDT & CO. - BERLIN 1936

Hosp Leo



Christliches Andenken
an Herrn

Leo Hosp

Maurer

geb. am 22. 8. 1950 in Vils
verunglückt am 29. 4. 1972



Weinend leget Ihr mich nieder
In dies stille Schlafgemach,
Niemand kehr ich zu Euch wieder
Ach drum weinet Ihr mir nach.

Doch einst kommt die schöne Stunde,
Wo wir all uns wiederseh'n
Und vereint im schönsten Bunde
Vor dem Throne Gottes steh'n.

ER RUHE IN FRIEDEN I

Herr, gib ihm die ewige Ruhe und das
ewige Licht leuchte ihm!

Herr, laß ihn ruhen in Frieden - Amen.

Druck: Ilrenberger, Reutte

Hosp Leo



Tief und schmerzlich ist die Wunde
Die schonungslos der Tod uns schlug
Schwer und bitter war die Stunde
Als man zu Grabe dich trug!



Gedenket im hl. Gebete

an den ehrgeachteten Herrn

LEO HOSP

Schlösser in Vils

welcher geboren am 17. Juli 1897

und am 23. Jänner 1947

in den Zementwerken Dils tödlich verunglückte.

Allzuseh hast du uns verlassen,
Teurer Gatte und liebes Vaterherz.
Wir alle können es nicht fassen
In uns'rem großen, tiefen Schmerz.
Doch eine Hoffnung wird uns bleiben:
Dort oben, wo die Sterne steh'n,
Da hören auf die Erdenleiden,
Wo einstens wir uns wiederseh'n.

Er ruhe in Frieden!

Heiligstes Herz Jesu, ich vertraue auf Dich!
300 Gg. Abloß.

DRUCK V. FRZ. HANENBERGER'S WTWG., REUTTE

Hosp Leonhard



Zur frommen Erinnerung
im Gebete

an unseren lb. Väter, Vater und Bruder
Herrn

Leonhard Hosp

Gutsbesitzer in Uils

geb. in Bichlbächle am 16. Mai 1860 und
gest. nach Empfang der hl. Sterbsakra-
mente am 4. Februar 1939

Er ruhe in Frieden!

Gewiß der Tod — ungewiß der Tag,
Die Stund auch Niemand wissen mag;
D'rum tue Gutes und denk' dabei,
Daß jede Stunde die letzte sei!
Standhaft hat er ausgelitten
Und ging der Heimat Gottes zu;
Er hat den bessern Kampf bestritten
Und schlummet nun in sanfter Ruh'.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
Barmherzigster Jesus gib ihm die ewige Ruhe!

DRUCK V. FRZ. INHERRBERGER'S WTR.-.REUTTE

Hosp Maria



Zur frommen Erinnerung im hl. Gebete
an unsere liebe gute Mutter und
Großmutter, Frau

Maria Hosp

welche am 28. Jänner 1874 geboren und
nach kurzem Leiden und Empfang des
hl. Sterbesakramente am 8. August 1953
selig im Herrn verschieden ist.

Wenn wir dem Herrn auch danken müssen,
Dass lange er uns die Mutter gab -
Zu früh doch ward sie uns entzissen,
Zu bald wir keh'n an ihrem Grab.
Ach Mutterlieb entbehrt man immer
Wenn man auch längst kein Kind mehr ist,
Das Mutterherz verfehmet man nimmer,
Das Mutterbild man nie vergißt.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Hosp Maria



*Es gibt keinen Abschied
für diejenigen
die in Gott verbunden sind.*



Zum stillen Gedenken
an unsere liebe Verstorbene

Frau

Maria Hosp

geb. Steinlechner

* 2.2.1902 - † 14.4.1996



Hosp Maria



Christliche Erinnerung im Gebete
an unsere liebe Mutter und Tochter
Frau Maria Hosp
von Vils

welche am 15. Mai 1893 geboren
und am 30. Juni 1941
ganz unerwartet entschlafen ist.
Sie ruhe in Frieden!

Ein schneller Tod war Dir bestimmt,
Zu früh der Herr Gott Dich von uns nahm.
Wie dornenreich war Deines Lebens Bürde,
Wie tränenreich, Du teures Mutterherz!
Du trugst das Leiden christlich still mit Würde,
Du warst Gott ergeben auch im Schmerz.
O blick auf Deine treuen Kinder nieder,
Von nun an stehn im Leben sie allein.
Ein Trost nur ist: Wir sehen uns einstens wieder,
Und werden dauernd dort vereinigt sein.
Dies gibt dem Herzen frommes Gottvertrauen,
Wenn unsere Seele will im Schmerz vergehn:
Der Mutter Grab hilft uns die Brücke bauen
Zum Jenseits, wo wir einst uns wiedersehn.

Süßester Jesus, sei mir nicht Richter
sondern Seligmacher! (100 Tage Ablaß)
Süßes Herz Maria sei meine Rettung!
(300 Tage Ablaß)

Hosp Notburga



Herr, gib ihr die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihr.

Süßes Herz Mariä,
sei meine Rettung!
(300 Tage Ablaß)



Gedenket im hl. Gebete
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Tante und Patin

Frau

Notburga Hosp

geb. Bader

geboren am 17. 4. 1907

gestorben am 14. 7. 1984

nach schwerem mit Geduld ertragenem
Leiden, versehen mit den
heiligen Sterbesakramenten.

Dein Leben war still und bescheiden
Trugst geduldig Krankheit und Leiden
Wenn dich die Schmerzen niederdrückten
Suchtest du im Sakrament die Stützen
Was du hier auf Erden mußtest entbehren
Das wird dir sicher der Herrgott gewähren

Hosp Rudolf



*Zur Erinnerung
an den im 2. Weltkrieg
vermißten*

Hosp Rudolf

*geboren 1907
vermißt November 1944
in Ungarn*

Hosp Walter



*Der Tod hat uns nur getrennt,
du jedoch lebst in uns weiter.*



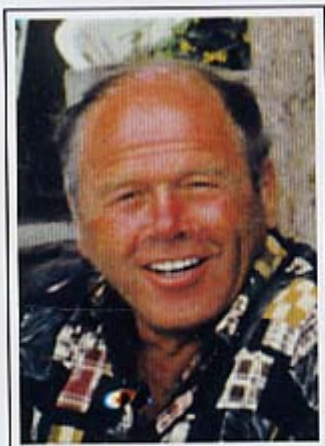
Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren,
zum Andenken.

Walter Hosp

* 10.2.1928 - † 30.6.2011



Hosp Wolfgang



*Dich verlieren war sehr schwer,
dich vermissen noch viel mehr.*



Zur Erinnerung
an Herrn

Wolfgang Hosp
Landwirt

* 3.4.1938 - † 2.12.2000



Höss Martin



Christl. Erinnerung im Gebete
an den ehrengedienten Herrn

Martin Höss

Kaiser und ehem. Gutsbesitzer
Deutscher Kriegs-Veteran 1870-71.

Geboren am 12. Sept. 1840 in Walltenhofen.
Gestorben am 23. März 1906 in Vils nach
längerer Krankheit und Empfang der hl.
Sterbsakramente.

Er ruhe in Frieden!

Guter Vater, ruh' in Frieden aus
Von deiner Pilgerbahn.
Dank für alles, was hienieden
Du den Deinen hast getan.
Ruhe von der Erde Sorgen aus
in deiner stillen Gruft,
Bis am Auferstehungsmorg'n
Dich der Herr zum Lohne ruff.

Süßes Herz Maria sei mein Rettung
300 Tage Abtath.

Buchdruckerei Ihrenberger, Rautta

Höb Philomena



Christliches Andenken
an Frau

Philomena Höb,

geb. Petz,

Hebamme in Vils,

welche daselbst im Alter von 80 Jahren am 6. Okt. 1924 nach Empfang der hl. Sterbsakramente selig im Herrn entschlafen ist.

R. I. P.

Wenn auch dem Herrn wir danken müssen,
Daß lang er uns die Mutter gab —
Zu früh doch ward sie uns entrissen,
Zu bald wir stehn an ihrem Grab!
Ach Mutterlieb entbehrt man nimmer,
Wenn man auch längst kein Kind mehr ist,
Das Mutterherz verschmerzt man nimmer,
Der Mutter Bild man nicht vergißt!

Sie hatte Acht auf den Wandel ihres Hauses und auf ihr Brot nicht müßig.

Süßes Herz Jesu sei meine Liebe!

AN DER DRUCKEREI
HEUTE

Huber Friedrich



Er ruhe in Frieden !

Gedenket im Gebete

meines lieben Gatten,
unseres guten Vaters,
Schwiegervaters,
Großvaters u. Bruders

**Herrn
Friedrich Huber**

Oberförster i. R.

geboren am 1. 4. 1900 in Brandenburg
gestorben am 29. 11. 1976 in Vils

Der Herr vergelte ihm alle seine Opfer
und Mühen, die er für die Seinen
gebracht hat.

Huber Friedrich



Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.

†

Gedenket im Gebete

meines lieben Gatten, unseres guten
Vaters, Bruders, Onkels u. Schwagers

Herrn

Friedrich Huber

welcher am 23. 7. 1981 im Alter von
51 Jahren durch einen tragischen Unfall
für immer von uns gegangen ist.

Der Herr vergelte ihm alle seine Opfer
und Mühen, die er für die Seinen
gebracht hat.

Huber Kreszenz



Herr, gib ihr die ewige Ruhe!



Gedenket im Gebete

unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Tante,
Großmutter, Schwester
und Schwägerin

Frau
Kreszenz Huber
geb. Lob

geboren am 4. 6. 1898 in Vils
gestorben am 8. 5. 1978 im Krankenhaus
Reutte.

Sorgende Liebe erfüllte Dein Leben,
Dankbare Liebe folgt Dir in's Grab.

Huber Maria



Hueber Hermann Cons.



Gott selber
vollende das gute Werk,
das er in dir begonnen hat.
(Aus der Weiheliturgie)

GEDENKET IM GEBETE
des hochw. Herrn

Cons. Hermann Hueber

Stadtpfarrer in Vils

Geboren am 21. 1. 1914 in Schluderns
Priesterweihe 17. 7. 1938 zu Innsbruck

1938 Koop. St. Jodok a. Brenner
1939 Koop. und Organist in Wennis
1941 aktiver Wehrdienst
1945 Koop. und Organist in Imst
1946 Koop. in Steinach a. Brenner
1948 Koop. und Provisor in Thaur
1950 Koop. in Haiming
1952 Pfarrer in St. Jakob a. Arlberg

Seit 1960 bis zu seinem Tode am
10. September 1984 wirkte er segensreich als
Pfarrer in Vils.

Hummel Hans



*Wer so gewirkt wie Du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
der hat sein Bestes hingegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.*



WIR GEDENKEN
in Liebe und im Gebet
an Herrn

Johann Hummel

* 12.6.1924 - † 22.11.1995



Hummel Klara



Nach langem, schweren Leid
gingst du zur Ruhe ein.
Nun wird in Ewigkeit
um dich nur Friede sein.



Wir gedenken im Gebet
an Frau

Klara HUMMEL

* 9.7.1931 - † 10.5.1990

SIE RUHE IN FRIEDEN !

Hummel Max

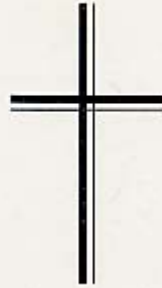


Wir gedenken im Gebet
unseres lieben Sohnes

MAX HUMMEL

* 14. Mai 1960
† 7. Februar 1989

welcher durch einen tragischen Unfall
aus unserer Mitte gerissen wurde.



Nicht zu heilen ist die Wunde,
Die der plötzliche Tod uns schlug –
Unvergeßlich ist die Stunde,
Wo man dich zu Grabe trug.
Es war so reich, dein kurzes Leben –
An Müh und Arbeit, Freud und Leid,
Wer dich gekannt muß Zeugnis geben
Wie redlich du gearbeitet hast.
So schlummere sanft in Gottes Frieden,
Gott zählt den Dank für deine Müh',
Ob du nun auch von uns geschieden,
In unseren Herzen stirbst du nie.

Auferstehung ist unser Glaube
Wiederschen unsere Hoffnung!

Hundertpfund Siegfried



*Zur Erinnerung
an den im 2. Weltkrieg
vermißten*

*Hundertpfund
Siegfried*

*geboren 1916
vermißt 1944*

Hundertpfund Stefan



*Von der Erde gegangen,
im Herzen geblieben.*



Zum Gedenken an

Stefan Hundertpfund

** 4. 1. 1974 - † 9. 12. 2002*



Hundertpfund Veronika



*Ich werde die wiedersehen,
die ich geliebt habe,
und jene erwarten,
die ich liebe.*



Zur liebevollen Erinnerung

Veronika Hundertpfund

geb. Mayr

*28.8.1912 - † 31.12.2004

Huter Amalia



Mein Jesus Barmherzigkeit!
Süßes Herz Maria, sei meine Rettung.



GEDENKET IM HL. GEBETE
an unsere liebe Tante

Frau Amalia Huter

geboren am 27. 11. 1906
gestorben am 16. 11. 1983

Weinet nicht an meinem Grabe,
gönnet mir die ewige Ruh.
Dankt, was ich gelitten habe
bis ich tat die Augen zu.
Vorbei sind Sorgen jetzt und Leiden,
im Grabesfrieden ruh ich aus,
bis wir im Himmel einst mit Freuden
uns wiedersehn im Vaterhaus.

Huter Antonia



Zur
frommen
Erinnerung
an
die ehren-
geachtete
Frau

Antonia Huter,
Lehrers-Witwe von Vils,
welche am 7. Jänner 1828 geboren und
am 9. Sept. 1916, versehen mit den hl.
Sterbsakram. selig im Herrn entschlief.

Ich, unsere Mutter lebt nicht mehr,
Der Platz in unserm Kreis ist leer;
Sie reicht uns nicht mehr ihre Hand,
Der Tod herrscht das schöne Land.
O, was die Mutter uns gewesen,
Kann niemand fühlen und ermessen.
Dahum eingegraben wie in Erz
Bleibt sie in ihrer Kinder-Bez.
„Heiligstes Herz Jesu ich vertraue auf
Dich!“ (800 Tage Ablass.)

Huter Engelbert



Herr, in Deine Hände
sei Anfang und Ende,
sei Alles gelegt.



Zur frommen Erinnerung
im Gebete an

Herrn

Engelbert Huter

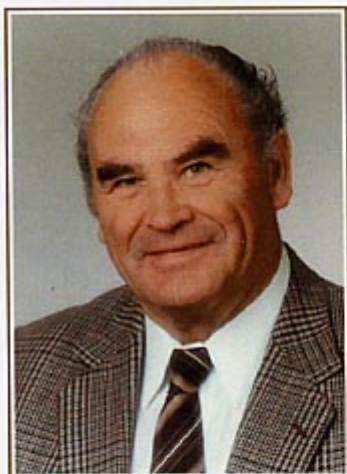
geb. am 22. 7. 1910 in Grän
gest. am 29. 10. 1976 in Vils

Herr, gib ihm die ewige Ruhe,
das ewige Licht leuchte ihm.

Herr, laß ihn ruhen in Frieden!

Amen

Huter Franz



*Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort.
Hab tausend Dank für deine Müh',
vergessen werden wir dich nie.*



In liebevoller Erinnerung an

Herrn

Franz Huter

Amtsdirektor i.R.

* 12.5.1923 - † 1.8.2010



Huter Georg



Christliches Andenken im Gebete
an den wohlgeb. Herrn

Georg Huter,
Gasthofbesitzer z. „Grünen Baum“
in Nils,

geb. zu Reutte am 19. März 1862,
gestorben am 6. Mai 1902.

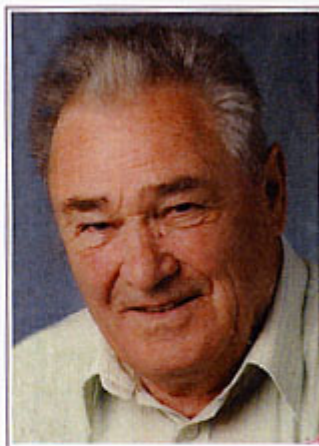
Schlaf wohl, Du guter Vater Du;
Wir werden allzeit Dein gedenken,
Gott mög' Dir jetzt die ew'ge Ruh',
Das ew'ge Licht des Lebens schenken!
Die Mutter mit dem Kinde weint
Wohl oft um Dich in heißen Schmerzen,
Doch kommt ein Tag, der ja vereint
Uns Alle einst — an Gottes Herzen.

S. Festschrift's Buchdruckerei, Jöllen.

Huter Herbert



*Ach, du hast jetzt überwunden,
manche schwere harte Stunden.
Manchen Tag und manche Nacht,
hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie ertragen,
deine Schmerzen, deine Plagen,
bis erlosch dein Augenlicht,
doch vergessen wir dich nicht.*



In liebevoller Erinnerung an

Herrn

Herbert Huter

* 22.2.1927 - † 27.10.2010

Huter Hermann



Trennung ist unser Los
Wiederseh'n unser Trost
Ruhe in Frieden
Mein Jesus Barmherzigkeit!



Zum christlichen Gedenken
an meinen lieben Gatten, unseres
Vaters, Großvaters, Bruders und
Onkels

Herrn Hermann Huter
Frächter und Landwirt

geboren am 29. 10. 1897 in Vils
gestorben am 2. 1. 1968 in Vils nach
Empfang der heiligen Ölung.

Es wankt der Mensch am Kreuzesstabe,
Und von der Wiege bis zum Grabe
Sucht er umsonst den Frieden;
Erst wenn das Kreuz am Hügel steht,
Dann Friedensodem weht,
Dann Ruh' ist ihm beschieden.
Dum klaget nicht! Aus Himmelshöhn
Tönt es herab: auf Wiederseh'n!

Mein Jesus Barmherzigkeit!
(300 Tage Ablaß)

Druck: Ihrenberger, Reutte

Huter Johann

Christliches Andenken
an Herrn

JOHANN HUTER,
Lehrer & Organist in Bils.

Er war geboren in der Pfarre Breitenwang am
25 Jänner 1828, wirkte unermüdet durch 27 Jahre
im Unterrichte der hiesigen Jugend und starb, durch
die hl. Sakramente gekräftigt, nach schweren, geduldig
ertragenen Leiden im 48. Jahre am 14. September 1876
eines gottseligen Todes.

Herr, laß in ruhen im ewigen Frieden!

Nun ist der Schmerz auf ewig hin,
Bist allem Leid enthoben
Und darfst mit Engelmelodien
Den Herrn und Heiland loben.
Wie, deine Kinder müssen hier
Noch manche Thräne weinen:
Doch kommt ein Tag, der uns mit dir
Auf ewig wird vereinen.

„Kommet ihr Kinder, höret auf mich, die Furcht
des Herrn will ich euch lehren.“

Wahr

B. Holdenried, Füssen.

Huter Josef



GEDENKET IM HL. GEBETE
an

Herrn Josef Huter

Bäckermeister in Vils

geboren am 8. September 1888
gestorben am 31. Dezember 1973

Kirchengebet

Herr, wir bitten, gewähre der Seele Deines Dieners Josef immerwährendes Erbarmen, damit ihm auf ewig zugute komme, daß er auf Dich gehofft und an Dich geglaubt hat. Durch unseren Herrn. — O Herr, gib ihm die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm. Herr laß ihn ruhen in Frieden. Amen.

Huter Josef



*O Vater, schlummere nun in Frieden,
empfang den Lohn für deine Müh',
du bist zwar jetzt von uns geschieden,
doch unsere Liebe endet nie !*



In Liebe und Dankbarkeit
gedenken wir im Gebet
an meinen lieben Gatten,
unseren guten Vater und Opa,

Herrn Josef Huter

* 10.3.1925 - † 15.1.1996

Herr, gib ihm die ewige Ruhe !

Huter Magdalena



*Leg' alles still in Gottes Hände,
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.*



Gedenket im hl. Gebet
unserer lieben Verstorbenen

Frau

Magdalena Huter

geb. Vogler

*24.8.1919 - † 12.9.2002



Huter Maria



Zur frommen Erinnerung im hl. Gebete
an unsere lb. unvergeßliche Mutter

Frau Maria Huter

geb. Joh, Bäckermeistersgattin in Dils

welche am 21. November 1937, an ihrem 75. Ge-
burtsstage und zugleich an ihrem 50jährigen Hochzeits-
tage, nach kurzem Leiden, versehen mit den hl. Sterb-
sacramenten, selig im Herrn verschieden ist.

Sie ruhe in Frieden!

Liebe Mutter, teure Mutter
Deiner Kinder Lebensfreund:
Ach, wie schnell bist Du geschieden.
Ach, wie tief ist unser Leid!
Nimmer seh'n wir Deine Augen,
Nimmer hören wir Dein Wort.
Und Dein Herz voll Mutterliebe,
Schlägt nicht mehr, ach, Du bist fort!

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!
(300 Tage Abloß)

DRUCK V. 212. IHRENBERGER'S WITWE, REUTER

Huter Max



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete
an unseren treubesorgten,
unvergeßl. Gatten und Vater, Herrn

Max Huter

Kaufmann u. Bäckermeister in Wils
welcher im Alter von 71 Jahren am
28. Juli 1925 plötzlich und unerwartet
von uns schied.

Es trat der Tod mit schnellen Schritten
In unser städtlich, stilles Haus:
Ganz unversehrt aus unserer Mitte
Nah er ein treues Herz heraus.
Es ruhn die selbigen Vaterhände
Die stets sorgte für unser Wohl,
Die tätig waren bis ans Ende.
Es ruht dein Herz so liebevoll,
Der Herr geb reichen Lohn Dir drüben,
So ruhen, meinend, Selig Ruhend.

Huter Max



Christliches Andenken
an unseren lieben Sohn und Bruder
Max Huter
von Wils

welcher im 24. Lebensjahre am 7. Sept. 1914
bei Przemyslany (Galizien) den Heldentod
fürs Vaterland starb.

Lebt wohl! Ein hartes Abschiedswort!
Doch frohen Mutes zog ich fort.
Es rief der Kaiser, weinet nicht
Gehorsam ist Soldatenpflicht.
Im fernen Land nach heißer Schlacht
Hab ich wohl oft an Euch gedacht,
Auf wiederseh'n — da rief mich Gott,
Mein Los war der Soldatentod.
So tröstet Euch, schaut himmelan,
Was Gott tut, das ist wohlgetan.

Buchdruckerei Ihrenberger, Reutte

Huter Otto



Christliche Erinnerung
an unsern lieben Sohn

Otto Huter,

geb. den 17. November 1902 in Vils,
gestorben den 26. Nov. 1913 daselbst.

Singeweltt ist deines Lebens Blüte,
Früh schon decket dich des Grabes Staub!
Und die Wange, die einst rosig glühte,
Modert jetzt — ist der Verwesung Raub.

„Mein Jesus, Barmherzigkeit!“

(100 Tage Ablass.)

„Göttliches Herz Jesu, sei meine Liebe!“

(300 Tage Ablass.)

B. J. Schmitt, Bielefeld, 11/13.

Huter Peter



*Du hast gelebt für Deine Lieben,
all' Deine Müh' und Arbeit war für sie.
Guter Vater, ruh in Frieden,
wir vergessen Deiner nie.*



Gedenket im Gebet
unserem lieben Verstorbenen

Herrn

Peter Huter

* 27.10.1921 - † 17.9.2009

Huter Rudolf



RUDOLF HUTER †

Herr, dein Wille geschehe!
Er ruhe in Frieden!

Wir bitten alle Verwandten,
Freunde und Bekannten um ein
frommes Gebetsgedenken

für die Seele unseres lieben Vaters,
des Herrn

RUDOLF HUTER

Ehrenbürger und Schlüsselwirt in Sterzing
welcher, geboren in Vils, Ausfern, Tirol, am
28. April 1869, nach kurzer, schwerer Krank-
heit, versehen mit den hl. Sterbesakramen-
ten, am 13. März 1948 selig in ein besseres
Jenseits abberufen wurde.

Unser Heim steht nun verlassen,
Trauer weht vom Eingang her,
Kaum vermögen wir zu fassen,
Vaters Herz, es schlägt nicht mehr.
Nie mehr seh'n wir deine Augen,
Nie mehr hören wir dein Wort,
Weder deine Stimme noch Gitarre,
Die uns brachte frischen Lebensmut.
Du warst ein Vater stets den Deinen
Und allen Freund in Rat und Tat,
Die dich gekannt,
Soweit es nur in deinen Kräften stand.
Nun ruhest du aus in kühler Erde,
Hast besiegt der Erde Not und Streit,
Und dein Herz voll Vaterliebe
Lebt nunmehr in der Ewigkeit.
Doch alles, was die Särge bergen,
Ist ja nur der Erde Kleid,
Was wir lieben, ist geblieben
Und es bleibt in Ewigkeit.
Darum segne der Ewige mit göttlicher Hand,
Er lohne dein Wirken und Mühen,
Aus all' den Dornen, die dein Herz wohl
oft fand,
Werden dir nun Rosen erblühen.

Huter Theresia



Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, sondern fern,
Tot ist nur, wer vergessen wird.



In Liebe gedenken wir im hl. Gebete
unserer unvergeßlichen, herzensguten,
Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma,
Schwägerin und Tante

Frau Theresia Huter

geb. Keller
Bäckermeistersgattin in Vils

geboren am 21. 8. 1895
gestorben am 25. 1. 1982

Herr, wir bitten, gewähre der Seele
Deiner Dienerin Theresia immerwähren-
des Erbarmen, damit ihr auf ewig zugute
komme, daß Sie auf dich gehofft und
an dich geglaubt hat.
Durch unsern Herrn. —

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe, und das
ewige Licht leuchte ihr.
Herr laß sie ruhen in Frieden - Amen.

Huter Walburga



Fromm und edel war ihr Leben
Christlich war sie stets gesinnt,
Möge Gott ihr jenseits geben
was sie dulnd hier verdient.



GEDENKET IM GEBETE

unserer lieben Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Uroma und Tante

Frau Walburga Huter
geb. Triendl

geboren am 28. August 1901
gestorben am 27. Dezember 1985

Wer so gelebt wie Du im Leben,
Wer so erfüllte seine Pflicht,
Und uns nur Liebe hat gegeben,
Stirbt auch selbst im Tode nicht!
Gott lohne Dir, was Du uns warst,
Mit seinem schönsten Lohn,
Und bitt' daß wir uns wiederseh'n,
Dereinst vor Gottes Thron!

Huter Zenzi



Zur frommen Erinnerung
an Frau
Zenzi Huter
geb. Babi
Gastwirtin in Dils

Geboren am 22. Jänner 1864 in Schönbichl,
gestorben am 23. September 1945 in Reutte.

In Liebe wicktest Du,
Im Glauben starbst Du,
Im Frieden ruhest Du.

Hl. Herz Jesu, ich vertraue auf Dich!
(500 Tage Ablass.)

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!
(300 Tage Ablass.)

Süßes Herz Mariä, rette mich!
(300 Tage Ablass.)

Außerferner Buchdruckerei Reutte 6579

Hutter Theresia



Wenn meine Kräfte brechen,
mein Atem geht schwer aus,
kann ich kein Wort mehr sprechen,
Herr, nimm mein Seufzen auf.



Wir gedenken im Gebet
unserer lieben Verstorbenen

Frau

Theresia Hutter

geb. Guppenberger

* 19.7.1912- † 30.5.1994

Mein Jesus Barmherzigkeit

I

Immler Anita



*Weinet nicht, ihr meine Lieben,
schwer war es für euch und mich.
Heilung war mir nicht beschieden,
meine Kräfte reichten nicht,
denn mein Leben war so schwer,
tröstet euch und weint nicht mehr.*



In liebevoller Erinnerung an

Frau

Anita Immler

geb. Bles

* 3.2.1946 - † 14.5.2010



Immler Fridolin



GEDENKET IM HL. GEBET
an unseren lieben
Verstorbenen

Herrn

Fridolin Immler

* 16.1.1941 - † 21.6.1996



*Herr, Dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.*

Immler Helmut



*Du gingst von uns in jungen Jahren,
so kurz war deine Lebenszeit.
Du hast für uns die Last getragen,
wir danken Dir in Ewigkeit.*



*Wir gedenken in Liebe
und im Gebet*

*an meinen lieben Gatten und
unseren guten Vater*

Herrn

Helmut Immler

** 15.5.1946 - † 6.11.1990*

*Als der Tag begann,
ging bereits die Sonne unter.*

Innerbichler Rosa



Wenn du betest

denke an meine liebe, unvergessliche Gattin,
unsere gute Mutter, Großmutter, Schwieger-
mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,
Frau

Rosa Innerbichler geb. Lob

die nach kurzer, schwerer Krankheit, ver-
sehen mit den heiligen Sterbesakramenten,
am 17. September 1965 im 88. Lebensjahre
von Gott zu sich berufen wurde.



Es stehn am Grab die Deinen,
Das Herz von Kummer schwer
Gatte und Kinder weinen,
Die liebe Mutter ist nicht mehr,
Doch ist's als töne wieder
Dein Wort an unser Ohr:
Schaut nicht zur Erde nieder,
Zum Himmel schaut empor.



Mein Jesus, Barmherzigkeit

Innerkofler Christine



Die Zeit Gott zu suchen, ist dieses Leben
Die Zeit ihn zu finden, ist der Tod
Die Zeit ihn zu besitzen ist die
Ewigkeit.

Zum frommen Gedenken im Gebet

an unsere liebe Patin, Cousine und
Schwägerin

Frau
Christine Innerkofler
geb. Praml

geboren am 12. 11. 1901 in Walchsee

gestorben am 17. 5. 1980 in Vils

Wer so gelebt wie Du im Leben,
Wer so erfüllte seine Pflicht,
Und uns nur Liebe hat gegeben,
Stirbt auch selbst im Tode nicht !
Gott lohne Dir, was Du uns warst,
Mit seinem schönsten Lohn,
Und bitt' daß wir uns wiederseh'n,
Dereinst vor Gottes Thron !

Innerkofler Max



Zum Andenken

an meinen guten, unversehrlichen Mann
bzw. Sohn, Schwiegersohn und Bruder

Max Innerkofler

Gend.-Hauptwachtmeister und Bergführer
der Polizei

Träger der silbernen Verdienstmedaille
und der Ostmedaille

geboren am 5. Juli 1907 in Wörgl

gefallen am 2. November 1943
auf dem ital. Kampffeld

Die Gedanken weilen
an deinem Heldengrab,
in unseren Herzen aber
lebst du weiter.

K

Kaiser Johanna



Wenn Liebe könnte Wunder tun
Und Tränen Tote wecken
Dann würde dich, meine liebe Gattin
Nicht kalte Erde decken.

Gedenket im Gebete

meiner lieben Gattin, unserer treue-
sorgten Mutter, Schwiegermutter und
Schwester

Frau Johanna Kaiser
geb. Geiger

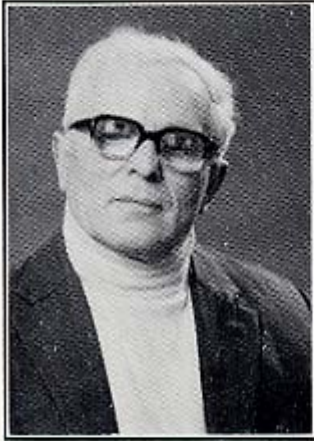
geboren am 11. 1. 1907
gestorben am 28. 4. 1977

Tief und schmerzlich ist die Wunde
Die Dein früher Tod uns schlug,
Schwer und bitter war die Stunde
Als man Dich zu Grabe trug !
Es ruhen die fleißigen Mutterhände,
Die treu gesorgt für unser Wohl,
Die tätig waren bis ans Ende;
Es ruht ein Herz so liebevoll.
Doch ewig sind wir nicht geschieden,
Auf Wiedersehen im ewigen Frieden !

Mein Jesus, Barmherzigkeit !

Druck: Ihnenberger, Reutte

Kaiser Rochus



*Müh und Arbeit war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
möge Gott Dir Ruhe geben,
rasten hast Du nie gekannt.*



*Wir gedenken im Gebet
an unseren lieben Verstorbenen*

*Herrn
Rochus Kaiser
geb. 1.9.1905 - gest. 22.1.1993*

*"Selig sind die Toten, die
im Herrn sterben, sie ruhen aus
von ihren Mähen und ihre
Werke begleiten sie."*

Kaiser Tina



*Aus dem lieben Kreis geschieden,
aus den Herzen aber nie
weinet nicht, sie ruht in Frieden
doch sie starb für uns zu früh.*



In Liebe denken wir
an Dich zurück.

Tina Kaiser

* 21.6.1982 - † 14.11.2008



Kathrein Julia



Von guten Mächten wunderbar geborgen ...

Julia Kathrein
Studentin

geb. 6.2.1978
gest. 16.10.2001

*Wie sie ertrug der Krankheit Pein -
Gottes Wille hingegeben,
sie war so stark, ihr Sinn so rein -
so wird sie immer in unseren Herzen sein.*

Kathrein Michael



Gedenket im Gebet
unseres lieben Verstorbenen

Herrn

Michael Kathrein

geb. 6.11.1926
gest. 4.4.1989

Auferstehung ist unser Glaube.
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Frommes Andenken
unsere Liebe.

Bestattung Longo, Lechaschau



Er wird alle Tränen von ihren Augen
abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein,
keine Trauer, keine Klage,
keine Mühsal. Denn was früher war,
ist vergangen. (Offb 21,4)

Kaufmann Maria



Lasset uns beten !

Wir bitten Dich, o Herr, erbarme Dich
nach Deiner Barmherzigkeit der Seele
Deiner Dienerin Maria und laß sie an
der ewigen Seligkeit teilnehmen, durch
Jesum Christum, unser'n Herrn, Amen.

Zur frommen Erinnerung

im Gebete, an unsere liebe Schwester,
Schwägerin und Tante

Frau Maria Kaufmann

geb. Huter

geboren am 17. Oktober 1895

gestorben am 13. April 1976 in Vils

DER GLAUBE SEI UNSER TROST,

DENN ER VERHEISST UNS

EIN WIEDERSEHEN !

Druck: Ihnenberger, Reutte

Kecht Emmerich Pfarrer



Zur frommen Erinnerung
an den hochwürdigen Herrn
Emmerich Kecht,
Stadtpfarrer in Bils.

Gebohren zu Wångele am 31. Oktober 1868, zum
Priester geweiht im Jahre 1892, wirkte er als
Kooperator in Bervang und Ehrwald, als Ex-
positus in Kähn und durch acht Jahre als Stad-
tpfarrer in Bils, welches Amt er bis zu seinem
Tode ausübte. Unermüdet war sein Eifer für
die Schule, für die Entfaltung des katholischen
Arbeitervereines, der Jungfrauenkongregation
und die Pflege des echt kirchlichen Gesanges,
welche Ziele er auch nach großen Mühen und
Anstrengungen erreichte, aber sich leider nur kurze
Zeit an deren Ausblühen erfreuen konnte. Er hat
nicht umsonst gelebt, die Trauer um ihn ist groß.

Sanft und ruhig verschied er nach Empfang der
heiligen Sterbesakramente am 4. Juni 1910 im
42. Lebensjahre.

R. L. P.

HOCHMUTTER, „FRIEDL“, BERGHEIM.

Kees Johann



Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!
Mein Jesus, Barmherzigkeit!

+

GEDENKET IM HL. GEBETE
des ehrengerechtigten Herrn

Johann Kees

Zimmermann und Landwirt
in Stegen bei Vils

geboren am 9. Juni 1889, gestorben
am 3. Dezember 1970, nach Empfang
der hl. Sterbesakramente.

Er ruhe in Frieden!

*Schlummre sanft im kühlen Grunde,
lieber Vater, ruhe aus.
In dem Grab heilt jede Wunde,
Ruhe weht im Totenhaus.
Müde von der Leiden Sorgen
schloßest du die Augen zu.
Trost! Bald kommt ein neuer Morgen
und wir gehen auch zur Ruh.*

Kees Kreszenz



Gedenket im hl. Gebete
an die ehrengedachte Frau

Kreszenz Kees

Hausfrau und Landwirtin in Stegen bei Vils

geb. am 23. Dezember 1890
gestorben am 15. April 1969

Als deine Augen sich geschlossen
Zur ewig stillen Grabesruh',
Sind Schmerzenstränen viel geflossen,
Um dich, geliebte Mutter, du,
Es war so reich dein ganzes Leben
An Müh' und Arbeit, Sorg' und Last,
Wer dich gekannt, muß Zeugnis geben,
Wie redlich du gearbeit' hast;
Und uns nur galt dein ganzes Sorgen,
Deine Mühen ohne Unterschied,
Am späten Abend, frühen Morgen,
War'n niemals deine Hände müd'.
So schlummre sanft in Gottes Frieden,
Gott zahlt den Dank für deine Müh',
Ob du nun auch von uns geschieden,
In unseren Herzen stirbst du nie.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
(300 Tage Abtlaß)

Keller Adalbert



Christl. Erinnerung im Gebete
für den Herrn

Adalbert Keller

welcher, geb. zu Vils am 29. Juli 1898,
nach 14täg. Ehestande am 16. Juni 1927
(Fronleichnamstag) beim Pöllerschle-
ßen verunglückte und bald darauf
nach Empfang der hl. Oelung selig
im Herrn verschieden ist.

R. I. P.

Durch Schusses Kraft bist Du von uns ge-
scheiden,

Mann, Sohn und Brüder, uns so teuer.

Ruh' nun aus im heiligen Frieden,

Der dort mög' Dein Anteil sein.

Uns nur bleiben Wehmütstränen,

Wail der Tod Dich von uns schied.

Doch vereint ein ewig' Sehnen,

Uns mit Dir dem sel'gen Glied.

Göttliches Herz Jesu, bekehre die Sünder,
errette die Sterbenden, befreie die armen
Seelen des Fegfeuers! (300 Tg. Abl. jedesmal.)

Keller Adolf



*Die Kraft ging zu Ende,
o' Herr, nimm mich
auf in deine Hände.*



In liebevoller Erinnerung an

Herrn

Adolf Keller

* 3.1.1921 - † 9.1.2010

Keller Adolf

**Christ-
liche**  **Erinner-
ung**

an den ehrengeachteten Herrn
Adolf Keller,
Kaufmann in Dils,
welcher am 29. Juni 1857 geboren,
gestärkt mit den hl. Sterbsakramenten,
ganz ergeben in den Willen Gottes, am
19. Mai 1897 selig im Herrn ver-
schieden ist.

Ach — Adolf! noch in schönster Blüthe
Du voll Liebe, Herzensgüte —
Bist dem irdischen Dasein jetzt entrückt!
Ach! wer kann den Schmerz den Jammer
[mindern,
Deiner Gattin und den kleinen Kindern,
Wann sie mit ihnen auf's Grab hinblickt?
Menschenkraft hilft nicht; — nur Gott-
[vertrauen
Sichert uns das selige Wiederschauen.
Selig sind die Todten die im Herrn ster-
ben, denn ihre Werke folgen ihnen nach.

Keller Adolf



Dein Tagwerk ging zu Ende,
Dein Feierabend rückte an.
Es ruhen die geschäftigen Hände,
Gott lohne Dir, was Du getan.



GEDENKET IM GEBETE

meines lieben Mannes, unseres Vaters
und Bruders

Herrn Adolf Keller

Altbürgermeister
Kaufmann u. Schneidermeister i. R.

geboren am 8. 3. 1893
gestorben am 19. 1. 1982
in Vils.

Unsere Zukunft ist schweigendes Land,
nicht Menschenwille es pflügt -
Jeder Tag kommt aus Gottes Hand

Keller Adolf Knille



Mein Jesus, Barmherzigkeit!
Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!



Christliches Andenken

an meinen lieben, unvergeßlichen Mann,
unseren herzenguten Vater, Herrn

Adolf Keller

Gendarmeriebezirksinspektor

welcher am 19. Juli 1946 im Alter von
63 Jahren unerwartet rasch für immer
von uns gegangen ist.

Er ruhe in Frieden!

Es trat der Tod mit schnellen Schritten
In unser friedlich stilles Haus,
Ganz unverhofft aus unserer Mitte
Niß er ein treues Herz heraus.
Es ruh'n die fleißigen Vaterhände,
Die stets gesorgt für unser Wohl,
Es ruht dein Herz, so liebevoll.
Der Herr gib reichen Lohn dir drüben,
So stehen weinend deine Lieben.

Keller Albert - Knille



Gedenket im heiligen Gebete
unseres Bruders und Onkels, Herrn

Albert Keller

Rentner in Vils

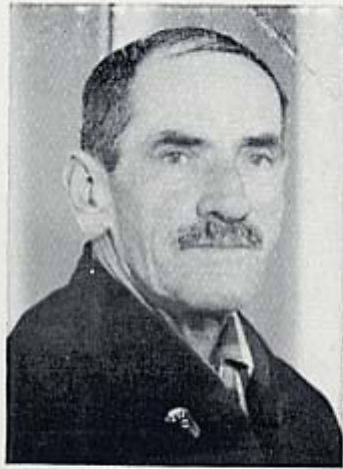
weldier, am 9. Oktober 1887 geboren und
am 13. Mai 1965 nach kurzer Krankheit und
Empfang der hl. Ölung friedlich im Herrn
entschlafen ist.

Ein ruhig, still bescheidenes Leben
den Nächsten wohlilun jederzeit,
das war sein Los und sein Bestreben,
Gott lohn' es ihm in Ewigkeit.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!

Außerlemer Buchdruckerei Reutte 578

Keller Alois



Trennung ist unser Los
Wiedersehen unsere Hoffnung.



GEDENKET IM GEBET

meines lieben Gatten und unseres
Vaters, Schwiegervaters, Großvaters,
Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn Alois Keller

geboren am 28. April 1896
gestorben am 13. Februar 1978

Du warst so gut o Vater du,
So treu erfülltest deine Pflicht;
Nun wanderst du zur ew'gen Ruh
Vor Gottes heiliges Angesicht.
So schlummre sanft in Gottes Frieden,
Gott zahlt den Dank für deine Müh',
Ob du nun auch von uns geschieden,
In unseren Herzen stirbst du nie.

Hl. Josef, Freund des heiligsten
Herzens Jesu, bitte für uns.

Keller Alois



Schriftlicher Trauerruf

an alle Bekannten und Verwandten um ein
frommes Gebet
für die Seele des Herrn

Alois Keller,

Bäckermeister,

welcher nach kurzem Leiden, versehen mit den
Tröstungen unserer hl. Religion am 15. Mai
1893 in seinem 42. Lebensjahre selig im
Herrn verschieden ist.

O Theurer, ruh' in stillen Frieden.
Du von uns allen heiß beweint,
Auf kurze Zeit sind wir geschieden,
Bis uns der Tod auf ewig eint.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
(100 Tage Abtath.)

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!
(300 Tage Abtath.)

Wagner'sche Universitäts-Buchdruckerei in Jena.

Keller Alois



Gedenke im Gebet
der Seele unseres lb. Vaters
Herrn Alois Keller
Gutsbesitzer in Vils

Geboren am 21. Juni 1861. Gestorben nach
einem arbeitsreichen Leben, wohl vorbereitet
mit d. hl. Sterbsakramenten am 21. Sept. 1939

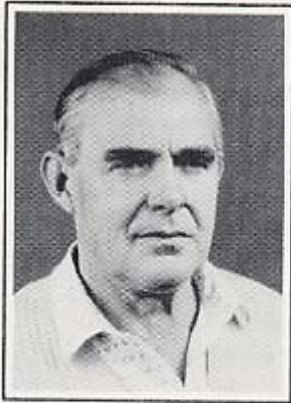
Es wankt der Mensch am Kreuzesstabe,
Und von der Wiege bis zum Grabe
Sucht er umsonst den Frieden;
Erst wenn das Kreuz am Hügel steht,
Dann Friedensodem weht,
Dann Ruh' ist ihm beschieden.
Drum klaget nicht! Aus Himmelshöhn
Tönt es herab: auf Wiederseh'n!

Diesem, o Herr, und allen, die in Christo
ruhen, verleihe, wir bitten Dich, den Ort der
Erquickung, des Lichtes und des Friedens.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
(100 Tage Ablaß)

Völler-Druck Pfronten

Keller Alois



Was einer ist, was einer war,
Beim Scheiden wird es offenbar.
Wir hören nicht, wenn Gottes Weise summt
wir schauern erst, wenn sie verstummt.

Herr, gib ihm die ewige Ruhe !

Gedenket im hl. Gebet
unseres lieben Verstorbenen

HERRN

ALOIS KELLER

Bankangestellter i.R.

* 5.3.1921 - † 26.10.1990

Es trat der Tod mit raschem Schritte
von Gott gesandt, in unser Heim.
Ganz unerhofft aus unserer Mitte
holt er dich, lieber Vater, heim.

Es ruhn die fleißigen Vaterhände,
die stets gesorgt für unser Wohl,
die tätig waren bis ans Ende.

Es ruht dein Herz so liebevoll.

Nun beten trauernd deine Lieben :

"Der Herr geb reichen Lohn dir drüben".

Keller Alois



Keller Aloisia



SELIG SIND DIE TOTEN, DIE IM HERRN
STERBEN.
JA DER GEIST SPRICHT, DASS SIE
RUHEN VON IHRER ARBEIT,
DENN IHRE WERKE FOLGEN
IHNEN NACH.
Offenbarung des Johannes



IM GLAUBEN AN DIE AUFERSTEHUNG
GEDENKEN WIR IM GEBETE

unserer lieben Verstorbenen

Frau Aloisia Keller

geb. Hundertpfund

geboren am 13. Jänner 1899
gestorben am 16. November 1984

HERR SCHENKE IHR DIE EWIGE
FREUDE
UND DAS EWIGE LICHT LEUCHE IHR,
HERR LASS SIE RUHEN IN FRIEDEN,
Amen.

Keller Andreas



Christliche Erinnerung
an den ehrengeachteten Herrn

Andreas Keller,

Bürger und Oekonom in Vils,

welcher am 24. September 1835 geboren und
dieselbst nach längerer Krankheit, gestärkt mit
den hl. Sterbsakramenten, am 29. August
1904 selig im Herrn entschlafen ist.

Die Erd' ist nicht der Heimatsort,
Die Heimat ist im Himmel dort;
Es ruft der Tod den Vater ab
Und senkt den Leichnam still in's Grab.
O Kinder! groß ist Euer Schmerz,
Da nimmer schlägt solch' Vaterherz.
Doch seid getroßt, zu schön'rem Lohn
Gilt hin sein Geist vor Gottes Thron;
O, wandelt stets der Tugend Bahn,
Dann trefft ihr einst den Vater an.

„Mein Jesus, Barmherzigkeit!“
(100 Tage Ablaß.)

W. Holtenius's Buchhandlung, Riefen

Keller Anna

Dem frommen Gebete
wird empfohlen
die Seele der tugendhaften Jungfrau
Anna Keller,
Bäckermeisterstochter,
geboren in Innsbruck am 21. Februar 1851,
gestorben alldort am 28. November 1870 —
nach längern, sehr schmerzlichen Leiden, die sie
mit ruhiger Ergebung und kindlich frommen
Sinn ertrug.

Sauft schläft die stille Valderin
Ihr Leib hat Ruh' gefunden,
Die Seele eilte freudig hin
Zum Lohn der Leidensstunden;
Dem Lamm als Jungfrau angetraut,
Starb sie eine wahre Schmerzensbraut.

Sie ruhe im Frieden!

„Sie sind Jungfrauen. Sie folgen dem Lamm;
wahin es geht. Sie sind erkauf't aus den Menschen
als Erstlinge für Gott und das Lamm.“ Dffb. 14,4.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!
(100 Tage Ablass.)

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!
(100 Tage Ablass.)

— — —

Druck von Felician Rauch in Innsbruck.

Keller Anna



Zum frommen Andenken im
hl. Gebete
an die ehrengedachte Frau
Anna Keller
geb. Triendl,
geboren zu Vils, am 4. Oktober 1865,
gestorben nach Empfang der hl. Ölung
am 3. Mai 1928.
Göttliches Herz Jesu, bekehre die
Sünder, errette die Sterbenden, be-
freie die armen Seelen des Fagfeuers!
(300 Tage Ablass)
Gütigster Herr Jesus Christus, gib
Ihr die ewige Ruhe!
(100 Tage Ablass)
Vaterunser | Ave Maria |
Man bittet die Ablässe der Verstorbenen
zuzuwenden.

Druck W. F. Z. Innsbrucker-Druckerei

Keller Anton - Knille



Zur frommen Erinnerung
an den ehrsamem Jüngling
Anton Keller,

Senner,
k. u. k. Landeschützen-Regiment Nr. 1, 3. Ersatzkomp.

welcher geboren zu Bils am 19. Dez. 1895,
gestorben im Dienste für's Vaterland an
den Folgen seiner früheren Krankheit am
30. April 1915 im Festungsspital zu Trient.

Er ruhe im Frieden!

Ich habe mit dem Tod gerungen,
Bevor man mich zur Fahne rief,
Es zuckte Österreich in Wunden,
Doch ach zu frühe ich entschlief.

Laßt Gott ein Opfer sein mein Sterben,
Du schütze unser Österreich,
Die Lieben, die ich hab' auf Erden,
Du segne alle liebereich.



Mein Jesus Barmherzigkeit!



Josef Trautner, Innsbruck.
Druck von Fel. Rauch in Innsbruck.

Keller Antonia



Zur frommen Erinnerung
an die ehrengedachte Frau

Antonia Keller geb. Hengg
von Dils,

geboren am 17. April 1828,
gestorben am 29. Juli 1903, versehen mit
den heil. Sterbsakramenten.

Ob auch dem Herrn wir danken müssen,
Daß lang er uns die Mutter gab;
Zu früh noch ward sie uns entzissen,
Zu bald wir steh'n an ihrem Grab.
Ach! Mutterlieb' entbehrt man immer,
Wenn man auch längst kein Kind mehr ist;
Das Mutterherz verschmerzt man nimmer,
Der Mutter Bild man nie vergißt.

Preis nur 2. Geldstück in 21. M.

Keller Armaella



Herr,
schenke ihr die ewige Freude.

Mein Jesus Barmherzigkeit!



Zur Erinnerung
an unsere liebe Verstorbene

Frau
Armella Keller
geb. Zimmermann

geb. 3.3.1912 - gest. 17.9.1991

Wir wollen nicht trauern,
daß wir sie verloren haben,
sondern dankbar sein dafür,
daß wir sie gehabt haben
ja auch jetzt noch besitzen:
denn bei Gott ist alles lebendig!

Keller Elisabeth

+

**Gedenket
in hl. Gebete**



an unsere liebe, unvergessliche Mutter
und Tante, Frau

Elisabeth Keller
geb. Keller, Bäuerin in Vils.

Geboren am 3. Dezember 1896.
Gestorben am 15. Juni 1952.

Es trat der Tod mit schnellen Schritten
In unser friedlich stilles Haus,
Ganz unversehrt aus unsrer Mitte
Riß er ein treues Herz heraus,
Es ruh'n die fleißigen Mutterhände,
Die treu geforgt für mein Wohl,
Die tätig waren bis ans Ende,
Es ruht dein Herz so liebevoll. —
Der Herr geb' reichen Lohn dir drüben,
So stehst du weinend deine Lieben.

Mein Jesus Barmherzigkeit!

Druck: Ihenberger - Ruitte

Keller Elisabeth



Zur christlichen Erinnerung im Gebete
für die
Wohlgeborne Frau
Elisabeth Keller
Büchlermeisters-Gattin in Junsbrunn.

Sie war geboren zu Sams am 18 März 1824,
war eine edle Gattin, eine müßerhafte Hausfrau,
eine Mutter der Armen. Nach langen, schmerzlichen,
aber mit ihr stiller Begehung ertragenen Leiden
starb sie, gestärkt mit den hl. Sterbsakramenten, am
11. August 1894.

Sie ruhe † im Frieden!

„Sie öffnete ihre Hand den Armen; sie hatte acht
auf den Wandel ihres Hauses, und es ihr Brod
nicht müßig.“ Sprichw. 31, 20, 27.
„Die Frau, die Gott fürchtet, soll gelobt werden.“
Sprichw. 31, 30.

Wohin Jesus, Barmherzigkeit!
(100 Tage Abtats.)
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!
(300 Tage Abtats.)

Bevinsbuchdruckerei in Junsbrunn.

Keller Emma



*Du hast gelebt für Deine Lieben,
all' Deine Müh' und Arbeit war für sie.
Gute Mutter, ruh' in Frieden,
wir vergessen Deiner nie.*



*Zur Erinnerung
an unsere liebe Verstorbene*

Frau

Emma Keller

geb. Roth

* 17.7.1922 - † 10.1.2002



Keller Erika



*Müh' und Arbeit war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
möge Gott Dir Ruhe geben,
rasten hast Du nie gekannt.*



*Gedenket im Gebet
unserer lieben Verstorbenen*

Frau

Erika Keller
geb. Hörbst

** 31.7.1930 - † 9.10.2005*

Keller Franz



Herr gib ihm die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihm.



Zum frommen Gedenken im Gebet
an meinen lieben Gatten, Bruder, Paten,
Stiefvater

Herrn Franz Keller
Zementarbeiter

geboren am 4. 2. 1920 in Vils
gestorben am 27. 8. 1978

Still bist Du von uns geschieden
nach des Lebens Müh und Last
der Herr geb Dir den ewigen Frieden
für alles was Du Gutes tatst.
Schwer hat uns Dein Tod getroffen,
jedoch die Trennung ist nur von Zeit
denn Gottes Liebe läßt uns hoffen,
auf ein Wiederseh'n in der Ewigkeit.

Druck: Ihrenberger, Reutte

Keller Franz



Keller Franz



Er ruhe in Frieden!



Christliches Gedenken
an meinen lb. unvergeßlichen Mann,
unseren guten Vater und Großvater,
Herrn

Franz Keller

Gutsbesitzer in Ollis

welcher am 18. November 1948 im
Alter von 67 Jahren unerwartet rasch
für immer von uns gegangen ist.

Es trat der Tod mit schnellen Schritten
in unser friedlich stilles Haus,
ganz unverhofft aus unserer Mitte
riß er ein treues Herz heraus.
Es ruh'n die fleißigen Vaterhände,
die stets gesorgt für unser Wohl,
es ruht Dein Herz so liebevoll,
Der Herr geb' reichen Lohn Dir drüben,
so flehen weinend Deine Lieben.



Keller Ignaz



Zur Erinnerung im Gebete
für den wohlgebornen Herrn

Ignaz Keller

Bäckermeister in Innsbruck.

Er war geboren zu Vils am 24. März
1822, war ein biederer, gerader, echt katho-
lischer Mann, darum gesegnet vom Herrn.
Vom Schläge gerührt, starb er am 21. April
1895, stets gut vorbereitet und ohne Todes-
kampf.

Er ruhe im Frieden!

„Das Leben des Gerechten ist in Gottes Hand und
Ihm wird die Qual des Todes nicht treffen.“ Sap. 3, 1.

„Der Gerechte, der vom Tode überreift wird, wird
in das Land des Friedens gelangen.“ Sap. 4, 7.

Mein Jesus Barmherzigkeit!

(100 Tage Ablass)

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!

(300 Tage Ablass)

Wagner'sche Universitäts-Buchdruckerei in Innsbruck
Trautner & Comp., Innsbruck.

Keller Joachim



*Der Friede sei mit Dir,
Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voll Trauer unser Herz,
dich leiden sehen und nicht helfen
können, das war für uns
der größte Schmerz.*



Zur lieben Erinnerung

an

Joachim

geb. 17.1.1968
gest. 17.10.1992

Keller Johann



Christliche Erinnerung im Gebete
an den ehrengeachteten Herrn

Johann Keller,
Ökonom in Pflach,

welcher am 15. März 1872 in Vils geboren
und am 11. September 1914 in der Schlacht
bei Lemberg (Galtzien) gefallen ist.

Du schiedst von uns mit tränenfeuchten Blick
Und kehrtest nimmermehr ins liebe Heim zurück.
Als Held hast Du gekämpft mit Herz und Hand
Für Gott, den Kaiser und das Vaterland.
Und in Galtzien beim blutigen Strah
Da hauchtest Du Dein teures Leben aus,
Doch Dein ist jetzt noch göttlichem Geheiß
Die Himmelskron' als hoher Siegespreis.
O Gatte, Vater! Tun bei Gott im ewigen Licht,
Vergiß im Gedächtnis Deine Teuren nicht!

Dr. Ehrenberger's Ww., Neutle.

Keller Johanna



Keller Johanna



Christliche Erinnerung im Gebete
an die wohlgeborene Frau

Johanna Keller,

geb. Fischer, Bäuerin in Wils

welche am 25. Dezember 1915, im 72.
Lebensjahre selig im Herrn verschied.

Sie ruhe im Frieden.

Müh und Arbeit war Dein Leben
In den Zeitensturm hienieden,
Möge Dich nun sanft umschweben,
Ewig seliger Himmelsfrieden.

Süßes Herz Jesus sei meine Liebe!
300 Tag Abloh.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
100 Tag Abloh.

Keller Josef



Du hast gelebt für Deine Lieben,
all' Deine Müh und Arbeit war für sie.
Guter Vater, ruh' in Frieden,
wir vergessen Deiner nie.



Zur lieben Erinnerung
an unseren Verstorbenen

Herrn

Josef Keller

* 8.2.1941 - † 21.7.1996



Keller Josef Enderle



*Wer so gewirkt wie du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
der hat sein Bestes hingegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.*



*Zur Erinnerung
an unseren lieben Verstorbenen*

Herrn

Josef Keller

*** 19.10.1935 - † 27.5.2005**

Keller Josef Knille



Zur frommen Erinnerung

an den ehrfamen Jüngling

Josef Keller,

Senner aus Vils,

welcher im 30. Lebensjahre als Oberjäger
beim 1. T. K. J. R. 4. Feldkomp. am
9. Oktober 1916 am Monte Pasubio den
Heldentod fürs Vaterland fand.

Er ruhe im Frieden!

Mitten unter Heldengräbern an Pasubios' rauh'n
Hängen
Liegt dein Grab, so weit entfernt vom Heimalstädtchen
Vils, dem süßen;
Doch den Wanderschwalben gleich im Herbst' ungestill
sich drängen
Die Gedanken deiner fort nach Süden, dich zu grüßen.
Dich zu grüßen mit dem Tau der Tränen, welche
um dich weinen,
Bumbe Gott ergeb'ne Herzen und fromme heisse
Bitten fleigen
Weiltrauch duftend auf bis zu dem Guadentrono des
Treleinen:
Nimm, barmherziger Gott, auf unsern Sohn und
Bruder als dein eigen!

Der war ein tapf'rer Degen, auferwählt als
Oberjäger
Zweifach ausgezeichnet mit Medaillen, eine Bier im
ersten
Regiment der weltberühmtesten Tiroler-Kaiser-Jäger,
Hochgeachtet von den Untergeb'nen und den Vorgesetzten.
Ruhmbedeckt durch Wunden ist von den Karpathen
er geschieden
Gen' Italien, das wider Österreich der Hagler
schloßte.
Welch ein ehrenvolles Ende ward ihm von Gott
beschieden,
Welches seine zweiundzwanzig Heldenmunde würdigst
frönte!

Herr! nun sei er dein; als Opfer wir ihn dir
nun schenken
Mit bedingungsvoller Bitte; „Laß uns in den Himmel
kommen,
Wenn wir einst zur ewigen Ruhe unsere müden
Schritte lenken!
Gib, daß wieder Friede werde, der zeitlebens uns
mög' frommen!

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Josef Trautner, Innsbruck.
Graf von Ed. Waud in Landkrud



„Mit der zärtlichen Liebe einer
Mutter will ich euch trösten.“

St. 06, 13.

Nr. 365 1/2 D S. & C. M.

Keller Josef



*Wer in den Herzen
seiner lieben lebt
ist nicht tot - tot ist nur;
wer vergessen wird!*



Zur Erinnerung
an Herrn

Josef Keller

*15.12.1922 - † 13.5.2000



Keller Josef



„Es ist ein heiliger und heilsamer Gedanke,
für die Verstorbenen zu beten, damit sie von
ihren Sünden befreit werden!“

(Math. II. 12, 46.)

Zur frommen Erinnerung im Gehele
für den lieben, treubeforgten Gatten und Vater

Josef Keller,

Bulobesitzer in Dils,

welcher am 12. März 1917 im 44. Lebensjahre als Patrouilleführer beim k. k. III. Landeschützen-Regiment zu Kleinmünchen bei Linz nach Empfang der hl. Sterbsakramente seine Seele im Dienste für Gott, Kaiser und Vaterland in den Armen seiner Gattin aushauchte.

Als Anerkennung seiner Treue im Wachtdienste in Südtirol erhielt er das Eiserne Kreuz.

Venor der Berewigte dem Rufe des Kaisers folgte, war er durch beinahe 28 Jahre im königlichen Schlosse Neuschwanstein als Maurer tätig, wo ihm für seine treuen Dienste gemäß allerhöchster Entschliebung vom 8. März 1910 von Seiner königl. Hoheit dem Prinzregenten Luitpold von Bayern die Bronzene Medaille des Verdienstordens vom hl. Michael verliehen wurde.

Möge nun der Herr über Leben und Tod sein überaus großer Lohn sein!

Keller Josef



Christliche Erinnerung
an Herrn

Josef Keller
Trafikant in Oils

geboren am 7. Jänner 1891, gestorben
am 6. Mai 1950 nach Empfang der heiligen
Sterbesakramente.

Nach vielem Leiden fandest Du
Am Herzen Gottes ewige Ruh'.

Mein Jesus Barmherzigkeit!

Außereferner Buchdruckerei Reutte.

Keller Josef



Er ruhe in Frieden!

Küster'scher Buchdruckerei Heilbr. 8382



Gedenket im hl. Gebete
meines unvergesslichen Gatten, un-
seres lieben Vaters und Großvaters
Herrn

Josef Keller

Landwirt in Dils

geboren am 7. Mai 1890

gestorben am 16. Mai 1960.

Nun ist Dein Werk vollendet,
In Arbeit ward's vollbracht,
Du hast den Blick gewendet,
Zum Herrn, der selig macht.
Nun ruhe aus in Frieden,
Der Herr gibt reichen Lohn,
Und bltt' für uns hinieden,
Bei Gott am Himmelsthron.

Barmherziger Jesus,
gib ihm die ewige Ruhe!

Keller Josef



Christliche Erinnerung im Gebete
für den auf dem Felde der Ehre Gefallenen
Jüngling

Josef Keller

v. III. Reg. d. C. K.-A., IV. Streifkomp.
welcher in Wils am 11. Dezember 1893 geboren,
am 18. Juni 1917 auf dem Presanella den
Heldentod erlitt, nachdem er seit 2. Oktober
1914 zuerst auf dem baltischen, dann auf dem
südlichen Kriegsschauplatz für das Vaterland
gekämpft hat.

Mich bracht' der jähe Riß in's frühe Grab,
Da rollte mein letztes Ständlein ab,
Da fand mich der Tod in Krieges Pflicht,
Da rief mich mein Gott zu des Himmels Licht.
In diesem Licht auf jetzt voll Hoffnung schaut,
Ihr Eltern, Welschwiler und Freunde traut,
Verlor' ich mich auch für des Lebens Zeit, —
Einst sehen wir uns wieder in Ewigkeit!

Heil'gstes Herz Jesu, bekehre die Sünder,
errette die Sterbenden, befreie die armen
Seelen des Fegefeuers!

300 Tage Ablass jedesmal. Plus X.

Silber und Tauf für Unterjunker-Kol. 1. Landwehr.

Keller Josef

+

Gedenket
im hl. Gebete



des christlichen Jünglings

JOSEF KELLER
Landwirtssohn in Vils;

Geboren am 26. Mai 1934.
Verunglückt am 20. September 1952.

Gefund und fröhlich ging ich aus,
Und nicht mehr kehrete ich nach Haus.
O liebe Leser, denk vor Allem:
Wann wird der Tod mich überfallen?
Wer täglich nur, was Gott will, tut,
Der stirbt zu jeder Stunde gut.

Gottes Wille stets geschehe,
Tut's auch noch so wehe!

Mein Jesus Barmherzigkeit!
300 Tage Ablaß

DRUCKT IRDENBERGER - HEUTER

Keller Josef



Gedenket im hl. Gebete

an unseren lieben
Gatten und Vater, Herrn

JOSEF KELLER

Schmiedemeister und Landwirt in Vils

welcher am 16. August 1947
im 73. Lebensjahre an einem Herzschlage
gestorben ist.



O Gattin, Kinder, weint doch nicht,
Gott selber nun erfüllt die Pflicht,
Die ich Euch noch erweisen soll,
Drum' toure Gattin, Kinder lebet wohl.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!
(300 Tg. Ablass.)

DRUCK V. FRI. IHRENBERGER'S WTWG., REUTHE

Keller Josef



dem frommen Gebete
wird empfohlen
die Seele des Herrn

Josef Keller,
Handelmanns-Sohn in Vils,
welcher am 16. Juni 1856 geboren und
nach langen und schweren Leiden ge-
stärkt durch die heil. Sterbsakramente am
3. Jänner 1878 selig im Herrn entschlafen
ist

R. I. P

*Das Deine Recht' die Herrlichkeit
Wassers wie zu jener Zeit.
Auf der jüngsten Reifheit sollte
Wohl sein das gewisswofjane Götter.
Glor' des Lebens! Das alles
Wollte wie das Leben sonst?*

Süssester Jesus, sei mir nicht Richter,
sondern Seligmacher!
(50 Tage Ablafs Pius IX. 1853)

Keller Joseph



Keller Josefa Knille



Ihr Leben war Güte, Bescheidenheit,
Gewissenhaftigkeit und Treue

Barmherzigster Jesus,
gib ihr die ewige Ruhe!
(7 Jahre, 280 Tage Ablass)

Jesus, Maria und Josef!
(7 Jahre Ablass)



Christliche Erinnerung im hl. Gebete
an unsere liebe gute Mutter, Frau

Josefa Keller geb. Erd

geboren in Dils am 5. Sept. 1900,
gestorben daselbst, wohl vorbereitet
durch die hl. Religion, in Ergebung
in Gottes hl. Willen, nach langer,
schwerer Krankheit, am Samstag,
28. März 1959.

Du ruhst nun aus, o Mutterherz,
Nach leideseffüllten Tagen,
Dein Engel wird dich himmelwärts
zu unsrem Vater tragen.

Wir alle, die du treu geliebt,
Am Grabe schmerzvoll seh'n,
Du hast uns einmal nur betrübt,
Durch dein Hinübergeh'n.

So lebe nun in himmelshöh'n
Und segne noch von drüben,
Bis wir uns einstens wiederseh'n
Uns alle deine Lieben.

Keller Kolman



Gedenket im hl. Gebete
an meinen lieben Gatten,
unseren treubesorgten Vater und Opa

Herr Kolmann Keller

Rentner

geboren am 8. 1. 1910
gestorben am 3. 6. 1975 nach Empfang
der hl. Ölung.



Ach, lieber Vater, Du bist nicht mehr;
Dein Platz in unser'm Kreis ist leer,
Der Tod zerriß dies schöne Band
Du reichst uns nicht mehr deine Hand.
Nie wieder seh'n wir deine Augen
Und nimmer hören wir Dein Wort
Dein edles Herz voll Vaterliebe
Es schlägt nicht mehr - ach, Du bist fort-
Und niemals kehrest Du wieder !
Du gingst zu Gott, der Heimat zu
Und bleibst bei ihm in ewiger Ruh.
O Vater, voller Herzensgüte,
Erhör noch unsere letzte Bitte:
Gib uns auf allen Lebenswegen,
Von oben Deinen Vatersegen.
Nimm noch den Dank für Deine Liebe,
Für die Opfer ohne Zahl.
Gott der Herr mög' Dir's vergelten
Liebster Vater, tausendmal.

Mein Jesus Barmherzigkeit

Druck: Ihrenberger, Reutte

Keller Kolomann



Zum frommen Andenken
an Herrn

Koloman Keller,

Schmiedmeister in Vils,
geboren den 13. Mai 1841,
gestorben den 15. Mai 1903.

Von der Gattin, von der Kinder Seite
Und den Lieben, den Verwandten all,
Nahn als seine, ach! zu frühe Beute,
Ihn der Tod hinweg vom Erdenhal.
Stets hat er ein Vorbild uns gegeben
In der Bürgertugend, Häuslichkeit und Fleiß;
All' den Seinen galt sein Mäh'n und Streben
Und er fand sein Glück in ihrem Kreis.
Auch das Leid wußt' er mit Kraft zu tragen,
Nahn ergeben es aus Gottes Hand;
D'rum gerecht sind aller iener Klagen,
Welche treue Lieb' mit ihm verband.

H. Pöschner's Buchdruckerei, Jägers.

Keller Kreszenz



Und wenn ihr hört von meinem Sterben,
dann singt mein Auferstehungslied;
Besinget eine Himmelserbin
die betend, büßend von euch schied

Mein Jesus Barmherzigkeit



Zum frommen Andenken
an unsere innigstgeliebte Mutter,
Schwiegermutter, Schwägerin, Oma, Uroma,
Schwester, Tante und Patin

KRESZENZ KELLER
geb. Erd

* 12.8.1899 - † 26.7.1991

Du hast gewirkt bei Tag und Nacht,
hast Opfer ohne Zahl gebracht,
Für all die Vielen früh und spät;
gesorgt mit Arbeit und Gebet.
Nun trauern wir um Dich so sehr,
wir haben keine Mutter mehr.
Doch tröstet uns der Herr und spricht:
Die gute Mutter starb Euch nicht;
Sie ging voran in's Vaterhaus
und ruht von allen Leiden aus.
Ihr müsst den Weg der Mutter geh'n,
dann werdet ihr sie wiederseh'n.

Keller Kreszenz - Knille



**Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete**

an die ehrengedachte Frau

Kreszenz Keller,

Aitbürgermeisters-Gattin in Vils.

geboren am 19. Mai 1857 in Vils.

Sie war eine Mutter der Armen.

Nach längerer Krankheit, aber mit christlicher
Ergebung starb sie gestärkt mit
den hl. Sterbfakramenten a. 21. Dez. 1920.

Sie ruhe in Frieden!

Sie öffnete ihre Hand den Armen,
Sie hatte acht auf den Wandel ihres Hauses,
und all ihr Brot nicht müßig. Sprichw. 31, 20, 27.
Die Frau die Gott fürchtet soll gelobt werden.
Sprichw 31, 30.

Mein Jesus Barmherzigkeit,
(100 Tage Ablaß).

Süßes Herz Marie sei meine Rettung.
(300 Tage Ablaß).

Keller Kreszenz



Weinet nicht an meinem Grabe,
Stört mich nicht in meiner Ruh',
Denkt, was ich gelitten habe,
Eure Liebe deckt mich zu.



Gedenket im hl. Gebete

an unsere lb. Mutter u. Großmutter

Frau Kreszenz Keller geb. Dängel

geboren am 14. 6. 1904, nach schwerer
Krankheit am 23. 6. 1967 wohl vorbereitet
im Herrn verschieden ist.

In uermülich treuen Sorgen
Hast gute Mutter du gelebt,
Es sah der Abend, fand der Morgen
Dich für der Deinen Wohl bestrebt.

Nie wird aus unsern Herzen weichen
Dir liebevollste Dankbarkeit,
Dir lohne Gott in seinen Reichen
Die Liebe, die Du uns gewieht.

Ruhe sanft, Du gute Mutter
In der kühlen Erde Schoß,
Sieh' wir gönnen Dir den Frieden,
Ist der Trennung Schmerz auch groß.

Druck: Illenberger, Reutte

Keller Leo Knille



Dem heiligen Gebete wird empfohlen
die Seele unseres lieben Vaters
H e r r n

Leo Keller

Altbürgermeister und Bauer in Dils

welcher am 20. April 1947 im 91. Lebensjahre
selig im Herrn verschieden ist.

Kirchengebet.

Neige o Herr dein Ohr zu unseren Bitten, mit
denen wir in Demut dein Erbarmen anrufen;
Laß die Seele deines Dieners Leo, die du aus
dieser Welt hast scheiden lassen, im Lande des
Lichtes und Friedens wohnen und mache sie
zu Mitgenossen deiner Heiligen. Amen.

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!
300 Tg. Ablaf

Keller Leo Knille



Christliche Mahnung
zum hl. Gebete

für unseren lieben, unvergeßlichen
Gatten und Vater

LEO KELLER
Landwirt von Vils

Er war geboren am 25. Sep-
tember 1894 in Vils und verchied
friedlich und gottergeben nach
Schwerer Krankheit am 24. Mai
1941 nach Empfang der heiligen
Sterbsakramente.

Keller Leopold Knille



Christliche Erinnerung im Gebete
an den christlichen Jüngling

Leopold Keller,

k. k. Straßenwärter von Wils.

Patrouillenfürer beim 27. Feldj. Bataon 3. Komp.
welcher geboren in Wils am 2. Februar 1884, geriet
am 7. September 1914 in Unnow Gallien in russ.
Gefangenschaft, woselbst er am 27. August 1915 in
Taschkent nach kurzer Krankheit verschied.

Ruhe sanft in fremder Erde
Du geliebter teurer Sohn,
Wo deine Lieben bitten werden
In Gott um deinen Heldenlohn.
Dein Grab im fremden Feindesland
Ist uns eine schwere Pein,
Doch nimm das Wort zum Unterpfande
Im frommen Gebet wirst nicht verlassen
sein.

Wenn wir auch nicht können Blumen
streuen,
Auf dein Grab im fremden Ort,
Du guter Sohn wirst nicht vergessen bleiben
Und lebst in deiner Eltern- und Geschwister-
herzen fort.

Bist so weit von uns geschieden,
Reichst uns nicht mehr deine Hand,
So bleibst auch du ein tapferer Held im
Kampfe,
Gleich deiner Brüder, für Gott, Kaiser und
Vaterland.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

J. Trautner, Innsbruck.
Druck von Fel Rauch, Innsbruck

Keller Lotte



Die Zeit, Gott zu suchen,
ist dieses Leben.
Die Zeit, ihn zu finden,
ist der Tod.
Die Zeit, ihn zu besitzen,
ist die Ewigkeit.



Gedenket im heiligen Gebete
an meine liebe Gattin,
Mutter, Schwiegermutter, Oma,
Schwester, Tante, Schwägerin
und Patin, Frau

LOTTE KELLER

geb. Schlichenmaier
geboren am 11. Feber 1927
gestorben am 30. September 1992

Auferstehung ist unser Glaube,
Widersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.

Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben,
unter Gottes Hand gestaltete ich mein Leben,
in Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück.

Ihr, die ihr mich so geliebt habt,
seht nicht auf das Leben,
das ich beendet habe,
sondern auf das,
welches ich beginne.

Keller Margarethe



Wer im Herzen seiner Lieben lebt
ist nicht tot, sondern nur fern.



Zum frommen Gedenken im Gebete
an unsere liebe Mutter, Oma, Tante,
Schwester und Schwägerin

Frau Margarethe Keller

geb. Bottler

geboren am 23. 2. 1914

gestorben am 17. 5. 1982

Weinet nicht an meinem Grabe,
gönnet mir die ewige Ruh.
Denkt, was ich gelitten habe
bis ich tat die Augen zu.
Vorbei sind Sorgen jetzt und Leiden,
im Grabesfrieden ruh ich aus,
bis wir im Himmel einst mit Freuden
uns wiedersehn im Vaterhaus.

Keller Maria Anna



Christliche Erinnerung zum Gebete
für die Seele der ehrengedachten Frau
Maria Anna Keller geb. Wörle

geboren in Wils am 21. März 1862,
selig im Herrn verschieden daselbst nach
Empfang der hl. Sterbsakramente am
16. Februar 1918.

Sie ruhe im Frieden!

Sie hat in Tränen ausgesät,
Doch aus der Leidensaat entsteht
Die reichste Freudenereute dort, —
So tröstet uns des Höchsten Wort.
Nun dankt sie wohl für jedes Leid,
Das sie je traf im Lauf der Zeit. —
Auch uns laßt tragen stark und still
Des Lebens Kreuz — so lang Gott will!

Barmherzigster Jesu, gib ihr die ewige Ruhe!
(Ablass von 7 Jahren und 7 Quadranten.)

Bilder und Druck der Kinderfreund-Anstalt Innsbruck.

Keller Maria Oberbreyer



Gedenket im hl. Gebete

an unsere lb. Mutter und Schwester

Frau Maria Keller

geb. Oberbreyer

geb. am 22. Oktober 1886

gest. am 29. Juli 1963 nach Empfang der
hl. Sterbesakramente.



Schlumm're sanft im kühlen Grunde,
Liebe Mutter, ruhe aus!
In dem Grab heilt jede Wunde,
Ruhe weht im Totenhaus,
Müde von der Leiden Sorgen
Schlossesst Du die Augen zu;
Trost! - Bald kommt ein neuer Morgen
Und wir gehen auch zur Ruh;
Folgen Dir nach jenen Höhen,
Wo man keine Träne weint
Und nach frohem Wiedersehen
Sind für immer wir vereint.

R. I. P.

Glaube lehrt uns aufersteh'n,
Hoffnung löst nicht untergehen
Liebe hofft auf Wiedersch'n

Mein Jesus Barmherzigkeit!
(300 Tage Ablass).

Druck: Brennerer. Reutte

Keller Maria Lochbihler



Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
frommes Andenken unsere Liebe.



GEDENKET IM GEBETE
unserer lieben Mutter, Großmutter und
Urgroßmutter

Frau Maria Keller

geb. Lochbihler

geboren in Vils am 21. Juli 1894, gestor-
ben am 20. März 1978 nach Empfang der
hl. Sterbesakramente.

*Vergeßt mich nicht, ihr meine Lieben,
die ihr auf der Welt zurückgeblieben!
Lebet immer doch recht fromm und still,
liebt die Arbeit stets und betet viel.
Gönnet mir den ew'gen Frieden,
der von Gott mir ward beschieden;
Liebt einander hilfreich bis ans Grab,
denket stets, daß Gott euch ruft einst ab.*

Keller Marianne

Christliches Andenken



an Frau

Marianna Keller,
Kaufmannsgattin in Bils,

welche nach längerer mit christlicher Geduld ertragener Krankheit und versehen mit den Tröstungen der hl. Religion im 79. Jahre ihres Lebens am 29. Juni 1897 selig im Herrn entschlafen ist.

Therre! ruhe nun im süßen Frieden,
Gottgegeben bist du hingeschieden;
Der geprüften Tugend Siegeskrone
Schenke Gott auf ewig dir zum Lohne.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!
(100 Tage Ablass.)

Süßes Herz Mariä, rette mich!
(300 Tage Ablass.)

Scad. con S. Felice in la. 1898.

Keller Michael



Gedenket im Gebete
an den ehrengedachten Herrn
Michael Keller,
Untersoldat in Bils,

als Patrouillenfürer beim 2. Landsturm Infanterie
Regiment 1. Feldkompanie gehörte er der
Besatzungsmannschaft von Przemyśl an von
wo er am 9. März 1915, durch einen Aus-
fall in russische Gefangenschaft geriet woselbst
er am 23. Dezember 1915 infolge Krankheit
in seinem 38. Lebensjahre in Merz russisch.
Russen für's Vaterland gekörnt ist.

Du bist daheim.— Daheim im Friedensland
Wo Deine müde Seele ewige Ruhe fand,
Und alles Erdenreich ist nun entflohn
Schon winkt entgegen Dir des Himmels Siegestron
Mohl war das Ringen heiß in mancher Schlacht
Wenn drohend der Geschütze Feuertragen kraucht
Mohl wars ein hartes Leben in Galiziens Land
Gefangen in Przemyśl von der Russen Hand.
Wie oft hast nach den Deinen Dich gesehnt
Wie hat Dein Aug im Heimweh still getränt
Und Hülle, Hunger, schwerer Krankheit Not
Es war für Dich erlösend Morgenrot
Da hast Du sterbend uns den letzten Gruß gewiebt
Und gingst hinüber in das Land der Seligkeit.
In fremder Erde sandest Du Dein Grab
Still senkte Deine Leiche man hinab.
O Vater, seh der Gattin und des Kindes Herz
Es weinet laut in hartem Trennungsschmerz
Schon 9 Monate hat man Dich vermist
Da kommt die Trauerkund daß du gestorben bist
Ein Hoffnungsstrahl verläßt sie tröstend nicht
Er lüftet Wiedersehen in des Himmels Licht.

Eühes Herz Jesus sei meine Liebe!
300 Tag Abloh.
Mein Jesus Barmherzigkeit!
100 Tag Abloh.
Milder Herr Jesu gib ihm die ewige Ruhe!
300 Tag Abloh.

Druck von Franz Ehrenbergers Am Neulle

Keller Michael



Zur frommen Erinnerung

an Herrn

Michael Keller

Ökonom in Vils

gest. den 28. Juli 1906

im 74. Lebensjahre

Gebet.

Allmächtiger Gott! Deine Rathschlüsse sind unerforschlich, Dein Wille geschehe! Nimm die Seele Deines Dieners Michaels auf in die himmlische Wohnung und laß' auch uns einst zum ewigen Frieden und zur ewigen Seligkeit gelangen.

„Mein Jesus Barmherzigkeit!“
(100 Tage Abl.)

„Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!“
(500 Tage Abl.)

Druck von Louis Dänzlcr, Saffcn.

Keller Monika



Gedenket im Gebete
unserer lieben, guten Mutter

Monika Keller

welche, geboren am 5. Jänner 1884,
versehen mit den hl. Sterbesakramen-
ten, am 20. März 1953 im Alter
von 69 Jahren selig im Herrn ver-
schieden ist.

Ruh' aus von deinem Leiden,
Liebes teures Mutterherz!
Bitter fällt uns zwar das Scheiden,
Doch du sogst ja himmelwärts,
hast viel Mühen und Beschwerden
ausgestanden hier auf Erden;
Wacht besorgst um uns, oh Mutter du,
Gott gebe dir die ewige Ruh'!
Mutter der Liebe, Mutter der
Schmerzen bitte für sie.

Keller Oswald



*Wenn die Füße müde sind,
die Wege zu gehen, die Augen zu trübe,
die Welt zu sehen,
wenn alles ist nur Lust und Leid,
dann sagt der Herr:
Komm zu mir, jetzt ist es Zeit.*



In liebevoller Erinnerung an

Herrn

Oswald Keller

* 4.12.1922 - † 21.3.2010

Keller Peter



Gedenket im hl. Gebete
an den ehrengedachten Jüngling
unsern teuren unvergesslichen Sohn
Bruder und Schwager, Herrn

Peter Keller

welcher geboren zu Bils am 29. Juni
1893, als Angehöriger des III. Tiroler
Kaiser-Jäger-Regiments, M. G.
Abt. II machte er 1914 den Feldzug in
Galizien mit, und fand am 9. Oktober
1916 in einem Kampfe gegen den
italienischen Erbfeind am heilumstrit-
tenen Monte Pajubio den Heldentod
fürs Vaterland.

Fern von der Heimat da gähnet dein Grab,
Doer senkte man sich Deine Leiche hinab,
Du opferst Zukunft und Jugendglück,
Und kehrst nie wieder zur Heimat zurück,
Du gabst ja Dein Alles dein Leben und Gut,
Du gabst es mit freudigem, heiligem Mut.—
Und Vehm und Heimat und Jugendglück,
Gibt Gott Dir im Himmel nun reichlich zurück
Dahem weilt die trauernde Mutter und staut,
Und spricht still mit Tränen: „O liebes Kind,
Meine Stütze im Alter, mein Trost warst Du,
So gebe Dir Gott nun die ewige Ruhe!
Ein Bruder noch seine im Feindesland
O schütze Ihn Gott mit allmächtiger Hand!“—
Die Geschwister, sie heulen und weinen vor Schmerz,
Weil den Bruder gedrohen durch Velden das Herz,
O Mutter, Geschwister, ein Sternlein noch scheint,
Die Hoffnung, die früher Euch droben vereint,
Verschwunden ist dann all das Erbteid,
Und ewig gedenkt Ihr des Himmelsfreud.

Jesus, Maria, und Josef.

Milder Herr Jesu gib ihm die ewige Ruhe!
300 Tag Ablass.

Alles für Dich, heiligstes Herz Jesu!
300 Tage Ablass.

Druck von Franz Schenckers Ww., Neutze.

Keller Stefanie Benedikta



*Die Kraft ging zu Ende,
o' Herr,
nimm mich auf in deine Hände.*



In liebevoller Erinnerung an

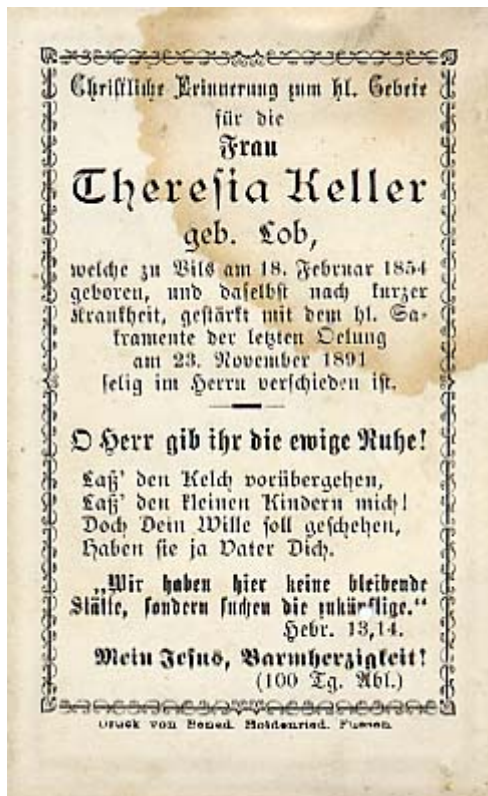
Frau

Stefanie Benedikta Keller

geb. Hosp

** 29.10.1921 - † 4.6.2006*

Keller Theresia



Keller Theresia



Zur frommen Erinnerung im Gebete
für die wohlgeachtete Frau

Theresia Keller,

geb. Zweng.

Dieselbe ist am 23. Mai 1905 nach langem mit Geduld ertragenem Leiden und nach Empfang der hl. Sterbsakramente im Alter von 58 Jahren selig im Herrn entschlafen.

Nicht wahr o liebe Mutter, du vergißt nicht denken,
Deine Lieben, die hier geblieben;
Ob auch der Todt dich hinweggeführt für uns zu früh
In unserm Herzen stichst du ewig nie.

Und was Du uns im Leben stets gelehret,
Und was dein letzter Wunsch fromm begehret,
Das wollen wir täglich thun mit Gedämigkeit:
„Mein Jesus, Gnade und Barmherzigkeit!“

Süßes Herz Maria, set meine Liebe!
(300 Tage Ablass.)

Druck von Franz Threnbergers Ww., Kempten.

Keller Wilhelm



Zum frommen Gedenken
an unseren lb. unvergeßlichen Sohn, Bruder,
Onkel und Schwager



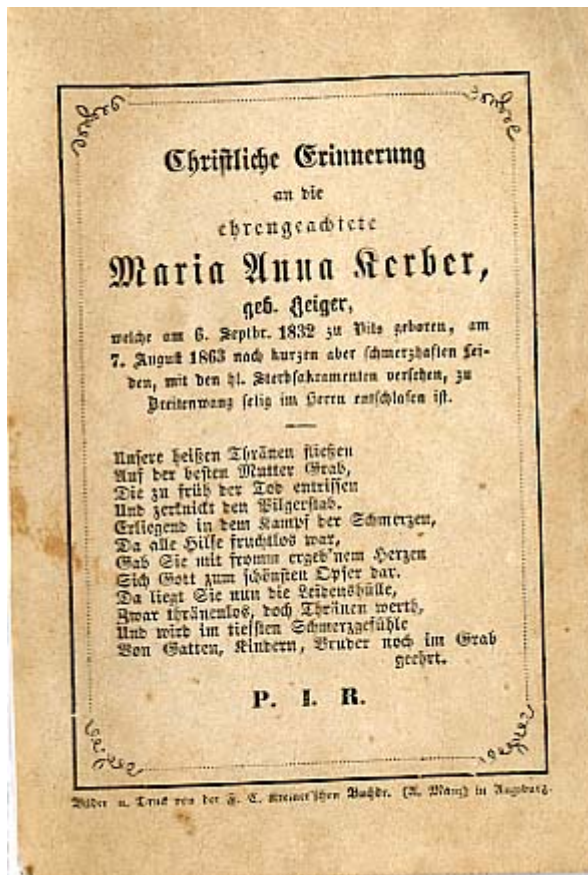
Wilhelm Keller
Kradmelder bei der Waffen-SS
welcher im blühenden Alter von 18 Jahren
sein Leben opfern mußte. Er fiel am 13. Ok-
tober 1944 im Osten und wurde auf einem
Heldenfriedhof zur letzten Ruhe gebettet.

—

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt
der ist nicht tot, nur fern . . .
Tot ist nur, wer vergessen wird.

Völler-Druck, Pfronten

Kerber Maria Anna



Kieltrunk Alfons



*Das Letzte heißt nicht Tod,
sondern Auferstehung,
und am Ende steht nicht Verlust,
sondern ewige Vollendung des Lebens.*



Wir bitten um das Gedenken im Opfer
und Gebet an meinen lieben, unvergeß-
lichen Gatten, unseren Vater, Sohn, Bru-
der, Schwager und Onkel, Herrn

Alfons Kieltrunk

geboren am 11. Jänner 1931 in Vils, ge-
storben am 16. Dezember 1969 nach lan-
gem, schwerem Leiden, gestärkt durch die
heiligen Sakramente.

*Schmerzlich ist für uns Dein Scheiden,
viel zu früh uns noch Dein Tod,
doch bist Du befreit vom Leiden,
befreit von jeder Erdennot.*

*Laßt durch meinen Tod Euch nicht
betrüben,
einst werden wir uns wiederseh'n.
Ich will indessen, meine Lieben,
für Euch am Throne Gottes steh'n.*

Kieltrunk Alois



Ich hab den Berg erstiegen,
der Euch noch Mühe macht,
nun hab ich meinen Frieden,
Gott hat es wohl gemacht



Gedenket meiner im Gebet

Herrn

Alois Kieltrunk
Revier-Oberjäger

geboren am 23. Mai 1901

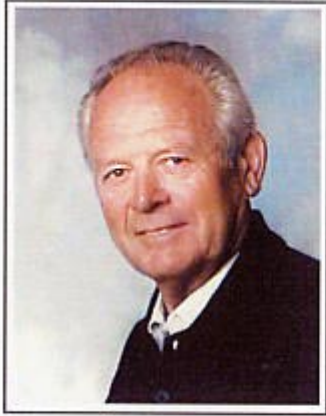
gestorben am 26. Dezember 1983

in Vils



O Herr, gib ihm die ewige Ruhe
Und das ewige Licht leuchte ihm.
Herr, laß ihn ruhen in Frieden.
Amen!

Kieltrunk Alois



*Stark wie der Tod ist die Liebe
ihr Licht ist wie Leuchten des Feuers
das können die Wasser nicht löschen
und die Ströme nicht überfluten.*



Im Gebet, in Liebe und Dankbarkeit
denken wir an

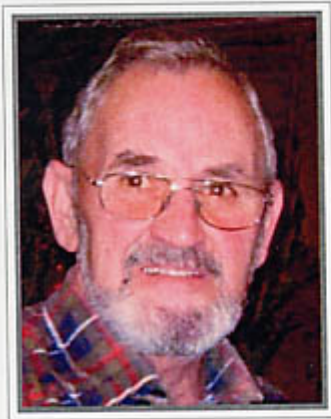
Herrn

Alois Kieltrunk

* 9.9.1927 - † 9.4.2009



Kieltrunk Alois



Auf einmal bist du nicht mehr da,
und keiner kann's verstehen.
Im Herzen bleibst du uns ganz nah,
bei jedem Schritt, den wir nun gehen.
Nun ruhe sanft und geh' in Frieden,
denk immer dran, dass wir dich lieben.



Zur lieben Erinnerung
an Herrn

Alois Kieltrunk

* 30. Januar 1941

† 6. April 2011

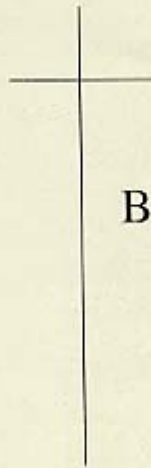
Unser Herz will dich halten,
unsere Liebe dich umfängen.
Unser Verstand muss dich gehen lassen,
deine Kraft war zu Ende
und deine Erlösung war eine Gnade.

Bestattungen Klaus - Reute

Kieltrunk Berta



»Die Rechte des Herrn wirkt mit Macht.
Ich werde nicht sterben,
sondern leben...« (Ps 118, 16f)



Gedenket im Gebete
an Frau

Berta Kieltrunk

geb. Triendl

* 4. November 1904

† 16. August 1992



Wir wollen nicht trauern, daß sie
tot ist, sondern froh sein, daß wir
sie gehabt haben und noch haben,
da sie dorthin vorangegangen ist,
wohin auch wir gehen werden.
Hieronymus

Kieltrunk Friedrich



Gedenket im hl. Gebete
an unseren lieben Vater, Schwieger-
vater, Opa und Bruder

Herrn Friedrich Kieltrunk
Zimmermann

geboren am 16. 6. 1892 in Vils,
gestorben am 28. 1. 1977 nach schwerem
Leiden, gestärkt durch die
hl. Sakramenten.

Mein Jesus Barmherzigkeit!



Es war so reich Dein ganzes Leben
An Müh' und Arbeit, Sorg' und Last,
Wer Dich gekannt, muß Zeugnis geben,
Wie redlich Du gearbeit' hast.
Und uns nur galt Dein ganzes Sorgen,
Dein Mühen ohne Unterschied,
Am späten Abend, frühen Morgen
War'n niemals Deine Hände müd'.
So schlumm're sanft in Gottes Frieden,
Gott zahlt den Dank für Deine Müh'!
Ob Du nun auch von uns geschieden,
In unseren Herzen stirbst Du nie.



Herr schenke ihm die ewige Freude!

Kieltrunk Gerti



*Die Liebe ist stärker als der Tod,
nicht verloren, nur vorangegangen.
(Michelangelo)*



*Allen die Dich kannten
und mit Dir verbunden waren
zum Andenken.*

*Gerti Kieltrunk
geb. Ostheimer*

** 11. 3. 1940 - † 2. 6. 2003*

Kieltrunk Hieronymus



In Liebe gedenken wir im Gebete
meines unvergeßlichen Gatten, unseres
herzensguten Vaters, Schwiegervaters,
Opas, Bruders, Onkels und Schwagers

Herr Hieronymus Kieltrunk

Landwirt

Träger des goldenen Ehrenzeichens der
Stadt Vils

geboren am 23. April 1900 in Vils
gestorben am 1. Mai 1973 nach kurzer
Krankheit im Krankenhaus Reutte, ge-
stärkt durch die hl. Sakramente.



Wolltest Dich zur Ruh begeben,
sie war von Dir nun wohlverdient
nach einem arbeitsreichen Leben
anders war es doch bestimmt.
Der Tod hat Dich zu früh von uns ge-
nommen,
Humor und Frohsinn sind nicht mehr.
Freude wo Du hingekommen,
nun ist's um uns so still und leer.
Doch er vermag es nicht zu nehmen,
was Du so gern für uns getan.
Unser ganzes weitere Leben,
denken wir mit Dank daran.
Erinnerung ist's was uns verbindet
in Gebet und Dankbarkeit
Bis unser Herz dann Ruhe findet,
vereint in Gottes Herrlichkeit.

Druck: Ihnenberger, Reutte

Kieltrunk Josefa



Gedenket im Gebete
an die ehregeachtete Frau
Josefa Kieltrunk,
geb. Schwend

welche im Alter von 54 Jahren nach Empfang der
hl. Sterbfahrmente am 14. Dezember 1918 in
Bils selig im Herrn verschied,

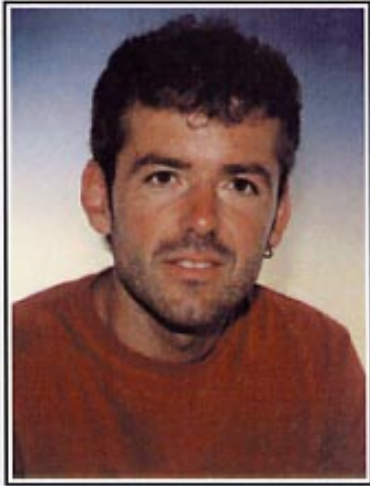
Das Herz hat ausgeflogen, das uns so sehr geliebt
Ein Engel hat's getragen, dahin wo nichts es trübt
Dort lebt der Mutter beste in jüher Himmelsruh,
Gatte, Kinder laßt das Weinen u. stellt die Klagen ein
Ich werde euch ihr Meinen euch recht um Mutter
sein.

Mein Geist wird euch umschweben, auch schützen
vor Gefahr,
Bis wir im bessern Leben uns sehen immer dar.

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe !
300 Tage Ablass.
Mildes Herz Jesu gib Ihnen die ewige Ruhe
300 Tage Ablass.

Druck v. F. Hoeschberger, Wupp. Bütte

Kieltrunk Klaus



*Ich wär noch so gern geblieben
daheim bei meinen Lieben
doch Gott bestimmte meine Zeit
und rief mich in die Ewigkeit.*



Allen, die Dich kannten
und mit Dir verbunden waren,
zum Andenken.

Klaus Kieltrunk

* 24.3.1967 - † 8.8.2009



Kieltrunk Kreszenz Maria



Dein langes Leiden hat ein Ende,
Erlöst bist Du von Deiner Qual,
Deine nimmermüden Hände
Drücken wir zum letzten Mal.
Du warst so gut im Leben,
Tatst so freudig Deine Pflicht,
Möge Gott den Lohn Dir geben,
Dich vergessen kann man nicht.

Barmherziger Jesus
gib ihr die ewige Ruhe!
Vater unser. Ave Maria.



Zum frommen Gedenken

an Frau

Kreszenz Maria
Kieltrunk

geboren am 8. 10. 1908

gestorben am 27. 10. 1984



Kieltrunk Olga



Trennung ist unser Los,
Wiederschen unsere Hoffnung!

Jesus, Maria, idi liebe Eudi,
reitet Seelen! (300 Tage Ab'ab)

Heiligstes Herz Jesu,
idi vertraue auf Didi!
(300 Tage Ab'ab)

Außerer Buchdruckerei Reutte 370



Gedenket im heiligen Gebete
unserer lieben Gattin, Mutter,
Schwiegermutter und Oma, Frau

Olga Kieltrunk geb. Wadler

welche am 13. August 1899 in Pins-
wang geboren und in Vils, am Herz-
Jesu-Freitag, den 3. Mai 1963, in der
Sterbestunde unseres Heilandes, nach
langem schwerem Leiden und mehr-
maligen Empfang der hl. Sterbesakra-
mente selig im Herrn entschlafen ist.

Vorüber sind die Leidensstunden
Vollendet ist mein Lauf,
Es nahm der Herr in Huld und Gnade
Mich nun zu sich im Himmel auf.

Eudi aber - die zurück geblieben
Eudi segne idi aus Himmelsöh'n
Und denkt nach Euren Erdentagen,
Da werden wir uns wiedersehn

Drum weint nicht an meinen Grabe,
Stört mich nicht in meiner Ruh,
Denkt was idi gelitten habe
Eure Liebe deckt mich zu.

Klaunzer Antonia



„Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt wird nicht in der
Finsternis umhergehen, sondern
wird das Licht des Lebens haben“.
(Joh. 8, 12)

ZUM GEDENKEN
an meine liebe Gattin,
unsere gute Mutter

Frau Antonia Klaunzer
geb. Stebele

geboren am 15. Oktober 1926
gestorben am 14. Dezember 1988

Du hast sie uns geliehen, oh Herr
und sie war unser Glück.
Du hast sie zurückgefordert, und
wir gaben sie dir ohne Murren,
aber das Herz voll Wehmut.
(Hieronymus)

Klaunzer Franz



*Müh' und Arbeit war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
möge Gott Dir Ruhe geben,
rasten hast Du nie gekannt.*



Zur liebevollen Erinnerung

Franz Klaunzer
** 13.12.1929 - † 10.5.2004*

Klotz Albert



*Was kein Auge gesehen
und kein Ohr gehört hat,
was keinem Menschen
in den Sinn gekommen ist:
das Große, das Gott denen
bereitet hat, die ihn lieben.*
(1 Kor 2,9)



Allen die Dich kannten
und mit Dir verbunden waren
zum Andenken.

Albert Klotz

* 5. 12. 1927 - † 28. 9. 2003

Ruhe in Frieden!

Knittel Kreszenz



Koch Rosa



Betet für unsere liebe Verstorbene

Frau Rosa Koch

geboren 24. April 1897 in Vils
gestorben 9. Jänner 1973

*„Klein ist der Mensch,
der nur Vergängliches sucht,
groß, wer das Ewige im Sinne hat.“*

Hl. Antonius

Wilhering, Andreas-Missale, 1320

Verlag Ettal / 913

Köck Armella



*Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort.
Hab tausend Dank für deine Müh',
vergessen werden wir dich nie.*



In liebevoller Erinnerung an

Frau

Armella Köck

geb. Lochbihler

* 21.6.1928 - † 5.3.2010

Kofler Anna



Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben,
auch wenn er stirbt;
und wer da lebt und glaubt an mich,
der wird nimmermehr sterben.

Joh. 11; 25,26



Gedenket im hl. Gebet
an unsere liebe Mutter, Oma
und Uroma

Frau

Anna Kofler

* 4.9.1913 † 30.3.1991

Herr, gib ihr die ewige Ruhe.

Kofler Armella



Gedenket im Gebet

an unsere liebe Mutter, Schwester,
Schwägerin, Tante und Patin

Frau

Armella Kofler

* 28.1.1931 - † 26.1.1991

* * *

*Ein gutes treues Mutterherz
hat aufgehört zu schlagen.
Wir fühlen es mit tiefem Schmerz,
was wir verloren haben.
Sie war so liebend, mild und gut,
die nun in kühler Erde ruht.*



*Zu früh bist du von uns gegangen,
die Liebe wacht am Grabesstein,
was wir an dir verloren haben,
das weiß nur Gott und wir allein.*

Kofler Johann



Christl. Erinnerung im Gebete
an den ehrengedachten Herrn

Johann Kofler

welcher geb. am 27. Dezember 1883 und
nach langem Leiden, versehen mit den
hl. Sterbsakramenten am 29. November
1940 selig im Herrn verschieden ist.

Er ruhe in Frieden!

Dein langes Logwerk ist vollendet,
Nun ruhst Du aus von aller Müh';
Die Prüfung - die der Herr gelendet -
Sie kam uns allen doch zu früh.

Uns ward ein bit't'rer Schmerz bechieden,
Die wir an Deinem Grabe seh'n;
So ruh' denn sanft im ew'gen Frieden,
Einst werden wir uns wiederseh'n.

heiligstes Herz Jesu, ich vertraue auf Dich!
Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!

Kofler Johann



Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, sondern fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.



IN LIEBE UND
DANKBARKEIT

gedenken wir im Gebete
unseres Bruders und
Onkels

Johann Kofler

geboren am 30. Jänner 1921,
gestorben am 9. Dezember 1985

Still, bescheiden ging er seine Wege,
Still, bescheiden tat er seine Pflicht,
Ruhig ging er auch dem Tod entgegen,
Ihr alle, o vergeßt ihn nicht!

Kofler Johanna



Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, sondern fern,
tot ist nur, wer vergessen wird.

Herr, gib ihr die ewige Ruhe!

Mein Jesus, Barmherzigkeit!



GEDENKET IM HEILIGEN GEBETE
meiner lieben Mutter

Frau Johanna Kofler

geb. Hengg

geboren am 25. Dezember 1893 in Vils,
gestorben am 23. März 1976 im Kranken-
haus Reutte.

Herr Jesus Christus, Sohn Gottes von
Ewigkeit, blicke in deiner Güte auf deine
Dienerin Johanna. Vergelte ihr alle Lie-
be, die sie als Mutter ihrer Familie ge-
schenkt hat, und erfülle an ihr deine
Verheißungen. Nimm alle, die sie zurück-
lassen mußte, in deine sorgende Obhut
und erhalte sie in der Treue zu dir!

Kofler Pius



Ruhe in Frieden!



**In Gottes heiligem Frieden
ruht fern von seinen Lieben**

unser unvergesslicher, lieber Sohn und Bruder

Pius Kofler

Gefr. in einem Geb. Jäg. Regt.

welcher am 25. April 1925 geboren und
im August 1945 in russ. Kriegsgefangen-
schaft (Sibirien) gestorben ist.

Fern der Heimat meiner Lieben
Traf mich das Unglück schwer,
Auf Sibiriens kaltem Boden
Gab ich mein junges Leben her.
Süß ist der Tod als Held zu sterben
Für unser teures Vaterland;
Doch unendlich schwer war mir im Herzen,
Bevor mein letzter Hauch entwand.
Ein schlichtes Kreuz bezeichnet heut' den Platz
In dem ich ruhe aus.
Schickt ein Gebet hinauf zum Himmel.
Ihr meine lieb' Eltern u. Geschwister all zu Haus.
Damit wir uns alle wiederseh'n
Dort oben im ewigen Vaterhaus.

**Seid getröstet, ich habe die Welt überwunden,
du bist mein Anteil, Herr.**

Kögl Ämiliana



*Nicht Abschied soll der Tod bedeuten,
nicht Furcht vor dunklen Ewigkeiten.
Der Tod bedeutet nicht das Ende,
nur eine neue Lebenswende.*



Zur Erinnerung
an unsere liebe Verstorbene

Frau

Ämiliana Kögl
geb. Vogler

*28.5.1908 - † 15.5.2002



Kögl Berta



Gedenket im Gebete

an die ehrengedachte Frau

Berta Kögl,

geborne Erd, Bäuerin in Vils

welche am 4. November 1880 geboren und nach
langem schwerem mit Geduld ertragenem Leiden
und Empfang der hl. Sterbsakramente am 28. Juni
1918 gottselig im Herrn verschieden ist.

R. I. P.

Ein Gatte senkte sich hinab,
Sein teures Weib in's kühle Grab,
Die Kinder standen dort umher
Es sprach ihr Auge tränen schwer.
„Och Mütterlein nun ruhe süß,
Als wir Dich sehen im Paradies.“

Mein Jesus Barmherzigkeit!
300 Tage Wein.

Druck v. Franz Ehrenberger's Ww., Reutte

Kögl Eduard



Müh' und Arbeit war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
möge Gott Dir Ruhe geben,
rasten hast Du nie gekannt.



Gedenket im hl. Gebet
unseres lieben Verstorbenen

Herrn Eduard Kögl

* 27.8.1910 - † 2.12.1993



Trennung ist unser Los,
Wiedersehen unsere Hoffnung.

Kögl Gustav



Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Andenken unsere Liebe.

GEDENKET IM HL. GEBETE

meinem lieben Vater, Bruder, Schwieger-
vater, Onkel, Opa und Schwager

Herrn Gustav Kögl

geboren am 14. September 1913
gestorben am 20. Jänner 1987

Dein schweres Leiden hat ein Ende,
Erlöst bist Du von Deiner Qual.
Wir drücken Deine teuren Hände
Auf dieser Welt zum letztenmal.
Ruhe nun geliebter Vater
Von dieser Erdenwallfahrt aus.
Wir alle sehen uns doch wieder
Dort oben in dem Vaterhaus.

Herr gib seiner Seele die ewige Ruhe!
Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Kögl Johanna



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete
an die in Gott selig entschlafene
ehrengedachte Frau
Johanna Kögl
geb. Lob,
Olonomengattin von Nils.
Geboren den 23. Juni 1846,
gestorben den 21. Oktober 1910, versehen mit den
hl. Sterbsakramenten.

O ruhe sanft im stillen Schooß der Erde
Und bitte dort für uns bei Gott,
Doch uns auch einstens Allen werde
Nach diesem Lebenskampfe ein guter Tod.

„Mein Jesus Barmherzigkeit!“
(100 Tage Ablass.)

„Süßes Herz Mariä, sei meine
Rettung!“ (300 Tage Ablass.)

Kögl Josef



✠
Zur
frommen
Erinnerung
an den ehren-
geachteten
Herrn

Josef Kögl,
Oekonom und ehem. Bäckermeister
in Mts,
geboren den 21. September 1838,
gestorben den 6. Januar 1923.

Run lieber Vater, ruhe aus im Frieden,
Der du uns Kindern ganz geschenkt dein Herz,
Besonders seit dein Muttermehr hienieden,
Run ruhe von des Lebens Kampf und Schmerz.

Von oben segne täglich nun die Deinen,
Die du auf Erden hier so sehr geliebt,
Bis wie uns alle fröhlich einst vereinen,
Im Himmel droben, wo's kein Scheiden gibt.

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!
(300 Tage Abtath).

Kögl Josef



Gedenket im Gebete
unseres lieben unvergesslichen Mr. Mr. Scoph-
vaters, Herrn

Josef Kögl

Jäger in Ruhe

welcher am 9. August 1968 im 84. Lebens-
jahr, nach kurzem schweren Leiden, ver-
sehen mit den heiligen Sterbefahramenten
selig im Herrn verschieden ist.



Er ruhe im Frieden!

Sauft im Herrn ist er entschlafen
auf den Lippen ein Gebet –
ein Gebet zur Gottesmutter
die er immer angefleht.

Angefleht, daß sie ihm helfe
in des Lebens Leid und Not
und daß sie bei Gott erblicke,
daß dereinst sei leicht sein Tod.

Und sie hat dich nicht vergessen,
führte dich wohl an der Hand,
führt' dich über allen Sternen
hin ins ew'ge Heimatland

Kögl Josef



*Der Schöpfer vergelte Dir
Deine Liebe und Fürsorge,
die du uns erwiesen hast.*



Zur Erinnerung
an unseren lieben Verstorbenen

Herrn

Josef Kögl

*28.8.1911 - † 30.11.2000



Kögl Margareta

+

Gedenket im Gebete unserer unver-
geßlichen, herzensguten Gattin, Mut-
ter und Schwester

Frau Margareta Kögl

geb. Weinzlerl

geboren am 17. Jänner 1912,
gestorben am 25. April 1966.

Herr, schenke ihr den ewigen Frieden
und die Freuden des Himmels!



GOTTES WILLE
KENNT KEIN WARUM!

Kögl Maria



O Maria, Mutter Gottes und Mutter
der Barmherzigkeit, bitte für uns
und für die Dahingeshiedenen.

100 Tage Ablass, einmal tägl. Leo XIII 1883
Cum oppr. eccl



Gedenket im Gebete

an unsere gute, unvergeßliche
Ziehmutter, Tante und Schwester
Fräulein

Maria Kögl

welche am 3. September 1876 in Vils
geboren und am 15. April 1949 in Reutte
nach Empfang der hl. Sterbsakramente
selig im Herrn serschieden ist.

Als deine Augen sich geschlossen
Zur ewig stillen Grabesruh'
Sind Schmerzenstränen viel geflossen
Um dich, geliebte Tante, du,
Es war so reich dein ganzes Leben
An Müh' und Arbeit, Sorg' und Last.
Wer dich gekannt, muß Zeugnis geben,
Wie redlich du gearbeitet hast.

Und uns nur galt dein ganzes Sorgen,
Dein Mühen ohne Unterschied,
Am späten Abend, frühen Morgen,
War'n niemals deine Hände müd'.
So schlummre sanft in Gottes Frieden,
Gott zahlt den Dank für deine Müh',
Ob du nun auch von uns geschieden,
In unsrer Herzen stirbst du nie.

Mein Jesus Barmherzigkeit!

Jesus! Maria! Josef! (7 Jahre Ablass.)

Kögl Monika

Christliche
an
ehregeachtete



Erinnerung
die
Frau

Monika Kögl, geb. Beirey,
Bäckermeistergattin in Vils,
welche am 24. Oktober 1842 geboren
und nach langen geduldig ertragenen
Leiden, gestärkt mit den hl. Sterbsakra-
menten, ganz ergeben in den Willen
Gottes am 12. November 1886 selig
im Herrn verschieden ist.

Hab' lange schmerzlich ringen müssen,
Dedoch jetzt ist der Kampf vorbei;
Darf Himmelsfreuden nun genießen,
Die ewig schön, und ewig neu!

„Sie hatte Acht auf den Wandel
ihres Hauses und ah ihr Brod
nicht müßig“ Spr. 31, 27.
Mein Jesus, Baruberzigkeit!
(100 Tage Noth.)

Druck von Beben, Heldenried, Pörschen.

Kögl Rudolf



Christliches Andenken im Gebete

an den ehrengeachteten Herrn

Rudolf Kögl,

Gutsbesitzer in Vils,

geboren am 12. August 1884, rückte
zum 2. Landeschützen Regiment in
Bozen 1. Marsch-Kompagnie als Ersatz
Referent ein kämpfte bei der Schlacht
Tyschowice und starb am 23. Oktober
1914 im Festungsspital Przemysl.



Wie schwer war Dir das Scheiden
Von uns geliebtes Herz,
Weißt nicht, was wir jetzt leiden
In diesem, großen Schmerz,
Wir beten alle Tage,
Ach, kehre bald zurück;
Doch jetzt nur eine Klage,
Arbeit ist unser Glück,
Nur war unsere Freude,
Dies ist nun unser Schmerz;
Dum schlummere sanft,
Du treugeliebtes Herz,
Oh, nimmer, nimmer werden wir Dein
vergessen.

Du warst auf Erden alles uns,
Nun ruhe sanft in fremder Erde geliebter
Gatte und Vater,
Unsere Liebe deckt Dich zu.

Süßes Herz Maria sei Meine Rettung!
300 Tage Ablaß.
Milder Herr Jesu gib ihm die ewige Ruhe
100 Tag Ablaß.

Druck v. Frz. Ohrenberger's Ww., Reutte.

Kögl Theodor

Zur
frommen
Erinnerung
im Gebete
an den
ehrengeach-
teten
Herrn



Theodor Kögl,

Oekonom in Vils,

welcher am 3. November 1842 ge-
boren und nach längerem Leiden,
versehen mit den heil. Sterbsakra-
menten am 5. Mai 1916 selig im
Herrn entschlief.

Dort wo die Leiden ganz ver-
schwinden,
Wo keine Wehmutsträne fließt,
Dort wird das Aug' dich wieder-
finden,
Das Tränen hier um dich vergießt.
Genieße dort vor Gottes Thron,
Den herrlich großen Himmelslohn.

Kögl Theodor



Ruhe in Frieden!

+

O Maria, Mutter Gottes und Mutter
der Barmherzigkeit, bitte für uns
und für die Dahingefahrenen.

100 Tage Abloß, einmal tägl. Ivo XIII 1883
Hum. oppo. eccl



Zum frommen Gedenken
an unseren lieben Vater, Großvater
und Bruder

Herrn Theodor Kögl

welcher am 2. Mai 1881 in Vils geboren
und am 1. März 1948 in Reutte nach
längerem, schweren Leiden selig im
Herrn entschlafen ist.

+

Du ruhst nun aus, o Vaterherz,
Nach mühevollen Tagen,
Dein Engel wird dich himmelwärts
Zu unseren Lieben fragen.

Die Kinder, die du frau geliebt,
Am Grabe schmerzvoll stehn,
Du hast sie einmal nur betrübt,
Durch dein Hinübergehn.

So ruhe denn im Himmelshöhen.
Und segne noch von drüben,
Bis wir uns einstens wiedersehen,
Uns alle deine Lieben.

DRUCK V. FRZ. IRRENSBERGER'S WTWG., REUTTE

Köpfler Maria



Trennung ist unser Los,
Wiedersehen unsere Hoffnung.

+

GEBETSANDENKEN

an meine liebe Schwester

Maria Köpfler

geboren am 29. Jänner 1900 in Kempten,
gestorben am 11. Jänner 1972 in Vils
nach langem, schwerem Leiden.

*Der Herr hat Dich gerufen
Ganz stille nun zu sich,
Er kennt all Deine Stufen
Von Müh und Leid bestickt,
Er fand bereite Hände
Und kindlich Dich dabei,
Ach daß jetzt Dein Gelände
Der schöne Himmel sei.*

Köpfler Wolfgang Dekan



Geistl. Rat, Dekan in Breitenwang

Wolfgang Köpfler

Ehrenbürger der Stadt Vils

Unser Hochwürdiger Herr Dekan wirkte als gütiger, selbstloser, eifriger und gewissenhafter Seelsorger seit 1960 bis zu seinem Tod in unserer Pfarrgemeinde.

Dekan Wolfgang Köpfler wurde am 4. August 1895 in Wertach geboren und am 12. Mai 1918 in Brixen zum Priester geweiht. Er war Kooperator in St. Jodok, Zirl, Matrei a. Br., Breitenwang, Tumpen, Matrei a. Br.; Pfarrer in Gschnitz und Vils, wo er 23 Jahre segensreich wirkte. 1960 wurde er zum Dekan von Breitenwang berufen.

Vielen war er in diesen Orten ein priesterlicher Freund und Ratgeber, Wohltäter und Ausspender der Geheimnisse Gottes. Den Mitbrüdern des Dekanates war er gütiger Vater. Er starb am 28. Februar 1967 im Sanatorium der Kreuzschwestern in Innsbruck, bereitet durch ein gläubiges Leben und gestärkt durch die hl. Sakramente.

Wir bitten um das Gedenken im Opfer und Gebet.

Druck: Ihenberger, Reutte

Kotz Alois



Christliche Erinnerung im Gebete

an den ehrengedachten Herrn

Alois Kotz

Geboren am 2. November 1870

Gestorben am 28. Mai 1937

nach Empfang der hl. Sterbsakramente.

Er ruhe in Frieden!

Der Vater tad, o bittere Schmerz
Fast brach darob der Kinder Herz.
Die Mutter weint am feischen Grab
Wo ach, ihr Liebstes sank hinab.
Jedoch o höret vom Himmel dort,
So tröstend tönt des Sel'gen Wort:
O Mutter, Kinder, weint nicht mehr
Ob auch mein Platz im Hause leer.

Barmherzigster Jesus, the die ewige Ruhe!
Heilighes Herz Jesu, ich vertraue auf dich!

ANWEN V. FRIEDRICHSEN'S WTWL., BEVITZ

Kotz Aloisia



Zum frommen Andenken
im Gebete

an

Frau Aloisia Kotz,

geb. Vogler in Uils,

welche nach längerem Leiden und öfterem
Empfang der heiligen Sterbsakramente im
67. Lebensjahre am 27. Mai 1912 selig
im Herrn entschlafen ist.

Ach! unsere Mutter lebt nicht mehr.
Der Platz in unserm Kreis ist leer,
Sie reicht uns nicht mehr ihre Hand,
Der Tod zerriß das schöne Band,
O, was die Mutter uns gewesen,
Kann Niemand fühlen und ermessen,
D'rum eingegraben wie in Erz,
Bleibt sie in unserm Kinderherz.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!
(100 Tage Ablass).

Druck von L. Sausaraber Selbstlich

Krainer Alois



*Wer in den Herzen seiner Lieben lebt
ist nicht tot - tot ist nur,
wer vergessen wird!*



Allen die Dich kannten
und mit Dir verbunden waren,
zum Andenken.

Alois Krainer

*17.6.1928 - † 3.4.1998



Kurz Ingrid



O Herr gib ihr die
ewige Ruhe!



Zur lieben Erinnerung
an
Frau

Ingrid Kurz

* 19. Mai 1951
+ 22. September 2002



Herr, Dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.

L

Lachmair Euphrasia



Lachmair Josef



Herr, schenke ihm den ewigen Frieden
und die Freuden des Himmels.

Der Herr möge ihm
ein gnädiger Richter sein.

Zum Gedenken im heiligen Gebete

an meinen lieben unvergeßlichen Gatten,
unseren guten Vater, Schwiegervater,
Opa, Bruder, Schwager, Onkel u. Cousin

Herrn Josef Lachmair

Pensionist in Vils

geboren am 6. 9. 1905

gestorben am 21. 9. 1980

Ach, lieber Vater, Du bist nicht mehr;
Dein Platz in unserer Mitte ist leer,
Der Tod zerriß dies schöne Band
Du reichst uns nicht mehr deine Hand.
Nie wieder seh'n wir deine Augen
Und nimmer hören wir Dein Wort
Dein edles Herz voll Vaterliebe
Es schlägt nicht mehr - ach, Du bist fort -
Du gingst zu Gott, der Heimat zu
Und bleibst bei ihm in ewiger Ruh.

Mein Jesus Barmherzigkeit

Lachmair Serafina



*Es war so reich dein ganzes Leben,
an Arbeit, Sorge, Müh' und Last,
wer dich gekannt, wird Zeugnis geben,
wie redlich du gehandelt hast.*



Gedenket im hl. Gebet
an unsere liebe Verstorbene

Frau

Serafina Lachmair
geb. Tröber

*26.11.1908 - † 18.9.1996



Lachmeier Pius



*Christliches Andenken im Gebete
an unseren unvergesslichen Sohn.*

Bruder und Schwager, Herrn

Pius Lachmeier,

*geboren am 11. Mai 1890 in Wils,
fiel am 28. August 1914 in der
Schlacht bei Maslow, Bez. Mosty
und Wielicz, Galizien.*



Lebt wohl! Ein hartes Abschiedswort
Doch frohen Mutes zog er fort.
Es tief der Kaiser, weinet nicht
Gehorsam ist Soldatenspflicht.
In fernem Land nach heil'ger Schlacht
Hab ich wohl oft an Euch gedacht;
Auf Wiedersehen! Da tief mich Gott,
Mein Los, war der Soldatentod,
So tröstet Euch, schaut himmelan,
Was Ihr Euch wünscht, das hab' ich schon
Der Himmel ist Soldatenlohn.
Eltern, Geschwister, denkt an mich
Und alle Freunde bitte ich,
Wünschet mir die ewige Ruh,
Und legt ein Vatermeyer zu.

Mein Jesus Earmherzigkeit!

100 Tag Ablass.

Süßes Herz Jesu sei meine Liebe!

300 Tag Ablass.

Druck von Franz Jörensberger's Ww., Rentle.

Lachmeir Georg



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete

an den in Gott selig entschlafenen,
ehrengedachten Herrn

Georg Lachmeir,

welcher am 6. Januar 1842 geboren und nach
kurzem, mit Geduld ertragenem Leiden, gekrönt
mit den hl. Sterbtafelfragmenten am 18. November
1910 in W i l s selig im Herrn verchied.

Als Krieger bei der Schlacht in Custoza 1866.
Als Bürger geliebt und geehrt von Allen.

Er ruhe in Frieden!

Fromm und einfach war dein Leben,
Treu und redlich deine Hand,
Ruhig dein Hinüberschweben
In das ewige Vaterland.
Nicht vernarben will die Wunde,
Die dein herber Tod uns schlug,
Knochenstich ist die Stunde,
Da man dich zu Grabe trug;
Der du ob den Sternen wohnest,
Eingegangen in das ewige Licht,
Der du bei dem Vater thronest,
Leurer Vater, o vergiß uns nicht.
Ausgerungen hast du leurer Vater,
Weinend läßt du uns hienieden,
Doch auch hoffend auf ein Wiedersehen
Schlafe wohl in ewigem Frieden.

Jos. Müller, Buchdruckerei, Sulzen a. O.

Lauber Laura



Leg' alles still in Gottes Hände,
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.



Gedenket im hl. Gebet
an Frau

Laura Lauber
geb. Keller

* 29.10.1949 - † 4.3.1994

Lechleitner Armella



Du hast für uns gesorgt, geschafft,
gar oftmals über Deine Kraft,
nun ruhe aus Dein müdes Herz,
der Herr möge lindern
unseren Schmerz.



Gedenket im hl. Gebete
unsrer lieben Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin
und Tante, Frau

Armella Lechleitner
geb. Perle

* 19.9.1896 - † 21.2.1994

Lechleitner Mathilde



*Herr, Dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.*



Zur Erinnerung
an unsere liebe Verstorbene

Frau

Mathilde Lechleitner

geb. Walk

*5.4.1928 - † 16.7.1997

Herr, gib ihr die ewige Ruhe.

Lenz Josef



In Gottes heiligem Frieden
ruht fern von seinen Lieben
unser innigstgeliebter Sohn und Bruder

Josef Lenz

Gefreiter in einem Geb. Jg. Rgt.
geboren am 9. Dezember 1922
gefallen am 1. Februar 1943
im Osten

Ich weiß, ihr werdet bitter weinen,
Daß ich so ferne sank ins Grab,
Wo nur die stillen Sterne scheinen,
In meine dunkle Gruft hinab.
Doch einmal kommt der Tod zu allen,
Und bricht der Liebe zartes Band.
So wie die welken Blüten fallen
Starb kämpfend ich fürs Vaterland!
Will euch der Schmerz unfakbar scheinen
O meine Lieben, klaget nicht!
Bald wird uns alle dann vereinen
Die Heimat dort im Himmelslicht!

Lermer Josef



Gebetsandenken

an Herrn

Josef Lermer

Gastwirt in Vils-Lände

*geboren am 1. Januar 1883
in Markt Heidenfeld*

*gestorben am 14. Januar 1943
in Füssen a. L.*

Lermer Maria



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete an
Frau

Maria Lermer

geb. Storf / Gasthofbesitzerin

geboren am 3. März 1886

in Reutte/Tirol

gestorben am 3. Dezember 1957

in Vils

—
O Herr, gib ihr die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihr.
Herr, laß sie ruhen in Frieden.

Amen!

DRUCK FICHTE FOSSEN

Lob Agnes



Herr, gib ihr die ewige Ruhe!
und das ewige Licht leuchte ihr.

Süßes Herz Mariä,
sei meine Rettung!

(300 Tage Ablaß)



Gedenket im hl. Gebete
unserer lieben Schwester, Patin,
Tante und Schwägerin

Frau Agnes Lob

geboren am 21. 4. 1917

gestorben am 18. 1. 1986

Still bist Du von uns geschieden
nach des Lebens Müh und Last,
Dein langes Leiden hat ein Ende,
erlöst bist Du von Deiner Qual,
der Herr geb Dir den ewigen Frieden
für alles, was Du gutes tatst.

Schwer hat uns Dein Tod getroffen,
jedoch die Trennung ist nur von Zeit,
denn Gottes Liebe läßt uns hoffen
auf ein Wiedersehn in der Ewigkeit.

Lob Albina



*Tod ist Durchgang zu Gott
ist Einkehr in Gottes
Verborgtheit.*

*Heiligstes Herz Jesu, ich
vertraue auf Dich.*



In Liebe und Dankbarkeit
gedenken wir im Gebet unserer
lieben Mutter, Großmutter, Tante
und Patin, Frau

Albina Lob

geb. Kleiner

geboren am 13. Februar 1899
gestorben am 3. Februar 1987

*Wir wollen nicht trauern,
daß wir sie verloren haben,
sondern dankbar sein,
daß wir sie gehabt haben, -
denn alles lebt in Gott
und wer immer heimkehrt zum Herrn
bleibt in der Familie
uns ist sie nur vorausgegangen.
(St. Hieronymus)*

Lob Alois Lob Josef



Christl. Andenken im Gebete
an den ehrethamen Jüngling

Alois Lob,

geboren am 13. Jänner 1887 in
Vils, gefallen bei einem Waldge-
secht infolge eines Brustschusses in
den Karpathen am 8. Mai 1915
als Angehöriger des 2. Tiroler
Kaiserjäger-Regiments, 7. Feld-
Kompanie.



Christl. Andenken im Gebete
an den ehrethamen Jüngling

Josef Lob,

geboren am 13. Dezember 1888,
verwundet in den Karpathen am 2.
Mai durch einen Halschuß, starb
er infolge Blutvergiftung am 16.
Mai 1915 und wurde bei Wado-
wice beerdigt. Er war Angehöriger
des 3. Lit. N. J. K., 5. Feldkomp.

Lob Anselm



Christliche Erinnerung
im Gebete
an den ehrengerechten Jüngling
Anselm Lob

Gastwirtssohn in Vils
welcher geboren am 27. Februar 1906
und gestorben am 20. Dezember 1928
infolge eines Unglücksfalles.

Was jung ist, altert bald,
Das warme Herz wird kalt,
Die Rosenwange bleicht,
Die Kraft des Lebens weicht;
Drum, Jüngling, denk' daran,
Wie bald man sterben kann.

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!
(100 Tage Ablass)

O Herr gib ihm die ewige Ruhe!

Druck v. Frz. Inrenberger's Ww. Reutte

Lob Anselm

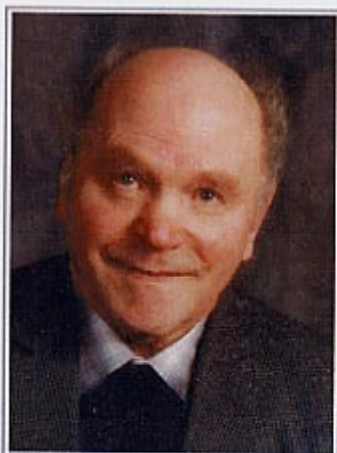


A circular portrait of a man with a beard and mustache, wearing a suit and tie. Above the portrait is a small cross symbol.

Zur frommen Erinnerung
im Gebete
an den wohlgeborenen Herrn
Anselm Lob,
Bägereimeister und Gasthausbesitzer in Wils,
welcher am 16. September 1860
geb. und nach kurzem Leiden ver-
storben mit der heiligen Oelung am
7. Jänner 1916 selig im Herrn
verstorben ist.

Er war seiner trauernden Witwe ein edler
Vater, seinen betrübten Kindern ein liebe-
voller Vater, als Mensch und Bürger geliebt
und geachtet von Allen.

Lob Anton



*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man sehr lange getragen hat,
das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.*
Hermann Hesse



In lieber Erinnerung an

Herrn

Anton Lob

* 8.10.1914 - † 19.2.2010

Lob Benedikta



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete
an die ehrengedachte
Jungfrau

Benedikta Lob

Vils

welche geb. am 17. Febr. 1850
und nach kurzem Leiden und
Empfang der hl. Sterbsakra-
mente am 24. Febr. 1931 selig
im Herrn verschieden ist.

Unentweiht von ird'schem
Triebe,
Meinem Heiland anvertraut,
Bleib ich in heil'ger Liebe
Ewig Jesu Christi Braut.

Alles für Dich Heiligstes Herz Jesu!
Süßes Herz Jesu sei meine Liebe!
(300 Tage Ablass)

DRUCK V. FRZ. THURNBERGER'S WTW., BLUTZ

Lob Eduard



Zur frommen Erinnerung im Gebete
für den ehrengedachten Jüngling

Eduard Lob

welcher, geboren in Vils am 30.
Jänner 1891, als Tiroler Landes-
schütze (I. Reg., I. Komp.) am
23. Jänner 1915 in russische Ge-
fangenschaft geriet und in Kahta-
Kurgan am 26. Sept. desselben
Jahres nach kurzer Krankheit
selig im Herrn verschied.

R. I. P.

Gott liebe ihn — das sei das Trostwort nun
Für Elternschmerz und Schwestertränen.
Laßt still ihn an seiner Waffenbrüder
Seite ruh'n,
Er hat jetzt das, was wir erst heiß er-
sehnen.
Er stimmt jetzt an der Seligen Friedens-
lieder; —
Im Himmel finden wir ihn wieder.

Barmherzigster Jesus, gib ihm die ewige
Ruhe! (7 Jahre und 280 Tage Ablaß.)

KINDERFRIEDENSBANK, INNSBRUCK.

Lob Eleonora



Christliche Erinnerung

im hl. Gebete

an unsere Hebe, herzensgute, unvergessliche Mutter

Frau Eleonora Lob

geb. Kerle

geb. in Rauth Nesselwängle am 12. Dezember 1877; nach langem, schwerem geduldig ertragenem Leiden u. nach Empfang der hl. Sterbsakramente am 31. Oktober 1934 selig im Herrn verschieden ist.

Sie ruhe im Frieden!

Als treue Mutter ist sie hart geschieden,
Als fromme Christin ging sie gerne heim
Bei ihren Kindern wäre sie gerne geblieben
Doch besser ist für sie bei Jesus sein.

Ein Trost ist uns im Schmerz geblieben,
Wenn weinend um dein Grab wir steh'n
Der Tod trennt hier die treuen Lieben;
Doch drüben folgt das Wiederseh'n.

Lob Florian

Gedenket im Gebete
unseres lieben Bruders



Florian Lob

Obergefr. in einem Pionier-Bataillon

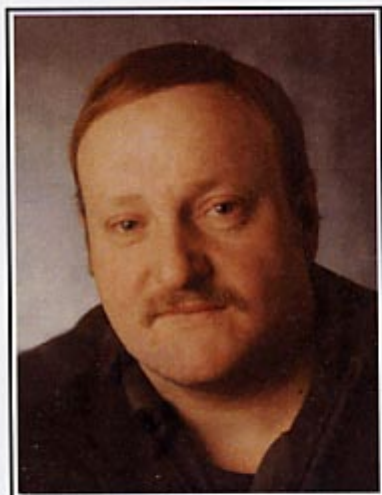
Geboren am 18. Dezember 1918 in Wils
Gefallen am 28. Oktober 1944 im Osten

Nun ruhest im fernem Grabe
Du, unser Freud und Glück;
Er, der des Lebens Gabe
Geschenkt, nahm sie zurück!
Doch tönt aus tiefer Stille
Ein seltsch, heil'ges Weh'n:
Es war des Herren Wille —
Es gibt ein Wiederseh'n.

Mein Jesus Barmherzigkeit! (100 Tage Ablass)

Voller-Druck, Pfronten

Lob Florian



*Die Todesstunde schlug zu früh,
das Schicksal doch bestimmte sie!*



Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren,
zum Andenken.

Florian Lob

* 11.1.1953 - † 21.11.2011

Lob Georg



Christliche Erinnerung zum Gebete
an den geehrten Herrn

Georg Lob,

Ökonom und Ortsbesitzer in Wita

allhier geboren am 19. November 1844, gestorben
am 12. November 1916 gekräft durch die Trösti-
ungen der hl. Religion. Er wirkte durch volle 60
Jahre als Obermusikant. Möge ihm Gott sein über-
aus großer Lohn sein.

R. I. P.

Nach unser Vater lebt nicht mehr
Der Platz in unserm Kreise ist leer
Er reicht uns nicht mehr seine Hand
Der Tod zerriß das schöne Band.
O was der Vater uns gewesen,
Das kann niemand fühlen und auch lesen
Dahum eingegraben wie in Erz
Liebt er in seiner Kinder Herz

Süßes Herz Jesu sei meine Liebe
300 Tage Abloß.

Lob Gregor



Christl. Andenken im Gebete
an unsern lieben Bruder und Onkel
Herrn

Gregor Lob
Oberlandes-Gerichtsrat i. R.
von Bils

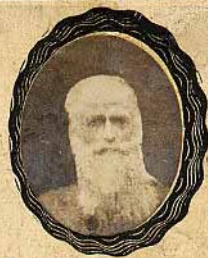
welcher gestorben schnell u. unerwartet
am 13. August 1925 im 57. Lebensjahre.

Trauert nicht ob unsern frühen Scheiden
Da die Erdentage schnell vergehn,
Denn nach kurzem, herben Leiden
Gibts einst ein selig Wiederseh'n.

Ein schneller Tod war Dir bestimmt
Zu früh der Herr Dich von uns nimmt,
Doch hoffen wir aufs Wiederseh'n
Wenn wir einst alle aufersteh'n.

Buchdruckerei Ihnenberger, Reutte

Lob Johann Baptist



Christl. Erinnerung im Gebete
für die Seele des Herrn

Johann Baptist Lob
Guisbesitzer in Vils

welcher geb. am 30. September 1859,
plötzlich, aber nicht unvorbereitet, am
6. Jänner 1927 selig im Herrn verschied.
Er ruhe in Frieden!

Ein rechter Mann im eig'nen Haus!
Ein rechter Mann im Haus des Herrn!
Ein rechter Mann dem Vaterlande!
Wer also bis zum letzten Hauch,
Ein rechter Mann auf Erden,
Dem wird gewiß im Jenseits auch
Die rechte Wohnung werden.
Er war ein Mann, einfach und aufrichtig
Und fürchtete Gott. (Job 1,1).

Barmherziger Jesus, gib ihm die ewige
Ruhe!

(Ablaß von 7 Jahren und 280 Tagen)

Buchdruckerei Ihnenberger, Reutte

Lob Josef



DAS EWIGE IST STILLE -
LAUT DIE VERGÄNGLICHKEIT.
SCHWEIGEND GEHT GOTTES WILLE
ÜBER DEN ERDENSTREIT.

†

GEDENKET IM GEBETE
unseres lieben Vaters

Herrn Josef Lob

geboren am 21. Juni 1899
gestorben am 26. September 1977
nach Empfang der hl. Sterbesakramenten.

„Ihr habet jetzt Trauer, aber ich
werde Euch wiedersehen und
Euer Herz wird sich freuen und
Eure Freude wird niemand von
Euch nehmen“. (Joh. 16, 22)

Oh Herr, laß ihn ruhen in Frieden!
Vater unser . . . Ave Maria . . .

Druck: Ihrenberger, Reutte

Lob Joseph

Christliche Erinnerung
an den Herrn



Joseph Wolf,
Spediteur und Handelsmann in Vils,
welcher zu Vils am 10. Mai 1819 geboren
und daselbst am 27. März 1893 nach kurzer
Krankheit unerwartet schnell in die ewige
Heimath abberufen wurde.

o Herr gib ihm die ewige Ruhe!

Ach, unser Vater lebt nicht mehr,
Der Platz in unserm Kreis ist leer,
Er reicht uns nicht mehr seine Hand,
Der Tod zerriß das schöne Band.
O was der Vater uns gewesen,
Das kann Niemand fühlen und auch lesen,
Darum eingegraben wie in Erz
Bleibt er in seiner Kinder Herz.

Süßestes Herz Jesu, sei meine Liebe!
(300 Tg. Abl.)

Druck von Bened. Holdorried, Püßser

Lob Kreszenzia



Christliche Erinnerung im Gebete

für die Seele der wohlgeborenen Frau

Kreszenzia Lob

geb. Rief von Dils,

welche, geboren am 22. Dezember 1828,
nach geduldig ertragenem Leiden, gestärkt
durch die hl. Sterbsakramente am 3. Fe-
bruar 1899 selig im Herrn verschied.

Sie ruhe im Frieden!

Dein langes Tagwerk ist vollendet,
Nun ruhest du aus von aller Müß',
Die Weisung, die der Herr gesendet,
Sie kam uns Allen doch zu früh.
Uns ward ein bit'trer Schmerz beschieden,
Die wir an deinem Grabe seh'n,
So ruh' denn sanft im ew'gen Frieden,
Gnäd' werden wir uns wiederseh'n!

„Mein Jesus, Barmherzigkeit!“

(100 Tg. Abf.)

Lob Leopold



Christl. Andenken im Gebete
an ten ehrengesteten Jüngling

Leopold Lob

beim 2. Stroter - Kaiserjäger-
Regiment,

geboren zu Bils am 14. April 1895,
gestorben am 30. August 1915 im
Militär Spital in Krasnojarsk Rußland
an Lungentuberkulose und am 2.
September dortselbst begraben.

R. I. P.

Vater Mutter gib mir nochmals deinen Segen
Nimm hin des Sohnes Dank u. Liebe wohl!
Gefährlicher bleibet brav auf allen Wegen
Wollt ihr doch euch Glück und Freud erblähn soll.

Der Jüngling spricht und zieht hinaus ins Feld
Gehorsam, pflichtgetreu er dort schafft,
Und mutig kämpft ja wie ein wahrer Held
Bis ihm endlich sein starker Arm erschläft.

Langsam sinkt die Nacht hernieder
Grabeshülle herrscht ringsumher.
Am Bazarotte liegt der Krieger
Ach! totenbläh und krank so schwer.

Er schließt seine müden Hände
Er lehnt ja Wohl um Gnade fleht,
Wohl sehend doch schon nah sein Ende,
Dah dies sein letztes Nädigebet.

Wiß lächelnd liegt im Bazarotte
Der bleiche Jüngling frei von Nummer,
Er ist enstüfen im ewigen Gebete
Und träumt nun süß im ewigen Schlummer.

Vater, Mutter, Weidwittler! trauert nicht
Das Schicksal kommt von Gottes Hand,
Schön ist es noch erfüllt Pflicht,
Zu sterben für das Vaterland.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
100 Tage Ablaß.

Süßes Herz Maria sei Meine Rettung!
300 Tage Ablaß.

Lob Ludwig



Lob Maria Anna



Christliche
Erinnerung im
Gebete
an die

wohlgeachtete Jungfrau

Maria Anna Sob,

Guts- u. Krämereibesitzerin in Vils,

welche, geboren zu Vils am 11. Mai 1849,
nach kurzer Krankheit, gestärkt mit den hl.
Sakramenten am 31. Mai 1915 selig im
Herrn entschlafen ist.

Sie ruhe im Frieden!

—♦—
Die heil'ge Mutter unseres Herrn
Die hatt' ich über Alles gern,
Sie hab' ich lindlich stets verehrt,
Sie hat mir auch die Gunst gewährt,
Daß ich im Mai, der ihr gweihet,
Durst' scheiden still aus Welt und Zeit;
Nun ewig ich ihr Antlitz schau,
Wie gut ist unsere liebe Frau.

Lob Maria



*Es war Gottes Wille,
ein gutes Herz hat aufgehört
zu schlagen.*



Zur Erinnerung
an unsere liebe Verstorbene

Frau

Maria Lob

geb. Zimmermann

*26.11.1916 - † 13.6.2002



Lob Marianna



Zur frommen Erinnerung im Gebete

an unsere liebe Mutter, der Frau

Marianna Lob,

geboren am 11. Juni 1841 und nach kurzer Krank-
heit, gestärkt durch die hl. Sakramente am 21.
Februar 1917 selig im Herrn verschieden ist.

R. I. P.

Unser Heim steht jetzt einsam und verlassen.
Trauer weht von jedem Eingang her.
Nimm vermag der Ainderherz sich recht zu fassen
Ach die heure Mutter lebt nicht mehr.
Ach nein: Sie lebt nun zeitlich ruhig geborgen
Bis sie wachet der Auferstehungsmorgen
Dann begegnen wir Ihr hochbeglückt.

Süßes Herz Maria sei meine Rettung?
100 Tage Abtath.

Lob Michael



Zur frommen Erinnerung
im Gebete

an den wohlgeborenen Herrn

Michael Lob,

Expeditur und Handelsmann
in Vils,

geboren am 6. Juli 1851,
gestorben nach Empfang der heiligen Sterb-
sacramente am 3. Oktober 1912.

Er ging geräuschlos durch das Leben
Und geizte nicht nach eitlen Ruhm;
Voll Eifer war sein edles Streben,
Sein Herz hing fest am Christentum.
Der Arme fand ihn, wie der Reiche
Zur Hilfe willig und bereit,
Und wünscht ihm dort im Himmelreiche
Den Lohn der ew'gen Seligkeit.

„Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!“

„Guter Herr Jesu, gib ihm die ewige Ruhe!“

Jesum, Maria und Josef!

B. Goldenrich's Buchdruckerei, Süssen.

Lob Notburga



*Leg' alles still in Gottes Hände,
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.*



Gedenket im hl. Gebet
an unsere liebe Verstorbene

Frau

Notburga Lob

*4.5.1911 - † 9.8.1999



Lob Rosa



Zur frommen Erinnerung
an die ehrengedachte Frau

Rosa Lob
geb. Wörle

geboren am 26. Juni 1870,
gestorben am 5. Mai 1942
in Dils.



Du ruhest nun im Frieden,
In Gottes heil'ger Hut!
Du bist von uns geschieden,
Dir ist nun ewig gut!

Dort fandest du die Lieben,
Die dir vorangeeilt;
Uns liebest du hienieden,
Wo Leid und Trauer weilt.

Bald heilt der Trennung Wunde,
Bald ist's vorüber hier,
Bald führt die letzte Stunde
Auch uns hinauf zu dir.

— — — — —
Mein Jesus, Barmherzigkeit!
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!
Herr, gib ihr die ewige Ruhe!

Außersessener Buchdruckerei Reutte 28 7

Lob Rudolf



**Christliches Andenken
im Gebete**

an unseren lieben, unvergesslichen Bruder

HERRN

Rudolf Lob

Bahnarbeiter in R.

Geboren am 18. März 1877.

Gestorben am 2. November 1947 in Vils.

+

Heiligstes Herz Maria sei meine Rettung.
300 Tage Abl.



Ruh' aus von deinem Leiden,
Liebes, treues Bruderherz!
Bitter fällt uns zwar das Scheiden,
Doch du zogst ja himmelwärts.
Hast viel Mühen und Beschwerden
Ausgestanden hier auf Erden,
Warst besorgt um uns, o Bruder du,
Gott gebe Dir die ewige Ruh.'

Er ruhe in Frieden!

O Maria, Mutter Gottes und Mutter
der Barmherzigkeit, bitte für uns
und für die Dahingeshiedenen.

100 Tage Abt., einmal tägl. Leo XIII 1883
Cum appr. eccl

Barmherziger Jesu
gib ihm die ewige Ruhe und das ewige
Licht leuchte ihm.

Lob Wilhelmina



+

**Christliche
Erinnerung im
Gebete**
an die
ehrengedachte
Frau

Wilhelmina Sob
geb. Keller,

welche am 27. Oktober 1857 in Wils geboren und unerwartet schnell nach Empfang der letzten Ölung am 16. Mai 1924 in Wils selig im Herrn entschlief.

Der Mina gönn' man gern die Last,
Sie trug gar schwer des Lebens Last,
Vier Helden gingen ihr voraus
Schon früh ins ew'ge Vaterhaus!
In Arbeit, Opfer, Sorg und Müh'
Tut ihre Pflicht sie spät und früh,
Nun leucht' ihr nach des Lebens Leid
Das Freudenlicht der Ewigkeit!

Mein Jesus Barmherzigkeit!
100 Tage Ablass.

Lob Xaver



Gedenket im hl. Gebete
an den ehrengeachteten Herrn
Xaver Lob
Bauer in Vils
welcher geboren in Vils am 6. Nov. 1870
und nach Empfang der hl. Sterbsakramente
am 5. Jänner 1933 selig im Herrn
entschlafen ist.
Er ruhe in Frieden!

Schlaf, Vater, Gatte, sanft im Frieden,
Dein Grab, es neigt der Träne Schmerz,
Wie lebend du gesorgt hinsiedest,
Vergißt nie mehr der deinen Herz,
Wir wollen betend dein gedenken,
Und stets der Tugend Wege geh'n,
Zum Himmel unsere Blicke wenden,
Bis wir uns freudig wiedersehen.

Süßes Herz Jesu, set meine Liebe!
(300 Tage Ablaß).
Süßes Herz Maria, set meine Rettung!
(300 Tage Ablaß).

DRUCK V. FRIEDRICHSSON'S WITWE, BRATISLAVA

Lochbihler Adolf



*Wer so gewirkt wie du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
der hat sein Bestes hingegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.*



In Liebe und Dankbarkeit
gedenken wir im Gebet
unseres lieben Verstorbenen

Herrn

Adolf Lochbihler

*22.10.1930 - †9.4.2000

Herr, gib ihm die ewige Ruhe.

Lochbihler Aloisia



Christliche Erinnerung im Gebete

an meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwester und Tante, Frau

Aloisia Lochbihler

geb. Wagner

welche nach einem tragischen Unfall, am 10. Oktober 1969, im 67. Lebensjahre selig im Herrn verschieden ist.

Sie ruhe in Frieden!

O Mutter, schlummere nun in Frieden,
Empfang' den Lohn für deine Müh';
Du bist zwar jetzt von uns geschieden,
Doch unsere Liebe endet nie!

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Lochbihler Aloisia



*Die Zeit, Gott zu suchen,
ist dieses Leben.
Die Zeit, Gott zu finden,
ist der Tod.
Die Zeit, Gott zu besitzen,
ist die Ewigkeit.*



In liebevoller Erinnerung an

Frau

Aloisia Lochbihler

geb. Schopp

** 29.12.1934 - † 14.11.2006*

Lochbihler Amalia- Leo



Gedenket im Gebete
an unsere liebe Mutter, Schwiegermutter,
Großmutter, Schwester und Tante

Frau Amalia Lochbihler

geb. Keller

geboren am 26. 6. 1908
gestorben am 13. 9. 1980

Voller Müh und voll Plag
Ein Leben voll Arbeit
So ging Sie durchs Leben
Bis zum allerletzten Tag.



Gedenket im Gebete
an unseren lieben Vater, Schwiegervater,
Großvater, Bruder und Onkel

Herrn Leo Lochbihler

geboren am 12. 4. 1906
gestorben am 13. 1. 1981

So ruh nun in Frieden
Der Herr sei dein Lohn
und bitt für uns alle
Bei Gottes Thron!

Lochbihler Amalia



Zum frommen Andenken
an Frau

Amalie Lochbihler

geb. Keller,

Gutsbesitzers-Gattin von Dils,
gestorben am 16. Dezember 1901
mit allen hl. Sterbsakramenten ver-
sehen im 30. Lebensjahre.

Du Therre hast nun ausgelitten
Und sanft zu früh in's kühle Grab,
Der Schöpfer ließ sich nicht erbitten,
Der dir ein bess'res Leben gab.
O ruhe sanft im Schoß der Erde
Und bitte du für uns bei Gott,
Daß uns einstens Allen werde
Nach dem Lebenskampf ein sel'ger
Tod.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!
(100 Tage Abtath.)

H. Pöschel's Buchhandlung, Hülse.

Lochbihler Anselm



Christliche Erinnerung
im Gebete

an den ehrenachteten Jüngling

Anselm Lochbihler

Holzhändler in Vils

welcher geboren in Vils am 6. Nov. 1897, nach
längerem, geduldig ertragenem, sehr schmerz-
haften Leiden, versehen mit den hl. Sterb-
sakramenten, in Innsbruck am 28. Mai 1932
selig im Herrn verschieden ist.

Er ruhe in Frieden!

Oft in der Krankheit Fiebergluten
Hast sehnend du nach Heim gebangt,
Nun bist bei Gott, dem ewig Guten,
Im wahren Heim du angelangt!
Du bist daheim, du bist geborgen
Vor des Lebens Weh und Not,
Und keine Nacht von Schmerz

und Sorgen

Folgt mehr des Himmels Morgenrot!

Mein Jesus Barmherzigkeit!
Süßestes Herz Maria sei meine Rettung!

DRUCK V. FRI. HUBERROD'S WITWE, REUTS.

Lochbihler Arthur



GEDENKET IM GEBETE

an Herrn

Arthur Lochbihler

Organist

geb. 8. 9. 1936 gest. 29. 12. 1978

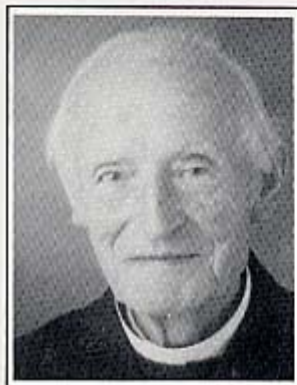
*Gute Nacht, ihr Freunde,
ach, wie lebt' ich gern!
Daß die Welt so schön ist,
dankt' ich Gott, dem Herrn.
Daß die Welt so schön ist,
tut mir bitter weh,
wenn ich schlafen geh'!*

*Ach, wie möcht' ich einmal
noch von Bergeshöh'n
meine süße Heimat
sonnbeleuchtet seh'n!
Und den Herrn umarmen
in des Himmels Näh',
eh' ich schlafen geh'.*

*Wie man abends Kinder
erst zu Bette ruft,
führt der Herr mich schweigend
in die kühle Gruft.
Meine Lust ist leben;
doch sein Will' gescheh',
daß ich schlafen geh'!*

Peter Rosegger

Lochbihler Artur Cons.



Cons. Artur Lochbihler

langjähriger Pfarrer in Bichlbach
Ehrenbürger der Gemeinde Bichlbach

*16. April 1913 † 26. April 1995
in Vils in Ehenbichl



Artur Lochbihler studierte am Gymnasium Paulinum in Schwaz, in Brixen und Innsbruck Theologie und wurde am 12. Juli 1937 in Innsbruck zum Priester geweiht. Im Dienst an den Gläubigen wirkte er als Kooperator in Umhausen, Hopfgarten, Virgen, der Riedenburg (Bregenz), in Imst und Steinach am Brenner. Er betreute die Expositur Hinterriss und wirkte schließlich von 1953 bis 1993 als allseits geschätzter Pfarrer in Bichlbach. Darüberhinaus betreute er von 1972 bis 1993 zusätzlich die Pfarre Heiterwang.

Der Glaube an den barmherzigen Gott und der Einsatz für alle Menschen waren sein Leben.

Wir bitten um ein stilles Gebet.

Lochbihler Augusta



Christliche Erinnerung

im hl. Gebete an die ehrengedachte
Frau Augusta Lochbihler
geb. Hartmann in Vils
geboren am 30. Juli 1851, versehen
mit den hl. Sterbsakramenten am
7. Dezember 1933 selig im Herrn
verschieden.

Ohne Abschiedsworte an die Deinen,
Bist Du gute Mutter heimgegangen,
Bereits ein halb Jahrhundert ist
[entschwunden,
Seitdem unser Vater sanft entschlief
Und beide sind verbunden,
Für immer jetzt im besseren Land,
Nun hast siegreich dies erstritten
Des Himmels ewige Seligkeit.

Göttliches Herz Jesu, bekehre die
Sünder, errete die Sterbenden,
befreie die armen Seelen im Feg-
feuer!
(300 Tage Abt.)

Lochbihler Cecilia



Gedenket im Gebete
an die ehregeachtete Frau
Cecilia Lochbihler,
Sägebührens-Gattin in Vils

geboren in Pinswang am 22. November 1865 ge-
storben am 13. August 1918.

O treues gutes Mutterherz,
O Tod, warum so großen Schmerz?
Warum so plötzlich standst Du stille?
O wist, es war ja Gottes-Wille,
Nah aus Du treues gutes Herz,
Vorüber ist der Erden Schmerz;
Nah aus von Deinem schweren Leiden,
Und jenseits hatten Deine Freuden,
Der Gatte und die Kinderschar,
Sie bringe Dir Gebete dar
Vor Schmerz gebeugt am Grabe stehn,
Und stehn um das Wiedersehn.
Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!
300 Tage Ablaß.

Lochbihler Elisabeth



*Er wird alle Tränen von ihren Augen
abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein,
keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal.
Denn was früher war, ist vergangen.*



*Gedenket im hl. Gebet
unserer lieben Verstorbenen*

Frau

Elisabeth Lochbihler

geb. Gschwend

** 22.6.1915 - † 8.10.2005*

Ruhe in Frieden

Lochbihler Engelhard



*Aus dem Leben ist er zwar geschieden,
aber nicht aus unserem Leben; denn wie ver-
möchten wir ihn tot zu wännen, der so lebendig
in unseren Herzen immer wohnt.*

(Augustinus)



Zum stillen Gedenken
an Herrn

Engelhard Lochbihler
Bauer

*5.12.1925 - † 28.7.2001



Lochbihler Franz



Glaube lehrt uns aufersteh'n,
Hoffnung läßt nicht untergehen,
Liebe hofft auf Wiederseh'n

Milder Herr Jesu gib ihm die ewige Ruhe
300 Tg. Abl.

Süßes Herz Maria sei meine Rettung,
300 Tage Abloß



Gedenket im hl. Gebete

an den ehrengeachteten Herrn

Franz Lochbihler

Sägewerksbestzer in Dils

welcher am 15. Dezember 1951 im 92. Lebens-
jahre, nach kurzer Krankheit, versehen mit
den hl. Sterbesakramenten, verschieden ist.

R. I. P.

Er hat geglaubt des Heilands
Wort

Drum lebt sein Geist dort ewig fort
Wo alle Sel'gen wohnen.

Wer so, wie er gestrebt
Hat wahrlich nicht umsonst gelebt.

—
Er ruhe in Frieden!

DRUCK V. PH. HERRBERGER'S WTW., REUTZ

Lochbihler Franz



Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Andenken unsere Liebe.



Gedenket im hl. Gebete

an meinen lieben Gatten, guten Vater,
Opa, Bruder und Onkel

Herrn Franz Lochbihler

geboren am 8. September 1914
gestorben am 21. März 1983

Nun hat der Herr Dein Leiden Dir
geendet,
Im sanften Tod gingst Du zur Ruhe ein,
Du hast die herbe Pilgerschaft vollendet,
Um glücklich in der Heimat nun zu sein,
Wo keine Dornenkrone Dich mehr drückt
Und reine Himmelswonne Dich beglückt.

Herr gib Ihm die ewige Ruhe !

Süßes Herz Maria sei meine Rettung !

Lochbihler Franz



Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand,
möge Gott dir Ruhe geben,
dort im neuen Heimatland.

†

Gedenket im hl. Gebete
an meinen lieben Gatten, Vater, Bruder,
Schwager, Schwiegervater, Großvater,
Urgroßvater und Onkel

Herrn Franz Lochbihler

Gemeindepolizist i. R.

geboren am 28. 12. 1892

gestorben am 24. 4. 1981

Es ist so schwer, wenn sich des Vaters
Augen schließen,

Zwei Hände ruhen, die stets so treu
geschafft,

u. unsere Tränen still u. heimlich fließen,
uns bleibt der Trost

„Gott hat es so gemacht“.

Herr gib ihm die ewige Ruhe!

Lochbihler Franziska



Gedenket im hl. Gebete

an die Seele der ehrsamten Jungfrau

Franziska Lochbihler

geboren am 23. Juni 1900, gestorben am
22. Jänner 1965 nach Empfang der hl.
Sterbesakramente im Krankenhaus Kreckel-
moos.



Ihr Herz hing nicht an dieser Welt
Sie liebte nur was Gott gefällt,
Die Arbeit nur und das Gebet
War ihre Freude früh und spät,
So ging sie auch gar oft und gern,
Zum Hause und zum Tisch des Herrn
Und wenn sie nicht zur Kirche kam
Den Rosenkranz zum Trost sie nahm,
Und an Marias Mutterhand
Ging sie hinauf ins Vaterland;
Ihr Erdenleben fromm und rein
Wird reich belohnt im Himmel sein.



Heiligstes Herz Jesu ich vertraue auf Dich!
300 Tage Ablaß.

Barmherziger Jesus, gib ihr
die ewige Ruhe.

Druck: Ihenberger, Reutte

Lochbühler Franziska

Christliche Erinnerung
an die ehrengedachte



Frau
Franziska Lochbühler
geb. Keller,

Mühlbesizers-Gattin von Wils,
geboren den 27. Oktober 1822,
gestorben den 28. November 1897.

— — — — —

Pflichtgetreu im frommen Streben
Wandelte sie durch das Leben,
Von Tugendstimm und Glaubensstärke
Zeigten alle ihre Werke;
Und im christlichen Erbarmen
War sie Mutter auch den Armen,
Nun fand der Herr sie reif zum Lohne
Für die ewige Himmelkrone!

Mein Jesus, Barmherzigkeit!
(100 Tg. Abl.)

Druck von B. Heldermann in Füssen

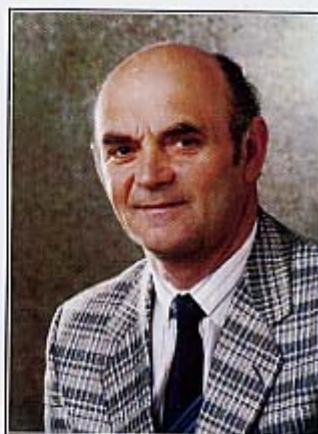
Lochbihler Fritz



Zur lieben Erinnerung
an Herrn

Fritz Lochbihler

* 22.9.1939 - † 20.8.2002



*Der Berg hat dich gerufen
der Berg will dich behalten.
Herr, gib uns Kraft und Trost
es zu verstehen.*

Lochbihler Gerold



Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Andenken unsere Liebe.

In Liebe und Dankbarkeit gedenken
wir im Gebete
meinem lieben Gatten, unserem guten
Papa und Bruder

Herrn Gerold Lochbihler

Koch

geboren am 16. 5. 1942
gestorben am 20. 5. 1981

Tief und schmerzlich ist die Wunde
Die Dein früher Tod uns schlug.
Schwer und bitter war die Stunde
Als man Dich zu Grabe trug !
Es ruhn die fleißigen Vaterhände
Die treu gesorgt für unser Wohl,
Die tätig waren bis ans Ende,
Es ruht ein Herz so liebevoll.
Doch ewig sind wir nicht geschieden,
Auf Wiedersehn im ewigen Frieden !

Lochbihler Heinrich



*Aus dem lieben Kreis geschieden,
aus dem Herzen aber nie
weinet nicht, er ruht in Frieden
doch er starb für uns zu früh.*



*Zum stillen Gedenken
an unseren lieben Verstorbenen*

Herrn

Heinrich Lochbihler

Radio- und Fernsehmechaniker

** 17.5.1949 - † 12.2.1996*

Herr gib ihm die ewige Ruhe.

Lochbihler Hubert



*Die Liebe ist stärker als der Tod.
Nicht verloren, nur vorangegangen.
(Michelangelo)*



*Allen die Dich kannten
und mit Dir verbunden waren
zum Andenken.*

Hubert Lochbihler

Sägefacharbeiter i. R.

** 6. 2. 1935 - † 11. 5. 2003*

Ruhe in Frieden!

Lochbihler Ida



*Sind die 90 Jahre beschieden,
so hat's der Herrgott gut gemeint,
ruft er dich zum ewigen Frieden,
so sei's gedankt und nicht geweint.*



Gedenket im hl. Gebete
an unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma,
Schwester und Tante

Frau

Ida Lochbihler

geb. Hosp

* 6.12.1904 - † 11.12.1994



*Wenn meine Kräfte mich verlassen,
die Hände ruhn, die stets geschaffen,
tragt still das Leid, ihr meine Lieben,
gönnt mir die Ruh', es ist vollbracht.*

Lochbihler Johanna



Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
frommes Andenken unsere Liebe.



GEDENKET IM HL. GEBETE
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau

Johanna Lochbihler

geboren am 22. Juli 1894
gestorben am 16. Mai 1982
versehen mit den hl. Sterbesakramenten.

*Ruh' aus von deinen Leiden,
liebes treues Mutterherz!
Bitter fällt uns zwar das Scheiden,
doch du zogst ja himmelwärts!
Hast viel Mühen und Beschwerden
ausgestanden hier auf Erden;
warst besorgt um uns, o Mutter du!
Gott gebe dir die ewige Ruh!*

Lochbihler Josef



Gedenket im hl. Gebete
an meinen lb. Gatten, unseren
treubesorgten Vater, Großvater
und Schwiegervater

Herrn Josef Lochbihler

Landwirt und Holzhändler
Ehrenmitglied der Feuerwehr Vils

geb. am 20. 2. 1884
gest. am 9. 12. 1967 nach Empfang
der hl. Sterbesakramente.



Du ruhst in Gott, geliebtes Leben,
Du goldgetreues Vaterherz,
Dein Mitgefühl, Dein edles Streben
Bleibt unvergeßlich allerwärts.
So ruhe nun, Du Lebensmüder,
Von Deiner Erdenwallfahrt aus.
Bis uns vereint dereinstens wieder
Die Liebe dort im Vaterhaus.

— — —
Mein Jesus, Barmherzigkeit!
(300 Tage Ablaß)

Druck: IHRENBERGER, REUTTE

Lochbihler Franz Josef



**Christliche Erinnerung im Gebete
für den Herrn**

Franz. Jos. Lochbihler
Gutbesitzer in Bils

im 2. Landsturmregiment, 4. Feldcompagnie
welcher geboren in Bils am 4. Dezember 1875,
auf dem Kriegsschauplatz in Mailand (bei
Grodetti) am 9. September 1914 infolge Krank-
heit im Dienste des Kaisers und des Vater-
landes selig im Herrn verstorben ist.

Er ruhe in seligem Frieden!
Treu dem Kaiser wie dem Lande,
Von der Schwelle bis zum Rande
Deiner Bahn ein treuer Christ;
„Treu bis in den Tod“ den Deinen,
Die fern von Deinem Grabe weinen,
Weil Du gut gewesen bist,
Vindest Du zum Treuelohne,
Wie es heißt „Des Lebens Krone“.

Sei getreu bis in den Tod, so will ich Dir
die Krone des Lebens geben. (Off. 2 10.)

Mein Jesus, Barmherzigkeit!
(100 Tage Ablass).

Widertreiben Martin Reger, Rißbühl.

Lochbihler Josef



Zur frommen Erinnerung im Gebete
an unsern unvergesslichen lieben Sohn und Bruder

Josef Lochbihler

aus Dils,

welcher als Kaiserjäger im 22. Lebens-
jahre am 19. Oktober 1916 am Pasubio den
Heldentod für Gott, Kaiser und Vaterland
erlitt.

Ehre seinem Andenken!

Mit jugendlichem Heldenmut
Zog ich hinaus zur Schlacht
Mich schreckte nicht der Feinde Wut
Des Todes graue Nacht.
Das kalte Blei aus Feindeshand
Es fand den Weg zu mir
Ein Engel aus des Himmelsland
Rief mich, o Gott, zu dir,
Dram Eltern, Geschwister, weinet nicht
O klaget nicht um mich!
Der Heldenkranz, im ew'gen Licht
Schmückt mich jetzt ewiglich.
Zu früh, o Sohn und Bruder, bist du uns entzissen
So schnell, ach in so ungedulter Zeit
O sieh, wie deiner Eltern und Geschwister Tränen
Riefen

Und ihr Herz, wie ist's voll Leid.
Unheilbar ist wohl die Wunde
Die dein Tod, o Sohn, uns schlug
Es ruht dein Herz im fremden Grunde
Das so viel Liebe für uns trug
O, ruhe sanft, o ruh' in Frieden
Lieber Sohn von uns beweint,
Auf ewig sind wir nicht geschieden
Wald werden wir mit dir vereint.

Lochbihler Josef



Josef Lochbihler †



Christliche Erinnerung im Gebete

an den ehrgeachteten Jüngling, Herrn

Josef Lochbihler

Müllermeister und Oekonom in Dils
welcher geboren in Dils am 16. Jänner
1905, nach schmerzlichem Leiden, versehen
mit den hl. Sterbsakramenten am 6. Juni
1937 in der Heilanstalt Bad Krechelmoos
selig im Herrn verschieden ist.

Er ruhe in Frieden!

O Gott du prüfst oft hart und schwer,
kaum sind's fünf bill're Jahre her
Da wohnt der Mutter du den Mann und Sohn
Und traßt ihr Herz so schmerzlich schon.
Und nun ein neuer Totenrang!
Den zweiten Sohn so hoffnungsvoll
Ihr Mutterherz die opfern soll!

Gütliches Herz Jesu, behüte die Sünder, rette die
Sterbenden, befreie die armen Seelen des Fegefeuers!
(300 Tage Ablass jedesmal)

DRUCK V. FRZ. IHRENBERGER'S WTWL., REUTZ

Lochbihler Josef



Gedenket im hl. Gebete

an den ehrengeachteten Herrn

Josef Lochbihler
Müllermeister in Vils

welcher geboren in Vils am 4. April 1857
und nach längerem schmerzlichen Leiden
gestützt mit den hl. Sterbsakramenten,
am 10. Oktober 1932 selig im Herrn
verschieden ist.

Er ruhe in Frieden!

☩ ☩ ☩

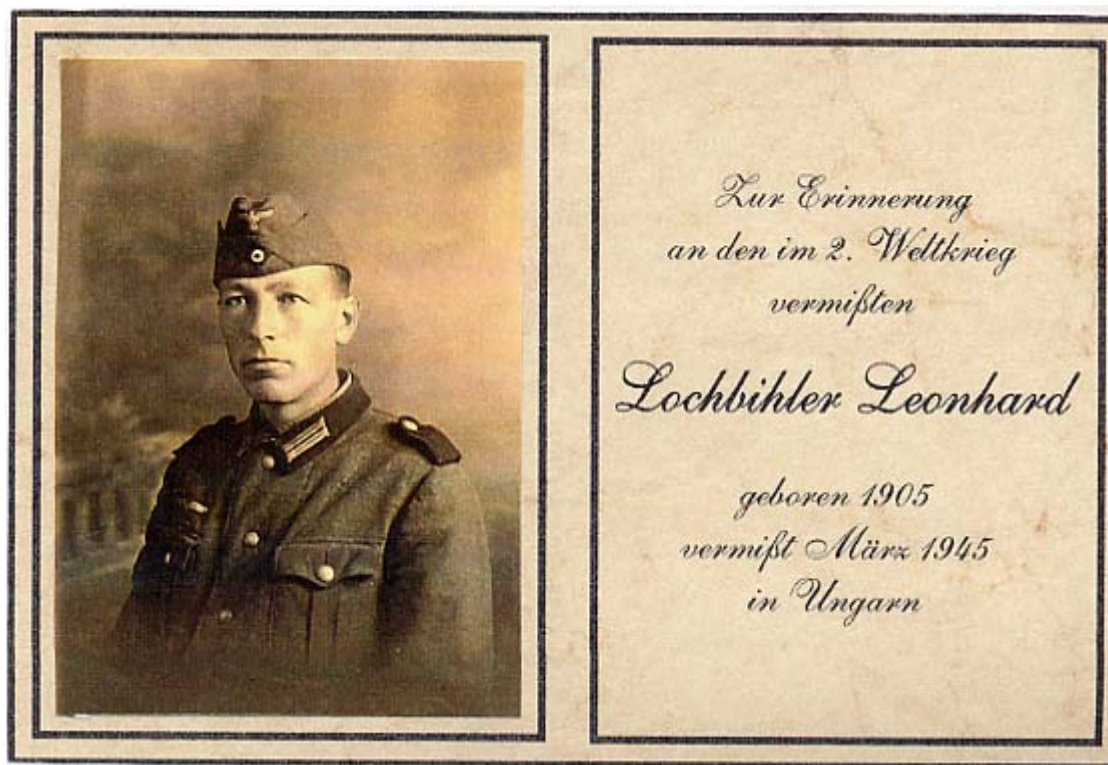
Noch ist kein halbes Jahr entschwunden,
Seitdem sein Sohn sanft entschlief,
Als nach schweren Leidensstunden
Gott auch den Vater zu sich rief,
Und beide sind aufs Neu' verbunden
Für immer jetzt im besser'n Land,
Wo ihre Lieb' den Lohn gefunden,
Für treu erfüllten Lebensstand!

Göttliches Herz Jesu, bekehre die Sünder,
errette alle Sterbenden, befreie die armen
Seelen des Fegfeuers!

(300 Tage Ablaß jedesmal.)

DRUCK V. FRZ. HERGENROTHERS WTW., NEUTZ

Lochbihler Leonhard



Lochbihler Luise



Gedenket im hl. Gebete

an unsere lb. Mutter, Frau

Luise Lochbihler

geb. Erd

welche am 23. Juni 1908 in Vils
geboren und am 14. Juni 1959 plötz-
lich im Herrn verschieden ist.



Es trat der Tod mit raschen Schritten
In unser friedlich stilles Haus
Und riß aus unserer Mitte
Das teure Mutterherz heraus.
Es ruhen ihre fleißigen Hände
Die treu gesorgt für unser Wohl.
Die tätig waren bis ans Ende,
Es ruht dein Herz so liebevoll.
Drum eingegraben wie in Erz,
Bleibt sie in unser aller Herz.

Jesus, sei mir nicht Richter, sondern
Erlöser. 300 Tage Ablaß

Milder Jesus gib ihr die ewige Ruhe
300 Tage Ablaß.

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!

Druck: Ihrenberger, Reutte

Lochbihler Maria



Betet und opfert
für die Seele unserer lieben unvergeß-
lichen Mutter, der Priester Mutter

Maria Lochbihler

geb. Triendl

Sie ist geboren am 2. 9. 1874 und
am 14. 2. 1939 hat sie Gott nach einem
langen, aber mit echt christlicher Geduld
ertragenem Leiden, gestärkt durch öftere
Kommunion und Krankenölung, zu sich
gerufen.

Wöller-Druck Pfronten-Mied

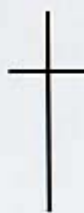
Lochbihler Max



Lochbihler Margit



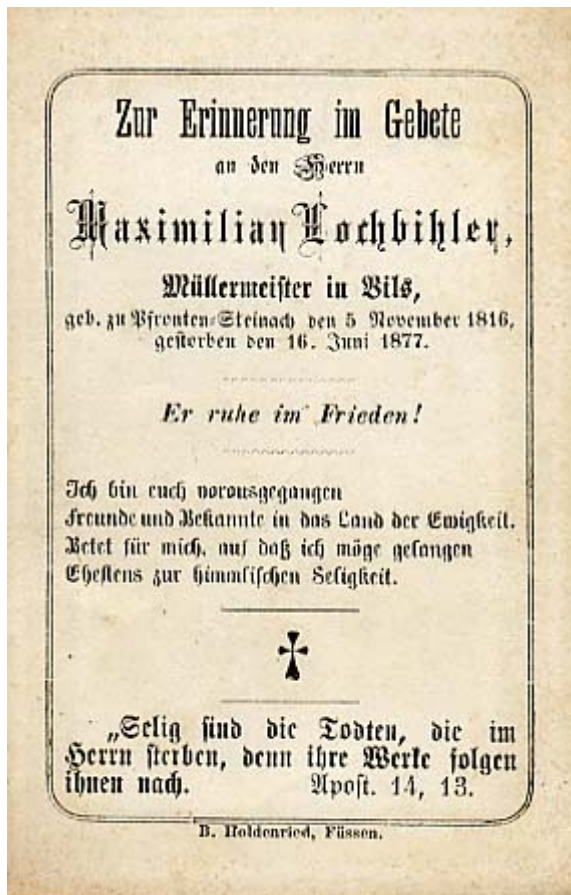
*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren!*



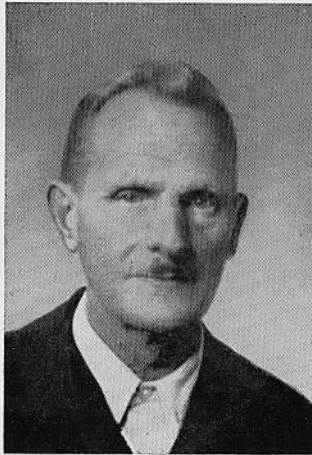
In liebevoller Erinnerung an
Frau
Margit Lochbihler
geb. Lorenz
Bäuerin

* 29.1.1941 † 15.1.2004

Lochbihler Maximilian



Lochbihler Michael



Wir danken Gott, daß du unser warst, ja mehr noch, daß du unser bist, denn alles lebt beim lieben Gott, und wer heimkehrt zum Herren, bleibt in der Familie.

(St. Augustinus)

8781 59



Christliches Andenken

an unseren unvergesslichen Vater, Großvater,
Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Michael Lochbihler

Landwirt

welcher am 27. Februar 1959 nach kurzem,
schwerem Leiden im 72. Lebensjahre wohl-
vorbereitet im Herrn entschlafen ist.

Wir sind nur Gast auf Erden und wandern
mit mancherlei Beschwerden der ewigen
Die Wege sind verlassen und oft sind wir
In diesen grauen Gassen will niemand bei uns
Nur einer gibt Geleite, das ist der liebe Christ;
er wandert frei zur Seite, wenn alles uns ver-
Gar manche Wege führen aus dieser Welt
D daß wir nicht verlieren den Weg ins Vater-
Und sind wir einmal müde, dann stell ein Licht
D Gott in deiner Güte, dann finden wir nach

G. Thurmair

Lochbihler Othmar



Herr, gib ihm die ewige Ruhe und das
ewige Licht leuchte ihm!

Herr, laß ihn ruhen in Frieden - Amen.



Christliches Andenken
an Herrn

Othmar Lochbihler

Kraftfahrer

geboren am 3. 9. 1934
gestorben am 1. 3. 1974
in Vils

Der Vater ist verblichen,
Es deckt das Grab ihn zu,
Seine Leiden sind gewichen
Und ewig hat er Ruh!

Doch weinet nicht, ihr meine Lieben,
Gott hat es gut gemeint
Und durch Gebet und Opfer
Bleibt ihr mit mir vereint.

Druck: Ihrenberger, Reutte

Lochbihler Otto



Glaube lehrt uns aufersteh'n,
Hoffnung läßt nicht untergehen,
Liebe hofft auf Wiederseh'n.



Gedenket im hl. Gebete

meines unvergeßlichen Gatten,
unseres treubesorgten
Vaters, Sohnes und Bruders

Herrn

Otto Lochbihler

Sägewerksbesitzer in Vils

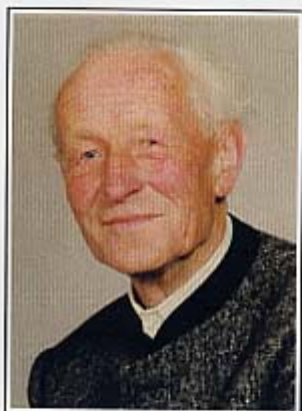
welcher am 2. Juni 1948 nach langem,
schwerem, mit größter Geduld ertragenem
Leiden, im 46. Lebensjahre solig im Herrn
verschieden ist.



Der Vater ist verblichen,
Es deckt das Grab ihn zu,
Seine Leiden sind gewichen
Und ewig hat er Ruh!
Und wollt ihr ihn einst sehen,
So schaut' ins Himmelreich,
Dort wird er Gnade flehen
Und bitten stets für Euch.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
300 Tg. Abl.

Lochbihler Pius



*Es gibt keinen Abschied
für diejenigen, die in Gott
verbunden sind.
(Pius XII.)*



Gedenket im hl. Gebet
unseres lieben Verstorbenen

Herrn

Pius Lochbihler

*24.11.1909 - † 31.12.1999



Lochbihler Rosina



Ruhe aus, o gute Mutter,
Von der Erde Müh' und Leid,
Fei're nun ein ewig Ostern
Dort im Land der Seligkeit.

Dort, wo jede Träne trocknet,
Die auf Erden ward geweint,
Wo wir einst, nach kurzer Trennung,
Werden ewiglich vereint.

**O Maria, Mutter Gottes und Mutter
der Barmherzigkeit, bitte für uns
und für die Dahingeshiedenen.**

100 Tage Abloß, einmal tägl. Seo XIII 1883
Cum appo. eccl



Gedenket im hl. Gebete

unserer lieben Mutter
F r a u

Rosina Lochbihler

geb. Somweber

Geboren in Biberwier am 31. Okt. 1865.

Gestorben in Vils am 6. April 1947.

O Gott, der Du uns Vater und Mutter
zu ehren befohlen hast, erbarme Dich
gnädig der Seele unserer Mutter, ver-
zeihe ihr ihre Sünden und laß' uns sie
in der Freude der ewigen Herrlichkeit
wiederschaen, durch unsern Herrn Jesus
Christus, Amen.

(Kirchengebet der Totenmesse).

Milder Jesu, gib ihr die ewige Ruhe!

Mein Jesus Barmherzigkeit!

DRUCK V. PH. IHRENBERGER'S WTW., REUTZ

Lochbihler Rosa



O Herr, in deine Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe!

Gedenket im hl. Gebete

an unsere liebe Mutter, Oma, Schwieger-
mutter, Schwester und Tante

Frau Rosa Lochbihler
geb. Geiger

geb. am 21. Mai 1902
gest. am 23. Jänner 1981

Schlumm're sanft in Gottes Frieden
Ruhe aus vom Erdenleid
Hast geduldet viel hienieden
Und gewirkt für Deine Ewigkeit.
Doch nun hast Du ausgelitten
Und es ward Dir ewiger Lohn
Wirst gewiß auch für uns bitten
Dort vor Gottes Gnadenthron.

Lochbihler Theresia



GOTT
SPRACH DAS GROSSE AMEN!



Gedenket im Gebet
unserer lieben Mutter, Oma
Schwester und Tante

Frau

Theresia Lochbihler

geb. Beirer

* 17. 6. 1919 † 18. 2. 1987



Meine Lieben weinet nicht,
Ich hab ausgelitten.
Sterben ist ja Menschenpflicht.
Ach, da hilft kein Bitten.
Um eines aber bitt' ich Euch,
Um eine christliche Gabe:
Ein Vater unser bet' für mich
An meinem kühlen Grabe.

Loderer Athenodor

Erinnerung zum Gebete
für die Seele des hochwürdigsten
P. Athenodor Loderer
Kapuziner-Ordens-Pfarrer.

Gebohren zu Wead 11. Juni 1831, trat er 17. September 1851 in den Orden, wurde zum Pfarrer geweiht 25. Juli 1855, wirkte an verschiedenen Orten der Ordensprovinz als Prediger, Geistlicher und als Tröster am Krankenbette überaus segensreich, sog im Jahre 1866 als Feldkaplan der kaiserlichen Landesschützen an die bedrohte Landesgränze nach Südtirol, bekleidete wiederholt das Amt eines Obergemeindepfarrers, und verschied selig im Herrn nach Empfang der heiligen Sterbsakramente, und nachdem er noch das Glück hatte, am Vorlage die hl. Messe lesen zu können, im Kloster zu Mals am Feste des hl. Franziskus 4. Oktober 1899.

R. I. P.


„Großes haben wir versprochen — noch Größeres ist uns versprochen.“ St. Franziskus.
„Ich weiß, daß mein Bruder auferstehen werde.“
Joann. 11, 24.

✠

Mein Jesus Barmherzigkeit!

Druck von Franz Thurnberger in Mantua.

Loderer Maria



Christliche Erinnerung
an die Wohlgeachtete Jungfrau
Maria Loderer,
Wirthschafterin im Dekanalwidum
zu Breitenwang,
welche am lieblichen Herz Maria-Feste
25. August 1901 nach längeren Leiden,
voll Ergebung in den göttlichen Willen,
gestärkt mit den hl. Sterbsakramenten,
im 78. Lebensjahre selig im Herrn
verschieden ist.

Sie ruhe † in Frieden!

Im Schutze der Hochgebenedelten,
Die Du verehrtest alle Zeiten,
Nahmst Abschied von der Welt.
An ihrem Feste, wie Dein Verlangen
Bist zur Mutter heimgegangen
In's schöne Himmelszelt.

„Sie öffnete ihre Hand den Armen —
und ob ihr Brod nicht mäßig“. Hecl. 31.

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!
100 Tage Ablass.

Franz Ehrenberger, Rentle.

Lorenz Ferdinand



Ferdinand Lorenz

* 3. September 1920
in Kaisers

+ 1. November 1988
in Innsbruck

Still bist Du von uns geschieden
nach des Lebens Müh und Last
der Herr geb Dir den ewigen Frieden
für alles was Du Gutes tatst.
Schwer hat uns Dein Tod getroffen,
jedoch die Trennung ist nur von Zeit
denn Gottes Liebe läßt uns hoffen,
auf ein Wiedersehn in der Ewigkeit.

Bestattung Longo / Lechaschau

Lorenz Irmgard



Still und einfach war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand
ruhig Dein Hinüberscheiden,
in ein besseres Heimatland.



GEDENKET IM GEBETE
unserer lieben Mama und Oma

Frau

Irmgard Lorenz

geb. Lorenz

geb. am 31. Dezember 1928

gest. am 18. Mai 1992

Lorenz Rosalina



Still und einfach war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
ruhig Dein Hinüberschweben,
in ein besseres Heimatland.

Gedenket im Gebete

an unsere liebe Mutter, Großmutter,
Urgroßmutter, Tante und Patin

Frau Rosalina Lorenz

geb. Lorenz

geboren am 19. 8. 1897
gestorben am 14. 9. 1982

O, ruhe sanft und schlafe wohl,
Hast lang genug gewacht
Und hast in deinem Leben nie
An deine Ruh' gedacht,
So ruhe jetzt und lebe wohl!
O Mutter! Welch ein Schmerz!
So kummervoll geliebt wie du
Hat nie ein Mutterherz.
O, lebe wohl und bitt' für uns,
Daß wir Dich wiedersehen.
Wenn nach des Lebens Müh' und Harm
Auch wir von hinnen gehen.

Lob Xaver



Gedenket im hl. Gebete
an den ehrengeachteten Herrn

Xaver Lob

Bauer in Vils

welcher geboren in Vils am 6. Nov. 1870
und nach Empfang der hl. Sterbsakramente
am 5. Jänner 1933 selig im Herrn
entschlafen ist.

Er ruhe in Frieden!

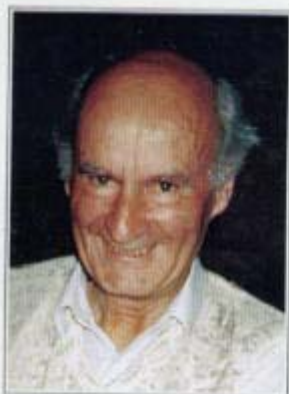
Schlaf, Vater, Gott, sanft im Frieden,
Dein Grab, es neigt der Träne Schmerz.
Wie liebend du gesorgt hienieden,
Vergiß nie mehr das deinen Herz.
Wir wollen heidend dein gedenken,
Und stets der Tugend Wege geh'n,
Zum Himmel unsere Blicke wenden,
Bis wir uns freudig wiedersehen.

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!
(300 Tage Ablass).

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!
(300 Tage Ablass).

DRUCK V. FRIEDRICH BIRNBAUMER WIRTSCHAFTS-DRUCKEREI IN WÜRZBURG

Lugar Georg



*Aus dem lieben Kreis geschieden,
aus den Herzen aber nie
weinet nicht, er ruht in Frieden
doch er starb für uns zu früh.*



*Allen die Dich kannten
und mit Dir verbunden waren
zum Andenken.*

Georg Lugar

** 6. 4. 1925 - † 15. 7. 2003*

*— — — — —
Ruhe in Frieden!*

Lugar Ria Ida



*Aus dem lieben Kreis geschieden,
aus den Herzen aber nie
weinet nicht, sie ruht in Frieden
doch sie starb für uns zu früh.*



*Allen die Dich kannten
und mit Dir verbunden waren
zum Andenken.*

Ria Ida Lugar
geb. Jais

** 21. 4. 1926 - † 4. 8. 2003*

Ruhe in Frieden!

Lutz Alois



Ruhe in Frieden!

Hausertelme, Buchdruckerei K. Luffe, 8799



Gedenket im Gebete
meines unvergeßlichen Gattens und
unseres lieben Vaters, Herrn

Alois Lutz

Schulldirektor in Ruhe

geboren am 12. August 1880, selig
im Herrn gestorben am 13. Novem-
ber 1960.

Geduldig in dem schweren Leiden,
voll Tätigkeit im ganzen Leben,
rief Jesus Dich ins Land der Freuden,
wo Ruh' und Frieden Dich umschweben.
Wer Dich gekannt, der muß es sagen,
in Dir hat stets ein edles Herz geschlagen.
Oft werden wir ja Dein gedenken,
Dein Grab mit unsern Tränen tränken;
doch stillet unser traurig flehn,
der Trost, daß wir Dich wiedersehn.

M

Madar Veseljko



Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

Bog je Ljubav i ko u Ljubavi ostaje,
ostaje u Bogu i Bog ostaje u Njemu.

(1 Joh 4, 16b)



In lieber Erinnerung
an Herrn
Veseljko Mađar

* 04.07.1953

† 23.11.2007

Er ruhe in Frieden!
Počivao u Miru!

Maier Hermann



*Müh' und Arbeit war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
möge Gott Dir Ruhe geben,
rasten hast Du nie gekannt.*



In liebevoller Erinnerung an

Herrn

Hermann Maier

* 25.8.1962 - † 21.9.2008

*Der Herr ist mein Hirte,
nichts wird mir fehlen.*

(Psalm 23)

Mair Siegfried

Zum Andenken
an unseren einzigen geliebten Sohn



Siegfried Mair

Soldat in einem Geb.-Jäg.-Reg.
welcher am 16. 4. 1944 im Südosten
den Heldentod für Führer, Volk
und Vaterland gefunden hat.

Ihr Lieben mein,
Ich kehre nicht mehr zu Euch heim;
Der letzte Gedanke, der letzte Blick,
Der eilte noch zu Euch zurück.
Als ich starb in Feindesland,
Reichte niemand mir die Hand;
Doch als mein Auge war gebrochen,
Sah ich schon den Himmel offen.

Mair Wilhelm

Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete

an unseren lieben Sohn und Bruder
Jüngling

Wilhelm Mair

Veteran von 1917/18

geb. am 8. April 1897 zu Seebach,
gestorben durch Unglücksfall
am 20. Mai 1928 in Wils.

Ungeachtet von so vielen Plagen
Hast Du gelitten ohne Klagen,
Wartst standhaft, stets voll Edelsinn,
D'rum soß zu schnell Dein Leben hin.
Es weinen Dir, weil Du geschieden,
Seiße Thränen Deine Lieben,
Und wünschen Dir für alles Leid
Des Himme's reinste Seligkeit.

Mein Jesus Barmherzigkeit!

(100 Tage Ablass)

Edles Herz Maria, sei meine Rettung!

(300 Tage Ablass)

Jesus, laßst und demüthig von Herzen, mache mein
Herz nach Deinem Herzen! (300 Tage Ablass)

Mandler Gottlieb



Du hast gelebt für Deine Lieben,
all' Deine Müh und Arbeit war für sie,
Guter Vater, ruh' in Frieden,
wir vergessen Deiner nie.



Gedenket im Gebet
unseres lieben Verstorbenen

Herrn

Gottlieb Mandler

* 21. 5. 1903 — † 16. 6. 1992

* * *

Trennung ist unser Los,
Wiederschen unsere Hoffnung.

Mandler Maria



Gedenket im hl. Gebete

an unsere Tochter und Schwester
Fräulein

Maria Mandler

geboren am 1. 11. 1937

gestorben am 11. 2. 1974

Der Herr schenke ihr den ewigen
Frieden.

Vater unser

Ave Maria

Fromm und edel war ihr Leben
Christlich war sie stets gesinnt,
Möge Gott ihr jenseits geben
Was sie dulnd hier verdient.

Druck: Ihenberger, Reutte

Marz Anna



Christliche Erinnerung
an Frau

Anna Marz,

Kaufmannsgattin in Wils,

welche am 7. Juni 1860 geboren und
am 22. Februar 1914 nach langem, mit
Geduld ertragenem Leiden und Empfang
der hl. Sterbsakramente selig im Herrn
verschieden ist.

Wohl Dir, Du hast nun ausgelitten,
Dich drückt kein Kummer mehr, kein Leid,
Und siegreich hast Du Dir erstritten
Des Himmels ew'ge Seligkeit.

Das tröftet uns an Deinem Grabe
An dem wir tiefbekümmert stehn?
Es tröftet uns die Himmelsgabe:
Der Glaube an ein Wiederseh'n!
„Edhes Herz Maria, sei meine Rettung!“

B. Goldentied's Buchdruckerei, Jüffen.

Mayr Engelbert



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete

an den ehrengedachten Herrn

Engelbert Mayr,

Gastwirt in Vils,

geboren am 1. Juni 1880 in Gunzenberg,

vermisst seit 2. November 1916 bei

Le Transloy an der Somme.

R. I. P.

..... Ruhe sanft!

Herrn von der Heimat im Feindes Land,
Wo mancher Krieger sein frühes Grab schon fand,
Ruhst du mein treuer Gatte nach kurzem Ehe Glück
Und unser lieber Vater der kehrt nicht mehr zurück.
Biegst mit frohem Mut und heiterm Sinn
Hast du zu diesem Kampfe hin.
Befolgt als Freiheitskämpfer deine Pflicht,
Doch das Schicksal wollte deine Rückkehr nicht
Leht wohl ihr alle meine Lieben
Gott der Herr hat's wohl bestellt,
Ich sah aus Himmels Höh'n hernieder auf die Welt.

Jesus, Maria, Josef! Euch schenke
ich meine Seele!

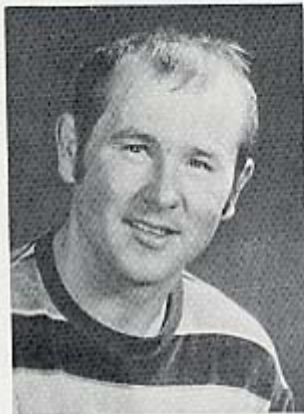
Jesus, Maria, Josef! Steht mit bei
im letzten Todeskampfe!

Jesus, Maria, Josef! Lasset mich in
Frieden mit Euch scheiden!

Barmherziger Jesus, gib ihr die
ewige Ruhe!

V. Goldried's Buchdruckerei, Söfen.

Mayr Ferdinand



Ihr habt jetzt Trauer,
aber ich werde euch wiedersehen,
und euer Herz wird sich freuen,
und diese Freude wird niemand von euch
nehmen.



GEDENKET IM GEBETE
an unseren lieben Sohn und Bruder

Herrn Ferdinand Mayr jun.

geboren am 28. Februar 1952
gestorben am 11. November 1985

Wer so gelebt wie Du im Leben,
Wer so erfüllte seine Pflicht,
Und uns nur Liebe hat gegeben,
Stirbt auch selbst im Tode nicht!
Gott lohne Dir, was Du uns warst,
Mit seinem schönsten Lohn,
Und bitt, daß wir uns wiedersehen.
Dereinst vor Gottes Thron!

Mayr Hermine



*In deine Hände lege ich
voll Vertrauen meinen Geist;
du hast mich erlöst,
Herr, du treuer Gott.*



In liebevoller Erinnerung an

Frau

Hermine Mayr

geb. Fischer

* 18.5.1928 - † 22.3.2008

Mayr Maria



'Ruh' aus von deinem Leiden,
Liebes, treues Mutterherz,
Bitter fällt uns zwar das Scheiden,
Doch du zogst ja himmelwärts.
Hast viel Mühen und Beschwerden,
Ausgestanden hier auf Erden,
Warst besorgt um uns, o Mutter, du,
Gott gebe dir die ewige Ruh'.



Christliches Andenken

an unsere liebe Mutter, Großmutter, Ur-
großmutter, Schwiegermutter, Schwe-
ster und Tante, Frau

Maria Mayr

geb. Klotz

welche am 11. Juni 1983, nach schwerer
Erkrankung, im 85. Lebensjahr im Frie-
den des Herrn entschlafen ist.

Sie ruhe in Frieden!

Megele Adolf



Gebets - Andenken

an unseren lieben Sohn und Bruder,
des Kriegsheimkehrenden

A d o l f M e g e l e

Geboren in Dils am 5. Juni 1921,
gestorben daselbst am 17. September 1945

In der Blüte deiner Jahre
Guter Adolf, gingst Du heim,
Schmerzlich erlisch, denn niemand ahnte
In dir schon den Todeskeim.
Tränen wegen deine Bahre
In den Herzen lebst Du fort,
Engel weben neues Leben -
Und wir seh'n uns einstens dort.

Süßester Jesus, sei wie nicht Richter,
sondern Seligmacher. 50 Tg. Abt.

Megele Adolf



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete

an den ehrengeachteten Herrn

Adolf Megele

von Vils

geboren am 8. August 1881 und ge-
storben am 5. Mai 1932 nach Em-
pfang der hl. Sterbsakramente.

Es trat der Tod mit schnellen Schritten
In unser friedlich, stilles Haus,
Ganz unverhofft aus unserer Mitten
Riss er ein treues Herz heraus.

Es ruhn die fleissigen Vaterhände
Die stets gesorgt für unser Wohl
Die tätig waren bis ans Ende.

Es ruht Dein Herz so liebevoll
Der Herr geb reichen Lohn Dir drüben,
So flehen weinend Deine Lieben.

Mein Jesus Barmherzigheit!
300 Tage Ablaß.

Megele Alfons



Zur frommen Erinnerung
an unsern unvergesslichen Sohn u. Bruder

Alfons Megele

Baugaufseher in Vilsa

geboren den 16. Jänner 1899, gestorben den 12.
März 1924 nach Empfang der hl. Sterbsakramente

Ah, viel zu früh bist du von uns geschieden,
Umsonst war unser Liebe Flehn!
Doch ruhe sanft in Gottes Frieden,
Bis wir uns einstens Wiedersehn

Süßes Herz Maria, sie meine Rettung!
300 Tage Ablass.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
100 Tage Ablass.

Druck v. F. J. Ehrenberger's Ww. Kempten.

Megele Anton



Zur Erinnerung im Gebete
für die Seele des wohlgeachteten Herrn

Anton Megele,

Schreiner und Glasermeister,

welcher nach kurzem Leiden und Empfang der heil.
Sterbsakramente am 17. März 1911 im 34. Lebens-
jahre gottgegeben im Herrn verschieden ist.

Du tratest in den Lenz der Mannesjahre,
Warst voller Taltraft und so hoffnungsreich,
Nun ruhst Du auf der Totenbahre
So schweigsam still und marmorbleich.

Du warst die Freude — jetzt der Schmerz
der Deinen

Und Deine Braut, sie fühlt mit uns ein
tiefes Leid,

Daß sich so schnelle die Momente eilen
Und Du nun trägst des Todes Hochzeitskleid.

W. G. Schmid, Buchhändler, Böden

Megele Crescentia

Christliche Erinnerung
an die

tugendreiche Jungfrau
Crescentia Megele,
welche zu Bits am 9. April 1868 geboren,
und daselbst am 15. Mai 1887 selig im
Herrn verschieden ist.
Sie ruhe im Frieden!

Fort aus der Welt!
Sie gibt nur Schein und falsche Freuden!
Ist voll von Irrthum, Trug und Leiden
Die Welt hat nichts, was mir gefällt;
Fort aus der Welt!

Dem Himmel zu!
Nur dort lebt man im wahren Frieden
Von allem Glend' abgeschieden.
Nur dort, es ist hier keine Ruh'!
Dem Himmel zu!

„Sie hatte bei Jedermann einen guten
Namen, und Niemand war, der etwas Böses
von ihr redete.“ L. Judith. 8,8.

Druck von Bened. Holdrieder, Füssen.

Megele Dominika



Megele Elisabeth



Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, sondern fern
Tot ist nur, wer vergessen wird.



GEDENKET IM HL. GEBETE

unserer treubesorgten Mutter, Schwieger-
mutter, Schwester und Großmutter

Frau
Elisabeth Megele
geb. Kleiner

geboren am 2. Jänner 1904
gestorben am 13. Jänner 1985

Müh und Arbeit war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
möge Gott Dir Ruhe geben,
rasten hast Du nie gekannt.

Megele Filomena



GEDENKET IM HL. GEBETE

unserer lieben Mutter u. Großmutter, Frau

Filomena Megele

geb. Häß

geboren am 7. Mai 1882, gestorben am
21. März 1959 in Vils nach Empfang der
hl. Sterbsakramente.

R. I. P.

O Gott, wir bitten Dich für die Seele
deiner Dienerin Filomena, die du aus
dieser Welt hast scheiden lassen :
Laß die hl. Engel ihr entgegenziehen,
sie zur Heimat des Paradieses geleiten
und dort die ewigen Freuden genießen
durch unseren Herrn.

Heiligstes Herz Jesu, ich vertraue auf Dich!

300 Tage Abt.

Druck: Ihenberger Reutte

Megele Franz



Ruhe im Frieden!



Zum Gedenken im Gebete
an unseren lieben Sohn und Bruder

Uffz. Franz Megele
Schuhmacherlehre

welcher, geboren am 5. Mai 1915
in Oils, am 25. März 1945 (Palm-
sonntag) in Knispel (Oberschlesien)
sein Leben opfern mußte.

Zum Herzen Jesu:

Mein Jesus, in Dein Herz hinein,
Da leg' ich alle meine Leiden,
Daß Du mich lehrest stille sein,
Bis du sie wandelst dort in Freuden;
Denn was ich in den Erdentagen
Zu meines Gottes Ehr' getragen,
Das wandelt er zu seiner Zeit
In Himmelslanz und Herrlichkeit.

Vater unser Ave Maria
Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Megele Franziska



Gottes Wille ist geschehen,
unser Trost ist Wiedersehen!



Zur frommen Erinnerung
an unsere liebe, gute Mutter, Großmutter,
und Urgroßmutter

Frau Franziska Megele
geb. Schmölz

geboren am 16. 6. 1880
gestorben am 20. 4. 1976

Ach, du hast jetzt überwunden,
Manche schwere harte Stunden.
Manchen Tag und manche Nacht,
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis erlosch dein Augenlicht,
Doch vergessen wir dich nicht.

Druck: Ihrenberger, Reutte

Megele Friedrich



Gedenket im Gebete

an den ehrengeachteten Herrn

Friedrich Megele

geboren am 3. Oktober 1845 in Wils, gestorben
am 9. Oktober 1919 nach langem Leiden und
Empfang der hl. Sterbsakramente.

R. I. P.

Die Tod ist nicht der Heilort,
Die Heimat ist im Himmel dort,
Es ruft der Tod den Vater ab
Und senkt den Leichnam still ins Grab.
O Kinder! weh ist Euer Schmerz,
Da nimmer schlägt solch Vaterherz.
Doch seit getroßt, zu schön' dem Lohn
Sitt hin sein Geiße vor Gottes Thron;
O, wandelt stets der Tugend Bahn,
Dann kreist Ihr einst den Vater an.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
100 Tage Ablass

Megele Hermann



Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen uns're Hoffnung,
Frommes Gedenken uns're Liebe.

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!

BETET MIT UNS

für die Seele unseres lieben Vaters,
Schwiegevaters, Großvaters, Onkels
und Schwagers

Herrn Hermann Megele

geboren am 18. 7. 1904

gestorben am 13. 2. 1981

Wie ist das Scheiden doch so schwer,
Wie wird das Haus so öd und leer,
Wie weint sich Herz u. Aug' so wund
Bei eines Vaters Sterbestund.
Er reicht uns nicht mehr seine Hand,
O, was der Vater uns gewesen,
Kann niemand fühlen und ermessen,
Drum eingegraben wie in Erz,
Bleibt er in seiner Kinderherz.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
(300 Tage Ablaß)

Megele Hermann



*Der Tod hat uns nur getrennt,
du jedoch lebst in uns weiter.*



Allen, die Dich kannten
und mit Dir verbunden waren,
zum Andenken.

Hermann Megele

* 4.9.1932 - † 19.6.2009

Megele Johann Georg



Megele Johann



Gedenket im hl. Gebete

an meinen lieben Gatten, unseren
lieben Vater, Schwiegervater, Onkel
und Opa

Herrn Johann Megele

Zimmermann

geb. am 3. 9. 1884, gest. am 23. 8. 1963
nach Empfang der hl. Sterbesakramente



Ein frommer Vater treu und gut,
Tag für Tag voll Arbeitsmut!
Daß wir verloren dieses Herz,
Ist uns'res Lebens größter Schmerz.
Kinder, denkt der guten Lehren,
Die Euch gab des Vaters Mund,
Haltet sie stets hoch in Ehren
Bis zu eurer Todesstund.
Ruh' nun aus von Deinem Leiden,
Liebes, teures Vaterherz.

*

Mein Jesus Barmherzigkeit!
(100 Tage Ablaß.)

Druck: Ihrenberger, Reutte

Megele Josef



Ehrliche Erinnerung im Gebete

für den für's Vaterland gestorbenen Jüngling

Josef Megele

vom 3. Kaiserschützen Reg. M. G. Comp.
Nr. 3.3 welcher in Vils am 25. August 1907
geboren, wo er am 3. November 1918 am
Monte Korno in die Italienische Gefangen-
schaft kam und am 8. Mai 1919 infolge
schwerer Krankheit nach Jansbruck ins
Garnisonsspital überbracht wurde und dort
am 15. Mai 1919 selig im Herrn verschied.

R. I. P.

Ruhe sanft!

Fern von der Heimat, in's kühle Grab,
Dort senkte man still deinen Leichnam
hinab

Du opferst Zukunft und Jugendglück,
Du kehrest nie wieder zur Heimat zurück.
Und können wir auch nicht Blumen streuen
Auf dein Grab im fremden Ort,
Doch wirst du unvergänglich bleiben,
Du lebst in unsern Herzen fort.

Tränenschwer muß das Aug sich senken,
Heißgeliebter denk ich dein,
Und ein tiefes, Deingedenken
Pflanz ich in meinem Herzen ein,
Und du wirst, an Gottes Thron erlich'n
Das wir uns einstens Wiederseh'n.

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!
300 Tage Ablaß.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
100 Tage Ablaß.

Megele Josef



Ewige Ruhe und Frieden

finde bei Dir und Deinen lieben Heiligen Dein Diener, der ehrengeachtete Herr

Josef Megele

Zimmermeister und Gutsbesitzer
in Vils

welcher geboren in Vils am 6. Mai 1876
und nach langem Leiden am 5. Juli
1933 daselbst, nach Empfang der hl.
Sterbsakramente selig im Herrn ver-
schied.

Zu früh, bist Du von mir geschieden,
Still und ohne Abschiedswort...
Der Dir sandte dieses Leiden,
Wies Dir einen schönen Ort,
O, ruhe sanft, o ruhe in Frieden,
Auf ewig sind wir nicht geschieden.
Mit Schmerz, gedenke ich Deiner Stunde
An den letzten Hauch von Deinem

Munde.

Umsonst war Deiner Gattin Fleh'n
Doch werden wir uns wiedersehn,
Mein Jesus Barmherzigkeit! 300 Tage Abtad

Megele Josef



Zum frommen Andenken im lit. Gebete
an den ehrengedachten Herrn

Josef Megele

Schuhmachermeister und Guts-
besitzer in Vlls

geboren am 8. Juni 1852, gestorben
am 14. Juli 1936.

Ach, unser Vater lebt nicht mehr,
Der Platz in unserem Haus ist leer.
Er reicht uns nicht mehr seine Hand,
Der Tod zerriß das schöne Band.
O, was der Vater uns gewesen,
Kann niemand fühlen und ermessen.
D'rum, eingegraben wie in Erz,
Bleibt er in der Gattin und der Kinder Herz.

Mein Jesus, sei uns nicht Richter,
sondern Heiland und Erlöser!
Barmherziger Jesus, gib ihm die
ruhige Ruhe.

Megele Josef



Wenn die Herberge unseres Lebenwandels
in Staub zerfällt,
gewinnen wir eine ewige Heimstätte
im Himmel.



Gedenket im hl. Gebete
an unseren lieben Vater und Großvater
Herrn Josef Megele

Jäger und Gutsbesitzer in Dils

welcher am 14. Oktober 1869 geboren
und am 21. Sept. 1950 nach Empfang
der hl. Sterbsakramente selig im Herrn
verchieden ist.



Die Stunde schlug,
Du mußttest von uns scheiden
Die Hand des Herrn
Brach deinen Wanderstab.
Schlaf' wohl, geliebter Vater
Es begleiten der Kinder
Dank und Liebe dich ins Grab.

Megele Josef



Christliches Andenken
an Herrn

Josef Megele,

ehemalig. Gutsbesitzer und Schuhmacher-
meister von Wils,
geboren am 8. Juli 1843, gestorben nach
kurzer Krankheit, versehen mit den hl.
Sterbsakramenten, am 26. Septbr. 1923.

Ruhe nun in Gottes Frieden,
Bist von jeder Sorg befreit,
Gauter Sommer ist bei uns hinfieden,
Und du begünst die Seeligkeit.

Süßes Herz Jesu sei meine Liebe.
(300 Tage Ablass).

Kaufmanns Buchdruckerei

Megele Josefa



Christlich hat sie durchgewandelt
Dieses Lebens Pilgertal,
hat nach frommer Pflicht gehandelt
Treu und redlich überall.
hat ertragen manche Leiden,
Still, mit gottergebnem Sinn,
Darum selig war ihr Scheiden,
Unausprechlich ihr Gewinn.



Christliches Andenken im hl. Gebete

an die ehrengedachte Frau

JOSEFA MEGELE

geb. Lochbihler, Zimmermeisters-Witwe

welche am 26. Jänner 1883 geboren
und am 4. Februar 1958, nach schwerem
Leiden und Empfang der hl. Sterbsakramente
selig im Herrn verschieden ist.

✠

Mein Jesus Barmherzigkeit
300 Tage Ablaß.

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!

Alles für dich, heiligstes Herz Jesu!

Barmherziger Jesus schenke ihr
die ewige Ruhe! 7 Jahre Ablaß.

Megele Josefa



Gedenket im Gebete
der ehrengerechten Jungfrau
Josefa Megele,

welche zu Vils am 31. August 1901 ge-
boren und daselbst am 29. April 1922
nach Empfang der hl. Sterbsakramente
selig im Herrn entschlief.

In Unschuld und in Tugend
Der Eltern Trost und Freud'
Berebte sie die Jugend,
Und litt doch manches Leid!
Hiel' lange lange Wochen
Trug sie der Krankheil' Schmerz,
Bis ihr im Tod gebrochen
Das schullos reine Herz!
Woh' ist der Schmerz der Jähren,
Wenn sie am Grabe steh'n
Doch folgt auf kurz' Bestehen
Ein ew'ges Wiedersehn!

„Süßes Herz Maria, sei meine Rettung“
300 Tage Abtahn.

Megele Maria Kreszenzia



Christliche Erinnerung im Gebete
für die ehrengeachtete Frau

Maria Kreszenzia Megele,
geb. Geleer,
Schuhmachers-Gallin

welche zu Mufau am 4. August 1841 geboren und
nach Empfang der hl. Sterbfahrmente nach kurzer
Krankheit am 6. April 1911 im 70ten Jahre
verschieden ist.

Hin o Gattin und Mutter, hast Du ausgerungen,
Ausgekämpft den letzten Streit,
Sene Hande die uns hier umschlungen
Hat der harte Tod entzweit,
Doch tröste uns in diesem Leben,
Dass wir uns Jenseits wieder sehen.

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!
300 Tage Abtath.

Mein Jesus Barmherzigkeit
100 Tage Abtath.

Süßes Herz Jesu sei meine Liebe
300 Tage Abtath.

Frau Ehrenberger's Witwe, Reutte.

Megele Maria



Ruhe in Frieden!



Gedenket im hl. Gebete
der Frau
Maria Megele
aus Dils

geb. in Dils am 19. Juli 1881
gest. in Dils am 3. April 1956
nach Empfang der hl. Sterbe-
sacramente.

Sanft schläft die stille Dulderin
Ihr Leib hat Ruh gefunden
Die Seele eilte freudig hin
zum Lohn der Leidensstunden

Aularfener Buchdruckerei Reulle

Megele Maria



Christliche Erinnerung

an die ehrengeachtete Jungfrau

Maria Megele,

welche zu Bits am 16. Jänner 1896 geboren und
daselbst am 30. September 1911 nach Empfang der
heil. Sterbsakramente selig im Herrn verschieden ist.

In Anschuld und in Tugend,
Der Eltern Trost und Freud',
Verlebte sie die Jugend
Und litt doch manches Leid!
Viel lange, bange Wochen
Trug sie der Krankheit Schmerz,
Bis ihr im Tod gebrochen
Das schuldlos reine Herz!
Groß ist der Schmerz der Thren,
Wenn sie am Grabe seh'n,
Doch folgt auf kurz' Verlieren
Ein ew'ges Wiederseh'n!

„Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!“

(300 Tage Abfaß.)

Megele Maximilian



Christliche Erinnerung
an den ehrsamen Jüngling
Maximilian Megele
von Uils,

geboren am 6. September 1878,
gestorben am 28. August 1911.

Er ahnte nicht des Todes Lide,
Der lauernd ihm Verderben sann;
Doch hat er nur zum Himmelsglücke
Die finst're Worte aufgetan.
Der Engel sorgte, daß der Arme
Zuvor den Weid des Herrn empfing
Zum Troste in der Seinen Arme,
Da plötzlich er von ihnen ging.

Auf Wiedersehen!

„Mein Jesus, Barmherzigkeit!“

(100 Tage Ablass.)

„Eihses Herz Maria, sei meine Rettung!“

(300 Tage Ablass.)

Man bittet, diese Ablässe für den Verstorbenen
aufzuopfern.

Megele Pius



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete
an den ehrengedachten Jüngling
Pius Megele,
Bauersohn in Bils,
geboren am 5. Februar 1903,
gestorben am 21. Februar 1927.

Zu früh hat uns der Herr genommen,
Zu früh das kühle Grab umschlungen,
Den teuren Sohn und Bruder, unsern Stab
Woh' schwebt ein Geist auf uns hernieder,
Wo wir uns jenseits finden wieder,
Dort über Leben, Tod und Graben.

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!
(36 Tage Abtast).

Megele Pius



Zur Erinnerung im Gebete
für die Seele

des wohlgeborenen Herrn

Pius Megele,

Lehrer in Biberwier,

geboren in Ells am 3. Juni 1875, gestorben in
Dall am 28. Jänner 1901 nach langem, mit anse-
erbaulicher Geduld ertragenem Leiden und Hierso ge-
stärkt durch die Tröstungen unserer hl. Religion.

Kirchengebet a. d. hl. Messe.

Neige, o Herr, Dein Ohr und erhöre
unser Flehen! Wir rufen Deine Barm-
herzigkeit an für die Seele Deines Dieners
P i u s, welchen Du aus diesem Leben ab-
berufen. Laß ihn wohnen im Reiche des
Lichtes und ewigen Friedens, in Mitte der
Schar Deiner Heiligen. Durch Christum
unsern Herrn. Amen.

O süßester Jesu, sei mir nicht Richter,
sondern Erlöser! (300 Tg. Abt.)

Megele Serafine



Zur frommen Erinnerung im Gebete
an die gute Gattin und Mutter
Serafine Megele

geboren am 3. September 1840, gestorben
am 28. April 1918 plötzlich, jedoch durch
ein christliches Leben nicht ganz unvor-
bereitet.

Sie ruhe im Frieden!

Du bist abgegangen an die Deinen
Bist du gute Mutter beimgegangen.
Vater, Kinder um dich bitter weinen,
Bis erfüllt wird endlich ihr Verlangen
Auf ein Wiederseh'n bei dir dort oben,
Wo du liebst und sorgst in Muttertreue.
Halten wir das Herz zu Gott erhoben,
Der Geschied'nes wieder eint auf's neue.

Jesus, Maria und Josef!

(7 Jahre und 7 Quadranten Ablass.)

Mein Jesus, Barmherzigkeit!
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

(Je 300 Tage Ablass.)

Bilder und Druck des Kaisertrank-Werkst. 'Landesdruck'

Megele Theresia



Christliche Erinnerung zum Gebete
für die Seele der wohlgeachteten Frau

Theresia Megele,

Försterwitwe in Dils,

welche daselbst im Alter von 67 Jahren,
versehen mit den hl. Sterbsakramenten, am
5. September 1909 selig im Herrn entschlief.

R. I. P.

Wenn auch dem Herrn wir danken müssen,
Dass lang er uns die Mutter sah —
Du früh doch ward sie uns enteilt,
Du bald wir seh'n an ihrem Heil!
Ach Mutterlieb erlöset man immer,
Wenn man auch längh kein Kind mehr ist.
Das Mutterherz verschmerzt man nimmer,
Der Mutter Bild man nie vergißt!

Sie hatte Aht auf den Wandel ihres
Hauzes und an ihr Best nicht müßig.
Sprüchw. 31.

Mein Jesus Garmherzigkeit!

100 Tage Abtath.

Melekusch Fritz



*Wir alle gehen
der untergehenden Sonne entgegen.
Die letzten Strahlen machen bewusst,
wie kostbar der Tag war.*



*Allen die Dich kannten
und mit Dir verbunden waren
zum Andenken.*

Fritz Melekusch

** 13. 9. 1923 - † 9. 3. 2003*

Ruhe in Frieden!

Melekusch Herbert



*Herr, Dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.*



Gedenket im hl. Gebet
unseres lieben Verstorbenen

Herrn

Herbert Melekusch

*6.11.1928 - † 20.1.1998

Melekusch Karl

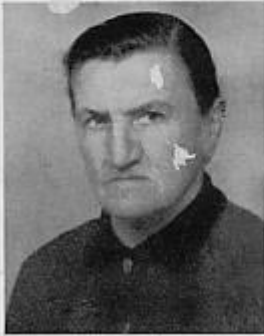


*Zur Erinnerung
an den im 2. Weltkrieg
vermißten*

Melekusch Karl

*geboren 1919
vermißt März 1942
in Polen*

Mellauner Elisabeth



Jesus, Maria und Josef!

Barmherziger Jesus,
gib ihr die ewige Ruhe!

Außenferner Buchdruckerei, Reutte 4203



IN LIEBE UND GEBET

denken wir an unsere liebe Mutter, Frau

Elisabeth Mellauner

geboren am 3. Oktober 1891,
gestorben am 17. Februar 1971
nach Empfang der Sterbesakramente.

*Ihr Leben war selbstloses Dienen
ihrer anvertrauten Familie.*

*O hast du noch ein Mütterchen
so hab' es lieb und halt es wert.
Und wenn es schon gestorben ist
und ruhet still in kühler Erd',
geb' an ihr Grab und tröste dich
und denk', sie lebt und siebet dich.*

Mellauner Gabriel



**Trennung ist unser Los -
Wiederschen unsere Hoffnung!**



Gedenket im heiligen Gebete
unseres lieben Gatten und Vaters, Herrn

Gabriel Mellauner

geboren am 15. Oktober 1884 in Enne-
berg (Südtirol), gestorben am 7. September
1961 in Vils nach Empfang der heiligen
Sterbesakramente.

— — —
Teurer Vater, ruhe sanft und stille
Denn es war ja Gottes Wille,
Daß Du mußt von uns scheiden
Zu genießen Himmelsfreuden.
Ein Blümelein wir Dir noch geben
Vergiß uns nicht in jenem Leben.

Mischinger Johanna (Hannelore)



*Es war so reich dein ganzes Leben,
an Arbeit, Sorge, Müß und Last,
wer dich gekannt, wird Zeugnis geben,
wie redlich du gebandelt hast.*



Allen, die Dich kannten
und mit Dir verbunden waren,
zum Andenken.

Johanna Mischinger

geb. Kofler

* 5.4.1941 - † 19.10.2007

Monitzer Cäcilia



*Schnell bist du von uns geschieden,
still und ohne Abschiedswort.
Nun ruhe sanft, ruh' in Frieden,
in unseren Herzen lebst du fort.*



In liebevoller und dankbarer
Erinnerung an

Frau

Cäcilia Monitzer

geb. Keller

* 26.9.1923 - † 10.10.2010

Mott Franz



Wir gedenken beim ersten
Jahresgottesdienst unseres lie-
ben Verstorbenen

**Herrn
Franz Mott**

am Samstag, 29. August 1981,
um 7.15 Uhr in der Stadtpfarr-
kirche Vils.

Mott Irmgard



Wenn durch einen Menschen ein wenig
mehr Liebe und Güte in der Welt war —
so hat sein Leben einen Sinn gehabt.

In Liebe und Dankbarkeit

gedenken wir meiner lieben Gattin,
unserer treubesorgten Mutter, Oma
und Schwiegermutter

Frau Irmgard Mott

geb. Perdacher

geboren am 8. 8. 1911 in Saalfelden

gestorben am 13. 2. 1976 in Vils

HERR SCHENKE IHR DAS EWIGE
GLÜCK,
DAS EWIGE LICHT LEUCHE IHR,
HERR LASS SIE RUHEN IN DEINEM
FRIEDEN.

Druck: Ihrenberger, Reutte

Mück Josef

Erbauer der Kapelle zum guten Hirten an der Grenze zu Pfronten im Zirnen.



O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!



Zur lieben Erinnerung
an

Josef Mück

* 4. März 1933

† 26. Januar 2010

Der Herr ist mein Hirte,
nichts wird mir mangeln.
Er wird mich lagern
auf grünen Auen,
er führt mich zum
Ruheplatz am Wasser!



Müller Franz

Christliche Erinnerung
zum Gebete
für Herrn
Franz X. Müller,
Privatier,
welcher in seinem 78. Lebensjahre, mit den
hl. Sterbsakramenten versehen, zu Reutte
am 13. Jänner 1874 selig im Herrn entschlief.

Er ruhe im Frieden!

Christ nimm das Kreuz zum Wanderstabe
Auf deiner weiten Pilgerreise!
Dann bleibst du glücklich bis zum Grabe,
Bis bleicht dein Haar sich silberweiß.

— — — — —

O mein Jesus, Barmherzigkeit!
(100 Tage Abtag.)
O süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!
(300 Tage Abtag.)

— — — — —

B. Holdenried,
Flüssen.

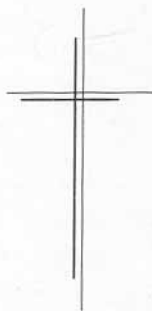
Müller Josef



Josef Müller

* 19. Februar 1911

† 9. Dezember 1989



Hab Dank, Du liebes Vaterherz,
Für all Dein Tun und Mühen;
Mög Dir für Sorgen,
Gram und Schmerz
Ein ewiger Lohn nun blühen.
Es rufen Dir die Deinen zu,
Gott gebe Dir die ewige Ruh!

Münchenbach Frieda



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete
an Frau

Frieda Münchenbach

geb. Ostheimer

Geb. am 28.3.1902 in Vils/Tirol
Gest. am 16.9.1971 in Pfronten

Adi, du hast jetzt überwunden,
Manche schwere, harte Stunden,
Manchen Tag und manche Nacht,
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen.
Bis erlosch deiner Augen Licht,
Doch vergessen wir dich nicht.

Süßes Herz Maria, sei meine
Rettung! (300 Tage Ablaß)

Völler-Druck, Pfronten

Münchenbach Heinrich

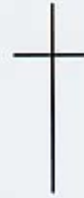


N

Natterer Theresia



*Die Zeit, Gott zu suchen, ist dieses Leben.
Die Zeit, ihn zu finden, ist der Tod.
Die Zeit, ihn zu besitzen, ist die Ewigkeit.
(Franz von Sales)*



In Liebe und Dankbarkeit
gedenken wir im Gebet
unserer lieben Verstorbenen

Frau
Theresia Natterer
geb. Herz

* 31.1.1912 - † 13.11.2001

Natterer Alois



O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!
Barmherziger Jesus
gib ihm die ewige Ruhe!
Vater unser ... Ave Maria ...



GOTTES FRIEDEN

Herr

Alois Natterer

Käsermeister

geboren am 31. 7. 1903
in Immenstadt

gestorben am 15. 1. 1987
in Vils



Natterer Eckard



Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, sondern fern,
tot ist nur, wer vergessen wird.



Gedenket im hl. Gebete
an unseren Sohn,
Bruder und Schwager

Herrn

Eckhard Natterer

Ing. HTL

geboren 9. September 1949
gestorben 17. Dezember 1993

Neuner Johann



*Müh' und Arbeit war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
möge Gott Dir Ruhe geben,
rasten hast Du nie gekannt.*



Gedenket im Gebet
an unseren lieben Verstorbenen

Herrn

Johann Neuner

Gendarmeriebeamter i.R.

*19.12.1916 - † 24.8.1997

*Trennung ist unser Los,
Wiedersehen unsere Hoffnung.*

Nieberle Dora



*Ich habe keine Angst vor dem Tod,
denn der Tod ist das nach Hause gehen,
und das ist schön.
(Mutter Theresa)*



*Allen, die dich kannten
zum Andenken*

Dora Nieberle

geb. Kaspar

** 22.10.1922 - † 1.10.2004*

Ruhe in Frieden

Nieberle Peter



*Der Tod hat uns nur getrennt,
du jedoch lebst in uns weiter.*



Zur Erinnerung
an unseren lieben Verstorbenen

Herrn

Peter Nieberle

*23.5.1926 - † 5.12.2001



Niggel Josef Anton



Der Herr schenke ihm den
ewigen Frieden!



Gedenket im Gebete
an meinen lieben Gatten, Vater,
Schwiegervater, Opa, Schwager,
Ziehbruder, Onkel und Paten

Herrn

Josef Anton Niggel

geboren am 4. September 1910

gestorben am 13. August 1986

Müh' und Arbeit war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand.
Möge Gott Dir Ruhe geben,
rasten hast Du nie gekannt.

Wer so getan wie Du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
und uns nur Liebe hat gegeben,
stirbt auch selbst im Tode nicht.

Niggel Viktoria



*Dein Leben war ein großes Sorgen,
war Arbeit, Liebe und Verstehen,
war wie ein heller Sommernorgen -
und dann ein stilles Von-uns-Gehn.*



Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren,
zum Andenken.

Viktoria Niggel

geb. Eberle

* 25.3.1919 - † 3.3.2010



O

Oberhollenzer Albert



*Dein Tagwerk ging zu Ende,
Dein Feierabend rückte an,
es ruhen Deine fleißigen Hände,
Gott lobte Dir, was Du getan!*

Bestattung Longo, Lechaschau



*Wir gedenken im Gebet
unseres lieben Verstorbenen, Herrn*

Albert Oberhollenzer

** 10.7.1929 - + 3.1.1990*

Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Oberhollenzer Maria



*Es trat der Tod mit raschem Schritte
von Gott gesandt, in dein Heim.
Ganz unerhofft aus unserer Mitte
holt er dich, liebe Mutter, heim.
Es ruh'n die fleißigen Mutterhände,
die stets gesorgt für unser Wohl,
die tätig waren bis ans Ende.
Es ruht dein Herz so liebevoll.
Nun beten trauernd deine Lieben:
"Der Herr geb reichen Lohn dir drüben".*



Zum stillen Gedenken
an unsere liebe Verstorbene

Frau

Maria Oberhollenzer
geb. **Treyer**

*21.7.1902 - † 17.10.1997



Oberhöller Erwin



*Herr, mein Tagwerk ist zu Ende,
nimm mich auf in Deine Hände.*



Zum Gedenken an

Herrn

Erwin Oberhöller

Zollwachgruppeninspektor i.R. in Vils

geb. 7.10.1920 in Marburg

gest. 3.9.2008 in Innsbruck

Oberhöller Rosa



*Der Herr ist mein Hirte,
nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf grünen Auen,
zum Ruheplatz am Wasser führt er mich.
Er stillt mein Verlangen.
Psalm 23 (22), 1-3a*



In Liebe und Dankbarkeit
erinnern wir uns an

Frau

Rosa Oberhöller

geb. Hengg

geb. 29.1.1923 in Vils

gest. 12.12.2005 in Vils

Oberhöller Rudolf



GEDENKET IM HL. GEBETE
an unseren lieben Sohn

Herrn Rudolf Oberhöller
Kfz.-Mechaniker

welcher am 28. Februar 1971 nach einem
tragischen Lawinenunglück im Alter von
23 Jahren für immer von uns gegangen ist.

†

Klaget nicht, daß ich geschieden,
Weinet mir nicht Tränen nach,
Seht, wie mir im reinsten Frieden
Gottes Hand das Auge brach.
Ich zog hin, wo keine Leiden
Trauer nicht das Herz bedrückt
Bitt' für euch in Himmelsfreuden
Bin in Ewigkeit beglückt.

Herr, gib ihm die ewige Ruhe!
(300 Tage Ablaß)

Obwaller Berta



*Der Tod hat uns nur getrennt,
du jedoch lebst in uns weiter.*



In dankbarer Liebe
denken wir an

Frau

Berta Obwaller

geb. Kieltrunk

* 28.11.1936 - † 16.8.2009



Ortloff Heidi



Gedenket im Gebete
unserer lieben Frau und Mutter,
Tochter und Schwester

HEIDI ORTLOFF

geb. Natterer
Kinderkrankenschwester

geb. 25. 8. 1940 in Vils
gest. 10. 1. 1964 in Mainz

Herr gib ihr die ewige Ruhe und
es leuchte ihr das ewige Licht ihres
Schöpfers.



Gottes Will' kennt kein
WARUM!

Ostheimer Agnes



Gedenket im Gebete
an unsere liebe Schwester und Tante, Fräulein

Agnes Ostheimer

welche am 7. Juni 1943 wohlvorbereitet
im 78. Lebensjahre selig im Herrn ver-
schieden ist.

Sie ruhe im Frieden!

O, Herr der Barmherzigkeit, verleihe
der Seele Deiner Dienerin Agnes den
Ort der Erquickung, des ewigen Lichtes
und des Friedens, durch Jesum Chri-
stum, unserem Herrn. Amen.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!
Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!

Ostheimer Alfons



Auferstehung ist unser Glaube
Wiedersehen uns're Hoffnung,
Frommes Gedenken uns're Liebe.

„O Maria, Mutter Gottes und Mutter
der Barmherzigkeit, bitte für uns und
für die Dahingeschiedenen!“



GEDENKET IM GEBETE
an meinen lieben Gatten, Vater und
Großvater

Herrn Alfons Ostheimer
Zimmermann

geboren am 20. April 1901 in Vils
gestorben am 25. Juni 1977 nach
Empfang der hl. Sterbesakramenten.

Er ruhe in Frieden!

Ruh' aus von deinen Leiden,
Liebes, treues Vaterherz.
Bitter fällt uns zwar das Scheiden,
Doch du zogst ja himmelwärts.
Hast viel Mühen und Beschwerden
Ausgestanden hier auf Erden,
Warst besorgt um uns, o Vater du!
Gott gebe dir die ewige Ruh'.

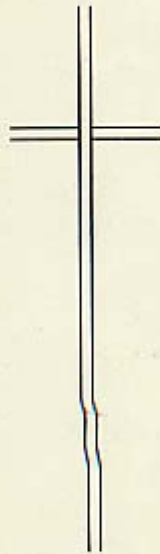
Barmherziger Jesus gib ihm die ewige
Ruhe!

Mein Jesus Barmherzigkeit!

Ostheimer Alois



O Herr, gib ihm die ewige Ruhe
Und das ewige Licht leuchte ihm
Herr, laß ihn ruhen in Frieden
Amen



Zum stillen Gedenken
an Herrn

Alois
Ostheimer

geb. am 13. 1. 1909
gest. am 23. 6. 1984



Vater unser — Ave Maria

Ostheimer Alois



Zur lieben Erinnerung im hl. Gebete
an Herrn

Alois Ostheimer

Straßenwärter

geboren am 29. Juli 1902 in Vils, ge-
storben am 21. November 1969 in Vils.

*Ohne Abschied von den Deinen
Nahm der Tod so schnell Dich fort.
Ruh' nun wohl, Gott wird vereinen
Uns an einem schön'ren Ort.*

Heiligstes Herz Jesu,
wir vertrauen auf Dich!

Ostheimer Alois



Christliche Erinnerung
im Gebete

an den ehrengedachten Herrn

Alois Ostheimer

Landwirt und Pensionist in Vils
welcher geboren am 16. Jänner 1870 und
nach Empfang der hl. Sterbsakramenten
am 27. Jänner 1929 selig im Herrn
verschied.

Er ruhe in Frieden.

Wie ist das Scheiden ach so schwer,
Wie ist das Haus so öd und leer,
Wie weint sich Aug und Herz so wund,
Bei eines Vaters Sterbestund,
Die Kinder fühlen tief betrübt,
Daß kein Vater mehr sie liebt

Mein Jesus Barmherzigkeit!

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!
100 Tage Ablass.

Druck v. Frz. Ihnenberger's Ww. Reutle

Ostheimer Anna



Christliches Andenken
im Gebete
an unsere liebe, unvergessliche
Gattin und Mutter, Frau

Anna Ostheimer

Gutsbesitzers-Gattin von Vils

welche geboren am 29. Jänner
1877 und nach langem schweren
Leiden, versehen mit den heilig.
Sterbsakramenten am 10. März
1933 selig im Herrn verschied.

Ruhe sanft!

Ostheimer Anton



Stets einfach war Dein Leben,
Nie dachtest Du an Dich.
Nur für die Deinen streben,
Hieltest Du für höchste Pflicht.



Gedenket im Gebete
des Herrn

Anton Ostheimer

geb. 1. 1. 1910 in Vils/Tirol
gest. 9. 4. 1979 daselbst

„Ihr habet jetzt Trauer, aber ich werde
Euch wiedersehen und Euer Herz wird
sich freuen und Eure Freude wird nie-
mand von Euch nehmen.“
(Joh. 16, 22)

O Herr, laß ihn ruhen in Frieden!
Vater unser . . . Ave Maria . . .

Ostheimer Anton



Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
Ist nicht tot, sondern fern;
Tot ist nur, wer vergessen wird.

In Gottes heiligen Frieden
ruht fern von seinen Lieben
unser unvergesslicher Gatte und Vater

Anton Ostheimer

Obergefreiter bei der Flak

Geboren am 10. Dezember 1905 in Vils.
Gestorben im Dezember 1945
in Uglitsch (Rußland).

Wie schwer war Dir das Scheiden
Von uns geliebtes Herz,
Weißt nicht, was wir jetzt leiden
In tiefem, großen Schmerz.

Wir baten alle Tage:

Ach, kehre bald zurück;
Doch jetzt nur eine Klage.
Vorbei ist unser Glück,
Kurz war unsere Freude,
Tief ist nun unser Schmerz,
Dum schlummre sanft,
Du treugeliebtes Herz.

O, nimmer, nimmer
werden wir Dein vergeßen.

Du warst auf Erden alles uns,
Nun ruhe sanft in fremder Erde,
Geliebter Gatte und Vater,
Unsere Liebe deckt Dich zu.

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!
(300 Tage Ablaß)

Druckerei Jhrenberger-Reutte

Ostheimer Emiliana



Sie ruhe in Frieden!



Zur frommen Erinnerung
im heiligen Gebete

an die Seele der Frau

Emiliana Ostheimer

geb. Fischer — Bäuerin in Dils

welche am 8. März 1885 in Dils geboren u. nach langem, schweren Leiden, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten am 3. Mai 1950 friedlich im Herrn entschlafen ist.

Du ruhest nun im Frieden,
In Gottes heiliger Hut!
Du bist zu früh geschieden,
Dir ist nun ewig gut.
Dort landest Du die Lieben,
Die Dir voran geeilt;
Uns hebest Du hienieden,
Wo Leid und Sünde weilt.
Bald heilt der Trännung Wunde,
Bald ist's vorüber hier
Bald führt die letzte Stunde
Auch uns hinauf zu Dir!

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!

Mein Jesus Barmherzigkeit!
(300 Tage Ablass.)

Außerfernner Buchdruckerei Reutte

Ostheimer Erna



Gedenket im Gebete

des ehrengesetzten Fräuleins

Erna Ostheimer

welche am 15. Februar 1909 geboren und am 1. April 1936 unerwartet rasch von Gott in die ewige Heimat abberufen wurde.

—
Sie ruhe in Frieden!
—

Ostheimer Georg



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete

an den ehrengeachteten Herrn

Georg Ostheimer

Bauer in Nils

Geboren am 11. Februar 1878 in Nils
Gestorben am 20. August 1940 daselbst

Es trat der Tod mit schnellen Schritten
In unser friedlich stilles Haus,
Ganz unbetroffen aus unsrer Mitte
Nah er ein treues Herz heraus,
Es ruhn die heiligen Vaterhände
Die stets geforgt für unser Wohl
Die tätig waren bis ans Ende,
Es ruht dein Herz so liebevoll,
Der Herr geb' reichen Lohn Dir drüben,
So stehn weinend Deine Lieben,
Mein Jesus Barmherzigkeit!
100 Tage Stillst.

Völler-Druck Pfrenten

Ostheimer Isabella



Ein gottverbundenes,
gutes, treues Mutterherz
hat aufgehört zu schlagen.



Gedenket im hl. Gebete an
Frau
Isabella Ostheimer
geb. Fischer

geboren am 3. März 1915
in Vils
gestorben am 30. Juni 1978
in Reutte

Auf mühsam rauhen, dornenvollen Wegen,
Nicht über Rosen ging ihr Pilgerstab –
Doch schritt sie mutig ihrem Ziel entgegen
Und irrte nie vom rechten Pfade ab.
Ein gutes Herz hat stets in ihr geschlagen,
Wie liebevoll war sie doch Immerdar,
Unsere tiefe Trauer kann Euch sagen,
Daß sie Mutter und auch Vater war.

Jesus, sei mir nicht Richter, sondern Erlöser.
(100 Tage Ablaß)

Mein Jesus Barmherzigkeit!
(100 Tage Ablaß)

Ostheimer Josef



Wir gedenken im Gebet
unseres lieben Verstorbenen

Herrn

Josef Ostheimer

Maschinenschlosser

*28.2.1948 - † 19.3.1997



*Aus dem Leben ist er zwar geschieden, aber
nicht aus unserem Leben; denn wie ver-
möchten wir ihn tot zu wännen, der so lebendig
in unserem Herzen immer wohnt. (Augustinus)*



*Dich verlieren war sehr schwer,
Dich vermissen noch viel mehr.*

Ostheimer Josef

Zum frommen Andenken an



Oberjäger

Josef Ostheimer

Inhaber des E K II, des Sturmabz. und
ehemaliger Narwikkämpfer.

geboren 25. Oktober 1914 in Vils
gefallen 30. September 1943 in den
schweren Kämpfen bei Nikopol.(Rußl.)

Auf Rußlands Erde, schwer und müde,
Sank hin dein Haupt zur letzten Ruh',
Für's Vaterland gabst du dein Leben,
Schlaf wohl du wackerer Streiter du.
Wer dich gekannt, vergißt dich nie:
Wir konnten dich nicht sterben seh'n,
Und nicht an deinem Grabe steh'n,
Dreben in des Himmels Höhen
Werden wir uns wiedersehen.
Vater unser. Ave Maria.
Herr gib ihm die ewige Ruhe.

Druck Welker Neckarsulm

Ostheimer Josef



Christliche Erinnerung
an den ehrengedachten Herrn

Josef Ostheimer,

Gasthausbesitzer zur Krone
in Vils,

geboren am 13. März 1870,
gestorben am 3. März 1911.

Zu früh verließ'st du uns hienieden
Teurer Gatte, guter Vater du,
Deine Seele lohne Himmelsfrieden,
Deine Asche finde Ruh'!

„Mein Jesus, Barmherzigkeit!“
(100 Tage Abtath.)

„O süßester Jesus, sei mir nicht Richter,
sondern Seligmacher!“ (300 Tage Abtath.)

H. Holzmann & Buchdruckerei, Kuffen

Ostheimer Josefa



Sie ruhe in Frieden !

In Liebe gedenken wir im Gebete

meiner unvergeßlichen Gattin, unserer
herzensguten Mutter, Schwiegermutter,
Schwester, Tante und Schwägerin

Frau Josefa Ostheimer
geb. Wörle

geboren am 6. 8. 1914
gestorben am 25. 11. 1977

Es trat der Tod mit schnellen Schritten,
in unser friedlich stilles Haus.
Ganz unverhofft aus unserer Mitte
riß er ein treues Herz heraus.
Es ruhen die fleißigen Mutterhände
die stets gesorgt für unser Wohl,
die tätig waren bis ans Ende
es ruht dein Herz so liebevoll.
Gott gebe reichen Lohn dir drüben
es flehen u. weinen deine Lieben.

Druck: Ihrenberger, Reutte

Ostheimer Josefa



Gedenket im hl. Gebete

meiner lieben Gattin, Mutter und
Großmutter, Schwester und Schwägerin

Frau Josefa Ostheimer
geb. Wolf

geb. am 30. 1. 1915

gest. am 15. 10. 1973

Der Herr schenke ihr den ewigen
Frieden!
Vater unser Ave Maria

Freudiges, unermüdliches Schaffen
war der Inhalt ihres Lebens
Der Herr wird ihr vergelten denn wer
Liebe sät, wird auch Liebe ernten.

Ostheimer Karl

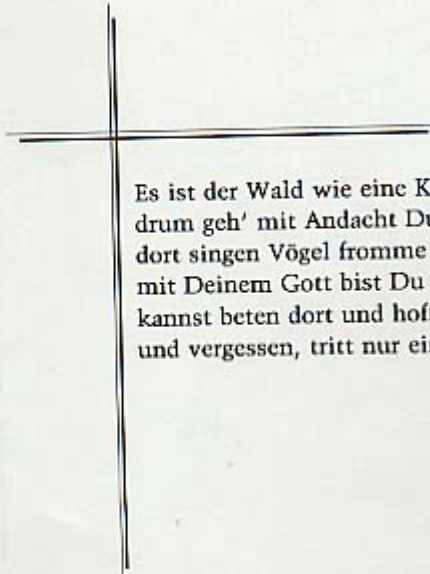


Karl Ostheimer

• 29. Januar 1928
in Hopfgarten/Tirol

† 8. Mai 1988
in Füssen

O Herr,



Es ist der Wald wie eine Kirche,
drum geh' mit Andacht Du hinein,
dort singen Vögel fromme Lieder,
mit Deinem Gott bist Du allein,
kannst beten dort und hoffen
und vergessen, tritt nur ein!

Ostheimer Konrad



Der Glaube tröstet, wo die Liebe weint.



GOTTES EWIGEN FRIEDEN
unserem lieben Vater und Opa

Herrn

Konrad Ostheimer

* 31.1.1917 - † 18.3.1992

Dein schweres Leiden hat ein Ende,
Erlöst bist Du von Deiner Qual,
Wir drücken Deine teuren Hände
Auf dieser Welt zum letzten Mal.
Mögst Du als Lohn am Himmelsthron
Empfangen nun die Dulderkrone.

Ostheimer Maria



Gedenket im hl. Gebet

unserer lieben Mutter, Oma, Uroma,
Schwiegermutter, Schwester, Tante
Schwägerin und Patin

Frau

Maria Ostheimer

geb. Lochbihler

geb. 24.10.1901
gest. 18.9.1988

HERR, DIR IN DIE HÄNDE
SEI ANFANG UND ENDE,
SEI ALLES GELEGT.



Wer so gelebt wie Du im Leben,
Wer so erfüllte seine Pflicht,
Und uns nur Liebe hat gegeben,
Stirbt auch selbst im Tode nicht!
Gott lohne Dir, was Du uns warst,
Mit seinem schönsten Lohn,
Und bitt' daß wir uns wiederseh'n,
Dereinst vor Gottes Thron!

Ostheimer Martina



Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen uns're Hoffnung,
Frommes Andenken uns're Liebe.

Mein Jesus Barmherzigkeit!

Sie ruhe in Frieden!



Gedenket im hl. Gebete
an Frau

Martina Ostheimer

welche am 4. Oktober 1951
im 81. Lebensjahre, nach längerem
Leiden und Empfang der hl. Sterbe-
sakramente selig im Herrn
entschlafen ist.

Sanft ertrugst du deine Leiden,
Bis der Herr dich zu sich nahm,
Ruhig, bis mit Himmelsfreuden
Die Erlösungsstunde kam.
Und die Stunde ist gekommen,
Wo der Schmerz von Dir genommen
Und ein frommer Glaube fand
Das ersuchte Vaterland!

Süßes Herz Maria, sei unsere Rettung

heiligsten Herz Jesu, ich vertraue auf Dich

Mein Jesus Barmherzigkeit

DRUCK V. FRZ. HOFBERGER'S WTWG., REUTZ

Ostheimer Michael



Overbeck Anni



In liebevoller Erinnerung an

Anni Overbeck

geb. Müller

* 18.1.1926 - † 1.2.2009



*Wenn meine Schritte verklungen
und meine Stimme verweht,
wenn mein letztes Lied
wie ein Lächeln
über die Felder geht,
wenn nichts sonst geschieht,
als dass zärtlich der Wind
durch die Gräser fährt,
dann ist meine suchende Seele
endlich heimgekehrt.*

Overbeck Heinrich



7.7.1924 – 11.2.1957

P

Paulweber Erwin



Er ging in den Tod,
daß andere leben!
Zum Gedenken unseres teuren Toten

Erwin Paulweber

Gefr. in einem Grenad.-Rgt.
Inhaber der Ostmedaille und des
Verwundeten-Abzeichens

geboren am 9. Februar 1909
in Lechaschau
gefallen am 14. September 1943
in Cattaro-Montenegro

Ich habe den guten Kampf gekämpft
das Leben vollendet —
die Krone wartet meiner.
Mein Jesus' Barmherzigkeit!

KELLER-DRUCK FÜRSEN — 16437



*Als ich von euch mußit' scheiden,
in blut'ge Schlacht zu gehn
wie klang es doch so tröstend,
das Wort „Auf Wiedersehn“
Auf Wiedersehn! Jäh ist nun
der schöne Traum vorbei.
Gar gut hat mich getroffen,
des Feindes tödlich Blei.
Einst ziehen frohe Scharen
zur Heimatstadt herein,
doch nimmer werd' ich unter
den tapfern Kämpfern sein.
Ein Brieflein nur wird kommen
ins liebe Heimatland
darauf steht ein einzig Wörtlein
von unbekannter Hand:
Gefallen! — Nur ein Wörtlein,
Ihr Lieben weinet nicht!
Dereinst durch graue Wolken
ein Strahl der Hoffnung bricht;
will froh dort auf euch warten
in jenen lichten Höhen,
bis daß wir alle feiern
das schönste Wiedersehn.*

Perle Edi



ICH ABER BIN GEWISS, ZU SCHAUEN
DIE GÜTE DES HERRN IM LAND DER
LEBENDEN.

Psalm 27



IM GEBET BLEIBEN WIR VERBUNDEN
mit unserem geliebten, unvergeßlichen
Gatten und Vater

Herrn Edi Perle

geboren am 6. 1. 1930

gestorben am 1. 10. 1984

HERR, SCHENKE IHM DIE FÜLLE DES
LEBENS IN DEINEM REICH DES
LICHTES UND DES FRIEDENS.

Perle Gebhard



Gedenket im hl. Gebete
unseres lieben Gatten und Papas Herrn

Gebhard Perle

Gend.-Rog.-Jnsp. i. R.

geboren am 26. August 1893 in Kelmien
gestorben am 3. April 1954 in Dils.

R. L. P.

Du gingst von uns,
Alleine blieben wir zurück.
Wir weinten bittere Tränen,
Als die die Augen brachen
Im Todeskampfe.
Doch wir mußten es erleiden,
Daß du Abschied nahmst.

Du gingst heim
Zu deinem Schöpfer,
Und willst uns dort bereiten
Einen Platz, daß, wenn wir einst
Beendet uns're Pilgerschaft
Auf Erden, nah dir seien
Dann für Ewiglich.

Perle Monika



„Das Amen unseres Glaubens ist nicht
der Tod, sondern das Leben“

Kardinal Faulhaber

Zur Erinnerung im Gebet an

Frau Monika Perle
geb. Erd

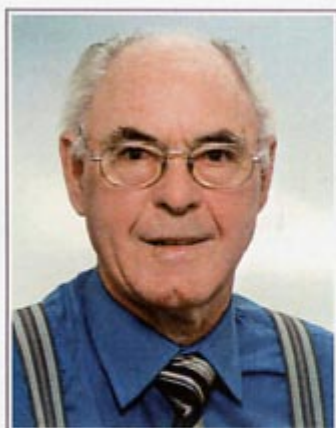
geboren am 5. Jänner 1904
gestorben am 22. Dezember 1972

„Ich bin die Auferstehung und
das Leben. Wer an mich glaubt,
wird leben, auch wenn er gestor-
ben ist; und jeder, der lebt und
an mich glaubt, wird in Ewigkeit
nicht sterben.“

(Joh. 25-26)

Druck: Ihenberger, Reutte

Petz Alois



*Zwei fleißige Hände ruhen,
ein gutes Herz steht still.
Zwei gütige Augen schlafen nun,
weil es die Schöpfung will.*



Allen, die Dich kannten
und mit Dir verbunden waren,
zum Andenken.

Alois Petz

Zimmermeister i.R.

* 21.10.1928 - † 8.10.2009

Petz Anna



Christliche Erinnerung zum Gebete
für die Seele der ehingestorbenen Frau

Anna Petz geb. Lob
Zimmermeisterstogatin

welche geboren in Wilo am 14. Jänner 1900, nach
schwerem Leiden am 25. März 1935, wohlge-
läßt mit den heiligen Sakramenten, selig im
Herrn verschieden ist.

Gie ruhe in Frieden!

Daß, o Mutter, nun vollendet,
Gingest ein zur ewigen Ruh',
Gingest Lobn um Gott dir spendet,
Trostend ruft dem Wort uns zu:
Gott, Kinde, löst die Tränen,
Dem ich ging ja nur voraus;
Wiederseh'n stillt euer Geben,
In des Himmels Vaterhaus.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!
O süßster Jesus, sei mir nicht
Richter, sondern Seligmacher!

— 100 — K. K. Buchverlagsanstalt, Innsbruck

Petz Antonia



Gedenket im heiligen Gebete

unserer lieben, treubesorgten Mutter, Om,
Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin,
Tante und Patin

Frau Antonia Petz

geb. Hüter

geboren am 2. November 1892 in Vils,
gestorben in Vils am 4. Jänner 1961, nach
Empfang der heiligen Sterbesakramente.

Kein Lied so süß, kein Gruß so warm
Als einer Mutter Wort;
So sicher wie der Mutter Arm,
Auf Erden ist kein Ort.
Und schlägt das Mutterherz nicht mehr,
Wie öde ist die Welt!
Und auch die Heimat ist so leer,
Weil ihr die Mutter fehlt.
Doch unso schöner ist's dort oben,
Wo jetzt die Mutter lebt,
Wo bittend Sie für ihre Lieben
Und segnend ihre Hände hebt.

Süßes Herz Maria sei meine Rettung
(300 Tage Ablaß)

Mein Jesus, Barmherzigkeit
(300 Tage Ablaß)

Ich werde Euch wiederssehen und
Eure Trauer wird sich in Freude
verwandeln.

Fullertener Buchdruckerei Reutle 8594

Petz Eduard



*Gott schließt keine Tür,
ohne eine andere
aufzumachen.*



Zur Erinnerung
an

Eduard Petz

geb. 9. 10. 1944
gest. 17. 7. 2008

Petz Elisabeth



Gedenket im hl. Gebete

meiner lieben Gattin und Mutter

Frau Elisabeth Petz

Zimmermeistersgattin in Vils

geboren am 5. Dezember 1896 in Sexton,
gestorben am 29. April 1959, nach Empfang
der hl. Sterbsakramente.

R. I. P.



Wir werden dankend immer Dein gedenken
Und hoch Dich ehren in Deiner Gruft;
Ein heiß' Gebet zum Seelenheil Dir
schenken,

Bis einst auch uns der Herr des Lebens
ruft.

Oh! Möchten wir nach Deinem Beispiel
wandeln,

So anspruchslos, so treu in jeder Pflicht,
Gewissenhaft und rechtlich wie Dein
handeln,

Dann fürchten wir die letzte Stunde nicht.

Herr gib ihr die ewige Ruhe!

Mein Jesus, Barmherzigkeit!
(300 Tage Ablaß)

Petz Johann



Christliche Erinnerung
an den Jüngling

Johann Petz,

welcher, geboren in Bils am 17. September 1897,
infolge eines Unglücksfalles in der Fabrik am
7. Jänner 1914 nach Empfang der Absolution
und H. Kelung selig im Herrn verschieden ist.

Ein schneller Tod, ein schwerer Tod
Ihr Die, so um ihn klagen!
Vor einer Stunde frisch und rot,
Dann harr noch Haus getragen!
Es klagt um mich der Eltern Herz,
Die Weinen sel' ich weinen,
Kann können sie so bitterm Schmerz
Mit Gottes Güte einen!
Ihr Lieben still! Des Höchsten Will'
Soll jederzeit geschehen:
Wir werden dort, an besser'm Ort
Uns froh einst wieder sehen.

„Mein Jesus, Barmherzigkeit!“
(100 Tage Abtath.)

„Lübes Herz Maria, sei meine Rettung!“
(300 Tage Abtath.)

Petz Josef



Christliche Erinnerung im Gebete
für den auf dem Felde der Ehre gefallenen
Jüngling

Josef Petz

Zimmermann

welcher, geboren in Bils am 27. Febr. 1879,
als Tiroler Kaiserjäger im 3. Reg. 7. Feld-
komp., am 1. Juni 1915 schwer verwundet
wurde und am 6. Juni im Feldspital zu
Njeszóv (Galizien) seinen Verletzungen erlag.

Er ruhe im Frieden!

Für Gott, für Österreich und Vaterland
In edlem Kampf sein Blut er gab und Leben,
Das sei euch Trost! — Gebt ihn in Gottes Hand,
Der ihn euch nahm, wied ihn zurück euch geben!

Gütliches Herz Jesu bekehre die Sünder, er-
rette die Sterbenden, befreie die armen Seelen
des Fegefeuers. (300 L. Abl. jedesm. Plus X.)

Buchdruckerei „Lorolla“ Innsbruck 289315

Petz Maria Irmgard



*Es war so reich dein ganzes Leben,
an Arbeit, Sorge, Müh' und Last,
wer dich gekannt, wird Zeugnis geben,
wie redlich du gehandelt hast.*



In Liebe und Dankbarkeit
gedenken wir an

Frau

Maria Irmgard Petz

geb. Karg

*24.9.1942 - † 2.9.2000



Petz Maria



Zum frommen Andenken im hl. Gebete
an die Seele der ehrengasteten Frau

Maria Petz geb. Erd

welche in Bils am 11. Mai 1855 geboren, nach Ent-
fang der hl. Krankenkass, am 26. Juni 1935, selig
im Herrn verschieden ist.

Sie ruhe in Frieden!

Ich ging zur Heimat ohne Abschiedsworte,
Wollt' ich, gut vorbereitet konnt' ich geh'n.
Denn ich getrost, an einem bessern Orte
Im Himmel werden wir uns wiederseh'n.

Jesus, Maria und Josef!

(7 Jahre und 7 Quodrigenen Abtisch jedesmal.)

Mein Jesus, Barmherzigkeit! (300 Tage jedesmal.)

Heiliged Herz Jesu, dir schenke ich mich durch Maria!

(300 Tage jedesmal)

Jesus, Maria und Josef, auch schenke ich mein Herz,
meine Seele und meinen Leib!

Jesus, Maria und Josef, steht mir bei in meiner
letzten Todesangst!

Druck: Kinderfreundanstalt Iserbruck

Petz Mathilde



Gedenket im hl. Gebete

an unsere lb. Verstorbene

Frl. Mathilde Petz

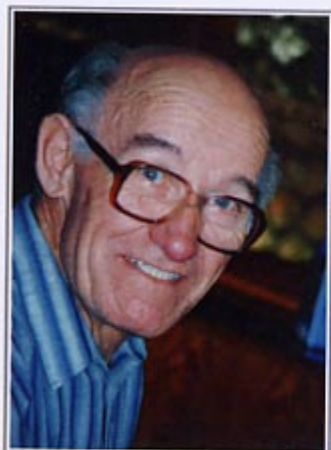
geboren in Vils am 22. März 1885, gestorben nach Empfang der hl. Sterbsakramente am 5. März 1960.

Es trat der Tod mit schnellen Schritten
In unser friedlich stilles Haus;
Ganz unvorhofft aus uns'rer Mitte
Riß er ein teures Herz heraus.
Es ruh'n die fleißigen Hände,
Die stets gesorgt für unser Wohl,
Die tätig waren bis ans Ende,
Es ruht Dein Herz, so liebevoll.
Der Herr geb' reichen Lohn Dir drüben
So flehen weinend Deine Lieben.

R. I. P.

Druck: Ihenberger Reutte

Petz Max



*Jetzt ist nichts mehr schwer,
sondern ganz leicht.
Alles ist Licht und Gnade und
Geborgenheit am Herzen Gottes.*



Zur Erinnerung im Gebet an

Herrn

Max Petz

* 29.6.1923 - † 20.1.2010

Petz Max



Der Glaube sei unser Trost
Denn er verheißt uns einst ein
Wiederseh'n.

†

Gedenket im hl. Gebete

an unseren herzensguten Vater, Opa,
Schwiegervater, Bruder und Onkel

Herrn Max Petz

Altgastwirt in Vils

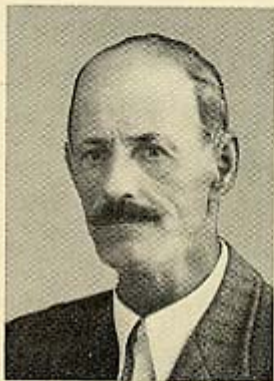
geboren am 11. Mai 1887, gest. nach
Empfang der hl. Sterbesakramenten am
29. Mai 1968.

Es war so reich Dein ganzes Leben
An Müh' und Arbeit, Sorg' und Last,
Wer Dich gekannt, muß Zeugnis geben,
Wie redlich Du gearbeit' hast.
Und uns nur galt Dein ganzes Sorgen,
Dein Mühen ohne Unterschied,
Am späten Abend, frühen Morgen
War'n niemals Deine Hände müd'.
So schlumm're sanft in Gottes Frieden,
Gott zahlt den Dank für Deine Müh'!
Ob Du nun auch von uns geschieden,
In unseren Herzen stirbst Du nie.

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!
(300 Tage Abläß.)

Druck: Ihnenberger, Reutte

Petz Otto



Selig sind die Toten die im Herrn sterben
sie ruhen aus von ihren Mühen
und ihre Werke begleiten sie |

† ZUM GEDENKEN
an Herrn

Otto Petz

Zimmermeister i. R.

geboren am 18. 5. 1895

gestorben am 9. 2. 1975

nach Empfang der hl. Sterbesakramente.

Du bist von uns gegangen,
Vater lieb und wert,
Ruh' aus am Herzen Jesu
Das du so treu verehrt
Und bitte für die Deinen
Die noch im Leben steh'n
Daß Gott uns mg vereinen
Zum frohen Wiedersehen.

Vater unser

Ave Maria

Druck: Ihrenberger, Reutte

Petz Peter Petz Eduard



Gebetsandenken

an Herrn

PETER PETZ

Bauer und Zimmermeister in Vils

geboren in Vils am 6. Jänner 1847,
gestorben in Vils am 14. Februar 1939.

Von des Lebens langer Pilgerreise
Und von ihren Mühen ruhest du aus;
Die Verbannung ist für dich vorüber,
Du gingst heim ins große Vaterhaus;
Wenn im Friedenshafen du gelandet,
Fieh', daß unser Schiffelein auch nicht
strandet.

Herr gib ihm die ewige Ruhe!

Selig die Toten, die im Herrn gestorben
sind; nun ruhen sie aus von ihren Mühen,
denn ihre Werke folgen ihnen nach.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
(100 Tage Ablass.)



Gebetsandenken

an Herrn

EDUARD PETZ

Gutsbesitzer in Vils

geboren in Vils am 26. Dezember 1881,
gestorben in Vils am 24. Februar 1939.

Blickst du dies Trauerbildchen an,
Ein Vaterunser bete dann;
Gehst du an meinem Grab vorbei,
Vergiß mich nicht, bet' eins, bet' zwei,
Und machst einst du die Augen zu
Und legt man dich ins Grab hinein,
So wirst so froh wie ich auch du
Um jedes Vaterunser sein!

**Heiligstes Herz Jesu, erbarme dich
unser!** (3mal beten - Ablass von 7 Jahren
und 7 Quadragenen.)

**Süßes Herz Mariä sei meine Ret-
tung!** (300 Tage Ablass.)

Requiescat in pace!

Petz Peter



Gedenket im hl. Gebete

an unseren guten Gatten und Vater
H E R R N

PETER PETZ

Landwirt in Vils

Geboren in Vils am 30. April 1892
und gestorben am 2. Februar 1948.

Lieber Gatte, liebster Vater,
Ruhe sanft und stille,
Denn es war ja Gottes Wille,
Daß du mußttest von uns scheiden.
Zu genießen Himmelsfreuden,
Doch in jenen Himmels Auen
Werden wir uns wiederschauen.

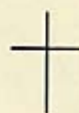
Mein Jesus Barmherzigkeit!
300 Tg. Abl.

Jetzt, gib ihm die ewige Ruhe!

Petz Rosina



Leg alles still in Gottes ewige Hände -
Das Glück, den Schmerz,
Den Anfang und das Ende.



Zur lieben Erinnerung
im hl. Gebete an
Frau
Rosina Petz
geb. Rottach

geboren am 5. November 1907
in Linden/Bayern
gestorben am 12. September 1978
in Reutte

—
All' unsere Wege haben ein Ende.
Ein frühes oder spätes Ziel;
Drum falt' in tiefem Schmerz die Hände
Sprich in Demut: „Wie Gott will!“

Pichler M. Anna

Christliche Erinnerung
an die
Hochgeachtete Frau
M. Anna Pichler, geb. Rapp,
Schirurgen-Gattin in Wils,
welche am 27. März 1794 in Tannheim geboren, und
am 15. November 1802, gekräft durch alle Tröstungen un-
serer heil. Religion, sanft und Gott ergeben dahin geschie-
den ist.

Sie ruhe im Frieden.

Unsere gegenwärtige geringe Trübsal erarbeitet uns ein ewi-
ges Uebergewicht in einer unerforschlich hohen Herrlich-
keit. I. Korinth. 4, 17.

Druck von B. Holdenried in Güssen.



Plangger Johanna



Christliche Erinnerung im Gebete an

Frau Johanna Plangger
geb. Stadlmair
Bundesbahnpensionistin

welche am 26. Januar 1868 in Uils geboren u.
am 27. November 1947, versehen mit den hl.
Sterbesakramenten dortselbst verstorben ist.

Nach vielen Leiden findest du,
Am Herzen Gottes süße Ruh';
Im Himmel bei des Vaters Thron,
Empfängst du deiner Tugend Lohn.

Kußerjerner Buchdruckerei Reutte 8174

Pockaj Martha



AUFERSTEHEN
IST UNSER GLAUBE
WIEDERSEHEN
UNSERE HOFFNUNG
GEDENKEN
UNSERE LIEBE



In Liebe und Dankbarkeit
gedenken wir im Gebete an
Frau

MARTHA POCKAJ

* 4. September 1912

† 24. Februar 1989

Still und gottergeben,
wie Sie gelebt hat,
ist Sie zu Gott heimgegangen.

Pockay Josef



Gottes Wille ist geschehen
Seine Seele möge durch die
Barmherzigkeit Gottes in Frieden ruhen.

†

GEDENKET IM HL. GEBET
an unseren lieben Verstorbenen

Herrn Josef Pockay

geboren am 24. September 1908
gestorben am 8. Mai 1989

Es war so reich dein ganzes Leben,
An Mühe, Arbeit Sorg und Last.
Wer dich gekannt, wird Zeugnis geben,
Wie redlich du gearbeit' hast.

So schlumm're sanft in Gottes Frieden,
Gott zahlt den Dank für deine Müh',
Ob du nun auch von uns geschieden,
In unseren Herzen stirbst du nie.

Pohler Gusti



Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
Ist nicht tot, sondern fern;
Tot ist nur, wer vergessen wird.



Zur Erinnerung im Gebete

meiner lieben Gattin und Mutter

Frau Gusti Pohler

geb. Spielmann

welche am 6. April 1891 geboren, und
am 31. Dezember 1959 nach längerer
Krankheit, doch unerwartet schnell
verschieden ist.

R. I. P.

Rasch fällt der Tod den Menschen an
Die Sterb'und niemand sagen kann;
Von Euch, Geliebte, muß ich fort,
Wohl ohne noch ein Abschiedswort
Es gesch'ah des Ew'gen Willen
Daß Wege wir oft nicht versteh'n.
Verscheucht die Tränen und seid stille
Denn, Er verheißt euch Wiedersch'n.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!
300 Tage Ablauf.

Druck: Ihrenberger Reutte

Praml Christina



Ich flehe um das Gebet, all derer,
die mich gekannt, all derer, die mich
geliebt haben.



Mein Jesus Barmherzigkeit!
(300 Tage Ablaß)

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!
(300 Tage Ablaß.)



Gedenket im Gebete

meiner unvergeßlichen Mutter

Christina Praml

geboren in Walchsee am 18. Mai 1872,
gestorben in Vils am 13. November 1966
nach Empfang der hl. Sterbesakramente.



Schlaf wohl geliebte Mutter,
Gott möge Dir für alles Leid auf Erden,
die ewige Glückseligkeit schenken.

Druck: Ihrenberger, Reutte

Probst Anna



Anna Probst

geb. Sandbiller

welche in Vils am 22. Juli 1867
geboren wohl vorbereitet nach
Empfang der hl. Sterbsakramente
am 5. August 1941
selig im Herrn verschieden ist.

Christlich hat sie durchgewandelt
Dieses Lebens Pilgertal,
Hat nach frommer Pflicht gehandelt
Treu und redlich überall.
Hat ertragen manche Leiden,
Still, mit gottergebnem Sinn,
Darum selig war ihr Scheiden,
Unausprechlich ihr Gewinn.
Dort wo ihre Lieben wohnen
Gatt' und Sohn Ihrer harret,
Hat der Herr, sie zu lohnen
Himmelsfreuden aufbewahrt.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
(100 Tage Ablass.)

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!
Süßes Herz Maria sei meine Rettung!
(je 300 Tage Ablass.)
Alles für dich, o heiligstes Herz Jesu!

Probst Friederika



Christlicher Trauerruf im Gebete
für die Seele der wohlgeborenen
Frau

Friederika Probst,

welche nach langem Leiden und Empfang aller hl. Sterbsakramente am 18. Jänner 1904 in ihrem 60. Lebensjahre selig im Herrn verschieden ist.

O Mutter, du der Liebe Bild,
Ruh' sanft in lächler Grabesruh!
Dein Geist, so sanft, so gut, so mild,
Schwebt nun der ewigen Glorie zu.
Wägst du, zu Himmelsöh'n entrückt,
Als guter Schutzgeist für uns steh'n,
Dass wir einst alle heilbeglückt
Vor Gottes Thron uns wiederseh'n.

„Mein Jesus, Barmherzigkeit!“
(100 Tage Ablass.)

„Süßes Herz Maria, sei meine
Rettung!“
(300 Tage Ablass.)

Druck des V. g. Verlags in Wien.

Probst Kreszenz Probst Josef



Gedenket im hl. Gebete
an unsere liebe Tante

Frau Kreszenz Probst

geb. Wörle, BÄUERIN IN VILS.

Geboren am 19. Juni 1868 und gestorben
am 21. Dezember 1953 im 86. Lebensjahre
nach Empfang der hl. Sterbesakramente.

O gekreuzigter Jesus, der Du am Kreuze
Deine Arme ausgestreckt hast um Alle, die
an Dich glauben, auf Dich hoffen und Dich
lieben, in dieselben liebend einzuschließen,
umfasse auch die Seele Deiner Dienerin
KRESZENZ und führe sie zu Deiner ewigen
Anschauung. Amen!

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!

Mein Jesus Barmherzigkeit!

Barmherziger Jesu, gib ihr die ewige Ruhe



Zur frommen Erinnerung
im Gebete

an unseren lieben Onkel

Herrn Josef Probst

Stadtkämmerer und Landwirt in Vils

welcher am 20. 9. 1873 geboren
und am 5. 4. 1954, nach Empfang der
hl. Sterbesakramente, selig im Herrn
entschlafen ist.

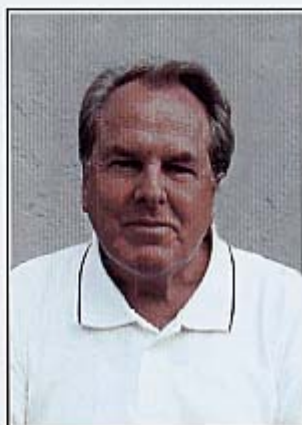
Herr, neige dein Ohr zu unseren Bitten,
mit denen wir in Demut dein Erbarmen an-
rufen: Laß die Seele deines Dieners
JOSEF, die du aus dieser Welt ziehen
liebst, im Lande des Friedens und des
Lichtes wohnen und mache Sie zur Mit-
genossin deiner Heiligen durch unseren
Herrn Amen!

Heiligstes Herz Jesu, ich vertraue auf dich

Probst Ludwig



Du gingst auf den
Weg ohne Wiederkehr,
mit Dir ging die Sonne,
die Welt wurde leer,
hören noch den Klang
Deiner Stimme in den Ohren,
können einfach nicht fassen,
dass wir Dich verloren.
Nun ruhest Du aus -
von allen Schmerzen,
Du lebst für immer
in unseren Herzen.



Zur Erinnerung an
Herrn
Ludwig Probst
* 19.7.1932 - † 20.2.2003
Ruhe in Frieden

Probst Pius



Christliche Erinnerung
im Gebete
an den ehrengedachten Arbeiter

Pius Probst

welcher geb. in Vils am 5. Juni
1906, infolge Unglücksfall in der
Zementfabrik Vils nach Kreckel-
moos überführt, dort am 16. No-
vember früh, nach Empfang der
hl. Oelung, selig im Herrn ver-
schied.

Er ruhe in Frieden!

Probst Xaver



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete
an den ehrengedachten Herrn
XAVER PROPST
Gutsbesitzer in Vils

geb. am 29. Oktober 1869, gestorben
in der Heilanstalt Kreckelmoos am
31. August 1935 nach Empfang der
hl. Sterbsakramente.

Es trat der Tod mit schnellen Schritten
In unser friedlich stilles Haus,
Ganz unverhofft aus unserer Mitten
Riss er ein treues Herz heraus.

Es ruh'n die flüssigen Vaterhände
Die stets gesorgt für unser Wohl
Die tätig waren bis ans Ende.

Es ruh' Dein Herz so liebevoll
Der Herr geb' seinen Lohn Dir dröben,
So flehen weinend Deine Lieben.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
100 Tage Ablass.

DRUCK V. FRI. BRENDENBERG'S WITWE, REUTHE

Priborsky Gustav



Pumeneder Josef



*Einschlafen dürfen,
wenn man müde ist,
eine Last fallen lassen,
die man lange getragen hat,
ist eine wunderbare Gabe.
(Hermann Hesse)*



Allen, die Dich kannten
und mit Dir verbunden waren,
zum Andenken.

Josef Pumeneder

* 29.3.1948 - † 9.2.2008

Pumeneder Josefa



GEDENKET IM HL. GEBETE

an die ehrgeachtete Frau

Josefa Pumeneder

von Vils

geboren am 27. Juni 1903
gestorben am 31. Jänner 1958

R. I. P.



Ach ruhe sanft im Todesschlummer,
Gebroch'nes armes Mutterherz ;
Wer kennt den Jammer, nennt den
Kummer,
Den uns gebracht der Trennungs-
schmerz ?

Ach lebe wohl im Heimalande
Leb ; wohl, bis wir uns wiederseh'n,
Bis wir dereinst im schönsten Bande
Vereint zum Throne Gottes geh'n.

Mein Jesus Barmherzigheit
300 Tage Ablaß.

Milder Jesus gib ihr die ewige Ruhe
300 Tage Ablaß

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!

Druck: Threnberger-Reutte

Pürcher Roman



Ruhe in Frieden!



Gedenket im Gebete

unseres lieben unversehrten Gatten
und Vaters, Herrn

Roman Pürcher

welcher in Achenkirch am 8. Jänner
1912 geboren und in Dils am 28. März
1961 nach Empfang der hl. Sterbe-
sakramente gestorben ist.

Teurer Gatte, lieber Vater,
Du hast ausgemittelt,
Du genießest nun die süße Ruh'.
So wie wir für dich hier bitten,
O, so bitt' für uns auch du,
Daß wir uns beim Auferstehen
Einstens alle wiedersehen!

Außenberger Buchdruckerei, 8798

R

Raich Alois



Christliche Erinnerung im Gebete
an den wohlgeachteten Herrn
Alois Raich
welcher in Leins am 23. September 1878 geboren
und am 12. März 1920 nach kurzem Leiden, ver-
sehen mit den hl. Sterbsakramenten selig im Herrn
verschied.

Er ruhe im Frieden!

Teurer Gatte, liebster Vater,
Ruhe sanft im kühlen Erdengrund,
Viel zu früh in deinen Jahren,
Kam diese unvergessliche Abschiedsstund.
Viel tausend Tränen flossen nieder
Auf dein stilles Hügelgrab
Niemand gibt die Welt uns wieder,
Wie lieb und treu besorgt der Vater uns
stets war.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!
(300 Tage Ablass.)

Druck und Bilder von J. Egger, Imst.

Raich Alois



Gedenket im Gebete

meines lieben Gatten, unseres guten
Vaters, Herrn

Alois Raich

welcher am 27. Oktober 1942 im Kreis-
krankenhaus Kreckelmoos im Alter
von 65 Jahren, versehen mit den heiligi-
gen Sterbsakramenten, sanft im Herrn
entschlafen ist.

R. I. P.

Ruh' aus von deinem Leiden,
Liebes, treues Vaterherz!
Bitter fällt uns zwar das Scheiden,
Doch du zogst ja himmelwärts.
Hast viel Mühen und Beschwerden
Ausgestanden hier auf Erden;
Warst besorgt um uns, o Vater du!
Gott gebe dir die ew'ge Ruh'!

**Barmherziger Jesus, gib ihm die ewige
Ruhe!** (300 Tage Ablass.)

• Anzeigenverlag Buchdruckerei Route 5594 7 45 50

Rainer Max



ZUR ERINNERUNG
an unseren lieben Verstorbenen

Herrn Max Rainer

* 14. 8. 1910 - † 4. 12. 1990

* * *

Herr, Dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.



Ich werde die wiedersehen
die ich geliebt habe
und jene erwarten,
die ich liebe.

Ramhold Maria



*Es war Gottes Wille,
ein gutes J Herz hat aufgehört
zu schlagen.*



nach einem arbeitsreichen Leben voller Liebe und Sorge für ihre Familie,
nehmen wir in Dankbarkeit Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester

Frau

Maria Ramhold

geb. Melekusch

Ramhold Wilhelm



Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz,
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war für uns der größte Schmerz.



Nach einem arbeitsreichen Leben hat der Allmächtige meinen lieben
Gatten, unseren guten Vater, Opa und Schwiegervater

Herrn

WILHELM RAMHOLD

Rehle Josef



Gedenket im hl. Gebete
an den ehrengewählten
Herrn Josef Rehle

Gutsbesitzer in Wils

welcher geboren am 16. November 1868
und am 5. Juni 1922 nach längerem
Leiden und Empfang der hl. Sterbsakramente
selig im Herrn verschieden ist.

O Schlammre laßt getreuer Gatte
Hilf mir in ein besseres Land.
Was Du getan, was Du gelitten
Sitt mir am besten wohl bekannt,
Ich könnte und kann es niemals Dir belohnen
Gott lohn Dir tausendfach mit ewigen Krönen.

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!
(300 Tage Abtob.)

Druck v. Bz. Schrenberger's Ww. Neudle 2101

Rehle Magdalena



Gedenket im hl. Gebete
an die ehrengachtete Frau

Magdalena Rehle

geb. Keller in Vils

welche am 22. Juli 1867 geboren und im
82. Lebensjahre am 17. März 1949 selig
im Herrn entschlafen ist.

So schiffen wir hin durch das Leben.
Dem Hafen der Ewigkeit zu.
Die Fahrt ist oft ruhig und eben.
Oft tragen uns Stürme zur Ruh.
Drum haltet Euch fest an das Steuer
Unendliches Gottvertrau'n,
Es lenkt Euch dahin, wo schon Euer
Der Lohn harret in himmlischen Au'n.

Sie ruhe in Frieden!

Heiligstes Herz Maria sei meine Rettung.
300 Tage Abl.

Rehle Maria Creszenzia

+

Zur frommen Erinnerung
an die
tugendfame Jungfrau
Maria Cresz. Rehle,
welche, geboren in Wits am
26. Februar 1826, nach langwierigem,
mit großer Geduld ertragenem Leiden,
gestärkt durch die hl. Sterbsakramente,
am 28. November 1894 selig im
Herrn entschlief.

Sanft ertrugst du deine Leiden,
Bis der Herr dich zu sich nahm,
Ruhig bis mit Himmelsfreuden
Die Erlösungstunde kam.
Und die Stunde ist gekommen,
Wo der Schmerz von dir genommen,
Und dein frommer Glaube fand
Das ersehnte Vaterland.

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!
(Jedesmal 300 Tg. Abl.)

Karl von H. Göttinger in Witten.

Reich Gisela



Gedenket im Gebete

unserer lieben Mutter, Omi, Tochter
und Schwester, Frau

Gisela Reidl

geb. Dal Lago

geboren in Meran am 23. Jänner
1916, gestorben in Vils am 20. Sep-
tember 1964 nach Empfang der hel-
ligen Sterbesakramente.



Gottes Wille kennt kein Warum

Reimeir Leopoldine - Angerwies

Letzter Vers:

*In Lieb' und Fried' fahr ich dahin.
Der heitren und der dunklen Lose war's genug.
Mein Gott ich danke Dir.*



LEOPOLDINE REIMEIR

* 10. 1.1928 + 23. 1.1997

DANK

*aus ganzem Herzen für
die entgegengebrachte
Anteilnahme*

*„...Poldi Reimeir. Ein kostbarer Name für viele.
Ein Name, der Heimat geschenkt hat.
Die Familie war ihr höchstes Gut,
dafür hat sie gelebt...“*

*„...Die Poldi war keine laute Frau.
Sie war still und sanft...auch
in den Jahren der Krankheit...“*

*„...Sie hat ihre Krankheit als
Aufgabe wahrgenommen und
durchgetragen bis zum Ende...“*

*„...So wie sie ein Leben lang gewesen ist,
so ist sie auch gegangen: still.
Im Bewußtsein: es ist vollbracht.“*

*P.Dr. Berthold Mayr CMM
(aus der Ansprache meines Cousins
zur Verabschiedung)*

Rief Anton



Christliche Erinnerung im Gebete
für den ehrfamen Jüngling

Anton Rief

Bauernjohann in Bils,

welcher im 29. Lebensjahre, während des
Zusammenbruchs, in italienische Ge-
fangenschaft kam und am 26. Nov. 1918
in der Provinz Verona gestorben ist.

Er diente beim 3. Tiroler R.-J.-Rg. und
hatte den ganzen Weltkrieg mitgemacht.

Es war der einzige Sohn der Witwe
Josefa Rief in Bils.

Dein Grab im fernem Feindeslande
ist uns wohl eine schwere Pein,
Doch nimm dies Wort zum Untersande:
Dein Grab soll nie vergessen sein,
Abends, wenn die Glocken summen,
Nicht lebend unser Geist dorthin
Und freut dir betend Andachtsblumen,
Aufs Heldengrab mit frommem Sinn.

Rief Anton



Zur frommen Erinnerung
an den in Gott selig entschlafenen
ehrengedachten Herrn

Anton Rief,

Ökonom und Bürger von Vils,

welcher im 63. Lebensjahre, am 4. Dezember 1908
nach Empfang der hl. Sterbsakramente selig im
Herrn entschlafen ist.

Er ruhe im Frieden.

Tief süßten wir, seit du geschieden
Du bestes Herz, bitterer Trennung Weh'n,
D schlummere laust in Gottes Frieden,
Bis wir dich jenseits wieder seh'n,
Du gingst ja hin wo unsere Liebe weilt,
Darfst Himmelsglanz und Gottes Wejen seh'n,
Wir folgen bald, mit dir dein Glück zu teilen;
Leb Vater wohl auf frohes Wiederseh'n!

„Mein Jesus Barmherzigkeit!“

(100 Tage Ablass.)

„Jesus, Maria, Josef! Euch
schenke ich mein Herz und meine
Seele.“

(300 Tage Ablass.)

„Gelobt sei überall das heiligste
Herz Jesu!“

Dünker & Müller, Buchdruckerei, Jöllen.

Rief Franz Josef



Gedenke im Gebete
der Seele unseres lb. Paten
Herrn Frz. Jos. Rief
Privatier in Vils

Geboren am 25. Dez. 1849
Gestorben nach Empfang der hl. Sterb-
sakramente am 31. März 1940

Wir bitten Dich, o Herr, er-
barme Dich nach Deiner Barm-
herzigkeit der Seele Deines Die-
ners Franz Josef und lasse ihn
an der ewigen Seligkeit teilneh-
men, damit er dort Fürbitter für
uns sei. Durch Jesus Christus
unsern Herrn. Amen.

Völler-Druck Pfronten

Rief Josef

Christliches Andenken
an  Herrn

JOSEF RIEF,
Bauersmann in Bils,
welcher am 2. März 1879 nach Empfang der
heiligen Sterbsakramente im 70. Lebensjahre
selig im Herrn entschlafen ist.

—

Er ruhe im Frieden.

Surz sind uns're Lebensjahre,
Von der Wiege bis zur Bahre
Ist ja nur ein Augenblick!
Ob dich Kron' und Scepter schmücken,
Oder Kreuz und Armuth drücken —
Tugend nur bringt wahres Glück.

„Mein Jesus Barmherzigkeit!“

B. Holdenried. Pflissen.

Rief Josefa



Gedenket im Gebete

der gottesfürchtigen Witwe,
unserer Großmutter

Frau Josefa Rief

geb. Petz

geboren in Vils am 12. April 1864,
gestorben am 19. Febr. 1951 nach langem,
im Geiste des Glaubens und in der Kraft
der hl. Sakramente ertragenem Leiden.
Für die hl. Kirche hat sie einen ihrer Enkel
zum Priester erzogen.



Herr, gib ihr die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihr,

O Herr, bei deinen Heiligen
in Ewigkeit; denn Du bist mild.

Lasset uns beten!

Wir bitten dich, o Herr, blicke
gnädig auf die Opfer und Gebete,
die wir für die Seele deiner
Dienerin Josefa dir darbrin-
gen und schenke ihr, der du die
Gnade des christlichen Glaubens
verliehen, daß sie im Glanze dei-
nes Lichtes herrlich erstrahle von
Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Rief Karl



Christliches Andenken im Gebete
an Herrn

Karl Rief,

Oekonom in Vils,

geboren am 13. Februar 1847,
gestorben am 27. November 1903.

Nun hast, o Vater, ausgeschritten
Des kurzen Lebens harten Streit;
Wie standhaft hast du ausgehitten
Dein hitztes Weiden dieser Zeit.
Wie baldsam hast du Heis gelitten;
Vorbei sind deine Weh und Ach;
Wir Alle, die dich innig liebten,
Sch'n liebetrübt in's Grab dir nach.
Du stüb noch bist du uns entziffen,
Noch weilt zu früh viel Gott dich ab;
Ach' un're Tränen, die dir fließen,
Begleiten dich mit hin in's Grab.
O Vater, ruhe sanft in Frieden,
Leicht soll die kühle Erd' dir sein,
Abgleich du icht von uns geschieden,
Wir denken im Gebete dein.

H. Göttschick & Wüchtersberg, Kisten

Rief Maria Anna

Christliches Andenken
an die ehrengedachte Frau

Maria Anna Rief
geb. Fischer,

welche am 16. Januar 1898 nach kurzem,
mit Geduld ertragenem Leiden und nach
Empfang der hl. Sterbsakramente im
48. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist.

Vater! wenn die Kinder klagen
Und dich weinend einstens fragen:
Wo ist uns're liebe Mutter hin?
Sag' ihnen, daß ich im Himmel bin.

Frommes Andenken
an die ehrengedachte Frau

Maria Anna Rief
geb. Hartmann,

Oekonomens-Wittwe,
welche am 8. März 1898 im 88. Lebens-
jahre nach Empfang der hl. Sterbsakramente
selig im Herrn entschlafen ist.

Herr, lasse sie ruhen im Frieden!

Rimml-Heiß Johann



In liebevoller Erinnerung an

Herrn

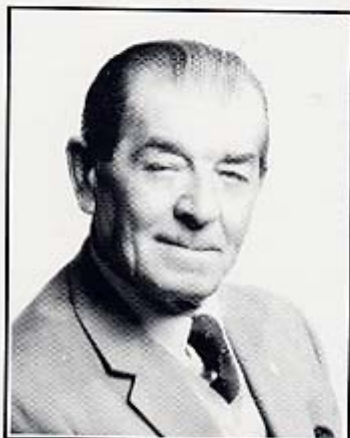
Johann Rimml-Heiß

Landesbeamter i.R.

Gastwirt

* 26.12.1946 - † 18.3.2009

Rofner Franz



*Laßt mich weiterleben
in Eurer Erinnerung*



Wir gedenken
in Liebe und im Gebet
an unseren guten Vater,
Opa und Bruder

Herrn

Franz Rofner

geb. 21.11.1907 - gest. 11.7.1992

*Du hast für uns gesorgt, geschafft,
gar oftmals über Deine Kraft,
nun ruhe aus Dein müdes Herz,
der Herr möge lindern
unseren Schmerz.*

Rofner Luise



Weinet nicht an meinem Grabe,
stört mich nicht in meiner Ruh',
denkt, was ich gelitten habe,
eure Liebe deckt mich zu.



GEDENKET IM HEILIGEN GEBETE
unserer unvergeßlichen Mutter, Schwieger-
mutter und Schwester

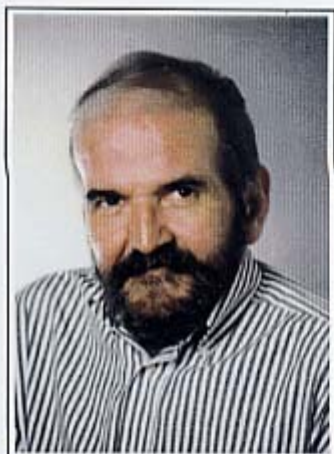
Frau Luise Rofner

geboren am 16. Juni 1917 in St. Johann
im Ahrntal, gestorben am 12. Juni 1974
in Reutte.

Sie ruhe in Frieden!

*Vorüber sind die Leidenstunden,
vollendet ist mein Lebenslauf,
es nahm der Herr in Huld und Gnade
mich nun zu sich im Himmel auf.
Euch aber, die zurückgeblieben,
euch sende ich von Himmelshö'h'n
den letzten Gruß, den letzten Segen,
bis wir uns glücklich wiederseh'n.*

Rofner Peter



*Hilf uns Gott, die Bedrängnisse
unseres Lebens zu ertragen
und im Glauben stark zu bleiben.*



Zur Erinnerung
an unseren

Peter

*8.5.1946 - † 1.11.2001



Rom Andreas



Schlicht und einfach war sein Leben,
treu und fleißig seine Hand -
Möge er die Ruhe finden
dort im ewigen Heimatland.



ZUM GEDENKEN

an meinen lieben Gatten, unseren treu-
sorgenden Vater, Opa u. Schwiegervater

Widow's choice

Herrn Andreas Rom

Pensionist

geb. am 23. Mai 1898 in Gnesau(Kärnten)
gest. am 8. Sept. 1985 in Reutte (Tirol)

Rom Walburga



*Der Platz in unsrem Kreis ist leer,
unsere Mutter lebt nicht mehr;
Sie reicht uns hier nicht mehr die Hand,
der Tod zerriß das schöne Band.*



Zum Gedenken
an unsere liebe Verstorbene
Frau

Walburga Rom
geb. **Kotz**

*21.2.1906 - † 30.9.1997

Roth Adolf



Gedenket im hl. Gebete
an unseren guten Vater
Herrn

Adolf Roth

welcher am 3. 11. 1877 in Vils geboren
und am 31. 3. 1956
nach Empfang der hl. Sterbsakramente
selig im Herrn verschieden ist.



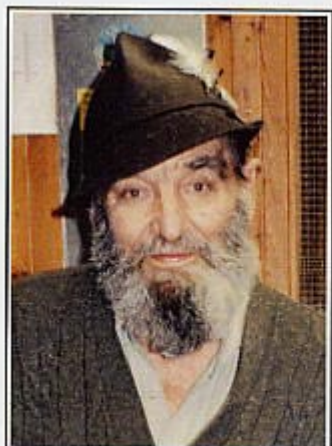
Gedenket im hl. Gebete
an unsere liebe Mutter
Frau

Maria Roth

GEB. TRÖBER

welche am 23. 2. 1886 in Vils geboren
und am 11. 4. 1956
nach Empfang der hl. Sterbsakramente
selig im Herrn entschlafen ist.

Roth Adolf



Herr, Dein Wille ist geschehen,
gib uns Kraft und Trost es zu
verstehen.



Zur Erinnerung im Gebet an

Herrn

Adolf Roth

* 28.4.1921 - † 22.1.2008



Roth Antonia



*Du hast gelebt für Deine Lieben,
all' Deine Müh' und Arbeit war für sie.
Gute Mutter, ruh' in Frieden,
wir vergessen Deiner nie.*



Gedenket im hl. Gebet
unserer lieben Verstorbenen

Frau
Antonia Roth
geb. Stiegel

*2.9.1923 - † 28.6.1999

*Kostbares Blut Christi,
wasche ihre Seele rein.*

Roth Bernhard



*Barmherziger Gott,
Du bist mein Leben mitgegangen
in allen Höhen und Tiefen.
Ich habe immer wieder
Deine Güte erfahren dürfen.
Nun komme ich zu Dir
am Ende meiner Zeit
in der Hoffnung,
für immer geborgen zu sein
in Deiner Liebe.*



*Gedenket im Gebet
unserem lieben Verstorbenen*

Bernhard Roth

** 11.2.1955 - † 16.12.2006*

Mein Jesus Barmherzigkeit

Roth Elisabeth

†

Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete
an die unvergessliche Frau
Elisabeth Roth,
geb. Sandbiller, Desonomens- und
Stadtpfarrmeßners-Gattin in Vils,
geb. am 20. Juli 1878, starb versehen mit
den hl. Sterbsakramenten im Kriegsjahre
1916 am 18. April wo ihr Mann das 2 mal
Kampfbereit im Felde stand.

Wir bitten dich, o Herr, erbarme Dich
nach Deiner Barmherzigkeit der Seele Dein-
er Dienerin Elisabeth, die aus diesem irdi-
schen Jammertale geschieden ist und laß sie
an der ewigen Seligkeit teilnehmen, damit
sie dort Fürbitterin sei für die Übrigen durch
Jesum Christum unsern Herrn.

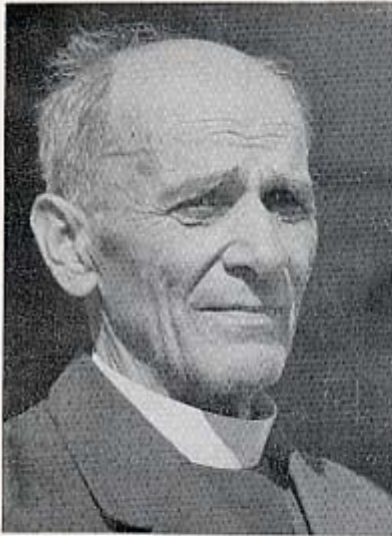
Mein Jesus Barmherzigkeit!
100 Tage Ablass.

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!
300 Tage Ablass.

Süßes Herz Jesu, gib daß ich immer
mehr dich liebe. 300 Tage Ablass.

W. Motter, Druckerei, Kaufhaus.

Roth Engelbert Pfarrer



H.H. Engelbert Roth
Pfarrer in Münster



Er war geboren am 29. August 1884 zu Vils und wurde am 29. Juni 1914 im Dom zu Brixen zum Priester geweiht. Zuerst in verschiedenen Gemeinden unseres Landes als Kooperator tätig, kam er bald als Sakristeidirektor nach Innsbruck, war dann durch zehn Jahre Pfarrer in Ehrwald und ab 1935 Pfarrer in Münster. Stets war es sein Bemühen, Priester nach dem Herzen Gottes zu sein; die Pfarrgemeinde dankte ihm für seinen rastlosen Eifer durch die feierliche Gestaltung des 50jährigen Priester- und 30jährigen Pfarrjubiläums. Wenige Tage vor Weihnachten, dem Fest, dem seine besondere Liebe als Förderer der Krippenbewegung galt, starb er gottergeben nach einem Verkehrsunfall am 17. Dezember 1966.

„Allen, die mir geistlich oder leiblich Gutes getan, danke ich von Herzen und verzeihe allen, die mich beleidigt und bitte auch alle, mir zu verzeihen. Empfehle meine arme Seele ganz Gottes Güte und Erbarmen“
(aus seinem Testament)

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

FRANZISKA SCHWAB



Hier ruht der hochwürdige Herr

Engelbert Roth

geb. in Vils am 29. 8. 1884

Pfarrer in Münster von 1935 – 1966

gest. in Schwaz Krankenhaus am 17. 12. 1966

Hier ruht der hochwürdige Herr

Pfarrer Alfons Schaffer

geb. in Glausche -Schlesien- am 5. 7. 1924

Roth Engelbert



GIB UNS FRIEDEN AN DEM TAG
DER KEINEN ABEND KENNT.



GEDENKET IM HL. GEBETE

an meinen lieben Gatten, guten Vater,
Opa, Bruder und Onkel

Herrn Engelbert Roth

geboren am 6. 11. 1924

gestorben am 17. 2. 1984

Nicht trauern wollen wir, daß wir ihn
verloren haben, sondern dankbar wollen
wir sein, daß wir ihn gehabt haben, ja
auch jetzt noch besitzen — denn alles
lebe für Gott — und wer in Gott stirbt,
der bleibt in der Familie.

Roth Johanna



Zur frommen Erinnerung im Gebete
an die ehrengedachte Frau

Johanna Roth, geb. Keller,

Striders-Witwe von Dils,

welche nach einem opfervollen Leben, wohl versehen mit den hl. Sterbsakramenten, am 10. Dezember 1912 im 68. Jahre ihres Lebens, ganz ergeben in Gottes hl. Willen, selig im Herrn verschieden ist.

O Mutter, als dein Auge brach,
Der Tod dein sorgend Herz durchstach,
Wie weh war da den Deinen!
Dich aber fñhrien zwei Englein
Ins Haus der ew'gen Freuden ein.
Was sollen wir noch weinen?
Am Throne Gottes, Mutter, seh',
Dass heils von uns verloren geh'!

„Sie hatte acht auf den Wandel ihres Hauses
und aß ihr Brot nicht mñchtig. Ihre Kinder er-
heben sich und preisen sie allidajelig.“

(Prov. 31, 27-28.)

Es geschehe, werde gelobt und in Ewigkeit
geprieien der gerechteste, hñchste und lebens-
wñrdigste Wille Gottes in allem!

(100 Tage Molaj.)

Roth Josef



Die Zeit Gott zu suchen - ist das Leben
Die Zeit Gott zu finden - ist der Tod
Die Zeit Gott zu besitzen
ist die Ewigkeit !



Gedenket im hl. Gebete

an meinen lieben Gatten, herzensguten
Vater, Bruder, Opa und Onkel

Herrn Josef Roth

geboren am 5. November 1913
gestorben am 18. Dezember 1982

Nicht zu heilen ist die Wunde
Die der plötzliche Tod uns schlug.
Unvergeßlich ist die Stunde
Wo man Dich zu Grabe trug.
Es war so reich Dein ganzes Leben
An Müh' und Arbeit Sorg und Last
Wer Dich gekannt muß Zeugnis geben,
Wie redlich Du gearbeitet hast.
So schlummere sanft in Gottes Frieden,
Gott zahlt den Dank für Deine Müh'
Ob Du nun auch von uns geschieden
In unseren Herzen stirbst Du nie.

Roth Josef



Nach 5 jährl. harten Kriegserleben hat der himmlische Vater unseren lb. Sohn und Bruder



Uffz. Josef Roth

Meßnersohn in Vils

zur ewigen Vergeltung gerufen. Er brachte dem grausen Kriege am 8. Juni, Fronleichnamstage 1944 in Frankreich im 29. Lebensjahre sein Heldenopfer. Er war ein Muster von christlicher Stärkmüt, Gottvertrauen, Eltern- und Geschwisterliebe; voll Ergebung in Gottes hlst. Willen

Lieber Josef! Halte uns auch ein Plätzchen frei dort oben beim himmlischen Hochzeitsmahl!

Heiliger Josef! Du Freund des göttlichen Herzens, bitte für uns und die Dalingschiedenen.

Uffz. Josef Roth

Roth Josef



Christl. Erinnerung im Gebete
der Seele meines lb. Vaters

Josef Roth

Bauer in Dils

welcher am 24. April 1941 nach langem
harten Leiden und Empfang der heiligen
Sterbsakramente, im 68. Lebensjahre,
unter dem Beistande seines geistlichen
Bruders, gattergeben seine Seele in die
Hände des Schöpfers zurückgab.

Barmherziger Jesus, schenke ihm die ewige Ruhe!

Kirchengebet.

Neige o Herr dein Ohr zu unsern Bitten, mit
denen wir in Demut dein Erbarmen anrufen; laß
die Seele deines Dieners **Josef**, die du aus dieser
Welt hast scheiden lassen, im Lande des Lichtes und
Friedens wohnen und mache sie zur Mitgenossin
deiner heiligen. Amen.

„Selig sind die Toten, die im Herrn sterben;
sie ruhen aus von ihren Mühn und ihre Werke
begleiten sie.“

Rp. 14, 13.

Roth Josefa



Gedenket im hl. Gebete der ehren-
geachteten Frau

Josefa Roth

geb. Wörke
von Wils

welche am 8. Dezember 1865 geboren
und nach längerem Leiden, versehen
mit den hl. Sterbsakramenten am
2. März 1942 selig im Herrn
verschieden ist.

Sie ruhe in Frieden!

Du hast nun überwunden
Des Lebens Müh' und Plag
Und Ruh' und Fried' gefunden,
Leicht sei dir nun das Grab.
Du warst so gut im Leben,
Gat'st willig deine Pflicht.
So werden wir, die leben,
Auch dein vergessen nicht.

Roth Maria



Gedenket im hl. Gebete
an unseren guten Vater
Herrn

Adolf Roth

welcher am 3. 11. 1877 in Vils geboren
und am 31. 3. 1956
nach Empfang der hl. Sterbsakramente
selig im Herrn verschieden ist.



Gedenket im hl. Gebete
an unsere liebe Mutter
Frau

Maria Roth

GEB. TRÖBER

welche am 23. 2. 1886 in Vils geboren
und am 11. 4. 1956
nach Empfang der hl. Sterbsakramente
selig im Herrn entschlafen ist.

Roth Melanie



Gebets-Andenken
für die liebe Gattin und Mutter, Frau

Melania Roth

geb. Sandbiller
Gutsbesitzersgattin in Vils

geb. am 19. Dezember 1881, gest. nach
einem opfervollen Leben für die Ihrigen,
wohlvorbereitet mit den hl. Sterbsakra-
menten, am 10. Jänner 1938.

Sie ruhe in Frieden!

Kirchengebet:

O Herr wir bitten dich, erlöse die Seele deiner
Dienerin Melania von allen Fesseln der Sünde,
damit sie in der Herrlichkeit der Auferstehung in-
mitten Deiner Heiligen und Auserwählten zu neuem
Leben erwache, durch Christus unsern Herrn. Amen.

Barmherziger Jesus, gib ihrer Seele die ewige Ruhe!
(300 Tage Ablass.)

DRUCK V. FRZ. IHRENDENBERG'S WTW., REUTZ

Roth Peter



Gedenke im Gebete
des christlichen Jünglings
Peter Roth
Mconersohn in Wils

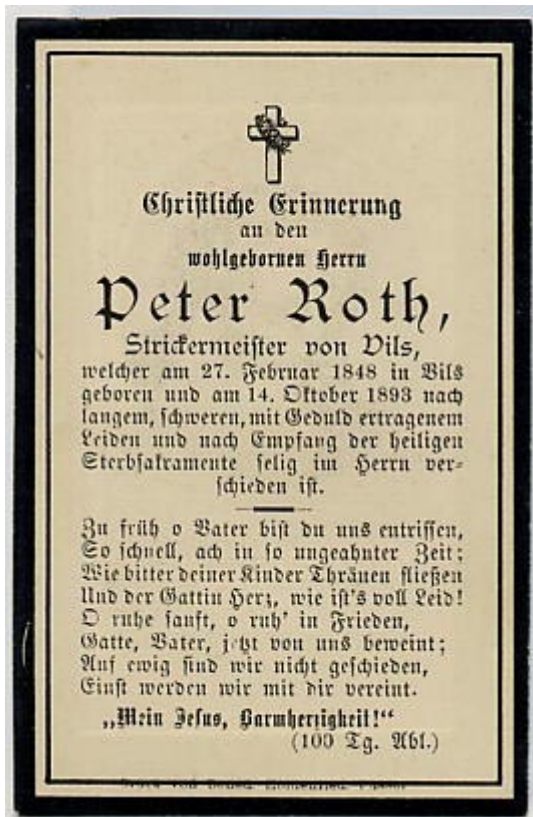
Geboren am 15. Februar 1911, durchlebte er glückliche Jahre bei Malerei, Schnitzerei und Musik. Woglich trat ein jähes Leiden auf, das ihn schnell den Teilgen und den vielen Freunden entzö und ihn den Säzen himmlischer Glöze angefüllte. Er starb nach harter, schwerer Krankheit eines anerbundlichen Todes, achließ mit dem Unterpjande einliger Auf-
erhebung, am 30. Mai 1939.


Christus, der König, sei nun seine Freunde und
überreicher Lohn!

Gottes Bille stets geschehe,
Auf's auch noch so wehe!

Kilzdruck Münsbruck

Roth Peter




Christliche Erinnerung
an den
wohlgeborenen Herrn
Peter Roth,
Strickermeister von Dils,
welcher am 27. Februar 1848 in Dils
geboren und am 14. Oktober 1893 nach
langem, schweren, mit Geduld ertragenem
Leiden und nach Empfang der heiligen
Sterbsakramente selig im Herrn ver-
schieden ist.

Du früh o Vater bist du uns entrissen,
So schnell, ach in so ungeahnter Zeit;
Wie bitter deiner Kinder Thränen fließen
Und der Gattin Herz, wie ist's voll Leid!
O ruhe sanft, o ruh' in Frieden,
Gatte, Vater, jetzt von uns beweint;
Auf ewig sind wir nicht geschieden,
Einst werden wir mit dir vereint.

„Mein Jesus, Barmherzigkeit!“
(100 Tg. Abt.)

Roth Philomena



Ich schätze, daß die Leiden
der gegenwärtigen Zeit in
keinem Verhältnis stehen zu
der künftigen Herrlichkeit, die
sich an uns offenbaren wird.
(Röm 8,18)



Gedenket im Gebete
meiner lieben Frau, Mutter,
Oma, Schwiegermutter,
Schwester, Tante und Patin

Frau

Philomena Roth

geb. Erd

* 4. Mai 1913

† 27. September 1987

—
Mein Jesus Barmherzigkeit!

Roth Theresia



Geduldig trug sie alle Leiden,
die sie von Gott als Bürd' bekam.
Geduldig war sie auch beim Scheiden,
als ihr der Tod die Last abnahm.
Müde von des Lebens Sorgen,
schiefst du still und ruhig ein,
schön wird dir dafür der Morgen
deiner Auferstehung sein.

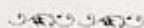


Zur lieben Erinnerung
an unsere Mutter

Frau Theresia Roth

geb. Wörle

* 9.6.1909 - † 30.8.1993



Es gibt keinen Abschied
für diejenigen,
die in Gott verbunden sind.

Roth Ulrich - Mesner



Es war der Kirche treuer Sohn,
Hielt fest am heiligen Glauben,
Nichts kann ihm nun den ew'gen Lohn
Für seine Werke rauben.

Nur eins vermag uns Trost zu geben,
Der Glaube, der an Gott sich hält,
Die Hoffnung auf das ew'ge Leben
Wo nie mehr eine Träne fällt.



Gedenket im hl. Gebete

der Seele unseres teuren, unvergesslichen
Vaters, Großvaters, Bruders und Onkels

Herrn Ulrich Roth

Bauer in Vils

und durch 57 Jahre Pfarrmesner daselbst.
Er starb am 17. März 1962, wohlgestärkt
durch die hl. Sterbesakramente im 82.
Lebensjahre. Sein Sterbetag war ein
Marienfest (Samstag) zu deren Ehre er
soviel im Mariengotteshause gearbeitet
hat. Was an ihm sterblich war, trug man
am Fest des hl. Josef zu Grabe. Er war
ein Förderer und großer Verehrer der
Weihnachtskrippe; ein vorbildlicher Fami-
lienvater, ein offener Christ in Wort u. Tat.

Sein Andenken sei gesegnet!

Hl. Josef bitt für uns und die
Dahingeschiedenen.

Roth Veronika



Gedenket im hl. Gebete

für die Seele meiner lieben, unvergesslichen
Gattin und Mutter, Frau

Veronika Roth

geb. Sandbillor, Meßnersgattin in Vils
welche am 20. 3. 1885 geboren und nach
langem Leiden am 29. 3. 1956, nach Empfang
der hl. Sterbsakramente selig im Herrn
verschieden ist.

Ach! Alles Erdensein ist Irrlicht glühen
Der Tod erlöscht den matten Dämerschein
Doch droben, wo die Himmelssterne ziehen
Beginnt des Geistes ewig klares Sein.
O schönes Hoffen! Nach des Lebens Mühen
Blüht Wiederseh'n und seliger Verein.

Milder Jesus gib ihr die ewige Ruhe!
300 Tage Abloß

S

Sandbiller Johanna



Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
Ist nicht tot, sondern fern;
Tot ist nur, wer vergessen wird.



Gedenket im hl. Gebete

an meine liebe Gattin,
unsere herzensgute Mutter
Frau

Johanna Sandbiller

geb. Grutsch, Landwirtin in Vils
welche am 27. April 1911 geboren
und am 8. Dezember 1951, nach langer,
schwerer Krankheit,
versehen mit den hl. Sterbesakramenten,
verschieden ist.

Sie ruhe in Frieden!

Die Mutter tot! - o bitterer Schmerz!
Es klagt darob der Kinder Herz.
Der Gatte weint am frischen Grab.
Wo, ach sein Liebstes sank hinab!
Jedoch, o hört - vom Himmel dort
Tönt tröstend noch der Mutter Wort;
„O Gatte, Kinder, sie da spricht,
Verloren habt ihr mich ja nicht
Ihr wißt es ja - wo ich jetzt bin,
O, strebt auch ihr nur stets dahin.“

TRUDE V. PRZ. INHERRBERGER'S WTW., REUTHA

Sandbiller Johanna



Christliche Erinnerung zum Gebete

für die Seele der ehrengedachten Jungfrau

Johanna Sandbiller,

welche, geb. in Wils am 24. Juni 1845,
nach längerem, geduldig ertragenen Leiden
und Empfang der hl. Sterbsakramente am
1. März 1914 gottselig im Herrn entschlief.

Ein Jungfrau'herz, das fromm und rein,
Hat wohl am besten sterben,
Es geht getrost zum Himmel ein,
Soll dort die Krone erben!
Hat doch den schönen Jungfrau'nkranz
Es lebenslang getragen,
Drum wird auch seiner Krone Glanz
Dort Alles überragen.

„Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!“
(300 Tage Ablass.)

„Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!“
(300 Tage Ablass.)

Sandbiller Josef jun.



*Laßt uns nicht darüber trauern,
daß wir ihn verloren haben,
sondern dankbar sein,
daß wir ihn gehabt haben.
Denn alles lebt für Gott,
und wer heimkehrt zum Herrn,
bleibt in der Familie.*



In liebevoller Erinnerung an

Herrn

Josef Sandbiller

* 4.10.1937 - † 4.3.2005

Sandbiller Joseph

Bete für die Seele

des Herrn

Joseph Sandbiller,

Bürgers von Bils,

welcher am 17. October 1833 zu Bils geboren wurde und am 25. Jänner 1897 unerwartet schnell an den Folgen einer Blutvergiftung, gehärtet durch die heiligen Sterbsakramente selig im Herrn verschied.

Was soll uns heute trösten,
Da wir am Grabe steh'n,
Am Grab' des lieben Vaters,
Den wir hinieden nimmer seh'n;
Den uns der Tod entrieffen
Mit grausam schneller Hand,
Und ihn hinweggeführt hat
In's wahre Heimathland.
Gott Vater will uns präsen!
Dies geb' uns Trost im Leid,
Dies mildre alle Schmerzen
Heut' und in jeder Zeit.

„Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!“

„Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!“

(Je 300 Tage Ablass.)

Sandbiller Josef



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete

an den ehrengedachten Herrn

Josef Sandbiller,

Defonon in Bils,

geboren den 29. November 1828,

gestorben den 20. August 1917.

Ein guter Vater ist geschieden,
Ein frommer Geist hing ein zur Ruh,
Hab Dank für all Dein treues Sorgen
O Liebster, bester Vater Du.

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!
300 Tage Ablass.

O Jesus sei mir nicht Richter, sondern
Seligmacher! 300 Tage Ablass.

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!
300 Tage Ablass.

Jesús, mein Gott, ich liebe dich über
alles! 50 Tage Ablass.

Man dinnert die Ablässe der Seele des teuren
Verstorbenen anzuwenden.

Druck von W. Meiler Kaufbeuren.

Sandbiller Josepha

Zur frommen Erinnerung
im heiligen Gebete an die in Gott
selig entschlafene, ehrengedachte
Frau

Josepha Sandbiller,
geborene Triendl,
Oekonomens-Gattin.

Geboren 19. Februar 1840 zu Vils.
Gestorben 13. Juli 1906 zu Vils.

Wir bitten Dich, o Herr, erbarme
Dich nach Deiner Barmherzigkeit der
Seele Deiner Dienerin Josepha, welche
aus diesem irdischen Jammertal geschie-
den ist und lasse sie an der Seligkeit
teilnehmen, damit sie dort Fürbitter sei
für die Ihrigen durch Jesum Christum
unsere Herrn. Amen.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
(100 Tage Ablass.)

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung.
(300 Tage Ablass.)

O süßes Herz Jesu, sei meine Liebe.
(300 Tage Ablass.)

Man bittet, diese Ablässe der teuren
Verstorbenen zuzuwenden.

R. I. P.

Sandbiller Kreszenz



Zum frommen Andenken
im hl. Gebete
an die Seele der ehrengedachten
Frau

Kreszenz Sandbiller geb. Rehle

welche in Vils am 10. Juli 1866
geboren, wohl vorbereitet nach
Empfang der hl. Sterbsakramente
am 28. August 1934
selig im Herrn verschieden ist.

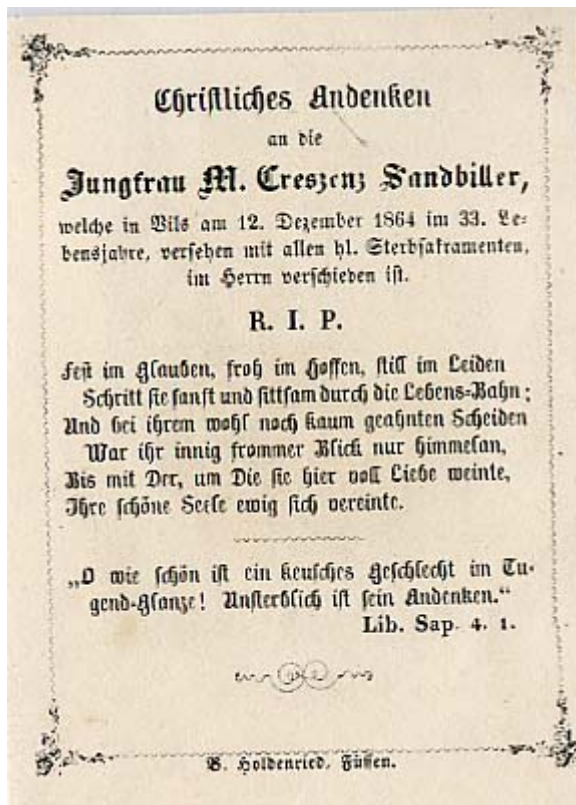
Sie ruhe in Frieden!

Christlich hat sie durchgewandelt
Dieses Lebens Pilgertal,
Hat nach frommer Pflicht gehandelt
Treu und redlich überall.
Hat ertragen manche Leiden,
Still, mit gottergebnem Sinn,
Darum selig war ihr Scheiden,
Unaussprechlich ihr Gewinn,
Dort wo ihre Lieben wohnen
Gatt' und Tochter ihrer harret,
Hat der Herr, sie zu lohnen
Himmelsfreunden aufbewahrt.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
100 Tage Ablass,

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!
Süßes Herz Maria sei meine Rettung
(je 300 Tage Ablass.)
Alles für dich, o heiligstes Herz Jesu!

Sandbiller M. Creszenz



Sandbiller Maria

Zur frommen Erinnerung im Gebete
an die
Jungfrau
Maria Sandbiller,
welche zu Bils am 10. April 1870
geboren und daselbst am 6. Sept. 1889
nach langen geduldig ertragenen Leiden
und nach Empfang der hl. Sterb-
sakramente sanft und selig im Herrn
verschieden ist.

Herr, gib ihr die ewige Ruhe!

Gar frühe bist du hingeshieden,
Gar frühe sankst du in's Grab,
Wah Jugendkraft so bald ermüden
Und fällt sobald die Glücke ab?
Doch nein! Wir wollen nicht mehr klagen,
Du sehnst dich gewiß nicht mehr zurück,
Entkommen bist der Erde Plagen
Und drüben blüht dir ja das höchste Glück.

„Selig sind, die ein reines Herz
haben, denn sie werden Gott an-
schauen.“ Math. 5,8.
Mein Jesus, Barmherzigkeit!
(100 Tg. Abl.)

Druck von Bened. Holdenried, Pussen.

Sandbiller Maria Viktoria



Christliche Erinnerung im Gebete

für die Seele der wohlgeachteten Frau

Maria Viktoria Sandbiller,

geb. Megele, Oekonomenswitwe in Vils,

welche am 3. März 1833 geb. und am 8. Oktober
1911 nach langem geduldig ertragenem Leiden
und Empfang aller hl. Sterbsakramente selig
im Herrn verschieden ist.

Des Himmels Ruhe ist Dir nun beschieden,
Du liebevolles, treues Mutterherz!
So schlummre sanft in Gottes heiligem Frieden,
Denn keine Klage stört, kein bitter Schmerz
Wenn einst der Trübsal Wolken auf sich türmen,
Und wenn uns schweres Leid u. Unheil droht,
Wenn grüme Wolken uns entgegenstürmen,
Dann Mutter steh uns bei in unsrer Not!
Vo! Mutterliebe trage unser Flehen,
Vor Gottes Thron im klaren Sternenschein,
Und hör nicht auf, bis wir uns wiedersehen,
Vom Himmel aus die Mutter uns zu sein.

Meln Jesus Barmherzigkeit! 100 Tag Ablaß.

Sandbiller Maria



Zur christlichen Erinnerung im Gebete

für die Seele der jugendhaften Jungfrau
und Sodalin

Maria Sandbiller

welche, geboren in Vils am 25. April 1906,
durch ihre eifrige Teilnahme an den hl.
Exerzizien ausgezeichnet zum Sterben vor-
bereitet, nach Empfang der hl. Sterb-
sakramente am 16. April 1929 im Frieden
des Herrn selig verschieden ist.

So weint denn nicht nur dieses Herz, das reine,
Das selig jetzt des Himmels Lohn genießt,
Im ew'gen Licht, im ew'gen Lebenshaus,
Vor Gottes Thron, als lichte Lilie spriesst.
Beweint es nicht! Ihr dürftet es beneiden,
Um das so früh, so reich erworbene Glück,
Gebt ihm die Welt mit allen ihren Freuden,
Es tauschte nicht, mächt nimmer mehr zurück!

Sie ruhe im Frieden!

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!
Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!

(100 Tage Ablaß)

Sandbiller Pius



Christliche Erinnerung
im Gebete

an den ehrengedachten Herrn

Pius Sandbiller

Bauer in Vils

welcher geboren am 2. Jänner 1875 und
nach Empfang der hl. Sterbsakramente
am 25. Mai 1930 selig im Herrn
verschieden ist.
R. I. P.

Alles Erdenglück ist Wellenschauen,
Ist Spiegelung am Wüstensaum —
Ein kurzer, flüchtiger Frühlingstraum.
Nur wer nach ewigen Zielen schaut
Und gläubig stets auf Gott vertraut,
Hat sich ein dauernd Glück gebaut.

Mein Jesus Barmherzigkeit! (300 Tage Ablass)

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!
(300 Tage Ablass)

Druck v. Frz. Ihrenberger-Reutte

Santer Kreszenz



Christliche Erinnerung im Gebete
an Frau

Kreszenz Santner

k. k. Postinhaberin, gewesene Röhlwirtin
in Heiterwang.

geb. zu Vils am 6. Juni 1831, gest. nach
längerem Leiden und öfterem Empfang der
heil. Sterbsakramente am 13. August 1909,
in Heiterwang

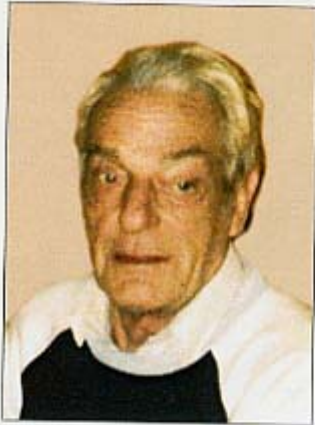
Sie ruhe im Frieden!

Was die Mutter uns gewesen,
kann man nicht vom Grabstein lesen,
Eingegraben wie in Erd,
Bleibt es in der Ainder Herz.

**Mein Jesus, Barmherzigkeit!
Süßes Herz Mariä sei meine Rettung!**

Wagner'sche Universitäts-Buchhandlung, Innsbruck.
Josef Krautner in Innsbruck.

Sax Johann



*Müh' und Arbeit war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
möge Gott Dir Ruhe geben,
rasten hast Du nie gekannt.*



*In liebevoller Erinnerung
an Herrn*

Johann Sax

**29.5.1922 - † 13.2.2004*



Sax Josefa



*Wer so gewirkt wie du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
der hat sein Bestes hingegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.*



In liebevoller Erinnerung an

Frau

Josefa Sax

geb. Fischer

** 7.12.1922 - † 12.12.2010*

Sax Anni



Wer so gewirkt wie du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
der hat sein Bestes hingegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.



Zur lieben Erinnerung
an unsere Verstorbene

Frau

Anni Sax

geb. Walk

* 11.1.1915 - † 1.6.1992

Schlager Anna



**Herr,
gib ihr die ewige Ruhe!**

Zur frommen Erinnerung im heiligen Gebete

an die herzengute, treubeforgte, un-
vergessliche Mutter und Großmutter

Fr. Anna Schlager

geb. Wagner
Oberförsterswitwe in Dils

welche am 11. Feb. 1951 nach kur-
zem Leiden, versehen mit den hl.
Sterbsakramenten, kurz vor Dollen-
dung ihres 82. Lebensjahres selig
im Herrn verschieden ist.

Wenn wir dem Herrn auch danken müssen,
Daß lange er uns die Mutter gab —
Zu früh doch ward sie uns entrissen
Zu bald wir steh'n an Ihrem Grab.
Ach Mutterlieb entbehrt man immer
Wenn man auch längst kein Kind mehr ist
Das Mutterherz verschmerzt man immer
Das Mutterbild man nie vergißt.

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!

500 Tage Noloß

Jesus, Maria und Josef!

(7 Jahre Abtät)

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

R. I. P.

Außenferner Buchdruckerei Reutte, 919

Schlager Hubert



Christliches Andenken
an

Hubert Schlager

Kriegsfreiwilliger, Telephonist beim Stabe des
I. u. I. Tiroler Kaiserjäger-Regiments

geboren zu Meutte am 25. August 1897, gestorben
den Heldentod fürs Vaterland in Volgaria am
30. Mai 1916 infolge einer am 19. Mai erlittenen
Serrwundung (Bauchschuß).

Du warst daheim ein braver Sohn,
Der Eltern Trost und Freude;
Ein schöner Tod war nun dein Lohn
Im Kaiserjägerkleide.

Und nun fern von der Heimat, da gähnt dein Grab,
Dort senkte man still deinen Leichnam hinab.
Du opferst Zukunft und Jugendglück,
Du lehrst nie wieder zur Heimat zurück.
Du gabst dein alles, dein Leben, dein Blut,
Du gabst es hin mit heiligem Mut,
Leben und Heimat und Jugendglück
Gibt Gott dir im Himmel nun reichlich zurück.

O Maria, unsere Hoffnung, erweike dich
uns gnädig!
(300 Tage Ablass.)

Jesus, Maria und Josef, sehet mir bei im
letzten Todeskampfe!
(300 Tage Ablass.)

Barmherziger Jesus, gib ihm die ewige Ruhe!
(7 Jahre und 7 Quadranten jedesmal.)

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!
(300 Tage Ablass.)

Mein Gott, alles nach deinem hl. Willen!
(Jedesmal 300 Tage Ablass.)

Unsere liebe Frau von Lourdes,
bitte für uns!
(Jedesmal 300 Tage Ablass.)

Jesus, Maria, Josef, euch schenke ich
mein Herz und meine Seele!
(300 Tage Ablass.)



Schlager Johann



Christliche Erinnerung im Gebete
an Herrn

Johann Schlager

Oberstaatsförster i. R. in Dils

welcher am 20. Juli 1941 im
76. Lebensjahr nach Empfang
der letzten Oelung an einem
Gehirnschlag verschieden ist.

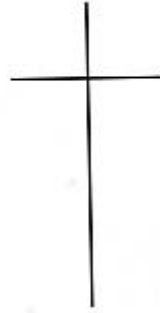
Weinend legen wir ihn nieder
In das stille Schlafgemach.
Niemals kehrest du zu uns wieder,
Ach, darum weinen wir dir nach!
Doch einst schlägt die schöne Stunde,
Wo wir froh uns wiederseh'n
Und vereint im schönsten Bunde
Vor dem Throne Gottes steh'n.

Süßester Jesus sei mir nicht Richter,
sondern Seligmacher.

Schlichther Karl



Dein Tagwerk ging zu Ende,
Dein Feierabend rückte an,
es ruhen Deine fleißigen Hände,
Gott lobe Dir, was Du getan !



Zur Erinnerung
an Herrn

Karl Schlichther

* 4. 5. 1925 - † 2. 2. 1993

Schlichther Rosa - Knille

Der Glaube
gibt uns die Kraft
tapfer zu tragen,
was wir
nicht ändern können,
ohne die Hoffnung
je zu verlieren.



Rosa Schlichther
geb. Keller

geboren am 22. August 1927
gestorben am 24. Dezember 1989



Schmahel Adolf



*Zur Erinnerung
an den im 2. Weltkrieg
gefallenen*

Schmahel Adolf

*geboren 1914
gefallen 19.03.1945
Ostfront*

Schmid Anna



*Wenn meine Kräfte brechen,
mein Atem geht schwer aus,
kann ich kein Wort mehr sprechen,
Herr, nimm mein Seufzen auf.*



Zur Erinnerung an
unsere liebe Verstorbene

Frau

Anna Schmid

geb. Keller

*16.5.1921 - † 12.10.2004

Ruhe in Frieden!

Schmid Joseph



Christliche Erinnerung
an den Herrn

Joseph Schmid,

Gastwirth zum Adler in Vils,
welcher am 4. October 1840 zu Baiers-
hofen geboren, und nach langen, geduldig
ertragenen Leiden, gestärkt mit den hl.
Sterbsakramenten zu Vils am 15. Juli
1887 selig im Herrn verschieden ist.

Er ruhe im Frieden!

Heim giengst in die Ewigkeit,
Traurig wir am Grabe stehen;
Doch nur kurz währt Trennungszeit,
Lebe wohl — auf Wiedersehen.

„Ich habe einen guten Kampf gekämpft,
den Lauf vollendet, den Glauben bewahrt.“
II. Tim. 4, 7.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Schmid Ludwig



Christliche Erinnerung im Gebete
an den ehrengeachteten Hingegangenen

Ludwig Schmid

Malter,
Soldat im 12. Inf.-Regt.

Geboren den 8. November 1893 in Bild.
Gefallen am 6. Februar 1915 bei Fleuryères
(Nordfrankreich) im Dienste des Kaisers
und des Vaterlandes.

Er ruhe in selbigem Heleben!

Abschied von Eltern und Geschwister
Nahmt du auf Nimmerwiedersehen,
Und uns, all den lieben Deinen.
Wollt vor Weh das Herz vergehen.
Schwer ist der Schlag, der uns getroffen,
Zerrißen ist das zarte Band —
Doch fügen Trost ist uns geblieben,
Du standst als Held fürs Vaterland.

448 NIEDERSTADT, MÜNCHEN.

Schmied Ida



Gedenket im hl. Gebete
unserer lieben Mutter, Großmutter und
Schwiegermutter

Frau Ida Schmied
geb. Proksch

geb. 14. 7. 1887
gest. 29. 4. 1972

Herr gib ihr die ewige Ruhe



Still und einfach war Dein Leben
treu und fleißig Deine Hand,
ruhig Dein hinüberschweben
in ein besseres Heimatland.

Nichts können wir Dir mehr bieten
mit nichts Dich mehr erfreuen
als manches zarte Blümlein
auf Deinem Grabe streuen!

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Druck: Ihrenberger, Reutte

Schmied Rudolf



ZUM FROMMEN ANDENKEN
IM HL. GEBETE
an meinen lieben Gatten, Vater, Bruder
und Großvater

Herrn Rudolf Schmied
Zollwachinspektor i. R.,

welcher am 5. 11. 1890 geboren und am
6. 11. 1969 gestorben ist.

ER RUHE IN FRIEDEN!



Herr ich falle meine Hände,
gib mir Kraft, das Herz ist schwer,
weil dies Leben ging zu Ende
und der Platz daheim ist leer.
Tränen des Alleinsein's rinnen
ach, es ist schwer zu versteh'n,
dennoch spür ich herzlich drinnen:
Herr, Dein Wille ist gesch'eh'n!
Schenk der armen Seel', der Lieben,
Himmelstrost und sanfte Ruh',
alle die zurückgeblieben,
o Herr Jesus, tröste du!

Druck: Ihrenberger, Reutte

Schnitzlbaumer Cäcilia



Dein Tagwerk ging zu Ende,
Dein Feierabend rückte an,
es ruhen Deine fleißigen Hände,
Gott lobe Dir, was Du getan!

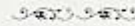
Herr, gib ihr die ewige Ruhe!



Gedenket im hl. Gebet
meiner lieben Mutter, Tante, Patin,
und Schwägerin, Frau

Cäcilia Schnitzlbaumer
geb. Lochbihler

* 17.7.1903 - † 5.1.1994



Der Tod ist die uns zugewendete Seite
jenes Ganzen, dessen andere Seite
Auferstehung heißt.

(Romano Guardini)

Schnitzelbaumer Josef



Die Zeit, Gott zu suchen, ist dieses
Leben. Die Zeit, ihn zu finden, ist
der Tod. Die Zeit, ihn zu besitzen, ist
die Ewigkeit.

(Franz von Sales)



Zur Erinnerung
an unseren lieben Verstorbenen

Herrn

Josef Schnitzelbaumer

Postbeamter i.R.

* 21. 12. 1909 - † 8. 12. 1990

Herr, gib ihm die ewige Freude.

Schreiner Karin



Du meine Seele, singe, wohlauf und singe schön dem,
welchem alle Dinge zu Dienst und Willen stehn.
Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd,
ich will ihn herzlich loben, so lang ich leben werd.



Im Glauben an die Auferstehung
gedenken wir

Frau

Karin Schreiner

geb. Holweg

* 13.1.1941 - † 25.3.2009

Schretter Anna



Der Glaube sei unser Trost
Denn er verheißt uns einst ein
Wiedersch'n.



Gedenket im hl. Gebete

an die ehrengedachte Frau

Anna Schretter

geb. Schlichther

geboren am 6. Februar 1905, gestorben
am 3. April 1961.

R. I. P.

Auf mühsam rauhen, dornenvollen Wegen,
Nicht über Rosen ging ihr Pilgerstab —
Doch schritt sie mutig ihrem Ziel entgegen
Und irrte nie vom rechten Pfade ab.
Ein gutes Herz hat stets in ihr geschlagen,
Wie liebevoll war sie doch immerdar,
Der K i n d e r tiefe Trauer kann Euch sagen,
Daß sie uns Mutter und auch Vater war.

Jesus, sei mir nicht Richter, sondern
Erlöser. 100 Tage Ablaß

Mein Jesus Barmherzigkeit!
(100 Tage Ablaß.)

Druck: Ihrenberger, Reutte

Schretter Anna Maria



*Du hast für uns gesorgt, geschafft,
gar oftmals über Deine Kraft,
nun ruhe aus Dein müdes Herz,
der Herr möge lindern
unseren Schmerz.*



In liebevoller Erinnerung an

Frau

Anna Maria Schretter

geb. Schmittgen

* 1.4.1925 - † 27.10.2005

Herr, gib ihr deinen ewigen Frieden

Schretter Erwin



*Alles hat seine Zeit:
sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.*



In unvergesslicher Erinnerung an

Herrn

Erwin Schretter

Gastwirt vom Schwarzen Adler i.R.

* 17.12.1926 - † 28.10.2011

Schretter Georg



*Wer so gewirkt wie du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
der hat sein Bestes hingegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.*



In liebevoller Erinnerung an

Herrn

Georg Schretter

* 8.5.1922 - † 30.7.2011

Herr, gib ihm deinen ewigen Frieden.

Schretter Georg



Freudiges, unermüdliches Schaffen war der Inhalt seines Lebens. Der Herr wird es ihm vergelten, denn wer Liebe sät, wird auch Liebe ernten.



In Liebe gedenken wir im Gebete unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters

Herrn Kommerzialrat

GEORG SCHRETTNER

Industrieller
Ehrenbürger der Stadt Vils

geb. 9. April 1893
gest. 12. August 1963

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm.

Die Seele des Verewigten möge durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden ruhen.

Schretter Georg



1861 – 1924

Schretter Ida



Das ewige Licht leuchte ihr o Herr,
bei Deinen Heiligen in Ewigkeit,
denn Du bist mild!
(Kommunionlied der Totenmesse)

EHRENDE
ERINNERUNG

an unsere liebe Mutter

Frau Ida Schretter

geb. Reiter
Fabrikantenswitwe

geb. 22. 4. 1899

gest. 3. 7. 1969

Ihr Leben war reich an Liebe für
uns.

Gedenket ihrer im Gebet!

Schretter Maria



Zur frommen Erinnerung
im Gebete

an die ehrengerechteste Frau

Maria Schretter

Kaufmanns- und Fabrikantens-
Gattin.

Geboren am 15. August 1866 in Stierzing.
Gestorben am 31. August 1918 in Meutte.

Duldsam trug sie viele Leiden,
Lebte rastlos ihrer Pflicht,
Nun rief sie zu ew'gen Freuden
Gott der Herr, wie er verspricht.

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!

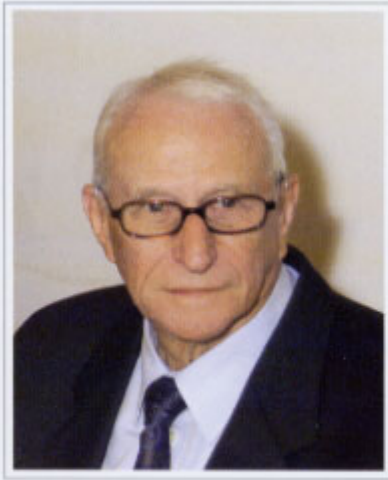
(300 Tage Abläß.)

Herr, gib ihr die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihr
— laß sie ruhen in Frieden. Amen.

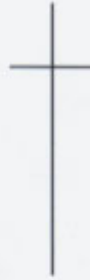
(200 Tage Abläß.)

Loos & Streibner Regensburg

Schretter Reinhard Dr.



*Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe,
diese drei;
doch am größten unter ihnen ist die Liebe.*



In dankbarer Erinnerung an

Herrn

Kommerzialrat

Dr. Reinhard Schretter

geb. 7.7.1924 in Innsbruck

gest. 7.8.2005 in Vils

Schretter Willi



Er ruhe in Frieden!

Ein Schlaf nur ist des Menschen Tod.
Er schafft Ruh' den Müden,
Nimmt Leidenden die Bürde ab
Und bringet ewigen Frieden,
Weint nicht! Denkt an das Wiederseh'n!



Zum frommen Gedenken

meines lieben, unvergeßlichen Gatten,
unseres herzensguten Vaters

Herrn

Willi Schretter

Gast- und Landwirt in Dils.

Geboren am 4. Oktober 1903 in Reutte.
Gestorben am 11. Juli 1949, nach schwerem
mit Geduld ertragenem Leiden
und Empfang der hl. Sterbsakramente.

Wie ist das Scheiden doch so schwer
Wie wird das Haus so öd und leer,
Wie weint sich Herz und Aug so wund,
Bei eines Vaters Sterbestund,
Die Gattin die ihn sein genannt
Drückt traurig noch die kalte Hand
Die Kinder fühlen tiefbetrübt,
Daß kein Vater mehr sie liebt.
Ja groß und klein, es klagt voll Schmerz
Um das teure Vaterherz
Das ach zu früh im Tode brach,
Ihm weint man viele Tränen nach.

DRUCK V. FRI. H. ENGBERGER'S WTW., REUTTE

Schrettl Franz



ZUR ERINNERUNG
an meinen unvergessenen Mann, Vater,
Sohn, Großvater und Bruder

Herrn Franz Schrettl
Ofenbauer

welcher am 9. September 1985 im
64. Lebensjahr, nach langer, schwerer
Krankheit, wohlvorbereitet durch die
heiligen Sterbesakramenten, verstorben
ist.



Es war so reich Dein ganzes Leben
An Musik und Arbeit, Freud und Leid,
Wer Dich gekannt, wird Zeugnis geben,
Wie redlich du gearbeitet hast.
Nicht zu heilen ist die Wunde
Die Dein früher Tod uns schlug
Unvergeßlich ist die Stunde
Wo man Dich zu Grabe trug.
Wer so getan wie Du im Leben,
Wer so erfüllte seine Pflicht,
Und uns nur Liebe hat gegeben,
Stirbt auch selbst im Tode nicht.

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiederssehen unsere Hoffnung.

Schwarz Hans



Herr Hans Schwarz

Bauer von Vils

geboren am 4. Januar 1885

in Horn

gestorben am 16. Juli 1966

in Balteratsried

O HERR, IN DEINE HÄNDE,
SEI ANFANG UND ENDE
SEI ALLES GELEGT.



Schwarz Karolina



*»Klein ist der Mensch,
der nur Vergängliches sucht,
groß, wer das Ewige im Sinne hat.«
Hl. Antonius.*

Betet für unsere liebe Verstorbene

Frau Karolina Schwarz

Bäuerin

* 4. Februar 1886 in Vils/Tirol

† 9. August 1965 in Pfronten

O Herr, nimm Deine Dienerin auf
in Deinen ewigen Frieden und be-
lohne sie für ihre Liebe und Güte,
die sie uns gegeben hat.

Schwarzenauer Jakob



Christliche
Erinnerung im
Gebete
an Herrn

Jakob Schwarzenauer,
k. k. Finanzwach-Oberaufseher in
Schönbichl bei Uils,
Jäger b. 18. Feldjäger-Bat., 4. Feldk.

geboren in Schwendt am 30. April 1881
und der in Galizien bei Molina am 28. Okt. 1914
bei heftigem Sturm und Kugelregen den
Heldentod fand

Er ruhe im Frieden.

Von des besten Freundes Grenze,
des geliebten Vaterlandes,
rief man an die Helmsgrenze
dich zum Schutz des Vaterlandes.
Und du hautest all die Waffen
die Altar und Thron bedrohten,
hast als Held dein Leben lassen,
Gott für uns auch Sühn' geboten.
Weint der Bismarck um den Krieger,
ehrt er ihn mit Sieg'strophäen,
der vom sel'gen Reich der Sieger
lebend mög herniedersehen.

Schweiger Michael



Zur Erinnerung im Gebete

an meinen lieben Sohn, unseres Bruders,
Schwagers und Onkels

Herrn

Michael Schweiger

geb. am 1. September 1915 in Vils,
gest. am 1. November 1958 in Innsbruck.



Zu früh noch hast Du ausgerungen,
Der Schöpfer rief Dich zu der Ruh',
Der Leib hat sich mit Staub verbunden,
Der Geist eilt seinem Ursprung zu.
Doch, mag die Hülle auch verwesen
Im Grab, im stillen Friedensort —
So lebst Du doch in unsern Herzen,
Geliebter Sohn und Bruder, fort.

— — —
Mein Jesus Barmherzigkeit !

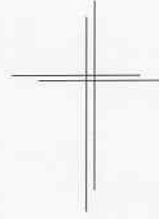
300 Tage Ablaß.

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung !

300 Tage Ablaß.

Druck: Ihrenberger, Reutte

Schweigwer Xaver



Herr

Xaver Schweigwer

Hüttenwirt
Bergführer und Skilehrer

* 16. Dezember 1917

† 26. Juli 1993

*Es kommt nicht darauf an,
was wir äußerlich in der Welt leisten,
sondern was wir menschlich geben,
in allen Lagen.*

Albert Schweitzer

Schweninger Anton



Der Tod, der jedes Auge bricht,
lehrt uns wohl scheiden,
vergessen nicht.



Gedenket im hl. Gebet
unseres lieben Verstorbenen

Herrn

Anton Schweninger

* 31.12.1924 - † 1.8.1993

Schweninger Franziska



Zur lieben Erinnerung
an Frau

Franziska Schweninger
geb. Keller

*6.12.1928 - † 5.8.2000



*Du hast für uns gesorgt, geschafft,
gar oftmals über Deine Kraft,
nun ruhe aus Dein müdes Herz,
der Herr möge lindern
unseren Schmerz.*

Schweniger Wilhelm



Zur lieben Erinnerung
an meinen lieben Gatten und Vater
Herrn

Wilhelm Schweniger

welcher am 6. 6. 1955 im 61. Lebensjahr
an einem Herzschlag gestorben ist.
R. I. P.

Ohne Abschied von den deinen
Nahm der Tod so schnell dich fort.
Nun hast du überwunden
Des Lebens Müht und Plag.
Ruh nun wohl, Gott wird vereinen
Uns an einem schönem Ort.

Jesus, sei mir nicht Richter, sondern
Erlöser. 300 Tage Ablass.

DRUCK HORNBERGER-KETTE

Schweniger Willi



Auferstehung ist unser Glaube,
Wiederschen unsere Hoffnung,
frommes Andenken unsere Liebe!

GEDENKET IM GEBETE

unseres unvergeßlichen Vaters, Sohnes,
und Bruders, Herrn

Willi Schweniger

geboren am 13. August 1926 in Nüziders
(Vorarlberg), gestorben am 27. Juli 1969
in Vils.

*Ruhe sanft! so rauscht die Weide
Deinem Grabeshügel zu;
Ruhe aus von allem Leide
An dem Orte ewiger Ruh!
Auf das Grab fließt leis hernieder
Trän' um Träne, die noch spricht:
„O, vergiß dort oben, Vater,
Deine Kinder nicht!
Sei mit uns auf allen Wegen,
Bis auch wir am Grabesrand.
Sende nieder deinen Segen,
Deinen Gruß vom Heimatland!“*

Schwenninger Franziska



Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen uns're Hoffnung,
Frommes Andenken uns're Liebe.



Gedenket im hl. Gebete
an meine lb. unvergessliche Gattin, Frau
Franziska Schwenninger

geboren am 5. Februar 1901 in
Regensburg, gestorben am 9. Mai 1959.

R. I. P.

Fromm und ehrlich war ihr Leben,
Christlich war sie stets gesinnt,
Möge Gott ihr jenseits geben,
Was sie hier schon längst verdient.

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!

Herr gib ihrer Seele die ewige Ruhe!
300 Tage Ablauf.

Siegl Johann Frühmessbenefiziat



Gedenket im Gebete
des Hochwürdigen Herrn
Johann Siegl,
Frühmess-Benefiziat in Vils.

Selig die Toten, die im Herrn gestorben
sind; nun ruhen sie aus von ihren Mühen,
denn ihre Werke folgen ihnen nach.
Offbg. 14, 13.

Er ruhe in Frieden!
Mein Jesus Barmherzigkeit.



Er war geboren in Baumkirchen, am
12. Februar 1876 und starb wohlvorbe-
reitet in Vils, am 18. November 1959.
Nach seiner Priesterweihe im Jahre 1903
war er als Kooperator verschiedenerorts
tätig und wirkte dann über 52 Jahre -
seit 1907 — als Frühmessbenefiziat
äußerst segensreich in Vils.

Er war ein kindlich frommer Priester,
ein großer Beter, ein Mann der Ein-
fachheit und Bescheidenheit, ein ge-
wissenhafter Seelsorger, zumal ein viel-
gesuchter Beichtvater, ein stiller Wohl-
täter und Helfer bei Not und Armut.
Mit Recht gehörte ihm die Liebe und
das Vertrauen aller, besonders seiner
Pfarrkinder.

Christus, der ewige Hohepriester wird
ihm nun sein übergroßer Lohn sein.

Hab ich getan, was ich gelehrt,
So ist der Himmel mein;
Habt ihr getan, was ihr gehört,
So kommt ihr auch hinein.

Druck: Ihrenberger, Reutte

Sigl Maria



HERR SCHENK' IHR
DIE EWIGE FREUDE.



Herr, in Deine Hände empfehlen
wir die Seele unserer lieben
Mutter und Oma

Frau Maria Sigl

geb. Gschwend

geb. 28. 6. 1893 in Vils
gest. am 10. 6. 1988 in Reutte
nach Empfang der
hlg. Krankenölung.

Kein Auge hat es gesehen
kein Ohr hat es gehört
was Gott denen bereitet hat,
die ihn lieben.

Singer Franz



**Trennung ist unser Los,
Wiederschen unsere Hoffnung!**



Zum frommen und christlichen An-
denken an meine lieben Gatten,
unseren guten Vater und Bruder,
Herrn

Franz Singer

geboren am 8. März 1911 in Reutte,
gestorben am 7. Juni 1961 in Vils
nach Empfang der hl. Sterbesakra-
mente.

Zu früh, o Vater, bist Du uns entrissen,
so schnell und in so ungeahnter Zeit!
Wie bitter Deiner Gattin Tränen fließen
und Deine Kinder fassen kaum das Leid.
Getreulich sorgtest Du hienieden
als guter Vater für Dein Haus,
So ruhe denn in Gottes Frieden
von des Lebens Mühen aus.

Ruhe in Frieden!

Aullertener Buchdruckerei 8915

Singer Franziska



Christliche Erinnerung
an die wohlgeborene Frau

Franziska Singer

Hoteliere-Gattin

welche am 9. März 1857 zu Vils geboren und
am 19. Mai 1902 in Plansee nach kurzem Leiden
selig im Herrn entschlief.

Sie ruhe in Frieden!

Wie macht doch ihr Schelden das Haus nun
so leer,
Dem Gatten, den Kindern das Herz,
ach, so schwer!
Was alle verloren, — kein Wort es besagt,
Von allen wird schmerzlich u. tief sie beklagt!
Der liebenden Gattin der Mutter so gut
Folgt ewiger Dank, ob im Grab auch sie ruht,
Und wenn jetzt auch weinend ihr Grab wir
umseh'n,
Wir hoffen, sie ewig einst wieder zu seh'n!

Franz Ehrenberger, Kautte.

Singer Frieda



Still und einfach war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
immer helfen war Dein Streben,
Ruhe hast Du nie gekannt.

Bestattung Longo, Lechaschau



Zum stillen Gedenken
an unsere liebe Verstorbene

Frau

Frieda Singer

geb. Heiss

* 19.8.1912 + 17.12.1988

Herr, gib ihr Deinen
Frieden !

Singer Walter

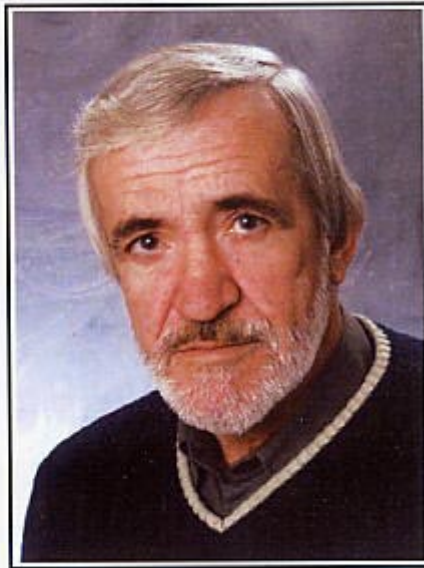


*In Liebe und Dankbarkeit
gedenken wir unserem
lieben Mann und Papa*

Herrn

Walter Singer

** 27.1.1949 - † 27.9.2008*



Smoley Maria



Christliches Gebetsgedenken
unserer lieben Mutter und Groß-
mutter, Frau

Maria Smoley
geb. Diko

geboren am 18. August 1901 in Affeltz,
gestorben am 1. April 1961 in Dils
nach Empfang der letzten hl. Ölung.



Das sind des Lebens allerdschwerste Tränen
Die man bei einer Mutter Tod vergießt;
Wer stillt des Herzens brennend

heißes Sehnen,

Das keine Mutterliebe mehr genießt.

Ist Mutterlieb durch nichts doch zu ersetzen
Und ohne sie das ganze Haus so leer;
Ach, Tränen stets des Kindes Auge neben,
Wohin es blickt, siehts keine Mutter mehr.
Auch uns hat jetzt das schwere Los getroffen,
Gott nahm uns die, die wir so sehr geliebt,
Und einzig nur des Wiedersehens hoffen
Uns Trost im Schmerz der bitteren

Trennung gibt.

O schlummere sanft, du bestes aller Herzen
Du Mutterherz, so heiß von uns beweint,
Wir könnten dich zeitlebens

nicht verdschmerzen,

Köm' nicht der Tag, der wieder uns vereint.

Sie ruhe in Frieden!

Sorger Friedrich



Trennung ist unser Los,
Wiederschen unsere Hoffnung!



Gedenket im heiligen Gebete
an meinen lieben Gatten, unseren
treubesorgten Vater, Herrn

Friedrich Sorger

geboren am 5. Juli 1901, gestorben
am 21. Februar 1962 in Vils.

Dein Tagwerk ging nun zu Ende,
Dein Feierabend rückte an.
Es ruhen die geschäftigen Hände,
Gott lohne Dir, was Du getan.
Er gebe Dir des Himmels Treuden,
reicht Dir den Kranz im Jenseits dort,
und mußtest Du auch von uns scheiden,
in unserem Herzen lebst Du fort.

Ruhe in Frieden!

Sörgl Johanna



Zur frommen Erinnerung
an die ehrengedachte Frau
Johanna Sörgl,
Mehgermeistergattin in Vils,
geb. am 30. Nov. 1892 in Pfr.-Steinach,
gestorben am 7. Mai 1924 in Vils.

O schlumme sanft getreue Gattin,
hinüber in ein besseres Land.
Was du getan, was du gelitten
Ist mir am besten wohl bekannt.
Ich konnte und kann es niemals dir be-
lohn,
Gott lohn dir's tausendfach mit ewigen
Kronen.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
(100 Tage Ablaß.)

Spantringer Theresia



Gedenket im hl. Gebete.

an unsere liebe Mutter, Großmutter
und Urgroßmutter

Frau Theresia Spantringer

GEB. PRAML

geb. am 3. August 1880 in Walchsee

Nach einem arbeitsreichen Leben,
wobei sie mutig aber seelengut alle
Schwierigkeiten meisterte, verschied sie
nach geduldig ertragenem und langem
Leiden am 9. Sept. 1968, versehen mit
den hl. Sterbesakramenten in Vils im
Frieden Gottes.

Spantringer Georg



Kreuz aufschauen,
auf Gott vertrauen,
in kummervollen Tagen
was Gott den Menschen
auferlegt,
hilft auch Ihm tragen.

**Zum Andenken im Gebete
an Herrn**

Georg Spantringer
Reinier

geb. am 24. September 1877
gest. am 8. August 1964 nach Empfang
der hl. Sterbesakramente.

Er ruhe in Frieden!

Stadler M. Isidora - Schwester



Sterben ist Friede,
wenn Leben Liebe war.



Plötzlich heimgelufen in seine Herrlichkeit hat der Herr unsere liebe Mitschwester

Sr. M. Isidora Stadler

am 10. 10. 1971 im St. Josefsinstitut in
Mils im Alter von 72 Jahren.

Herr, nimm unsere Schwester auf in dein Reich, wo sie dich schauen darf von Angesicht zu Angesicht.

Druckereibetrieb: Hans Egger, Sion

Stadlmayr Josef Rupert



Stahl Kreszentia



Stebele Anton



*Herr, mein Tagwerk ist zu Ende,
nimm mich auf in Deine Hände.*




Im Gedenken an

Herrn

Anton Stebele

* 25.4.1930 - † 4.8.2011

Stebele Anton



Christliche Erinnerung im Gebete
an den tugendjamen Jüngling

Anton Stebele,

Oekonomensohn,

welcher am 18. Mai 1889 zu Bils geboren und nach
kurzem, mit Geduld ertragenem Leiden, versehen mit
den heil. Sterbsakramenten, am 15. März 1909 selig
im Herrn entschlief.

Weinet mich nicht! Ihr dürftet mich beneiden
Um das so früh, so reich erworbene Glück:
Gehet wie die Welt mit allen ihren Freuden,
Ich tausche nicht, mücht nimmermehr zurück.
So weinet denn nicht um dieses Herz, das reut,
Das selig jetzt des Himmels Lohn genießt,
Im ewigen Licht, im ewigen Lebenshaute,
Vor Gottes Thron als lichte Elie spricht.

„Meine Seele war Gott wohlgefällig, darum
wollte er sie hinwegnehmen!“

„Mein Jesus, Barmherzigkeit!“

„Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!“

W. Debrauer's Buchdruckerei, Kisten

Stebele Antonia



Gedenket im Gebete
an die ehrgeachtete Frau
Antonia Stebele
geb. Zotz, v. Vils

geb. am 19. Mai 1860, gest. am 16. Juni
1928, nach längerem Leiden und Em-
pfang der hl. Sterbsakramente.

Christlich hat sie durchgewandelt
Dieses Lebens Pfortal,
Hat nach frommer Pflicht gehandelt
Treu und redlich überall.

Hat ertragen manche Leiden,
Still mit gottgeb'nem Sinn;
Darum selig war ihr Scheiden,
Unausprechlich ihr Gewinn.
Dort, wo ihre Lieben wohnen
Und der Gatte ihrer harret,
Hat der Herr, sie zu belohnen,
Himmelstheuren aufbewahrt.

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!
(Je 300 Tage Abtät).

Druck v. Frz. Jhrenberger's Ww.-Reutte

Stebele Erich



*Amen, amen, ich sage euch:
Wer an mich glaubt, hat
das ewige Leben.
(Joh 6,47)*



Gedenket im hl. Gebet
unseres lieben Verstorbenen

Herrn

Erich Stebele

*21.3.1926 - † 19.2.1998



Stebele Ewald



Du hast ihn uns geliehen o Herr,
und er war unser Glück.
Du hast ihn zurückgefordert,
Wir geben ihn Dir ohne murren,
aber das Herz voll Wehmut,
(Hl. Hieronymus.)



GEDENKET IM HL. GEBETE

unseres lieben, unvergeßlichen
Sohnes und Bruders

Ewald Stebele

Bauernsohn in Dils

welcher am 14. 9. 1949 infolge eines
Unfallfalles im 22. Lebensjahre selig
im Herrn verschieden ist.

In der Blüte deiner Jahre
Schmückt dich schon der Totenkranz,
Ach! schon schläfst du auf der Bahre.
Es erlosch der Augen Glanz.
Hörst nicht der deinen Klage,
Ihre Seufzer, ihr Gebet,
Mit dem letzten Herzensschlage
Ward dein Lebenskeim verweht!
Doch Du bist zu Gott gegangen,
Der dich in die Welt gesandt,
Engel halten dich umfassen
In der Liebe Heimatland.
Dort, wo keine Träne fließet,
In des Himmels sel'gen Höh'n
Wo uns ewige Freude spießet,
Werden wir uns wiederseh'n.

Er ruhe in Frieden!

Süßes Herz Maria sei meine Rettung
300 Tg. Ablaf

DRUCK V. FRZ. IHRENBERGER'S WTWL. REVUTE

Stebele Franz



„Das Amen unseres Glaubens ist nicht
der Tod, sondern das Leben“

Kardinal Faulhaber

Gedenket im hl. Gebete

an meinen lieben Gatten, Vater, Opa
und Uropa

Herrn Franz Stebele

Landwirt

geboren am 1. 12. 1890

gestorben am 30. 7. 1982

„Ich bin die Auferstehung und
das Leben. Wer an mich glaubt,
wird leben, auch wenn er gestor-
ben ist; und jeder, der lebt und
an mich glaubt, wird in Ewigkeit
nicht sterben.“

(Joh. 25-26)

Stebele Johann



Barmherziger Jesus,
gib ihm die ewige Ruhe!

Jesus, Maria, idi liebe Eudi,
rettet Seelen!

Außerfener Buchdruckerei Reutte



Gedenket im heiligen Gebete
unseres lieben Gatten, Vaters, Groß-
vaters und Bruders

Herrn Johann Stebele

Landwirt in Vils

geboren am 8. Juni 1896 in Vils, ge-
storben am 20. März 1966 in Innsbruck.

Er ruhe in Frieden!

Lieber Gott, so groß und gütig,
wir bitten Dich redit inniglich,
schenke dieser deiner Seele
Fried' und Freude ewiglich.
Laß ihn ruhn an Deinem Herzen,
Liebster Jesus, für und für,
schicke einen Engel nieder,
öffne ihm die Himmelstür.

Stebele Josefa



*Ihr, die ihr mich so geliebt habt,
schet nicht auf das Leben,
das ich beendet habe,
sondern auf das, welches ich beginne.*



Gedenket im Gebet

Frau

Josefa Stebele

geb. Lochbihler

* 14.1.1929 - † 20.10.2010



Stebele Joseph



Christliches Andenken
an Herrn

Joseph Stebele,
Oekonom in Dils,

welcher nach langem, mit christlicher Geduld
ertragenem Leiden im 57. Lebensjahre am
7. Oktober 1906 selig im Herrn ent-
schlafen ist.

—
Zu früh, o Vater, bist du uns entrissen,
So schnell, ach in so ungeahnter Zeit;
Wie bitter deiner Kinder Tränen fließen
Und der Wittin Herz, wie ist's voll Leid!
O ruhe sanft, o ruh' in Frieden,
Galle, Vater, jetzt von uns beweint;
Auf ewig sind wir nicht geschieden,
Einst werden wir mit dir vereint.

„Mein Jesus, Barmherzigkeit!“

(100 Tage Abl.)

B. Holtenauer's Buchdruckerei, Aachen

Stebele Maria



Jesus rette durch Dein heilig Blut
die armen Seelen aus der Feuersglut.

Barmherziger Jesus
gib ihr die ewige Ruhe!



Gedenket im hl. Gebet
unserer Mutter, Großmutter, Schwester
und Tante

Frau Maria Stebele

geboren am 17. 11. 1898
gestorben am 16. 1. 1982

Nun ist Dein Werk vollendet,
In Arbeit ward's vollbracht,
Du hast den Blick gewendet,
Zum Herrn der selig macht.
Nun ruhe aus in Frieden
Der Herr gibt reichen Lohn,
Und bitt für uns hinieden
Bei Gott am Himmelsthron.

Stebele Peter



*Zur Erinnerung
an den im 2. Weltkrieg
vermißten*

Stebele Peter

*geboren 1901
vermißt Juni 1944
in Rußland*

Stebele Philipp



Zum frommen Gedenken an
Herrn Philipp Stebele

langjähriger Gemeindegemeindeführer in Vils

geb. am 16. 6. 1893 in Vils

gest. am 30. 12. 1962

Herr, gib ihm die ewige Ruhe!



Ewiger Vater! Wir opfern Dir auf das kostbare Blut, das Leiden und den Tod Jesu Christi, die Schmerzen der seligen Jungfrau Maria und des hl. Josef zur Genugtuung für ihre Sünden, zum Trost der Armen Seelen im Fegfeuer, für die Anliegen unserer hl. Mutter, der Kirche und für die Bekehrung der Sünder!

Hienieden modert der Staub
Der Geist schwebt im Licht,
Das Bild ruht im Herzen!

Druck: Ihenberger Reutte

Stebele Seraphina



Christliche Erinnerung im Gebete
an Frau

Seraphina Stebele

geb. Keller von Vils,

geboren den 3. September 1824,
gestorben den 17. Juli 1901, gestärkt mit
den hl. Sterbsakramenten.

Tief fühlen wir, seit du geschieden,
Du bestes Herz, der Trennung Weh'n;
D' schimmerst sauft in Gottes Frieden
Bis wir dich drüben wiederseh'n.

„Mein Jesus, Barmherzigkeit!“
(100 Tage Abt.)

„Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!“
(300 Tage Abt.)

W. Pelkenried's Buchdruckerei, Jüssen.

Stebele Sophie



Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, sondern fern,
Tot ist nur, wer vergessen wird.



ZUM GEDENKEN

an unsere liebe Mutter

Frau Sophie Stebele

geb. Tröber

geboren am 29. 9. 1904

gestorben am 19. 8. 1984

Wer so gelebt wie Du im Leben,
Wer so erfüllte seine Pflicht,
Und uns nur Liebe hat gegeben,
Stirbt auch selbst im Tode nicht !
Gott lohne Dir, was Du uns warst,
Mit seinem schönsten Lohn,
Und bitt' daß wir uns wiederseh'n,
Dereinst vor Gottes Thron !

Stebele Stefanie



Stefanie Stebele

geboren am 18. 1. 1903
gestorben am 30. 12. 1981
in Vils

KEIN AUG' HAT ES GESEHEN,
KEIN OHR GEHÖRT UND IN
KEINES MENSCHENHERZ
IST ES GEDRUNGEN,
WAS GOTT DENEN BEREITET HAT,
DIE IHN LIEBEN.

(Is. 46, 3)

DER HERR SCHENKE
DIR EWIGE FREUDE.

Steffin Ilse



Ich habe einen
langen Tag hinter mir.
Ich habe gekämpft,
und ich habe nicht verloren.
Ich habe gekämpft,
und habe nicht gesiegt.
Jetzt möchte ich ausruhen
in deinen Armen.



Zur Erinnerung an

Ilse Steffin

geb. Wiedemann

* 27.4.1943 - † 4.9.2007

Steffin Viktor



*Fern der Heimat
doch immer im Gedenken seiner Lieben
ruht im Osten*

*mein innigstgeliebter Gatte, unser
lieber, guter Vater, Sohn,
Bruder und Schwager*

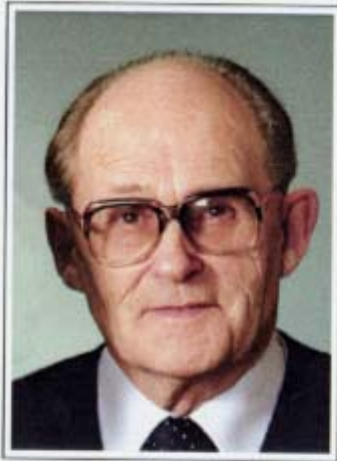
Viktor Steffin

*Gefreiter einer Sturmpanzerabteilung
Inhaber der Ostmedaille und des
Verwundetenabzeichens*

*geboren am 7. September 1908
in Neuzug bei Steyer*

*gefallen am 16. August 1943
bei Isjum.*

Steurer Ernest



*Alles hat seine Zeit:
sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.*



*Gedenket im Gebet
unserem lieben Verstorbenen*

Herrn

Ernest Steurer

Zollwachebeamter i.R.

** 28.3.1913 - † 31.8.2005*

Steurer Irmgard



*Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in eurem Herzen.
Wenn ihr mich findet
bin ich bei euch.*



*Gedenket im Gebet
unserer lieben Verstorbenen*

Frau

***Irmgard Steurer**
geb. Wachter*

** 25.4.1918 - † 15.10.2005*

Stich Meinrad



fern seiner geliebten Bergheimat und
seinen Lieben erlitt durch Fliegerangriff
den Heldentod mein heißgeliebter Mann,
unser bester Vater

Meinrad Stich

Obergefreiter in einer Seldeinheit
geboren am 9. 10. 1901 in Blonhofen
gefallen am 24. 4. 1945 in Untertoth
bei Illertiffen.

Du gingst von uns so lebensmutig
Und hofftest auf ein Wiederseh'n —
Ach, es ist ja kaum zu fassen,
Daß es nicht mehr kann gescheh'n!
Du warst so gut und starbst zu früh,
Vergessen werden wir Dich nie!
Du tapfrer deutscher Held,
Hast treu dem Vaterland gedient —
Nun dien' dem Herrn der Welt!
In fremder Erde schlummerst Du,
Der Deinen Liebe deckt Dich zu.
In des Himmels sel'gen Höh'n
Werden wir uns wiederseh'n.

Stich Josefa



*Dich verlieren war sehr schwer
Dich vermissen noch viel mehr.*

Bestattung Longu, Lechasehau



*Gedenket im hl. Gebet
unserer lieben Mutter, Frau*

Josefa Stich

geb. Wörle

** 16.3.1905 + 14.7.1989*

*Geduldig trug sie alle Leiden
die sie von Gott als Bürd` bekam,
Geduldig war sie auch beim Scheiden
als ihr der Tod die Last abnahm.
Müde von des Lebens Sorgen
schiefst du still und ruhig ein
schön wird dir dafür der Morgen
deiner Auferstehung sein.*

Stiegel Franz



Still und ruhig,
Wie Dein Leben
War Dein Gang
Aus dieser Welt!

O Herr, gib ihm
die ewige Ruhe!



Zum stillen Gedenken

im Gebete
an Herrn

Franz Stiegel

* 10. 9. 1920 † 23. 3. 1986



Nicht wollen wir trauern darüber, daß
wir ihn verloren haben, sondern wir
wollen dankbar sein, daß wir ihn
besitzen durften, ja ihn noch besitzen,
denn alles lebt für Gott.

Wer zu ihm heimgegangen ist, der bleibt
in der Mitte der Seinen. (St. Hieronymus)

Mein Jesus Barmherzigkeit

Stiegel Georg



Gedenket im hl. Gebete
unseres Gatten und Vaters, des Herrn

Georg Stiegel

Bauer in Bils

geboren am 21. September 1882
zu Bergheim bei Augsburg

welcher nach kurzem Leiden, nach
dem Empfang der hl. Sterbsakramente
zu Bils am 21. März 1944 verschieden ist.

Ruhe Vater, sanft in Frieden
In des Himmels ew'gem Schoß!
Harte Arbeit war hinterden
Leiden noch zuletzt dein Los.
Blicke nun aus sel'gen Höhen
Auf uns alle, die wir hier
Bitten, dass beim Wiedersehen
Uns der Herr vereint mit dir.

Herr gib ihm die ewige Ruhe!

Stiegel Serafine



Betet für die Seele

unserer lb. treubesorgten Mutter, Groß-
mutter und Schwester der

Serafine Stiegel

geb. Stebele

geboren am 16. Juni 1896, gestorben am
17. Sept. 1959 unerwartet schnell, jedoch
wohl vorbereitet nach Empfang der hl. Ölung



Rasch fällt der Tod den Menschen an
Die Sterbatund niemand sagen kann ;
Von Euch, Geliebte, muß ich fort,
Wohl ohne noch ein Abschiedswort
Es geschah' des Ew'gen Willen
Daß Wege wir oft nicht versteh'n.
Verscheucht die Tränen und seid stille
Denn, Er verheißt euch Wiederseh'n.



Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!
(300 Tage Ablaß.)



Herr gib ihrer Seele die ewige Ruhe !
300 Tage Ablaß.

Storch Josef



„Gott
fragt
nicht
warum“

Zur frommen Erinnerung
im Gebete an

Herrn
Josef Storch

geboren 21. April 1917

gestorben 17. April 1965

Dein Tagewerk ging nun zu Ende,
Dein Feierabend rückte an,
Es ruhen die geschäftigen Hände,
Gott lohne Dir was Du getan.
Er gebe Dir des Himmels Freuden.
Reich Dir den Kranz im Jenseits dort
Mußtest Du auch von uns scheiden,
In unsern Herzen lebst Du fort.

Mein Jesus Barmherzigkeit!

Storch Leopoldine



Selig die im Herrn sterben,
Ihre Werke folgen ihnen nach.



In Liebe und Dankbarkeit
gedenken wir
unserer lieben Mutter

Frau
Leopoldine Storch
geb. Wörle

* 13. März 1917

† 3. November 1995

Strigl Alfred



*Wiedersehen war seine
und unsere Hoffnung*



In Gottes heiligem Frieden ruht fern
von seinen Lieben
mein guter Gatte, Vater, Bruder,
Schwager und Schwiegersohn

Alfred Strigl

Gefreiter in einer Sturm-Pionier-Abtlg.
Inhaber der Ostmedaille und des
Kriegsverdienstkreuzes mit Schwertern
geboren am 26. 10. 1903 in Pflach
gefallen am 23. 12. 1944
in Sabinov/Presov (Slowakei)

*Ach es ist ja kaum zu fassen,
Daß du nie mehr kehrst zurück,
So jung mußt du dein Leben lassen
Zerstört ist unser aller Glück
Ein jeder, der dich hat gekannt,
Und auch dein frohes Herz,
Der drückt uns nur noch stumm die Hand
In diesem tiefen Schmerz.
Du gutes Herz, ruh still im Frieden
Ewig beweint von Deinen Lieben.*

Strigl Raimund



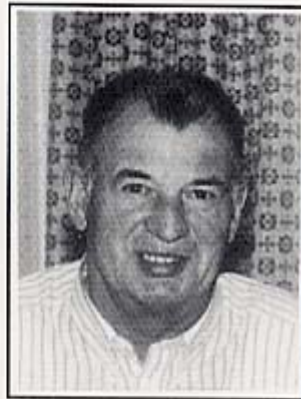
GEDENKET IM HL. GEBET
meines lieben Gatten und
unseres guten Vaters, Herrn

Raimund Strigl

* 8.10.1928 - † 25.6.1995



Durch Kreuz und Leid zur Auferstehung.



Du hast für uns gesorgt, geschafft,
gar oftmals über Deine Kraft,
nun ruhe aus Dein müdes Herz,
der Herr möge lindern unseren Schmerz.

Strigl Roland



Ich kehre zurück an die Orte,
wo wir uns begegnet sind
und Du bist wieder da.

Ich gehe die Wege,
die Du gegangen bist,
Du gehst wieder mit mir.

Ich freue mich an dem,
was Dich weiterhin erfreut hätte,
ich sehe Dich millächeln.

Ich gehe den Spuren nach,
die Du hinterlassen hast
und begegne Dir immer wieder.

**Nichts kann uns trennen,
wenn uns soviel verbindet.**



*In liebevoller Erinnerung
für alle die Dich kennen
und mit Dir verbunden sind.*

Roland Strigl
"Latz"

* 26. 9. 1964 - † 19. 9. 2003

Strigl Theresia



Gedenket im hl. Gebete
an meine liebe Gattin, Mutter,
Großmutter und Schwester

Frau Theresia Strigl

geb. Rusch

geboren am 8. April 1898
gestorben am 6. Oktober 1964 nach
Empfang der hl. Sterbesakramente.



Du warst so gut, du starbst zu früh
Wer dich gekannt, vergißt dich nie.
Ach, es ist ja kaum zu fassen,
Daß du nie mehr kehrest zurück!
So früh mußt du dein Leben lassen
Zerstört ist unser aller Glück,
Ein jeder, der dich hat gekannt
Und auch dein treues Herz,
Der drückt uns nur noch stumm die Hand
In diesem tiefen Schmerz.
Du gutes Herz, ruh' still in Frieden,
Ewig beweint von deinen Lieben,
Ruhe sanft im Heimatland.

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!
(300 Tage Ablass)

Druck Ihrenberger, Reutte

Taschler Caspar



Zur bleibenden Erinnerung
an Herrn

Caspar Taschler

Gendarmerie-Bezirksinspektor i. P.

geboren am 6. Jänner 1873, gestorben
nach langer, schwerer Krankheit
am 18. Mai 1938.

Er ruhe in Frieden!

Es gibt ein Wiedersehen! Wir sind ja
unterwegs zu denen, die wir lieben und
die uns der Tod entrissen, und morgen
werden wir ihnen näher sein als heute.
Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Druck: Kienast-Druckerei, Innsbruck

Taschler Herta

Seit dem Karfreitag
hat der Tod nicht mehr
das letzte Wort.

Am Ende aller unserer
Wege steht eine
ungeheure Hoffnung.

Diese Hoffnung heißt:

Ostern

Zur Herrlichkeit der Auferstehung
gerufen hat Gott der Herr



Frau Hertha Taschler
geb. 30. 6. 1911 gest. 21. 9. 1996

Taschler Paula



Zur Erinnerung im Gebet

an meine liebe, unvergessliche Mama, Frau

PAULA TASCHLER

GEB. KÖGL

Geboren in Vils am 21. 11. 1873.

Gestorben am 18. 2. 1954 in Reutte.

R. I. P.

Durch einen Menschen ist der Tod gekommen,

Durch einen Menschen kommt
die Auferstehung der Toten.

Wie in Adam alle dem Tod verfallen sind,
So werden in Christus alle das Leben haben.

1 Korinther, 15.

In Gottes Hand aber ruhen der Gerechten

Seelen; keine Qual kann sie berühren.

In den Augen der Toren scheinen sie

tot zu sein.

Ihr Hingang gilt für ein Unglück,

Ihre Trennung von uns als Vernichtung.

Sie aber sind im Frieden.

Buch der Weisheit 3, 1-3

Templin Adelheid



*Als die Kraft zu Ende ging
war's kein Sterben,
war's Erlösung.*



Gedenket im Gebet
unserer lieben Verstorbenen

Frau

Adelheid Templin

geb. Rappold .

* 31.10.1917 - † 10.6.2009



Templin Gerhard



Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Ableben meines lieben Mannes, Vaters, Schwiegervaters, Opas, Schwagers und Onkels, Herrn

Gerhard Templin

möchten wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten von Herzen unseren Dank aussprechen.

Ein besonderer Dank gilt dem Evangelischen Pfarrer Herrn Mathias Stieger für seine Besuche am Krankenbett und die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes und der Beisetzung.

Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ auch dem Hochw. Herrn Pfarrer Rupert Bader sowie dem Kirchenchor der Pfarre Vils für die feierliche Mitgestaltung der Totenfeier.

Beim Metallwerk Plansee bedanken wir uns für die Entsendung einer Bläsergruppe und die würdigenden Worte am offenen Grabe.

Aufrichtiger Dank gebührt unserem Hausarzt Dr. Rudolf Pumeneder für die jahrelange ärztliche Betreuung und der Schwester Sabine Overbeck für die jahrelange liebevolle Hauskrankenpflege. Vielen Dank der Ärzteschaft und dem Pflegepersonal der chirurgischen Abteilung am Krankenhaus Reutte.

Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ sagen wir für die vielen mündlichen und schriftlichen Beileidsbezeugungen sowie die Kränze und Blumen, allen die uns Trost gespendet haben und allen, die unserem Verstorbenen das letzte Geleit gaben.

Vils, im Februar 2002.

Die Trauerfamilien Templin - Steurer

Thoss Anna



*Wir wollen nicht trauern,
daß wir sie verloren haben,
aber wir wollen danken,
daß wir sie gehabt haben.*



Zur Erinnerung
an unsere liebe Verstorbene

Frau

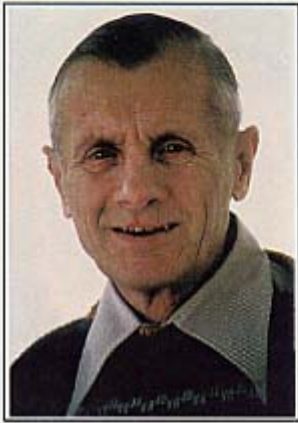
Anna Thoss

geb. Schweiger

*26.3.1919 - † 15.7.1999

Herr, gib ihr die ewige Ruhe!

Travisan Franz



*Es war so reich dein ganzes Leben,
an Arbeit, Sorge, Müh' und Last,
wer dich gekannt, wird Zeugnis geben,
wie redlich du gehandelt hast.*



Zur Erinnerung
an unseren lieben Verstorbenen

Herrn

OSR Franz Travisan
Volksschuldirektor i.R.

*9.4.1912 - † 21.12.1999

Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Trenkle Hedwig - Hafner



O Herr,
gib ihr die ewige Ruhe.



In stillem Gedenken

an Frau

Hedwig Trenkle

geb. Erd

* 28. 9. 1901 † 14. 2. 1988

Triendl M. Anna



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete
für die Seele der

M. Anna Triendl,

Gutsbesitzerwitwe von Vils,

geboren am 20. Juni 1836,

selig im Herrn verschieden am 9. Dez. 1917
nach Empfang der hl. Sterbsakramente.

Herr, gib ihr die ewige Ruhe!

Ruh aus du gutes Mutterherz,
Ruh aus von allen Müh'n und Leiden,
Vorüber ist aller Erden Schmerz,
Im Jenseits blüh'n dir ewige Freuden.

„Mein Jesus, Varmbergstift!“
(300 Tage Abtath).

„Heiligstes Herz Jesu ich vertraue
auf Dich!“ (300 Tage Abtath).

H. Lehmann's Buchdruckerei, Wien.

Triendl Anton



Gedenket im hl. Gebete

an meinen lieben Gatten, unseren lieben
Vater, Großvater und Schwiegervater

Herrn Anton Triendl

Sattler und Tapezierer

Ehrenmitglied der Musikkapelle Vils

geboren am 20. Juli 1879 gestorben am
23. Jänner 1965 nach Empfang der hl.
Sterbesakramente.



Es war so reich Dein ganzes Leben
An Müh' und Arbeit, Sorg' und Last,
Wer Dich gekannt, muß Zeugnis geben,
Wie redlich Du gearbeit' hast.
Und uns nur galt Dein ganzes Sorgen,
Dein Mühen ohne Unterschied,
Am späten Abend, frühen Morgen
War'n niemals Deine Hände müd'.
So schlumm're sanft in Gottes Frieden,
Gott zahlt den Dank für Deine Müh'!
Ob Du nun auch von uns geschieden,
In unseren Herzen stirbst Du nie.

*

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen uns're Hoffnung,
Frommes Andenken uns're Liebe.

Druck: Ihrenberger, Reutte

Triendl Cäcilia



Christliche Erinnerung

an

die ehrengedechte Frau

Cäcilia Triendl,

Oekonomens-Gattin von Vils,

geboren den 22. November 1845,

gestorben den 5. Dezember 1897.

— — — — —
Hab' lange schmerzlich ringen müssen,
Doch jetzt ist der Kampf vorbei;
Darf Himmelsfreuden nun genießen,
Die ewig schön und ewig neu!

„Sie hatte Nicht auf den Wandel
ihres Hauses und aß ihr Brod nicht
müßig.“ Spr. 31, 27.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

(100 Tage Ablaß).

Druck von H. Schönbach in Rotten.

Triendl Elisabeth



Triendl Franz



Zur frommen Erinnerung
im Gebete

an den ehrengedachten Herrn

Franz Triendl

ehemaliger Gutsbesitzer in Vils.

Geboren am 29. Jänner 1851 und am
21. Mai 1929 nach längerem schweren
Leiden, versehen mit den hl. Sterb-
sakramenten, selig im Herrn verschied

Ihr Kinder, kommet her
Zu meinem stillen Grabe,
Denkt, wie ich Euch als Vater stets
So sehr geliebet habe.
Lebt immer fromm und betet oft
Für mich in Herzensstille,
Dies ist, was Gott von Euch verlangt,
Dies ist mein letzter Wille.

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!
(300 Tage Ablass.)

Buchdr. Fz. Jhrenberger's Ww.
REUTE

Triendl Franziska



Triendl Johann



Christliche Erinnerung im Gebete
für die Seele des wohlgeb. Herrn

Johann Triendl,
Wekonom von Vils,

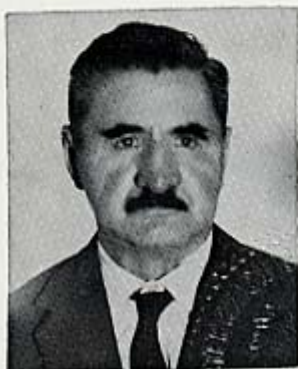
welcher, geboren am 10. Juli 1842, nach längerem
mit Begehung in den göttlichen Willen ertragenen
Leiden, gestärkt mit den heil. Sterbsakramenten am
19. Oktober 1903 selig im Herrn verschieden ist.

Wer weiß, wie bald auch dich zur Gruft
Der Herr des Todes und Lebens ruft;
D'rum halte dich zu jederzeit
Bereit auf Tod und Ewigkeit.
Leb' christlich, fromm, gerecht und rein,
Dann ist der Himmel sicher dein.
Für diese Lehre bitt' ich dich,
Gedenke meiner — bet' für mich!

„Mein Jesus, Barmherzigkeit!“
(100 Tage Ablass.)

„Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!“
(300 Tage Ablass.)

Triendl Johann



AUFERSTEHUNG IST UNSER GLAUBE,
WIEDERSEHEN UNSERE HOFFNUNG,
ANDENKEN UNSERE LIEBE.



GEDENKET IM GEBETE

an unseren lieben Bruder
und Onkel

Herrn Johann Triendl

geboren am 15. Oktober 1905
gestorben am 20. Oktober 1979

Wir alle wandern durch das Tor des
Lebens
den weiten Weg bis in die Ewigkeit.
Und das Hoffen, Wünschen ist
vergebens,
der Herr der Welt bestimmt den Lauf
der Zeit.

Triendl Johann



*Dein Tagwerk ging zu Ende,
Dein Feierabend rückte an,
es ruhen deine fleißigen Hände,
Gott lobe Dir, was Du getan!*

Wenn du betest
so denke an

Herrn

Triendl Johann

** 27.9.1910 - † 8.12.2004*

Es war so reich Dein ganzes Leben,
an Arbeit, Sorge, Müh' und Last,
wer Dich gekannt, wird Zeugnis geben,
wie redlich Du gearbeit' hast.
Und uns nur galt Dein ganzes Sorgen,
Dein Mühen ohne Unterschied,
am späten Abend, frühen Morgen
war 'n niemals Deine Hände müd'.
So schlumm're sanft in Gottes Frieden,
Gott zahlt den Dank für Deine Müh'!
Ob Du nun auch von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst Du nie.

Triendl Josef



✠
Zur
frommen
Erinnerung
im Gebete
an den
ehregeach-
teten
Jüngling

Josef Triendl,
chem. Mühlenbesitzer in Uils,
welcher am 17. Februar 1842 geboren und
am 27. Mai 1916 versehen mit den heil.
Sterbsakramenten verschieden ist.

Du ruhest nun im Frieden,
In Gottes heiliger Hut!
Du bist zu früh geschieden,
Dir ist nun ewig gut.
Dort sandest du die Lieben,
Die Dir voran geeilt;
Uns hehst Du hienieden,
Wo Leid und Sünde weilt.
Bald heilt der Trennung Wunde,
Bald ist vorüber hier,
Bald fährt die letzte Stunde,
Wach uns hinauf zu dir!

H. Schmitt's Buchdruck, Müns.

Triendl Josef



Gedenkot im hl. Gebete
an unseren lieben, unvergesslichen
Bruder und Onkel

Herrn Josef Triendl

Sägebesitzer und Ehrenkommandant
der freiw. Feuerwehr Vils
Geboren am 3. 5. 1893,
gestorben am 5. 4. 1956 nach schwerem
Leiden und Empfang der hl. Sterbsakramente.



Blickst du dieses Trauerbildchen an,
Ein Vaterunser bete dann.
Geht du an meinem Grab vorbei,
Vergiß mich nicht, bet' eins, bet' zwei.

Und machst einst du die Augen zu
Und legt man dich ins Grab hinein,
So wirst so froh, wie ich auch du,
Um jedes Vaterunser sein.

Milder Jesus gib ihm die ewige Ruhe!
300 Tage Ablass

Mein Jesus Barmherzigkeit
100 Tage Ablass.

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!

DRUCK HEINRICH-GÖTTLICH

Triendl Josef



**Gedenket im Gebete
an den ehrengewalteten Herrn
Josef Triendl,**

Ontobesitzer in Vils,

im 3. Reg. der Tiroler Kaiserjäger 15. Feld-
komp., welcher geboren in Vils am 17. März
1877 und auf dem südlichen Kriegsschauplatz
am 13. März 1916, von einer Schneelawne
überschüttet und getödtet wurde er starb für's
Vaterland.



Schwer und bitter war die Abschiedsstunde
Als du hast fortzogst in den Krieg,
Aufs Wiedersehen, wars letzte Wort aus deinem
Munde.

Da du unter Tränen dein Vaterhaus verließest,
Doch gehorsam auf des Kaisers Ruf:
Gott wille, harrst du in deine Heimat zu deinen
lieben Kindern nicht mehr kommen einen Augen-
blick.

O Gott, du hebst nicht wieder zu uns heim,
Gott allein nur wels wie tief,
Die Todesnachricht in die Herzen schneidet,
Wenn Gattin und Kinderlieb,
Wie betrübt war noch entzweit,
Du starbst als Held für Gott und Vaterland
Ihm ruhe sanft! in weitem fernem Land,
Treu geliebter Gatte und Vater deiner ge-
henen wir,

Zu deinem Grabe wollen wir im Geiste täglich
ziehen,

Und beieid unter Tränen Andachtsblumen streuen
Aufs Heldengrab mit frommen Sinn,
Und du wirst an Collesthron ersehnen,
Den einzigen Trost, daß wir uns jenseits wieder
sehen.

Gutes Herz Maria sei meine Rettung
300 Tage Abtich.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
100 Tag Abtich.

Triendl Josef



Christliche Erinnerung
an den hochwürdigen Herrn

JOSEF TRIENDL
Pfarrer in Tannheim.

*Er war geboren zu Nils am 28. Jänner 1804, zum
Priester geweiht den 2. August 1829, wirkte
als Kooperator in Berwang und Pfunds, war
durch 8 Jahre Lokalkaplan in Jungholz, u.
durch 34 Jahre Pfarrer u. h. k. Schuldistrikts-
inspector u. F. B. Commissär in Tannheim, wo er
versehen mit den hl. Sterbsakramenten am
18. Mai 1874 in's bessere Jenseits abberufen
wurde, tief betrauert von den Seelsorgskind-
ern, Freunden u. Verwandten.*

RIP

*Gedenket an eure Vorgesetzten, die euch das Wort
Gottes verkündet haben, schet an den Wandel ihres
Lebens u. ahmet ihren Glauben nach. (Hebr. 13. 7)*

Mein Jesus Barmherzigkeit!
(100 Tage 40/42)

Triendl Josefa



Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er gestorben ist.

IM LEIDEN UND GEBET
LIEGT UNSERE ERLÖSUNG !

GEDENKET IM HL. GEBET
unserer lieben Mutter, Großmutter und
Schwiegermutter

Frau Josefa Triendl

geb. Petz

geboren am 26. 6. 1888
am Karsamstag, den 29. 3. 1975, ist sie
nach langjährigem Leiden im heiligen
Trost dem Ruf unseres Herrn zur Aufer-
stehung gefolgt.

O MUTTER !

O Mutter, stumm ist nun Dein Mund
und stillgelegt Dein liebend Herz.
Dich schreckte nicht die Todesstund,
uns aber drückt der Abschiedsschmerz.

Familienglück hast Du geschenkt.
Du sorgtest liebend Tag und Nacht.
Gott hat Dein Lebenswerk gelenkt.
Du hast Dein Tagewerk vollbracht.

Wir denken Deiner im Gebet,
ein letzter Gruß der Lieben Dein,
als Dank, der auch zum Himmel geht.
Uns mög er Trost, Dir Hilfe sein !

Triendl Kreszenz



Herr

gedenke deiner treuen Dienerin

Kreszenz Triendl

die uns im Zeichen des Glaubens vorangegangen u. im Frieden entschlafen ist. Gewähre ihr in deiner Milde den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens.

Durch Christus unsern Herrn. Amen.

Geboren am 12. Juni 1872 hat sie ihr Leben ausgefüllt mit rastloser Arbeit, vielen guten Werken und eifrigem Gebet. Die Beschwerden des Lebens und Alters hat sie frohgemut auf sich genommen und auch dem Tod ruhig ins Auge geschaut. Am 12. Juli 1962 hat sie Gott 1 Monat nach der Feier ihres 90. Geburtstages schnell, aber bereit und gestärkt durch die hl. Wegzehrung in den ewigen Frieden heimgeholt.

„Sei getreu bis in den Tod und ich will dir die Krone des Lebens geben.“

(Offbg. 2, 10)

Triendl Leopold



*Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort einen Platz gefunden,
werde ich immer bei euch sein.
(Antoine de Saint-Exupéry)*



Allen, die Dich kannten
und mit Dir verbunden waren,
zum Andenken.

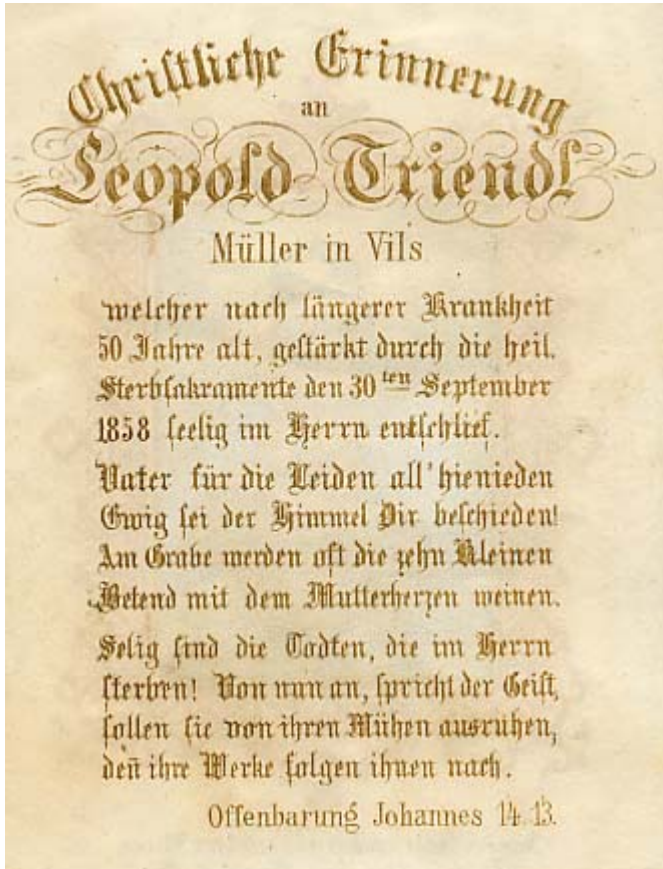
Leopold Triendl

Schlossermeister i.R.

* 28.7.1922 - † 17.12.2009



Triendl Leopold



Triendl M. Anna



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete
für die Seele der

M. Anna Triendl,
Gutsbesitzerswitwe von Uils,
geboren am 20. Juni 1836,
selig im Herrn verschieden am 9. Dez. 1917
nach Empfang der hl. Sterbsakramente.

Herr, gib ihr die ewige Ruhe!

Ruh aus du gutes Mutterherz,
Ruh aus von allen Müh'n und Leiden,
Vorüber ist aller Erden Schmerz,
Im Jenseits blüh'n dir ewige Freuden.

„Mein Jesus, Barmherzigkeit!“
(300 Tage Abtath).

„Heiliges Herz Jesu ich vertraue
auf Dich!“ (300 Tage Abtath).

W. Gebauer's Buchdruckerei, Leipzig.

Triendl Paula



Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz;
Dich leiden sehen, nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz.



Zum steten Gedenken
im hl. Gebete an
Frau

Paula Triendl
geb. von Stadl

* 28. März 1922 in Mitteregg
† 24. Juli 1996 in Reutte

—
O Herr, gib ihr die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihr.
Herr, laß sie ruhen in Frieden.
Amen!

Triendl Peter



Herr, gib ihm die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihm.



In Liebe und Dankbarkeit gedenken
wir im Gebete meines lieben Mannes,
unseres guten Vaters, Opas
und Bruders

Peter Triendl

geboren am 19. Februar 1907
in Vils

gestorben am 6. August 1984

Es ruht dein Herz so liebevoll,
das stets gesorgt für unser Wohl,
es ruhen deine fleißigen Hände,
die tätig waren bis zum Ende.
Vater warst du für groß und klein,
hast uns Gutes viel gegeben.
Vergelt dir's Gott, was du uns warst
und schenke uns das Wiedersehn.

Triendl Peter



Zur Erinnerung im Gebete

an unseren lieben, unvergesslichen Sohn
und Bruder

Peter Triendl

**Obergefreiter in einem Jägerbataillon
Inhaber der Ostmedaille**

welcher am 23. August 1921 in Dils
geboren und am 10. Oktober 1943
im Osten gefallen ist.

Im fernen Land - die Schlacht war heiß -
Da färbte sich das Edelweiß
Auf manchen Mützen blutrot -
Mein Los war der Soldatentod.
Ich war bereit und folgte gern
Dem Rufe meines höchsten Herrn.
Die Siegesfahne winkt mir schon,
Der Himmel ist Soldatenlohn.

Er ruhe in Frieden!

Ausschnitt aus Buchdruckerei Karte 4177

Triendl Pius



Kur frommen Erinnerung im Gebete
für den wohlgeb. Herrn

Pius Triendl,

Deconom, Altbürgermeister und langjährl.
Gemeinde-Ausschussmitglied von Bils,
welcher am 13. Jänner 1908 im 70. Lebensjahre ganz
unerwartet ruhig, im Herrn entschlafen ist.

**Barmherziger Jesus, gib ihm die
ewige Ruhe!**

Ein gutes, wahrhaft christlich frommes Leben
zog mit dem Vater von der Erde fort;
Doch könnt er euch kein schöneres Erbe geben,
Ihr Kinder, als sein Beispiel und sein Wort.
D laßt es nie aus euren Herzen schwinden,
Dann werdet ihr den Vater wiederfinden.

„Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!“

„Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!“

(Je 300 Tage Ablass.)

B. Holzner's Buchdruckerei, Boffen.

Triendl Pius



*Einschlafen dürfen,
wenn man müde ist,
eine Last fallen lassen,
die man lange getragen hat,
ist eine wunderbare Gabe.
Hermann Hesse*



Allen, die Dich kannten
und mit Dir verbunden waren,
zum Andenken.

Pius Triendl

* 15.8.1914 - † 9.9.2009



Triendl Rosa



*Als Gott sah,
dass Dir das Atmen schwer fiel,
der Flügel zu steil
und die Augen zu müde wurden,
legte er seinen Arm um Deine Schulter
und sprach: "Komm zu mir!"*



Gedenket im Gebet
unserer lieben Mutter

Frau

Rosa Triendl

geb. Tröber

* 30.8.1913 - † 11.2.2009

Triendl Theodor



Zum frommen Andenken
im hl. Gebete
an den ehrengedachten Jüngling
Theodor Triendl
von Vils

Geboren am 15. März 1913 und gestorben
am 14. März 1930
in der Heilanstalt Kreckimooos
nach Empfang der hl. Sterbsakramente.

In der Blüte Deiner Jahre,
Guter Jüngling, giengst Du heim,
Schmerzlich rasch, denn niemand ahnte
In Dir schon den Todeskeim.
Tränen netzen Deine Bahre,
In den Herzen lebst Du fort,
Engel weben neues Leben —
Und wir seh'n uns einstens dort.

Darum höret auf zu weinen,
Kurz ist diese Lebenszeit,
Gott wird ewig uns vereinen
In der schönen Ewigkeit.

Heiligstes Herz Jesu ich vertraue auf dich!
Süßes Herz Jesu sei meine Liebe!

Druck v. Frz. Ihenberger-Reulle

Triendl Theresia



Christliche Erinnerung

mit der Bitte um das Gebet für unsere
liebe Mutter und Großmutter, Frau

Ww. Theresia Triendl

GEB. ERD

welche am 17. 12. 1878 in Vils geboren
und am 1. Dezember 1953,
unerwartet schnell, gestärkt durch den
öfteren Empfang der hl. Sterbsakramente
im Herrn verschieden ist.

R. I. P.

O Gott, wir bitten Dich für die Seele
deiner Dienerin THERESIA, die du aus
dieser Welt hast scheiden lassen ;
Laß die hl. Engel ihr entgegenen, sie
zur Heimat des Paradieses geleiten und
dort die ewigen Freuden genießen durch
unseren Herrn.

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung
300 Tage Ablaß.

Triendl Zita



*Müh' und Arbeit war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
möge Gott Dir Ruhe geben,
rasten hast Du nie gekannt.*



Zur lieben Erinnerung
an Frau

Zita Triendl
geb. Haller

*13.2.1925 - †7.1.1997

*Die Zeit, Gott zu suchen,
ist dieses Leben.
Die Zeit, ihn zu finden, ist der Tod.
Die Zeit, ihn zu besitzen,
ist die Ewigkeit.*

(Franz von Sales)

Tröber Anna



Christliche Erinnerung im Gebete
für unsere liebe, unergiebliche Mutter, Frau

Anna Tröber geb. Megele

Sie war geboren am 30. März 1875 in Dils
und verschied friedlich und gottgegeben nach
längerem Leiden am 4. Jänner 1941 nach
Empfang der hl. Sterbsakramente.

Sie ruhe in Frieden!

Liebe Mutter, du bist geschieden
Aus dem Tal der Tränen fort,
Leb' in Gottes heil'gem Frieden,
Denk' auch unser liebend dort.

Sieh' am Grabe hier die Deinen,
Sie vergessen deiner nicht;
Doch was nützt unser Weinen,
Für dich beten ist unsre Pflicht.

Kommt die Trennung auch hart uns an,
Was Gott tut, das ist wohlgetan;
Dies Wort stillt unser langes Seh'n,
O lebe wohl, auf wiederseh'n!

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Tröber Alois und Amalia



ZUM FROMMEN GEDENKEN
meines lieben Gatten und Vater
HERRN

Alois Tröber

Landwirt in Vils

(Geboren am 18. Mai 1899 und gestorben)
am 7. Oktober 1952, nach längerer Krankheit
und Empfang der hl. Sterbesakramente.

Teurer Gatte, guter Vater,
Deiner Kinder Herzensfreud',
Ach, wie schnell bist Du geschieden,
O! wie tief ist unser Leid!

Nein, o Vater, deine Kinder
Du verlässt sie ja nicht,
Schaust auf uns von Himmelshöhen;
Bis einst unser Auge bricht.

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung



Gedenket im hl. Gebete
an Frau

Amalia Tröber

welche am 5. Juni 1952 im 83. Lebensjahre
unerwartet schnell nach Empfang
der letzten Ölung
selig im Herrn verschieden ist.

Als Deine Augen sich geschlossen
Zur ewig stillen Grabruhe;
Sind Schmerzenstränen viel geflossen
Um Dich, geliebte Mutter, du.

Es war so reich Dein ganzes Leben
An Müh' und Arbeit, Sorg' und Last,
Wer Dich gekannt, muß Zeugnis geben,
Wie redlich Du gearbeitet hast.

So schlumm're sanft in Gottes Frieden,
Gott zahlt den Dank für Deine Müh,
Ob Du nun auch von uns geschieden,
In unseren Herzen stirbst Du nie.

Barmherziger Jesus, gib ihr
die ewige Ruhe.

Tröber Anton



*Wer in den Herzen seiner Lieben lebt
ist nicht tot -
tot ist nur, wer vergessen wird!*



Gedenket im hl. Gebet
unseres lieben Verstorbenen

Herrn

Anton Tröber

*22.3.1922 - † 27.12.1999



Tröber Elisabeth



*Dich verlieren war sehr schwer,
Dich vermissen noch viel mehr.*

Gedenket im hl. Gebete
an unsere liebe Mutter

Frau

Elisabeth Tröber

geb. Ostheimer

*18.11.1915 - † 2.10.1996

*Du hast gelebt für deine Lieben,
all' deine Müh' und Arbeit war für sie,
gute Mutter, ruh' in Frieden,
wir vergessen deiner nie.*

Tröber Engelbert



Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
Ist nicht tot, sondern fern;
Tot ist nur, wer vergessen wird.



Gedenket im hl. Gebete

an meinen
lieben Gatten, unseren herzensguten Vater
und Schwiegervater

Herrn Engelbert Tröber

Arbeiter und Landwirt in Vils

welcher am 5. November 1897 geboren
und am 5. Juli 1957
nach langem, schweren Leiden,
versehen mit den hl. Sterbsakramenten
sollig im Herrn verschieden ist.

Wie ist das Scheiden doch so schwer,
Wie wird das Haus so öd und leer,
Wie weint sich Herz und Aug' so wund
Bei eines Vaters Sterbestund.

Die Gattin, die ihn sein genannt,
Drückt traurig noch die kalte Hand
Die Kinder fühlen tiefbetrübt
Daß kein Vater mehr sie liebt.

Barmhertziger Jesus, gib ihm
die ewige Ruhe.

heiligstes Herz Jesu ich vertraue auf Dich!

X. 57 Druck-Jhrenberger, Reulitz

Tröber Flora



Fromm und edel war ihr Leben
Christlich war sie stets gesinnt,
Möge Gott ihr jenseits geben
Was sie duldend hier verdient.



Zur frommen Erinnerung
an unsere liebe Mutter, Großmutter,
Schwiegermutter und Schwester

Frau Flora Tröber
geb. Lochbihler

welche am 13. April 1972 im Alter von
67 Jahren nach Empfang der hl. Sterbe-
sakramente im Herrn entschlafen ist.



Arbeit und Mühen für die Ihren, war Ihr
Leben.

Darum möge Gott Ihr die ewige Ruhe
geben.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Druck: Ihrenberger, Reutte

Tröber Josef



Auferstehung ist unser Glaube
Wiedersehen unsere Hoffnung
Frommes Andenken unsere Liebe!



In Liebe gedenken wir im hl. Gebete
meines unvergeßlichen Gatten, unseres
herzensguten Vaters, Schwiegervaters,
Opas, Onkels und Schwagers

Herrn Josef Tröber

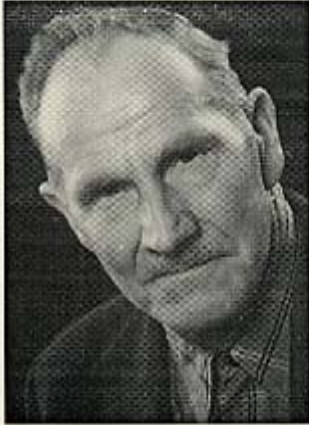
Träger des Goldenen Ehrenzeichens der
Stadt Vils

Ehrenobmann der Musikkapelle Vils

geboren am 30. 12. 1906
gestorben am 5. 7. 1981

Ach, du hast jetzt überwunden,
Manche schwere, harte Stunden,
Manchen Tag und manche Nacht,
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis erlosch deiner Augen Licht,
Doch vergessen wir dich nicht.

Tröber Josef



Herr, laß Ihn leben
bei Dir.



GEDENKET MEINER IM GEBET

HERRN
JOSEF TRÖBER

geboren am 11. September 1903
gestorben am 27. August 1992

Die Zeit, Gott zu suchen,
ist dieses Leben.

Die Zeit, ihn zu finden,
ist der Tod.

Die Zeit, ihn zu besitzen,
ist die Ewigkeit.

(Franz von Sales)

Tröber Josef



Zur frommen Erinnerung
an Herrn

Josef Tröber,
Fabrikarbeiter in Bülften.

Geboren den 24. Juli 1864,
gestorben den 18. Juli 1901.

Nicht wahr, o lieber Vater, du vergißt
nicht drüben
Deine Lieben, die hier geblieben;
Ob auch der Tod dich heimgeführt für
uns zu früh,
In unseren Herzen stirbst du ewig nie.
Und was du uns im Leben stets gelehret,
Und was dein letzter Seufzer fromm
begehret,
Das wollen wir täglich seh'n mit
Frömmigkeit:
„Mein Jesus, Gnade u. Barmherzigkeit!“

B. Hohenlieb's Buchdruckerei, Bülften.

Tröber Josef



Gedenket im hl. Gebete

an meinen lieben Gatten, Herrn

Josef Tröber

Landwirt in Reutte

Geboren in Vils am 8. April 1874.

Gestorben in Reutte unerwartet schnell
am 30. Jänner 1947.

Des Himmels Ruhe ist Dir nun
beschieden,
Du liebevolles treues Herz,
So schlummre sanft in Gottes Frieden,
Den keine Plage stört, kein bitterer,
Schmerz,
Wenn einst der Trübsal Wolken
auf sich türmen.

Er ruhe in Frieden!
Jesus Maria! Josef! 7 Jahre (Ablauf.)

Tröber Josef


Zur Erinnerung an



Josef Tröber
Oberjäger in einem Gebirgsjäger-Reg.
Inhaber des EK 2 u. des Inf.-Sturmabz.
Geboren am 3. Dezember 1918 in Wils
Gefallen am 21. Oktober 1943 im Osten

Es gibt ein Leid,
das duldet keinen Trost
und einen Schmerz,
den sanft die Zeit nur heilt.

Barmherziger Jesus, gib ihm die ewige
Ruhe! (7 Jahre, 280 Tage Ablass)

Völler-Druck Pfronten

Tröber Kreszenz



Gedenket im Gebete
unserer lieben Mutter, Oma,
Schwiegermutter und Schwester

Frau Kreszenz Tröber

geb. Lob

* 16. 11. 1912 † 14. 11. 1979

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe!



Geduldig hat sie durchgewandelt
Dieses Lebens Pilgertal,
Hat nach frommer Pflicht gehandelt
Treu und redlich überall.
Hat ertragen manche Leiden
Still, mit Gott ergeb'nem Sinn;
Darum selig war ihr Scheiden
Unaussprechlich ihr Gewinn.
Dort wo ihre Lieben wohnen
Und der Gatte ihrer harrt,
Hat der Herr sie zu belohnen,
Himmelsfreuden aufbewahrt.

Tröber Ludwig



Ruhe in Frieden!



Christliche Erinnerung

an unseren guten Vater, Herrn

Ludwig Tröber

geboren am 26. August 1884, gestorben am 1. Juni 1961 in Vils nach Empfang der hl. Sterbesakramente.

O, lieber Vater, treu und gut,
Tag für Tag voll Arbeitsmut,
daß wir verloren Didt edles Herz
ist uns'res Lebens größter Schmerz.
O ruhe sanft, o ruh' in Frieden
Vater, Urgroßvater, jetzt von uns beweint
auf ewig sind wir nicht geschieden
einst werden wir mit Dir vereint.

Außerefernar Buchdruckerei 9004

Tröber Ludwig



Gedenket im Gebete

an den wohlgeborenen Herrn

Ludwig Tröber,

Ökonom in Vils,

welcher 1870 geboren und auf dem
Kriegsschauplatz in Südtirol infolge
eines Kopfschusses am 10. Juni 1916,
als Angehöriger des k. k. Standschützen
Bataillon Neutle I den Heldentod für's
Vaterland erlitten hat.

R. I. P.



Treu dem Kaiser wie dem Lande
Von der Schwelle bis zum Arande
Deiner Bahn ein treuer Christ,
Treu bis in den Tod den Deinen
Die fern von Deinem Grabe weinen
Weil Du gut gewesen bist
Ein schöner Tod war nun Dein Lohn
Im Kaiserjägerkleide —
Da sandest Du den Heldentod.

Süßes Herz Jesus sei meine Liebe!
300 Tag Abtah.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
100 Tag Abtah.

Wider Herr Jesu gib ihm die ewige Ruhe!
300 Tag Abtah.

Druck von Franz Schrenbergers Ww. Neutle.

Tröber Margaretha



Zur frommen Erinnerung
an Frau
Margaretha Tröber
geb. Maurer
von Bils.

Gestorben am 17. November 1907
im 60. Lebensjahre.

— — —
Gebet.

Erbarmsvoller Gott! Erhöre unser Gebet für die Seele Deiner Dienerin Margaretha, die Du von dieser Welt abberufen hast. Nimm sie zur glückseligen Ruhe und erfreue sie mit dem himmlischen Lichte durch Deinen Sohn unsern Herrn Jesus Christus. Amen.

„Ewig gedenebeit sei der süße Name unseres Herrn Jesu Christi und der Name seiner Mutter der glorreichen Jungfrau Maria.“

(8 Jahre Ablass.)

Vater unser, Ave Maria.

H. Debenitz's Buchdruckerei, Kisten

Tröber Maria



Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, sondern fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.



GEDENKET IM HL. GEBETE

meiner lieben Gattin, Mutter, Großmutter,
Schwiegermutter, Schwester und Tante

Frau Maria Tröber
geb. Erd

geboren am 3. Februar 1907
gestorben am 11. Jänner 1986

Wer so getan wie Du im Leben,
Wer so erfüllte seine Pflicht,
Und uns nur Liebe hat gegeben,
Stirbt auch selbst im Tode nicht !
Gott lohne Dir, was Du uns warst,
Mit seinem schönsten Lohn,
Und bitt' daß wir uns wiederseh'n,
Dereinst vor Gottes Thron !

Tröber Maria Theresia



„Am das Einzige bitte ich Euch,
daß Ihr meiner im Gebete gedenkt!“

Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete
an die ehrengedachte Frau

Maria Theresia Tröber

geb. Keller
Landwirts-gattin

geboren am 9. 11. 1888 in Wils
gestorben am 21. 11. 1941 in Wils

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!

Herz Jesu gib, daß ich immer mehr
dich lieb!

Herr gib ihr die ewige Ruhe!

U

Unger Paul



*Müh' und Arbeit war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
möge Gott Dir Ruhe geben,
rasten hast Du nie gekannt.*




In liebevoller Erinnerung an

Herrn

Paul Unger

* 25.2.1922 - † 7.8.2007



Urthaler Annemarie



Der Wille des Herrn
ist geschehen!



In stillem Gedenken
an Frau

**Annemarie
Urthaler**

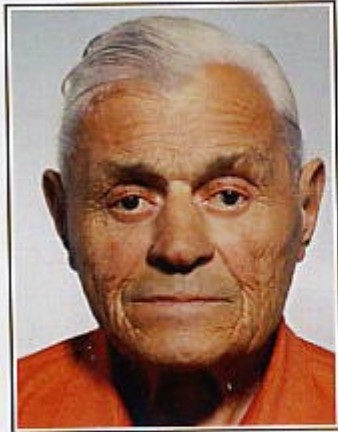
* 07. 05. 1930

† 22. 02. 1992



Nun bist Du von uns geschieden
Still und ohne Abschiedswort
Der Dir sandte dieses Leiden
Wies Dir einen schönren Ort.
O ruhe sanft, o ruh' in Frieden!

Urthaler Eugen



*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist der Tod eine Erlösung.
(Hermann Hesse)*



In dankbarer Erinnerung an

Herrn

Eugen Urthaler

* 14.10.1925 - † 2.2.2008



V

Veit Emma



*Du hast gelebt für deine Lieben,
all deine Müh' und Arbeit war für sie.
Gute Mutter, ruh' in Frieden,
vergessen werden wir dich nie!*



Zum stillen Gedenken
an unsere liebe Mutter

Frau

Emma Veit

geb. Kiefer

*9.10.1930 - † 11.10.2004

Wir werden dich nie vergessen

Vogler Alois



Freudiges, unermüdliches Schaffen war der Inhalt seines Lebens. Der Herr wird es ihm vergelten, denn wer Liebe sät, wird auch Liebe ernten.



In Liebe gedenken wir im Gebete unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters

Herrn Alois Vogler

B. B. Pensionist

geboren 19. 6. 1890
gestorben 22. 12. 1969

Herr, schenke ihm den ewigen Frieden und die ewigen Freuden des Himmels.

Vogler Aloisia



Gedenket im hl. Gebete
an unsere liebe, unvergeßliche Mutter
Frau Aloisia Vogler
Gastwirtin zur Krone in Vils
welche am 21. Februar 1874 geboren
und am 19. Febr. 1956, nach kurzem Leiden
und Empfang der hl. Oelung, selig im Herrn
verschieden ist.



Es trat der Tod mit schnellen Schritten
In unser friedlich stilles Haus
Ganz unverhofft aus unserer Mitte
Riß er ein treues Herz heraus.
Das Herz voll Leid und Kummer
schwer
Das Mutterherz, es schlägt nicht mehr.
Wie öde ist doch jetzt die Welt,
Weil überall die Mutter fehlt.

Du bist von uns gegangen.
O Mutter, lieb und wert,
Ruh aus am Herzen Jesu,
Das du so treu verehrt,
Und bitte für die Deinen,
Die noch im Leben stehen,
Daß Gott uns mög' vereinen
Zum frohen Wiedersehen!

Barmherziger Jesus gib ihr die ewige Ruhe
Süßes Herz Maria, sei meine Rettung
300 Tage Abloß.

Druck: Ihrenberger-Reutte 4.56

Vogler Amalia



Gedenket im frommen Gebete
der Frau

Amalia Vogler
geb. Ammann

welche geboren am 2. August 1861
in Vils, am 8. November 1913 nach
Empfang der hl. Sterbsakramente
selig im Herrn verschieden ist.

Wer's nie empfand, kann nicht ver-
steh'n
Den Schmerz, die Mutter sterben
seh'n,
Und jenes Herz ein schlechtes ist,
Das Mutterlehre je vergißt.
Vom Muttergrab zum Himmel auf
Heb tränenleucht den Blick hinauf,
Falt' still die Händ' und bet' für sie:
Vergelt ihr Gott die Treu' und Müh'!

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Aussonform: Buchdruckerei Fauna 4324

Vogler Anna



Wir bitten Dich, o Herr, nimm die Seele deiner Dienerin Anna huldvoll in die Gemeinschaft deiner Heiligen und Auserwählten auf und gieße über sie den ewigen Tau deiner Barmherzigkeit, durch Christus, unseren Herrn. Amen.



Gedenket beim heiligen Opfer und im Gebete der Schwester in Christus, unserer lieben Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Frau Anna Vogler

geb. Schratz

geboren am 31. 7. 1890 in Schattwald,
gestorben am 27. 1. 1975 nach Empfang
der hl. Sterbesakramenten.

Still ging sie ihre Wege
bescheiden tat sie ihre Pflicht,
ruhig sah sie auch dem
Tod entgegen.
Um ein inniges Gebet für
ihre Seele vergeßet nicht.

Barmherziger Jesus gib Ihr die
ewige Ruhe !

Druck: Ihnenberger, Reutte

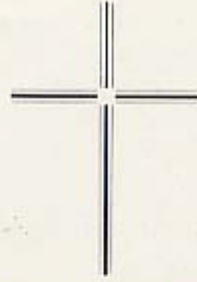
Vogler Anna



Gedenket im Gebete
unserer lieben Mutter, Schwieger-
mutter, Großmutter und Schwägerin
Frau

Anna Vogler

welche am 7. Jänner 1922 geboren
und am 17. Dezember 1983 nach
einem arbeitsreichen, besorgten
Leben für ihre Lieben, uns zu Gott
vorausgegangen ist.



Ach, Mutterlieb' entbehrt man immer,
Wenn man auch längst kein Kind mehr
ist,
Das Mutterherz verschmerzt man
nimmer.
Das Mutterbild man nie vergißt,
Und die jetzt schläft in Gottes Frieden,
Wie unermüdet war ihr Tun
Zu ihrer Kinder Wohl hienieden,
Nie sah man ihre Hände ruh'n,
S:ie hat gewirkt bis an ihr Ende,
Ihr treuer Fleiß erlahmte nicht,
Nun aber fleh'n wir: Herr, jetzt sende
Den Lohn Du ihr dafür im ew'gen
Licht.

Vogler Elisabeth

„Gedenket meiner im Gebete!“

Spricht hier der Mutter Grabesstätte,

„Ach, ruhe sanft!“ So beten wir,

„Das ewige Licht, es leuchte Dir!“

Wir wollen im Gebet
an meine liebe Gattin, Mutter, Oma
und Schwester denken.

Frau Elisabeth Vogler
geb. Trlendl

geb. am 5. Dezember 1894
gest. am 26. Juli 1969

Herr,
Deinen Gläubigen kann ja das Leben
nicht geraubt werden, es wird nur neu
gestaltet. Wenn diese Herberge ihres
Erdenwallens in Staub zerfällt, steht
ihnen eine ewige Heimat im Himmel
bereit.

(Präfatlon aus der Totenmesse)

Vogler Franz



Herr, Dir in die Hände
Sei Anfang und Ende
Sei alles gelegt

Zum frommen Gedenken
im Gebete an
Herrn

Franz Vogler

* 11. 8. 1907 † 4. 10. 1977

Ich weiß,
daß Du mein Vater bist,
in dessen Arm
ich wohl geborgen,
ich will nicht fragen
wie Du führst,
ich will Dir folgen
ohne Sorgen.

O Herr, gib Ihm die ewige Ruhe!

druckerei keller & schneider, pfronten

Vogler Franziska



Christl. Erinnerung im Gebete
an die ehrgeachtete Frau

Franziska Vogler

Bäuerin in Vils

welche am 24. August 1856 geboren
und am 15. Juni 1927 nach Empfang
der hl. Sterbsakramente selig im Herrn
verschieden ist.

Süßes Herz Jesu sei meine Liebe!
(100 Tage Ablass)

Ewig gebenedelt sei der süße Name un-
seres Herrn Jesu Christi und der Name
seiner Mutter, der glorreichen Juno-
frau Mariä! (5 Jahre Ablass)

Buchdruckerei Jhrenberger, Reutte

Vogler Friedrich



Zum christlichen Gedenken

an meinen lieben Gatten, unseren
lieben Vater, Großvater und Bruder

Herrn Friedrich Vogler

Landwirt in Vils

geboren am 6. November 1887 in Vils
gestorben am 25. Jänner 1962 in Vils
nach Empfang der hl. Sterbesakramente.



O Freund steh' stille, hier kannst Du lesen:
Wer Du bist, bin auch ich gewesen,
Wer ich jetzt bin, wirst Du auch werden,
Wenn man Dich deckt mit gleicher Erden.
Ein Vaterunser schenke mir,
Für diese Gabe dank' ich Dir.

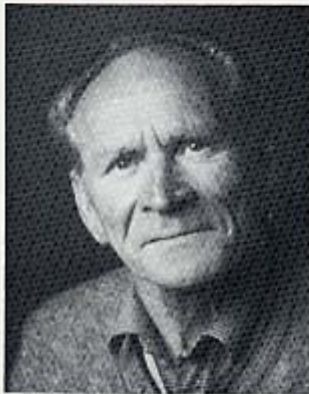
Trennung ist unser Los
Wiedersehn unser Trost
Ruhe in Frieden!

R. I. P.

Mein Jesus Barmherzigkeit
(300 Tage Ablaß)

Druck: Jochenberger-Reutte

Vogler Georg



Herr, Dir in die Hände
Sei Anfang und Ende
Sei alles gelegt



In stillem Gedenken
im Gebete
an Herrn

Georg Vogler

* 26. 11. 1912 † 4. 3. 1985

Wer so gewirkt in seinem Leben
und so erfüllte seine Pflicht,
und stets das Beste hat gegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.

druckerei keller & schneider, pfronten

Vogler Georg



*Zur Erinnerung
an den im 2. Weltkrieg
vermissten*

Vogler Georg

*geboren 1921
vermisst Mai 1945
Russlands*

Vogler Georg



„Wir haben die zuversichtliche
Hoffnung, durch das Blut
Jesu Christi in das
Heiligtum einzugehen“.

BETET MIT UNS

für meinen lieben Vater, unseren Opa,
Bruder, Onkel und Schwager

Herrn Georg Vogler

B. B. Pensionist

geboren am 14. 7. 1891 in Vils

gestorben am 13. 6. 1980 in Vils

DER HERR SCHENKE
IHM DIE EWIGE FREUDE.

Vogler Georg



Gedenket im hl. Gebete
des Herrn

Georg Vogler

Oekonom

geboren in Vils am 29. Dezember 1852
gestorb. am 22. Februar 1926 nach
unerwarteten schnellen Tod.

Du ruhest in Gott, geliebtes Leben,
Du goldgetreues Vaterherz,
Dein Mitgefühl, Dein edles Streben
Bleibt unvergessen allerwärts.
So ruhe nun, Du Lebensmüder,
Von Deiner Erdenwallfahrt aus,
Bis uns vereint dereinstens wieder
Die Liebe dort im Vaterhaus.

Mein Jesus Barmherzigkeit
Süßes Herz Maria sei meine Rettung

Druck: Frz. Ihrenberger's Ww., Reutte

Vogler Ida



Mein Jesus, Barmherzigkeit!
Herr gib ihr die ewige Ruhe!



GEDENKET IM HEILIGEN GEBETE
unserer lieben Mutter, Großmutter und
Schwiegermutter

Frau Ida Vogler

geb. Doser

geboren am 8. Februar 1900, gestorben
am 19. Jänner 1975.

*Ein frommes Mutterherz hat
ausgeschlagen,
des Grabes kühle Erde deckt es zu.
O, ruhe aus von allem Leid und Plagen,
Gott gebe, Mutter, dir die ewige Ruh.
O, bitt für deine Treuen auch hienieden,
die trauernd jetzt an deinem Grabe
stehn,
daß, wenn wir auch für kurze Zeit
geschieden,
uns dort im Himmel freudig
wiedersehen.*

Vogler Johann



Ich flehe um das Gebet all derer,
die mich gekannt, all derer,
die mich geliebt haben.



Mein Jesus, Barmherzigkeit!



Christliches Andenken im Gebete
an meinen lieben Gatten, unseren
guten Vater, Herrn

Johann Vogler

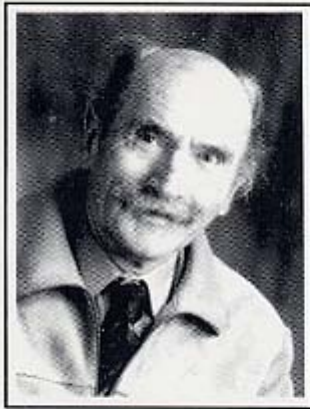
der am 24. Februar 1935 geboren
und am 25. Jänner 1978
auf tragische Weise
aus unserer Mitte gerissen wurde.

Er ruhe in Gottes Frieden!

Wie ist das Scheiden ach so schwer
wie wird das Haus so öd und leer
Er reicht uns nicht mehr seine Hand
Der Tod zerriß das schöne Band
Nun sind wir einsam Witwe, Waisen
Die Öde unseres Heims ist schwer
Wir wollen doch den Herrgott preisen
Den Trost vom Himmel gibt nur er
Hat ewig seinen Lohn empfangen
Die Liebe bleibt bei Frau und Kind.

EGGERDRUCK - IMST, PALMERSBACHWEG 6

Vogler Josef



Leg' alles still in Gottes Hände,
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.



In Liebe und Dankbarkeit
gedenken wir an

Herrn
Josef Vogler

geb. 18. 2. 1908 - gest. 7. 10. 1992

Er liebte die Seinen, die Heimat
und den Frieden.

Vogler Josef



Gedenket im Gebete.

an den ehrechten Herrn

Josef Vogler,

welcher am 19. März 1843 in Wils geboren und nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden nach Empfang der hl. Sterbsakramente am 20. Jänner 1917 sanft im Herrn verschieden ist.

R. I. P.

Ganz ertrugst Du Deine Leiden,
Bis der Herr Dich zu sich nahm,
Ruhig bis mit Himmelsfreuden
Die Erldung'stunde kam.
Und die Stunde ist gekommen,
Wo der Schmerz von Dir genommen;
Und dein frommer Glaube fand
Das langersehnte Vaterland.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
100 Tage Ablass.

Druck von Franz Schreyer'scher Buch-Druckerei.

Vogler Josef



Zum frommen Andenken im Gebete
an unsern unvergesslichen Gatten
und Vater, Herrn

Josef Vogler,

Tischlermeister in Vils,

geboren am 23. März 1885 zu Vils,
welcher als Kaiserjäger im 5. Reg.
am Pasubio beide Füße erfrore, welche
man ihm am 1. Januar 1917 in
Salzburg abnahm, woselbst er am
6. Januar den Heldentod gestorben ist.

Ehre seinem Andenken!



Vogler Josef



Zum ewigen Gedenken
an Herrn

Josef Vogler

langjähriger Kapellmeister der Bürgerkapelle Dils - Kriegsteilnehmer 1914-18
welcher am 18. Dez. 1880 zu Dils geboren
und am 15. Februar 1938 in Bad Krechelmoos nach kurzem schwerem Leiden, unerwartet schnell von uns gegangen ist.

R. I. P.

Du bist aus dieser Welt geschieden,
Aus einem Leben, hart und inhaltschwer,
Dem Glück des Daseins nur zu oft gemieden
Denn meinten wir an Deinem Grabe sehr,
Die Musik war Deines Lebens Sonne,
Ihr galt Dein Streben, weichtest Deinen Sinn,
Was Deine Freude, Deine Wonne
Ihr gabst Du alles und Dein Bestes hin,
Dein Leib ist tot, doch lebt Dein Geist uns weiter,
Kein Leiden bringt wieder Dich zurück,
Im Jenseits schwingst den Stab Du froh und heiter
Der Engel Scharen weh'n Dir himmlische Musik.

DRUCK V. FRI. IHRENBACHER'S WTW., REUTHE

Vogler Josefa



Schlicht und einfach war Dein Leben
treu und fleißig Deine Hand
möge Gott Dir Frieden geben
und der Deinen ewig Dank.



**In Liebe und Dankbarkeit
gedenken wir im Gebete**
unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Schwägerin,
Tante und Schwester, Frau

Josefa Vogler

die nach kurzer, schwerer Krankheit
am 13. Dezember 1989 im
65. Lebensjahr in den ewigen Frieden
heimgekehrt ist.

Herr gib ihr die ewige Ruhe!

zweifisch

Vogler Josefa



GEDENKET IM HL. GEBETE
an die Seele der ehrsamen Jungfrau

Josefa Vogler

geboren am 3. März 1890, gestorben am
6. April 1972 nach Empfang der hl. Ster-
besakramente in Vils.

Vogler Josefa



Vogler Klara



*Barmherziger Gott,
Du bist mein Leben mitgegangen.
Ich habe immer wieder
Deine Güte erfahren dürfen.
Nun komme ich zu Dir
am Ende meiner Zeit
in der Hoffnung,
für immer geborgen zu sein
in Deiner Liebe.*



*Gedenket im Gebet
unserer lieben Verstorbenen*

Klara Vogler

** 19.9.1924 - † 5.3.2008*

Vogler Kreszenz



Gottes Wege sind dunkel,
aber das Dunkel
liegt nur in unseren Augen,
nicht auf Gottes Wegen.

Matthias Claudius



Zum stillen Gedenken
an unsere liebe Verstorbene

Frau

Kreszenz Vogler

geb. 19.10.1928 - gest. 27.6.1992

Wir sollen nicht trauern,
daß wir sie verloren haben,
sondern dankbar sein dafür,
daß wir sie gehabt haben,
ja auch jetzt noch besitzen;
denn wer heimkehrt zum Herrn,
bleibt in der Gemeinschaft
der Gottesfamilie
und ist nur vorausgegangen.
Hieronymus

Vogler Kreszenz



**Christliche Erinnerung
im hl. Gebete**

an die ehrengedehnte Frau

Kreszenz Vogler
von Bils

geboren am 29. Februar 1884, und
nach Empfang der hl. Sterbsakramente
am 25. März 1920 nach längerem mit
Geduld ertragenem Leiden in die ewige
Heimat abberufen wurde.

R. I. P.



Ein Herz, das Goll und Gallen treu
geliebt,
Hat ausgehört für diese Welt zuschlagen,
Ein Mutterherz, wie's edler keines gibt
Das Leid u. Kummer hat so fromm
getragen,
Dies Mutterherz mit seiner ganzen Lieb
Sie haben es für diese Welt begraben!
In diesem Schmerz uns doch ein Trost
verblieb,
Daß wir ein Mutterherz im Himmel
haben.

Mein Jesus Barmherzigheit!
100 Tage Abtuf.

Druck von Frz. Threnberger's Ww., Reutte.

Vogler Leopold



*Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen, ist voller
Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war wohl unser größter Schmerz.*



Zur Erinnerung
an unseren lieben Verstorbenen

Herrn
Leopold Vogler

*16.11.1915 - † 13.10.2002



Vogler Leopold



Gedenket im Gebete

an den ehrengeachteten Herrn

Leopold Vogler

welcher am 28. Juni 1919 in Vils im 36. Lebensjahre, versehen mit den hl. Sterbsakramenten nach schwerem im Kriege sich zugezogenen, mit größter Geduld ertragenen Leiden selig im Herrn verschied.

R. I. P.



Mein Gatte o wie hat Dein Scheiden,
So tief gekränkt mein liebend Herz!
Gram trat nun an den Platz der Freuden,
Und nimmer enden will mein Schmerz,
Von der Gattin von der Kinder Seite,
Und den Lieben, den Verwandten all,
Nahm als seine ach zu frühe Beute
Jhn der Tod hinweg vom Erdental.
Wir wollten lang noch glücklich bleiben,
Doch grausam griff das Schicksal ein,
Nahm unser Liebstes hier auf Erden
Wie kann es denn nur möglich sein?
Dein ist der Friede unser ist der Schmerz,
Dein Walten fehlt im trauten Kreis der
Deinen
Die mit der Sehnsucht Blicke himmelwärts
Dir nachzuschauen und an Deinem Grabe
weinen.

Mein Jesus Barmherzig!
300 Tage Ablaß.

Vogler Ludmilla



Christliche Erinnerung im hl. Gebete
an meine liebe Gattin, unsere gute
Mutter und Großmutter, Frau

Ludmilla Vogler

Bäuerin in Oils

geboren am 16. Oktober 1895 in
Berwang, gestorben nach langer
schwerer Krankheit und Empfang
der hl. Sterbesakramente in Oils.

O, liebe Mutter, schau hernieder
Auf uns, die wir verlassen steh'n,
Daß wir von deinem Grabe wieder
Getröstet dann nach Hause geh'n.
Ruh' sanft in Gottes Frieden
Du liebes Mütterlein,
Aus Kampf und Schmerz hienieden
Zog es zu Gott dich heim.
O segne deine Lieben
Aus lichten Himmelshöh'n
Und bete, daß wir drüben
Uns freudig wiedersch'n.

Außerferner Buchdruckerei Reutte

Vogler Ludwig



In liebevoller Erinnerung an

Herrn

Ludwig Vogler

** 12.6.1928 - † 22.12.2005*

Ruhe in Frieden



*Du, o Herr, hast ihn uns geliebt,
und er war unsere Freude.*

*Du, o Herr, hast ihn uns genommen,
und wir geben ihn dir zurück ohne Murren -
aber das Herz voll Wehmut.*

Vogler Maria



Dem frommen Gebete
wird empfohlen
die Seele der tugendhaften Jungfrau
Maria Vogler,
Schuhmachermeisters-Tochter von Wils,
geboren den 9. Oktober 1883,
gestorben den 27. Januar 1901 nach
schwerem Leiden, gestärkt durch den
Empfang der heil. Sterbsakramente.

Sauft schläft die stille Dulderin
Ihr Leib hat Ruh' gefunden,
Die Seele eilt freudig hin
Zum Lohn der Leidensstunden;
Dem Lamm als Jungfrau angetraut,
Starb sie eine wahre Schmerzensbraut.
„Mein Jesus, Barmherzigkeit!“
(100 Tage Abtah.)
„Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!“
(300 Tage Abtah.)

S. Golteneich's Buchdruckerei, Wien.

Vogler Max



Gedenket im heiligen Gebete
unseres Bruders und Onkels, Herrn

Max Vogler

welcher am 6. Juli 1895 geboren und am
10. Juli 1967 an den Folgen eines schwe-
ren Unfalls versehen mit den hl. Sterbe-
sakramenten im Herrn entschlafen ist.

Ein ruhig, still bescheidenes Leben,
den Nächsten wohl tun jederzeit,
das war sein Los und sein Bestreben,
Gott lohn' es ihm in Ewigkeit.

Meln Jesus, Barmherzigkeit!
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

Vogler Max



Zur frommen Erinnerung
im Gebete

an den ehrengeschätzten Herrn

Max Vogler

Schuhmachermelster u. Gutsbesitzer
in Vils

Geboren am 26. Juli 1860 und am
20. Okt. 1929 nach kurzem schweren
Leiden, versehen mit den hl. Sterb-
sakramenten, selig im Herrn verschied.

Leb wohl! Wir schau'n Dir nach
durch Todesnacht!
Du bist uns nicht verloren, teures Herz,
Vorangegangen nur für kurze Zeit,
Wir folgen Dir im Glauben

himmelwärts!
In unsern Herzen bleibst Du stets
dahelm.

Denn Liebe lebt u. höret nimmer auf.
Bald sind wir selig ewiglich vereint
Mit Dir nach kurzem Kampf
im Pilgerlauf.

Süßes Herz Maria sei meine Rettung!
(300 Tage Ableß)

Buchdr. Fz. Jhrenberger's Ww.

Vogler Maximiliana



MICHELANGELO



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete an

Frau

Maximiliana Vogler

geb. Lochbihler

verw. Heiserer und Helmer

geboren am 27. Juni 1885
in Vils / Tirol

gestorben am 19. Februar 1971
in Horn

O Herr, in Deine Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.

Druck Fichtl Füssen

Vogler Peter



Peter Vogler

* 17. Dezember 1927

† 17. August 2010



Von guten Mächten
wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost,
was kommen mag.
Gott ist mit uns
am Abend und am Morgen
und ganz gewiss
an jedem neuen Tag.
(Dietrich Bonhoeffer)

O Herr,
gib ihm die ewige Ruhe!

Bestattungen Klaus - Reutte

Vogler Peter

✠

Dem frommen Gebete wird
empfohlen
der Sängling
Peter Vogler,
Bauerssohn in Vils,

welcher geboren am 11. März 1881, nach langem
schweren Keiden, gekücht mit den hl. Sterbfahr-
menten, am 4. Oktober 1900 selig im Heren ver-
schieden ist.

O Herr gib' ihm die ewige Ruh'!

In der Jugendblüte muß ich scheiden,
Aus dem Kreise all der Lieben mein;
Doch ich lausche gern des Himmels Freuden,
Für dies kurze Edenleben ein.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
(100 Tage Ablass.)

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!
(200 Tage Ablass.)

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!
(300 Tage Ablass.)

Heiliger Josef, Freund des heiligsten Herzens, bitt'
für uns! (100 Tage Ablass.)

Mein Jesus, sei mir nicht Richter sondern Heiliger!
(100 Tage Ablass.)

Jesus Maria und Josef steht mir bei im letzten
Todeskampfe! (300 Tage Ablass.)

Frg. Eichenberger's Ww., Neutle.

Vogler Rosa



*Müh' und Arbeit war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
möge Gott Dir Ruhe geben,
rasten hast Du nie gekannt.*



In Liebe und Dankbarkeit
gedenken wir im Gebet
unserer lieben Verstorbenen

Frau
Rosa Vogler
geb. Köhnbichler

*17.7.1918 - †24.10.1999



Vogler Siegfried



Barmherziger Jesus, gib ihm
die ewige Ruhe!

O Maria, Mutter Gottes und Mutter
der Barmherzigkeit, bitte für uns und
für die Dahingeschiedenen!



Gedenket im hl. Gebete meines lieben
Gatten, unseres guten Vaters und
Großvaters

Herrn Siegfried Vogler

Bauer in Vils

geboren am 19. Jänner 1892,
gestorben am 1. Juli 1968.

Herr, neige Dein Ohr zu unseren Bit-
ten, mit denen wir in Demut Dein
Erbarmen anrufen: Laß die Seele
Deines Dieners Siegfried, die Du aus
dieser Welt ziehen ließest, im Lande
des Friedens und des Lichtes wohnen
und mache sie zur Mitgenossin
Deiner Heiligen durch unseren Herrn
Jesus Christus. Amen.

Außerterner Buchdruckerei Reutte 2226

Vogler Walburga



Christliche Erinnerung
im Gebete

an die ehrengedachte Jungfrau

Walburga Vogler

welche geboren am 3. Oktober 1890
in Vils

und nach längerem Leiden u. Empfang
der hl. Oelung am 23. Jänner 1931 selig
im Herrn verschieden ist.

Sie ruhe in Frieden!

Ein langes Leiden hat ein Ende,
Erlöst bist du von Deiner Qual,
Wir drückten Dir noch Deine Hände,
Auf dieser Welt zum letzten Mal.
Mögest Du als Lohn am Sternenthron
Empfangen jetzt die Dulderkrone.

Mein Jesus Barmherzigkeit! (300 Tage Abt.)
Süßes Herz Maria sei meine Rettung!
(300 Tage Abt.)

DRUCK V. FRI. HERRBERGER'S WTW., SEUTZ

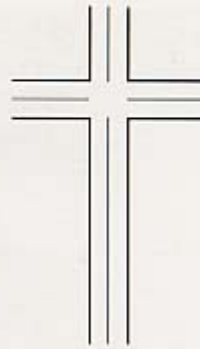
Vogler Waltraud



IN CHRISTLICHER ERINNERUNG
an unsere liebe Mutter, Oma, Schwester,
Schwiegermutter, und Tante, Frau

Waltraud Vogler
geb. Bader

welche am 18. Mai 1991 im
55. Lebensjahr plötzlich und unerwartet
zu Gott heimgelassen wurde.



Sie schied zwar schnell aus diesem Leben,
doch war ihr Herz zum Tod bereit
Und Gott wird jetzt den Lohn ihr geben
Für jedes Werk der Frömmigkeit.
Er schenk' ihr nun den ewigen Frieden.
Es leuchte ihr das ewige Licht!
Laßt uns Sie, die von uns geschieden,
vergessen im Gebete nicht.

Völkl Klementina



Auferstehung ist unser Glaube
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Frommes Andenken uns're Liebe.



GEDENKET

unserer lieben Mutter, Tante und Oma

Frau Klementia Völkl
geb. Wörle

geboren am 17. Dezember 1895
gestorben am 24. Jänner 1986

Nach einem Leben voll Arbeit und Treue,
Riß dich der Tod so schnell aus unserer
Mitte.

Voll Treue und Schmerz stehen wir an
deinem Grabe.

Danket dem Herrn, denn er ist gut.

Völkl Max



Ruhe in Frieden!



GEDENKET IM HEILIGEN GEBETE
meines unvergeßlichen Gatten, unseres
Schwiegervaters, Herrn

Max Völkl

Landwirt

weldier, am 6. Oktober 1894 in Göß bei
Leoben geboren, am 7. Juni 1972 nach
langem, schwerem Leiden und nach Emp-
fang der hl. Sterbesakramente in Hoch-
zirl selig im Herrn verschieden ist.

*Vorüber sind die Leidenstage,
vollendet ist mein Lebenslauf,
es nahm der Herr in Huld und Gnade
mich nun zu sich im Himmel auf.
Euch aber, die zurückgeblieben,
euch sende ich von Himmelshö'h'n
den letzten Gruß, den letzten Segen,
bis wir uns glücklich wiederseh'n.*

Völkl Max



Ruhe in Frieden!

Außerterritor. Buchdruckerei Roubin.



Christliche Erinnerung im Gebete
an unseren lieben, unvergesslichen
Sohn, Herrn

Max Völkl

Landwirtssohn

welcher am 11. Dezember 1933 in
Dils geboren und nach einem Schi-
unfall am 13. März 1956 nach Em-
pfang der hl. Sterbesakramente im
Krankenhaus Kredhelmoos verschie-
den ist.

In der Blüte deiner Jugend
Sankst du in das kühle Grab,
Wohlgeschmückt mit mancher Tugend
Rief dich Gott vom Leben ab
Doch du lebst in unserer Mitte,
Fort im Geiste wie zuvor,
Und es steigt manch fromme Bitte
Für dein Heil zu Gott empor.
Lebe wohl und ruh' in Frieden,
In der stillen Erdengruft,
Bis auch einstens uns hienieden
Der Dasaunensdall zusehst.

W

Wachter Berta Wachter Anna



Wachter Josepha

Christliche Erinnerung
zum Gebete



für die Seele der
tugendhaften Jungfrau

Josepha Wachter,

Bauerstochter zu Stegen bei Vils,
welche, geboren am 4. März 1869, nach
längerem, mit christlicher Geduld u. Ergebung
ertragenen Leiden und öfters gestärkt durch
die hl. Sterbsakramente, am 15. Jänner 1894
selig im Herrn verschied.

Ihr voraus ging am 23. November 1893

ihre Schwester

die tugendhafte Jungfrau

Balbina,

welche gleichfalls nach längerer Krankheit, ver-
sehen mit den Tröstungen der hl. Religion,
im 32. Lebensjahre gottergeben in ein besseres
Jenseits hinüberging.

Schwestern, im Jenseits eng verbunden,
Heilet unserer Trauer Seelenwunden,
In Gebet und Fürsprach steht uns bei,
Daß das Wiedersehen einst im Himmel sei.

„Mein Jesus, Barmherzigkeit.“

„Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!“

Wachter Max



Zum frommen Andenken.

Im hl. Gebete

an unseren lieben, unvergesslichen Gatten
und Vater, Herrn

Max Wachter

in Vils

geboren in Musau am 22. Jänner 1905,
gestorben im Kreckelmoos am 2. Dez. 1934
nach Empfang der hl. Sterbsakramente.

Früh zu früh bist du geschieden,
Ruhe sanft in Gottes Frieden,
Mit Schmerz gedenk ich deiner Stunde
An den letzten Hauch von deinem Munde,
Umsonst war deiner Gattin u. Kindes-Fleh'n
Doch werden wir uns Wiederseh'n!

Barmherz. Jesus gib ihm die ewige Ruhe!

7 Jahre u. 280 Tage Ablaß.

5952

Wachter Michael

Bete für  die Seele
des

Michael Wachter,

Bauerromann in Siegen bei Wils,
welcher am 16. Mai 1894 nach bloß 1 1/2-
tägiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterb-
sakramenten, im Alter von 72 Jahren, gott-
ergeben im Herrn verschied. Zwei erwachsene
Töchter waren kurze Zeit vorher ihm in die
Ewigkeit vorausgegangen.

Deinen Töchtern, an denen du so sehr gehangen,
Sald bist du ihnen nachgegangen,
Sald nach kurzem Erdenleiden
Werden auch wir von hinnen scheiden,
O Gott, laß uns Deine Gnadensonne scheinen,
Daß wir drüben selig uns vereinen.

„Mein Jesus. Barmherzigkeit!“
(100 Tg. Abl.)

Süßes Herz Mariä, sei meine
Rettung!
(300 Tg. Abl.)

Wachter Rosina

Sie müssen durch viele Leiden in
das Reich Gottes eingehen.
Apostelgesch. 14. 22.



Zum frommen Andenken
an Witwe

Rosina Wachter geb. Mayr

von Stegen bei Vils,

geboren am 25. Nov. 1827 zu Weissenfer,
gestorben nach langen schweren Leiden, wieder-
holt gekräftigt durch den Empfang der hl. Sterb-
sacramente am 22. November 1908.

Gebet.

Verleihe gnädig, o Herr, daß die Seele
Deiner Dienstin Rosina, nachdem Du sie von
dem mühevollen Erdenkampfe abgerufen, in die
Gesellschaft der Seligen geführt werde, und aber-
mals sie wiedersehen in der Freude, in der ewi-
gen Herrlichkeit durch Jesus Christus unser
Herrn. Amen.

„O Jesus, sei mir nicht Richter, sondern
Seligmacher!“
(100 Tage Ablass.)

R. I. P.

H. Schaller's Buchdruckerei, Rülben

Wachter Theo



O Herr,
gib ihm die ewige Ruhe!



In stillem Gedenken
an Herrn

Theo Wachter

* 07.05.1934

† 27.07.1993



Wir wollen nicht trauern,
daß wir ihn verloren haben,
sondern dankbar sein,
daß wir ihn gehabt haben.

Wachter Therese

Zum frommen Andenken im Gebiete
an die zu früh verblüchene tugend-
same Jungfrau

Therese Wachter

von Stegen bei Vils,
geboren den 28. Dezember 1864,
gestorben den 27. Oktober 1897.

Bernarbt kaum ist die tiefe Wunde,
Die erst geschlagen hat der bitt're
Tod;
Nun wieder bitt'rer Schmerz im
Herzensgrunde
Durch deinen Hingang zu dem lieben
Gott.
Doch trostlos darf ein Christenberz
nicht jagen,
Nicht hoffnungslos in harter Tren-
nung klagen,
Geschieden werden wir nicht lange
sein,
Uns wieder finden dort im Glorien-
schein.

Wacker Alfred



DANKSAGUNG

Für die so zahlreichen Beweise herzlichster Anteilnahme anlässlich des Helmganges meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn Alfred Wacker

Oberförster in Vils

sagen wir allen ein herzliches Vergeltsgott.

Unser besonderer Dank gilt der Familie Othmar Petz für ihre selbstlose Hilfe, Herrn Dr. Pumeneder, den Pfarrherren von Vils und Tarrenz, den hilfsbereiten Nachbarn und der Familie Schretter.

Wir danken auch für die trostreichen Worte seines Oberforstmeisters Herrn Hofrat Wögerer, Herrn

Abg. Handle vom Land- und Forstarbeiterbund, Herrn Ök. Rat Bgm. Keller von der Landwirtschaftskammer und Herrn Bezirksjägermeister Martin Hosp.

Weitens gilt auch unser Dank Herrn OFR. Herbst, seinen Försterkameraden, der Jägerschaft mit seiner Jagdhornbläsengruppe, dem Liederkranz Vils und allen, die unserem lieben Toten ein letztes, ehrendes Geleit gegeben haben.

Allen, welchen wir nicht einzeln danken können, für ihre tröstende Anteilnahme, ihre Blumen und Kränze ein aufrichtiges Vergeltsgott!

Vils, im Dezember 1977

In tiefem Leid: **Die Hinterbliebenen**

Waldmann Dominikus



Wer in den Herzen seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, sondern fern,
tot ist nur, wer vergessen wird.

Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Mein Jesus, Barmherzigkeit!



GEDENKET IM HEILIGEN GEBETE
meines lieben Gatten, unseres Vaters,
Opas, Uropas, Onkels und Schwagers

Dominikus Waldmann

Metallarbeiter

geboren am 29. Dezember 1896 in Völ-
ken, gestorben am 16. März 1977 in Vils.

GÖTTLICHES HERZ JESU
BEKEHRE DIE SÜNDER, RETTE DIE
STERBENDEN, BEFREIE DIE ARMEN
SEELEN IM FEGFEUER!

Waldmann Frieda



Wer so gelebt im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
wer soviel Liebe hat gegeben,
stirbt selbst im Tode nicht!



Zum frommen Gedenken im Gebet
an unsere liebe Mutter, Großmutter, Ur-
großmutter, Tante und Patin

Frieda Waldmann

geb. Ostheimer

Landwirtin am Vilsershof

geboren am 25. Juli 1883 in Stegen,
gestorben am 19. Februar 1978 in Vils.

*Es trat der Tod mit schnellen Schritten
in unser friedlich stilles Haus;
ganz unversehrt aus unserer Mitten
riß er ein treues Herz heraus.
Es ruh'n die fleißigen Mutterhände,
die stets gesorgt für unser Wohl,
die tätig waren bis ans Ende,
es ruht dein Herz, so liebevoll.
Der Herr geb' reichen Lohn dir drüben
so leben weinend deine Lieben.*

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!
(300 Tage Ablaß)

Walk Ägidius



*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist es kein Leben, ist es kein Sterben,
ist es Erlösung. Ein gütiges Herz
hat aufgehört zu schlagen-*



Zur Erinnerung an

Herrn

Ägidius Walk

* 27.7.1913 - † 15.4.2006

Walk Barbara



*Wer in den Herzen
seiner Lieben lebt,
ist nicht tot -
tot ist nur, wer vergessen wird.*



In Liebe und Dankbarkeit
gedenken wir im Gebet unserer
Mutter, Oma und Uroma

Frau
Barbara - Wettl Walk
geb. Praml

* 11.4.1907 - † 3.9.1994

Walk Hans



Zum stillen Gedenken
im Gebet an

Herrn

Hans Walk

* 31.3.1925 † 24.6.1993



Es gibt keinen Abschied
für diejenigen,
die in Gott verbunden sind.

Walk Joseph



Christliche Erinnerung
an Herrn

Joseph Walk von Uils,

geboren am 30. Oktober 1851,
gestorben am 7. Oktober 1910.

Gebet.

O Herr Jesus Christus! ich bitte Dich durch
die Schmerzen Deiner heiligen fünf Wunden,
durch all' Dein vergossenes Blut und durch die
Kraft Deines bitteren Todes, erbarme Dich der
Seele Deines Dieners *J o s e p h* und führe sie zu
Deiner ewigen Glorie und Herrlichkeit. Amen.

„Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!“

„Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!“
(Je 300 Tage Ablass.)

© Doherrich's Buchhandlung, Köln

Walk Katharina



*Von der Erde gegangen,
im Herzen geblieben.*



Zur Erinnerung
an unsere liebe Verstorbene

Frau

Katharina Walk
geb. Bader

*25.10.1914 - † 16.11.2000



Walk Max



Die vom Herrn Erlösten kehren heim. Sie
werden schauen die Herrlichkeit des Herrn und
die Schönheit unseres Gottes.



Betet mit uns
für Herrn

Max Walk

geboren am 7. April 1887, gestorben am
21. Dezember 1959 nach Empfang der
hl. Ölung.

Ruh nun aus vom Erdenleiden,
liebes, treues Vaterherz!
Schmerzlich war für uns dein
Scheiden,
doch du zogst ja himmelwärts.

Ruhe in Gottes Frieden!

Walk Max



Wer im Herzen seiner Lieben lebt
ist nicht tot sondern fern.
Tot ist nur wer vergessen ist.

MEIN JESUS BARMHERZIGKEIT



GEDENKET IM GEBETE

meines lieben Gatten, Vaters, Bruders
und Opas

Herrn Max Walk

geboren am 10. Februar 1911
gestorben am 11. Jänner 1986

DAS STERBLICHE LEBEN IST UNS
GEGEBEN,

UM DAS UNSTERBLICHE ZU
GEWINNEN.

Walk Sepp



AUFERSTEHUNG IST UNSER GLAUBE
WIEDERSEHEN UNSERE HOFFNUNG
ANDENKEN UNSERE LIEBE

Zur lieben Erinnerung
im hl. Gebete
an Herrn

Sepp Walk

Gastwirt in Schönbichl

geboren am 15. 1. 1912
gestorben am 8. 12. 1978

Ohne Abschied von den Deinen,
Nahm der Tod so schnell Dich fort.
Ruh' nun wohl, Gott wird vereinen,
Uns an einem schöneren Ort.

Heiligstes Herz Jesu,
Wir vertrauen auf Dich!

Walk Sepp



Zur lieben Erinnerung im hl. Gebete
an Herrn

Sepp Walk

Hilfsarbeiter

geboren am 6. Oktober 1909

in Altenau

gestorben am 20. Juni 1949

in Oils (Tirol)

Ohne Abschied von den Deinen,
Nahm der Tod so schnell Dich fort.
Ruh' nun wohl, Gott wird vereinen,
Uns an einem schön'ren Ort.

Heiligstes Herz Jesu, wir vertrauen auf Dich!

Walk Viktoria



Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
Ist nicht tot, sondern fern;
Tot ist nur, wer vergessen wird.



Gedenket im hl. Gebete
an meine liebe Gattin, unsere gute Mutter
Großmutter, Schwiegermutter u. Schwester

Frau Viktoria Walk

geb. Stiegl

welche am 1. November 1957 ruhig und
gottergeben im 73. Lebensjahr solig im
Herrn entschlafen ist.

R. I. P.

In unermülich treuen Sorgen
Hast Gattin, Mutter du gelebt,
Es sah der Abend, fand der Morgen
Dich für der Deinen Wohl bestrebt.
Nie wird aus unsern Herzen weichen
Dir liebevollste Dankbarkeit,
Dir lohne Gott in seinen Reichen
Die Liebe, die du uns gewieht.

Ruhe sanft, Du gute Mutter
In der kühlen Erde Schoss,
Sieh wir gürnen Dir den Frieden,
Ist der Trennung Schmerz auch groß.

Jesus, sei mir nicht Richter, sondern
Erlöser. 300 Tage Ablass.

Milder Jesus gib ihr die ewige Ruhe
300 Tage Ablass

Weber Flora



*Herr, Dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.*



Zur Erinnerung
an unsere liebe Verstorbene

Frau

Flora Wörle

*13.10.1905 - † 22.10.1999



Weber Karl



Betet mit uns
für meinen lieben Gatten und
unseren guten Vater, Herrn

KARL WEBER

geb. 17. 1. 1917, gest. 25. 3. 1994

Liebe und Güte
hat er uns und vielen geschenkt
und echtes Christsein gelebt.
Jetzt ist er bei Gott
in der ewigen Heimat.

Wechner Ambros



Zur frommen Erinnerung im Gebete
an den hochwürdigen Herrn

Ambros Wechner

Pfarrer in Oberperfsu

welcher geboren wurde am 16. September 1873 in
Eimen; am 29. Juni 1898 zum Priester geweiht,
wirkte er als Kooperator in Sölden und Weer-
berg, als Kaplan in Böden, 11 Jahre lang
als Pfarrer in Wuiswang und zuletzt als Pfarrer
in Oberperfsu, wo er am 29. Juli 1920 veran-
glückte und mit den hl. Sterbsakramenten ver-
sehen im Herrn verschied, Hef betrauert von
allen Seelsorgeliebenden und Bekannten.

Er ruhe in Frieden!

Den Kindern ein Vater,
Den Männern ein Freund,
Allen Seelen Berater
Der Sünde nur Feind;
Mit Heilands Erbarmen
Erfüllet dein Herz,
Wart Hilfe den Armen
Und Tröster im Schmerz;
Dies Bild deines Lebens,
So heilig, so schön,
Bist du auch geschieden,
Wir vergessen es nicht!

Mein Jesus Barmherzigkeit!

Wechner Josefa

Zur frommen Erinnerung
an die ehrengeachtete Frau
Josefa Wechner
geb. Vogler,
Oekonomens-Gattin,
geb. 28. Mai 1870 in Maria-Hilf,
gest. 18. Aug. 1917 in Oesterreuthen.

Die Menge steht und weinet
An einem frischen Grab;
Der Sarg der lieben Mutter
Rollt bröhnend da hinab.
Der guten Mutter weinen
War viele Augen nach,
Doch keine Träne rufet,
Die Mutter wieder mach
Lasset All sie ruhen
In ihrem stillen Haus
Sie hat so viel gestritten,
Da unten ruht sie aus.
Sie wohnt jetzt, wo leise
Des Himmels Engel geht,
Wo ewiger Frühlingsodem
Durch gold'ne Zweige weht.
Dort steht sie vor dem Schöpfer
Mit dankverklärtem Blick
Und fleht für Gatten und Kinder
Um Segen, Heil und Glück.

Weger Amalia



Süßester Jesu

sei nicht Richter, sondern Erlöser
für die Seele der ehrengedienten Frau

Amalia Weger

geb. Kieltrunk
Gendarmerie-Rayons-
Inspektors-Gattin in Vils

welche anlässlich der Erfüllung ihrer Mutter-
pflicht, nach kurzem mit größter Geduld
ertragenem Leiden, versehen mit den Tröstungen
der hl. Religion, am 2. Februar 1931 im Alter
von 35 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist.

Sie ruhe in Frieden.

Weger Josef



Zur frommen Erinnerung
an unseren lieben Gatten und
treubesorgten Vater

Herrn Josef Weger

Gendarmeriemeister in Vils

Er war am 16. August 1892 in Ehrenburg bei
Bruneck geboren und kam 1916 als
Probegendarm nach Vils.

1941 ward er nach Mielec bei Krakau in Polen
berufen, wo er erkrankte und dann im Staats-
krankenhaus der Polizei in Berlin am 18. Juli
1941 starb. Am 27. Juli 1941 fand er in Vils
seine letzte Ruhestätte.

Du hast nun überwunden
Des Lebens Müh und Plag,
Und Ruh' und Fried gefunden
Leicht sei Dir nun das Grab,
Du warest gut im Leben,
Tatst willig deine Pflicht
So werden wir, die leben
Auch Dein vergessen nicht.

Süßester Jesus, sei mir nicht
Richter, sondern Seligmacher!
(300 Tage Ablaß)

Völler-Druck Pfronten



Weger Karoline



HERR, GIB IHR DIE EWIGE
RUHE !

—
|
GEDENKET IM GEBETE

UNSERER LIEBEN MUTTER
SCHWIEGERMUTTER, TANTE
GROSSMUTTER, SCHWESTER
UND SCHWAGERIN

FRAU

Karoline Weger

GEB. GEIGER

GEBOREN AM 13. 4. 1900 IN VILS

GESTORBEN AM 29. 1. 1983 IN VILS

SORGENDE LIEBE ERFÜLLTE DEIN
LEBEN,
DANKBARE LIEBE FOLGT DIR IN'S
GRAB.

Weiss Albertina



DER HERR SCHENKE IHR
DEN EWIGEN FRIEDEN I



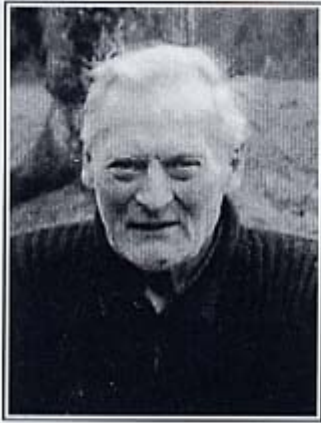
GEDENKET IM HL. GEBETE
an meine liebe Gattin,
Mutter, Großmutter und
Urgroßmutter

Frau Albertina Weiss
geb. Bader

geboren am 10. 12. 1901
gestorben am 18. 5. 1984

O MUTTER VOLLER HERZENSGÜTE
ERHOR NOCH UNSERE LETZTE BITTE:
GIB UNS AUF ALLEN LEBENSWEGEN
VON OBEN DEINEN MUTTERSEGEN.

Weiß Johann



*Müh' und Arbeit war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
möge Gott Dir Ruhe geben,
rasten hast Du nie gekannt.*



Zur Erinnerung
an unseren lieben Verstorbenen

Herrn

Johann Weiß
Schlossermeister i.R.

* 15.1.1910 - † 23.12.2001



Weiss Margaretha



DER HERR SCHENKE IHR
DEN EWIGEN FRIEDEN!



GEDENKET IM GEBETE

*meiner lieben Gattin, Schwester,
Tante und Schwägerin*

Frau Margaretha Weiss

Ländewirtin in Vils

geb. am 12. 9. 1916

gest. am 11. 3. 1984

*Müh' und Arbeit war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand.
Möge Gott Dir Ruhe geben,
rasten hast Du nie gekannt.
Wer so getan wie Du im Leben,
Wer so erfüllte seine Pflicht,
Und uns nur Liebe hat gegeben,
Stirbt auch selbst im Tode nicht.*

Westermaier Judith



Zur frommen Erinnerung
im Gebete an

Frau
Judith Westermaier

geb. Huter

geb. 29. Dez. 1867 in Wils (Tirol)
gest. 24. März 1938 in München

Fromm und edel war ihr Leben,
Christlich war sie stets gesinnt,
Möge Gott im Jenseits geben,
Was sie duldbend hier verdient.
Still und ruhig war ihr Leben,
Immer tätig ihre Hand,
Drum ist Friede ihr gegeben,
In dem schönsten Vaterland.

„Mein Jesus Barmherzigkeit“
(100 Tage Ablass Pius IX.)

Wieland Alois Pfarrer



†
Lasset uns beten
für die Seele
des hochw. Herrn
Stadtpfarrers
i. R.

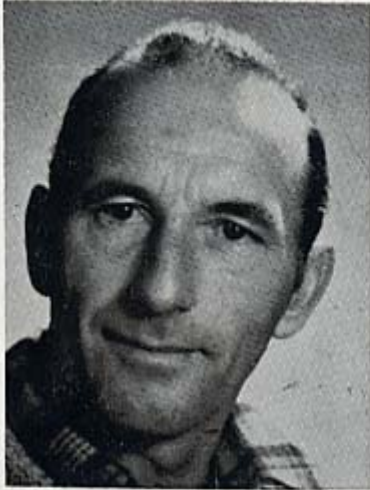
Alois Wieland

Zu Bruned im Bistertal am 10. Juli 1866 geboren und am 22. Juni 1890 zum Priester geweiht, wirkte er als Kooperator in Weitental, Arzl bei Imst, Thaur, Sterzing und Trienz, als Expositus dreizehn Jahre in Birgitz, und von 1910—1937 als Pfarrer der Stadt Bils bei Reutte, von wo er sich nach überstandener schwerer Krankheit nach Hall in Pension zurückzog; hier wurde er von einem Schlaganfall am 11. Okt. 1942 linksseitig gelähmt und zu langem Leiden gezwungen, wovon ihn am 17. Juni 1943 ein sanfter Tod erlöste. — Fromm und eifrig, erfreute er sich der Liebe und Anhänglichkeit seiner Seelsorgskinder in seltenem Maße und ließ sich auch in ihrer Mitte begraben.

In Deine Hände empfehle ich meinen Geist;
Du hast mich erlöst, o Herr, Gott der Wahrheit!
Ps. 40, 6.

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe! (300 T.M.)
Maria mit dem Kinde lieb — uns allen deinen Segen gib! (300 T.M.)

Wiesinger Alois



Zur christlichen Erinnerung
an meinen lieben Gatten, guten Vater
Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager
und Onkel

Herrn Alois Wiesinger

welcher am 12. 9. 1978 im Alter von
44 Jahren durch einen tragischen Unfall
für immer von uns gegangen ist.



Nicht zu heilen ist die Wunde
Die der plötzliche Tod uns schlug,
Unvergeßlich ist die Stunde
Wo man dich zu Grabe trug.
Es war so reich dein ganzes Leben
An Müh und Arbeit, Sorg und Last,
Wer dich gekannt, muß Zeugnis geben
Wie redlich du gearbeitet hast.
So schlummere sanft in Gottes Frieden,
Gott zahlt den Dank für deine Müh',
Ob du nun auch von uns geschieden,
In unseren Herzen stirbst du nie.

Mein Jesus Barmherzigkeit !

(300 Tage Ablaß)

Wiesinger Josef



*Zur Erinnerung
an den im 2. Weltkrieg
vermissten*

Wiesinger Josef

*geboren 1901
vermisst September 1944
in Serbien*

Wiesinger Karolina



Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot; der ist nur fern;
denn tot ist, wer vergessen wird.

Gedenket im hl. Gebete

an unsere liebe Mutter, Schwieger-
mutter, Oma und Tante

Frau Karolina Wiesinger

geb. am 19. August 1904
gest. am 18. März 1981

Ein Leben voll Arbeit —
voller Müh' und voll Plag;
so ging es durch's Leben,
bis zum allerletzten Tag.

Geschafft für die Deinen,
für die Großen und Kleinen;
ob nah oder fern —
alle hattest Du gern!

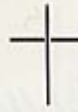
Zum Herrgott in die Kirche
ging Dein Weg oft und oft;
dort holtest du Kraft
so hast es geschafft!

So ruh nun in Frieden!
Der Herr sei Dein Lohn —
und bitt' für uns alle
bei Gottes Thron!

Wiesinger Theresia



Tod ist Durchgang zu Gott
ist Einkehr in Gottes
Verborgenheit.



In Liebe und Dankbarkeit
gedenken wir im Gebet
unserer lieben Verstorbenen

Theresia Wiesinger
geb. Kieltrunk

geb. am 15. 10. 34

gest. am 7. 11. 85

Ruh' aus von deinem Leiden,
liebes, treues Mutterherz!
Bitter fällt uns zwar das Scheiden,
doch du zogst ja himmelwärts!
Hast viel Mühen und Beschwerden
ausgestanden hier auf Erden;
Warst besorgt um uns, o Mutter du!
Gott gebe dir die ew'ge Ruh'!

Winkler Christine



*Zur lieben Erinnerung
an Frau*

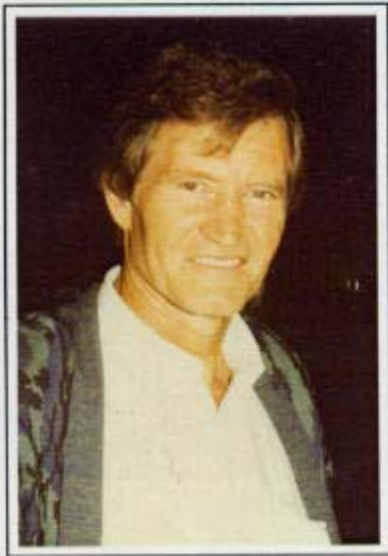
Christine Winkler
geb. Steurer

**20.03.1946 - † 21.09.2002*



*Ein Traum nur ist des Menschen Leben,
die Hoffnung schwindet wie das Glück,
zur Freude ward sie uns gegeben,
Gott nahm sie viel zu früh zurück.*

Winkler Franz



Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, sondern fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.



IN LIEBE
UND
DANKBARKEIT

gedenken wir im Gebete
unseres Bruders, Onkels
und Schwagers

Herrn

Franz Winkler

* 22. März 1941

† 07. Jänner 2005

Still, bescheiden ging er seine Wege,
Still, bescheiden tat er seine Pflicht,
Ruhig ging er auch dem Tod entgegen,
Ihr alle, o vergesst ihn nicht!

Winkler Hedwig



*Schnell bist Du von uns geschieden
still und ohne Abschiedswort,
O, Ruhe sanft, o ruh in Frieden
in unseren Herzen lebst Du fort.*



Zur Erinnerung
an unsere liebe Verstorbene

Frau

Hedwig Winkler
geb. Schweninger

*4.7.1950 - † 6.9.2001



Winkler Isabella



Gedenket im hl. Gebet an
unsere liebe Verstorbene, Frau

Isabella Winkler
geb. Kathrein

* 11.4.1908 - † 10.3.1996



Sie ruhe in Frieden!

Du warst bemüht bei Tag und Nacht,
Hast Opfer ohne Zahl gebracht,
Für deine Familie früh und spät,
Gesorgt mit Arbeit und Gebet.
Nun trauern wir um Dich so sehr,
Wir haben keine Mutter mehr,
Doch tröstet uns der Herr und spricht:
"Die gute Mutter starb euch nicht,
Sie ging voran ins Vaterhaus
Und ruht von allen Leiden aus.
Ihr müßt den Weg der Mutter gehn,
Dann werdet ihr Euch wiederschn!"

Jesus, Maria und Josef!

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Winkler Margaretha



Die Liebe hört niemals auf.

(1 Kor 13, 8)



Zur Erinnerung

an Frau

Margaretha Winkler

*** 14.2.1913 - † 22.3.1991**

*** * * ***

Ich bin die Auferstehung

und das Leben,

wer an mich glaubt,

wird leben,

auch wenn er stirbt.

(Joh. 11, 25)

Wörle Alois



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete
an den ehrengedachten
Herrn

Alois Wörle,

Gasthofbesitzer zur Ulrichsbrücke.

Geboren den 25. November 1859,
gestorben den 18. Juni 1910.

Er ruhe im Frieden!

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr, erbarme
Dich nach Deiner Barmherzigkeit der
Seele Deines Dieners Alois und
lasse sie an der ewigen Seligkeit teil-
nehmen. Durch Jesum Christum unsern
Herrn. Amen.

„Mein Jesus Barmherzigkeit!“

(100 Tage Abtath.)

„Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!“

(300 Tage Abtath.)

Dörmker & Müller, Buchdruckerei, Bülten.

Wörle Alois



Christliche Erinnerung im Gebete
an den wohlgeborenen Herrn

Alois Wörle

Hollwack-Kontrollor

welcher durch tragischem Unglücksfall
am 29. August 1934 im Alter von 46
Jahren selig im Herrn verschieden ist.

Er ruhe in Frieden!

Nun ruht er sanft, der mir zu früh geschieden,
Der alle uns so herzlich warm geliebt;
Der stets geachtet und geliebt hienieden,
Weil er so redlich seine Pflicht geliebt.
Dies ist der Trost, der uns den Schmerz kann lindern,
Dass Gott im Jenseits reichlich ihn belohnt,
Die Träne stillte der Gattin und dem Kinde,
Weil er jetzt selig in dem Himmel wohnt.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

J. Trautner, Innsbruck.

Wörle Alois Wörle Josefa



Christliche Erinnerung
an Herrn

Alois Wörle

Maurermeister in Vils, Tirol

geboren am 22. Februar 1860,
gestorben am 26. November 1924.

Er ruhe in Frieden!

Der Schöpfer sprach; dein Auge brach,
Dein Leib ruht in der Erde,
D'rum heilen wir, daß baldigst dir
Der Seele Friede werde
Im Bannort. Und bist du dort,
So denk' an uns, die andern,
Die noch voll Leid im Pilgerkleid
Des Lebens Bahn durchwandern.

Barmherziger Jesus, gib ihm die ewige Ruhe!
Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!
(Je 300 Tage Ablass.)



Christliche Erinnerung
an Frau

Josefa Wörle

Maurermeistergattin in Vils, Tirol

geboren am 9. Oktober 1859,
gestorben am 1. Oktober 1925.

Sie ruhe in Frieden!

Unter Heim steht einsam und verlassen,
Trauer weht von jedem Eingang her,
Nun vermag das Herz sich recht zu fassen,
Denn die teure Mutter ist nicht mehr.
Nein, sie lebt noch, zeitlich nur geborgen,
Nur dem Herberauge jetzt entrückt.
Schlummert einst der Auferstehungsmorgen,
Dann begegnen wir ihr hochbeglückt.

Barmherziger Jesus, gib ihr die ewige Ruhe!
Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!
(Je 300 Tage Ablass.)

Wörle Aloisia



Christliche Erinnerung
an die
ehrengedachte Frau

Aloisia Wörle,

Pfarrmehrwegantin in Vils,
welche am 12. Mai 1822 geboren und
nach langen geduldig ertragenen Leiden,
gestärkt mit den hl. Sterbsakramenten,
ganz ergeben in den Willen Gottes am
9. Juni 1886 selig im Herrn verschieden ist.

· Sie ruhe im Frieden!

Ein Trost ist, Mutter, uns geblieben,
Wie sehr auch unser Auge weint:
Du denkst belend unser drüben,
Dass wir auch einst mit dir vereint.

Rein Jesus, Barmherzigkeit!

Druck von Bened. Holzner's, Füssen.

Wörle Maria Anna



RUHE IN FRIEDEN!



*Dem hl. Gebete wird empfohlen die
Seele unserer lieben Tante, Stief-
mutter und Schwägerin, Frau*

Maria Anna Wörle

*geb. Keller - verw. Schwarzenauer
Trafikantin in Vils*

*welche am 15. Mai 1885 in Vils ge-
boren und am 18. Dezember 1964
nach Empfang der hl. Sterbesakra-
mente in die ewige Heimat abberufen
wurde.*

*Mein Jesus in Dein Herz hinein,
Da leg ich alle meine Leiden,
Dah Du mich lehrst stille sein
Bis Du sie wandelst dort in Freuden:
Denn was ich in den Erdentagen
Zu meines Gottes Ehr' getragen
Das wandelt er zu seiner Zeit
In Himmelsglanz und Herrlichkeit.*

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!

Außerleiner Buchdruckerei Reutte 1700

Wörle Anna

Christl. Erinnerung
an die ehrengedachte Frau



Witwe Anna Wörle
geb. Effentheur von Wils

geb. 21. 1. 1854 in Schraden-Hopferau
gest. 19. 3. 1944 in Wils

Pflichtgetreu im frommen Streben
Wandelt sie durch das Leben;
Von Tugendfinn und Glaubensstärke
Zeigten alle ihre Werke.
Und im christlichen Erbarmen
war sie Mutter auch den Armen;
Nun fand der Herr sie reif zum Lohne
Für die ewige Himmlskrone.

Mein Jesus Barmherzigkeit!

Völler-Druck Pfronten

Wörle Anselm



Anselm Wörle.

Zur frommen Erinnerung im Gebete
an den ehrfamen Jüngling

Anselm Wörle,

Bauernsohn von Vils,
Tiroler Kaiserjäger beim 4. Reg. 11. Komp.,
geboren in Vils am 17. April 1892,
gestorben in der Gefangenschaft (Sibirien —
Krasnojarsk) im Jänner 1916.

Ehre seinem Andenken!

Nicht fiel er in wogendem Schlachtenbrand,
Aus der Wallhute blutigen Sieges
Er starb — gefangen im fremden Land: —
Ein armes Opfer des Krieges!
Und dennoch war ein Held auch Er,
Der freudig sein Alles — sein Leben,
In Not und Jammer heiß und schwer
Für Kaiser und Heimat gegeben.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Josef Trautner, Innsbruck,
Brud' des Ed. Wörle in Sonthofen

Wörle Blanka



AUFERSTEHUNG IST UNSER GLAUBE
WIEDERSEHEN UNSERE HOFFNUNG
ANDENKEN UNSERE LIEBE

GEDENKET IM GEBET

unserer lieben Mutter und Großmutter

Frau Blanka Wörle

geboren am 22. Mai 1910
gestorben am 4. Mai 1988

Geduldig hast Du dein Leid getragen

bis Dein Mutterherz hörte auf zu
schlagen

für all Deine Liebe danken wir

Gott gebe Dir den ewigen Lohn dafür.

Wörle Elisabeth



*Wir wollen nicht trauern,
daß wir sie verloren haben,
aber wir wollen danken,
daß wir sie gehabt haben.*



Zur Erinnerung
an unserer lieben Verstorbenen

Frau

Elisabeth Wörle

geb. Melauner

*17.7.1925 - † 2.9.1999



Wörle Engelbert

Gedenket im Gebete unseres lieben
Gatten, Bruders, Onkels und Schwagers

ENGELBERT WÖRLE

Landwirt

geb. am 31. 7. 1886 in Vils

gest. am 8. 7. 1972 in Reutte



HERR, DIR IN DIE HÄNDE
SEI ANFANG UND ENDE,
SEI ALLES GELEGT.

Müh' und Arbeit war sein Leben
Ruhe hat nun Gott gegeben!

Wörle Erwin



Christliches Andenken
an den ehrsamem Jüngling

Erwin Wörle
Musiker

geboren am 20. März 1904, gestorben
am 18. März 1935 in Hall

R. I. P.

Der edlen Musik weihete ich mein Leben
Sie war mein großes irdisches Glück
Mein alles hab' ich mit ihr hingegeben,
Ihr galt mein letzter gebrochener Blick.
Deck mich auch fern von Euch der kühle Rasen
Im Geiste will' ich doch stets bei Euch,
Und wird dereinst zum großen Apell geblasen
Sind wir vereint im schönen Himmelsreich.

Mein Jesus Barmherzigkeit
Süßes Herz Maria sei meine Rettung
(300 Tage Ablass).

DRUCK V. ERL. UNIVERSITÄT DRUCK. DRUCK

Wörle Filomena



Der Herr schenke ihr den ewigen
Frieden |



Gedenket im hl. Gebete
an meine liebe Mutter

Frau Filomena Wörle
geb. Boch

welche am 21. Juli 1975 im Alter von
82 Jahren nach Empfang der hl. Sterbe-
sakramenten verschieden ist.

Fromm und edel war ihr Leben
Christlich war sie stets gesinnt,
Möge Gott ihr jenseits geben
Was sie duldend hier verdient.

Druck: Ihrenberger, Reutte

Wörle Franziska



*Ein treues Gedenken ist die gold'ne
Brücke vom Scheidegruß zum Wie-
dersehen.*



BETET MIT UNS
für unsere liebe gute Mutter und Groß-
mutter, Frau

FRANZISKA WÖRLE
geb. Amann

geboren am 3. April 1884 in Vils, ge-
storben am 17. Jänner 1968 in Vils.

*Ob auch dem Herrn wir danken müssen,
Daß lang er uns die Mutter gab,
Zu früh noch ward sie uns entrissen,
Zu früh steh'n wir an ihrem Grab.
Ach, Mutterlieb' entbehrt man immer,
Wenn man auch längst kein Kind mehr ist,
Das Mutterherz verschmerzt man nimmer,
Der Mutter Lieb' man nie vergißt.*

Außertorner Buchdruckerei Reuth, 1776

Wörle Jakob



*Wenn plötzlich ein Lebenslicht
die dunkelste der Nächte bricht,
dich großer Schmerz macht sprachlos stumm,
tröstet dich das Wort; Gott weiß warum.*



Allen, die Dich kannten
und mit Dir verbunden waren,
zum Andenken.

Jakob Wörle

* 21.12.1949 - † 12.6.2009



Wörle Leo



Mein Jesus, Barmherzigkeit!

BETET MIT UNS
für unseren lieben Gatten, Vater und
Großvater, Herrn

LEO WÖRLE

Maurermeister

geboren am 15. Dezember 1884

in Vils

gestorben am 23. Dezember 1964

in Vils

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihm.
Gott, gib ihm den ewigen Frieden.

Ich bin die Auferstehung
und das Leben.

Wer an mich glaubt,
wird leben,
wenn er auch gestorben ist.
(Joh. 11,25.)

Außerlerner Buchdruckerei Koutla 1644

Wörle Josef



*Er wird alle Tränen
von seinen Augen abwischen;
Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer;
keine Klage, keine Mühsal.
Denn was früher war, ist vergangen.
(Offb 21,4)*



Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren,
zum Andenken.

Josef Wörle

* 11.6.1939 - † 23.2.2011



Wörle Josef



Die Zeit Gott zu suchen - ist das Leben
Die Zeit Gott zu finden - ist der Tod
Die Zeit Gott zu besitzen - ist die Ewigkeit!



Gedenket im hl. Gebete

Herrn Josef Wörle

geb. am 18. 9. 1910
gest. am 12. 12. 1980

Nicht zu heilen ist die Wunde
Die der plötzliche Tod uns schlug.
Unvergeßlich ist die Stunde
Wo man Dich zu Grabe trug.
Es war so reich Dein ganzes Leben
An Müh und Arbeit Sorg und Last,
Wer Dich gekannt muß Zeugnis geben,
Wie redlich Du gearbeitet hast.
So schlummere sanft in Gottes Frieden,
Gott zahlt den Dank für Deine Müh'
Ob Du nun auch von uns geschieden,
In unseren Herzen stirbst Du nie.

Wörle Josef



Gedenket im heiligen Gebete
an den ehrengedachten Herrn

Josef Wörle
von Dils

geboren am 13. August 1869
gestorben am 24. April 1944 nach Empfang
der heiligen Sterbsakramente

*Schlummre sanft im kühlen Grunde,
Lieber Vater, ruhe aus!
In dem Grab heilt jede Wunde,
Ruhe weht im Totenhaus.
Müde von der Leiden Sorgen
Schloßest du die Augen zu:
Trost! — Bald kommt ein neuer Morgen
Und wir gehen auch zur Ruh.*

O mein Jesus, Barmherzigkeit!

Wörle Josef



Christliche Erinnerung im Gehort
an den ehrenw.

Josef Wörle, Schuhmachermeister,

welcher im Juli 1876 in Oberlehen geb. u.
in Led-Wichau am 17. Juni 1912, versehen
mit den hl. Sterbsakramenten selig im Herrn
verchieden ist.

O Gott, du ruffst — ich folge gern,
Und komm zu Dir, dem höchsten Herrn;
Schau aber die fünf Waislein an!
Ob ich sie schon verlassen kann. —
Doch Du übernimmst mit meiner Seel'
Zugleich für sie die Vaterstell'
Drum Gollin — Kinder weinet nicht,
Gott selbst übernimmt v. jetzt an meine Pflicht
Die ich für Euch nicht mehr erfüllen kann,
Drum schließt Euch nur recht fest an diesen
Vater an!

Wörle Josef



Gedenket im hi. Gebete
an den ehrengedachten —

10 I Jüngling 10 Jun

Josef Wörle

welcher geboren in Lech-Achau am
11. November 1906 und nach kurzer
äußerst schmerzlicher Krankheit, ver-
sehen mit den hi. Sterbsakramenten
in Füssen im Krankenhause selig im
Herrn entschlafen ist.

In der Blüte meiner Jahre
Rief mich Gott zur Totenbahre
Jugend, denk an mein Geschick
Nur die Tugend führt zum Glück.
Drum vergiß nicht Deine Pflichten
Gott wird uns alle richten
Wenn der Todesbote erscheint
Oft eher als der Mensch es meint.

Buchdruckerei Ihrenberger, Reutte

Wörle Joseph

Christliche
an
Ingenieusamen



Erinnerung
den
Jüngling

Joseph Wörle,
geboren zu Bils den 23. Februar 1862,
gestorben den 19. November 1889.

Treu im Glauben, fromm im Leben,
In der Trübsal gottergeben,
Hat er früh vollbracht den Lauf.
Stark im Dulden und Ertragen,
Heldenmüthig im Entfagen,
Stieg er froh zum Himmel auf.

Mein Jesu, Barmherzigkeit!
(100 Tg. Abl.)

Druck von Heind. Holdendorf, Posen.

Wörle Joseph



Wörle Karl



Christliche Erinnerung im Gebete

an den ehrengeachteten Herren

Karl Wörle

Pferdehändler und Landwirt von Vils,

welcher geb. am 26. März 1856 und am 5. Okt.
1927 nach Empfang der hl. Sterbsakramente in
Kassereith selig im Herrn entschlief.

Er ruhe in Frieden!

Ausgelitten hast Du nun hienieden
Und sanft erduldet größten Erden Schmerz,
Nun ruhe aus und schlummere sanft in Frieden
Du unermüdet, treues Vaterherz.
Wer Dich gekannt, der muß es sagen:
In Dir hat stets ein edles Herz geschlagen.
Oft werden wir ja Dein gedenken,
Dein Grab mit unseren Tränen tränken,
Doch stillt unser traurig' Flehen
Der Trost, daß wir Dich wiederseh'n.

Rein Jesus Barmherzigkeit!

(100 Tage Abloß.)

Wörle Karolina



Zur frommen Erinnerung im Gebete
an die gute Gattin und Mutter

Karolina Wörle
von Dils

geboren am 26. Juni 1877 und gestorben am
7. Mai 1939 nach Empfang der hl. Sterb-
sacramente.

Sie ruhe in Frieden!

Ohne Abschiedsworte an die Deinen
Bist du, gute Mutter heimgegangen.
Vater, Kinder um dich bitter weinen,
Bis gestillt wird einstens ihr Verlangen
Auf ein Wiederseh'n bei die dort oben,
Wo du lebst und sorgst in Mutterkreue,
Halten wie das Herz zu Gott erhoben,
Der Geschied'nes wieder eint auf's neue.

Jesus; Maria und Josef!
(7 Jahre und 7 Quadragesimen Ablass)
Mein Jesus Barmherzigkeit!
Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!
(Je 300 Tage Ablass)

Wörle Leopold



Gott der Herr, schenke die ewige Ruhe
der Seele unseres unver-
gessenen Gatten und Vaters

Herrn Leopold Wörle

von Vils, Postverwalter in Ruhe.

Geboren am 5. 9. 1866, gestorben am
29. 1. 1944, schnell und unerwartet,
gestärkt durch die hl. Oelung.

Ein guter Vater, treuer Mann,
Voll Eifer, Tat und Streben,
Auch wertgeschätzt von Jedermann,
Schloß er sein mühevolltes Leben.

Du hast ihn uns geliebt, o Herr
und er war unser Glück,
Du hast ihn zurückgefordert — und
wir geben ihn Dir, o Gott, ohne Murren,
nur das Herz voll Wehmut.

1132 -- 25879

Wörle Leopold



Leopold Wörle.



Zur frommen Erinnerung im Gebete
an den ehrbaren Jüngling

Leopold Wörle,

Bauernsohn von Witz,
Tiroler-Kalferjäger beim 5. Regiment,
1. Feldcompagnie,

geboren in Witz am 16. Juni 1894, welcher
in Galizien am 18. März 1915 bei Se-
cowa den Heldentod für's Vaterland
erlitten hat.

Er ruhe im Frieden!

Leb' wohl, geliebtes Elternpaar;
Lebt wohl ihr Lieben, weinet nicht,
Gehorsam ist Soldatenpflicht!
Im fernem Land — die Schlacht war heiß —
Du färbte dich das Edelweiß
Auf manchen Hüfen Blutigrot;
Auch mein Loos war Soldatentod.
Ich war bereit und folgte gern
Dem Rufe meines höchsten Herrn:
Die Siegesfahne winkt mir schon,
Der Himmel ist Soldatenlohn!

Mein Jesus, Garmherzigkeit!

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!

A. Trautner, Innsbruck.

Wörle Lidwina



*Der Herr ist mein Hirte,
nichts wird mir fehlen.
(Psalm 23)*



Gedenket im Gebet unserer
lieben Mami und Omi

Frau

Lidwina Wörle

geb. Bader

* 18.9.1913 - † 8.5.2005

Herr, gib ihr die ewige Ruhe

Wörle Lina



Zur Erinnerung
an Frau

Lina Wörle
geb. Kabusch

geboren am 2. Jänner 1894 in Proben (Mänten),
gestorben am 21. März 1944 in Zandbrud.

Wißt du dieses Trauerbildchen an,
Ein Vaterunser bete dann!
Gehst du an meinem Grab vorbei,
Bergst mich nicht, bet' eins, bet' zwei!
Und machst einst du die Augen zu
Und legt man dich ins Grab hinein,
Dann wirst so froh, wie ich, auch du
Um jedes Vaterunser sein!

L/0109

Wörle Ludwig



Herr, gib ihm die ewige Ruhe!
Mein Jesus Barmherzigkeit!



GEDENKET IM GEBETE

meines lieben Bruders, Schwagers,
Onkels und Cousins

Herrn Ludwig Wörle

geboren am 12. Februar 1932

gestorben am 16. August 1980

Nicht bitte' ich um Trauer die Meinen,
nicht will ich, daß sie um mich weinen,
nur eines gilt tausendmal mehr
dies Eine von Euch ich begehre;
Ich will, daß Ihr meiner gedenket,
Gebete voll Andacht mir schenket.

RUHE IN FRIEDEN!

Wörle Ludwig



Gedenket im Gebete an unseren
lieben Gatten, Vater, Bruder und
Onkel

Ludwig Wörle

Tischlermeister in Vils

geboren am 16. Dezember 1888

gestorben am 19. April 1965

Herr, gib ihm die ewige Ruhe und
das ewige Licht leuchte ihm. Herr,
laß ihn ruhen in Frieden!



Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt
ist ja nicht tot, er ist nur fern!
Tot nur ist, wer vergessen wird!

(Zedlitz)

Wörle Ludwig



Gedenket im hl. Gebete
an den ehrengedachten Jüngling
Herrn

Ludwig Wörle

von Dils

welcher im 34. Lebensjahre, versehen mit
den hl. Sterbsakramenten, am 14. Dezember
1941 in Hall selig im Herrn verschieden ist.

Standhaft hat er ausgelitten
Und ging der Heimat Gottes zu,
Er hat den letzten Kampf bestritten
Gott gebe ihm die ewige Ruh!

Barmherziger Jesu
gib ihm die ewige Ruhe!

Süßes Herz Jesu sei meine Liebe!

Mein Jesus Barmherzigkeit!

Wörle Magdalena



Zur frommen Erinnerung
im hl. Gebete

an die treubesorgte, unvergeßliche
Gattin und Mutter, Frau

Magdalena Wörle

geb. Bader,

Postmeisters-Gattin in Ults,

geb. am 24. November 1871,

und nach öfterem Empfange der heiligen
Sterbsakramente, nach langem, mit größter
Geduld ertragenen Leiden, am 4. Juni 1920
in die ewige Heimat abberufen wurde.



..... Ruhe sanft!

Zu früh, o Mutter, bist Du uns entzissen,
So plötzlich in so ungeahnter Zeit,
Und Deiner Kinder bittere Tränen stehen,
Und unter aller Herz, wie ist's voll Leid.

Schlaf Mutter, sanft in stillen Frieden,
Dein Weib es neht der Tränen Schmerz;
Was Du gesorget hast hienieden,
Berglüt nie mehr der Deinen Herz.

Wir wollen Deiner im Gebete denken
Und fromm der Tugend Wege geh'n,
Zum Himmel unsere Blicke lenken,
Wo wir uns freudig wiederseh'n.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
(100 Tage Ablass).

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!
(300 Tage Ablass).

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!
(300 Tage Ablass).

R. I. P.

Wörle Maria



*Wer so gewirkt wie du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
der hat sein Bestes hingegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.*



In liebevoller Erinnerung an

Frau

Maria Wörle

geb. Vogler

* 7.2.1914 - † 22.11.2008

Wörle Maria Theresia

Zum frommen Andenken
an die
im Herrn entschlafene Wittwe
Maria Theresia Wörle,
geb. Kob,
welche im 77. Lebensjahre, versehen
mit allen hl. Sterbsakramenten am
13. März 1881 in Bits gestorben ist.

Ihr reges, frommes Leben war für sie
die Zeit
Zu einer reichen Ansohn für die Ewig-
keit;
Dum, Kinder! trauert nicht bei ihrem
Tod, — sie geht
Nur um die Frucht von Dem, was sie hier
ausgesät. —

R. I. P.

Druck von Bennd. Holtzried, Püssen.

Wörle Martina



*Wer so gewirkt wie du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
der hat sein Bestes hingegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.*



Zur Erinnerung
an unsere liebe Verstorbene

Frau

Martina Wörle

geb. Beirer

*1.3.1915 - † 18.9.1999



Wörle Max



Herr, in Deine Hände
sei Anfang und Ende,
sei Alles gelegt.



GOTTES EWIGEN FRIEDEN
meinem lieben Mann,
unserem guten Vater,
Schwiegervater und Opa

Herrn Max Wörle

* 28. 2. 1912 † 17. 2. 1981



Dein schweres Leiden hat ein Ende,
Erlöst bist Du von Deiner Qual,
Wir drücken Deine teuren Hände
Auf dieser Welt zum letzten Mal,
Mögst Du als Lohn am Himmelsthron
Empfangen nun die Dulderkrone.

Vater unser . . . Ave Maria . . .

Wörle Max



In Liebe und Dankbarkeit

gedenken wir meinem lieben Gatten und
treubesorgten Vater, Sohn, Schwieger-
sohn, Bruder und Schwager

Herrn Max Wörle

geboren am 28. 2. 1946
gestorben am 20. 2. 1976

Ach, wie traurig ist das Scheiden,
wenn ein Liebes von uns geht !
Wieviel Leid mußt du ertragen,
da sein Sessel leer nun steht !

Ja, der Kummer beugt uns nieder,
denn dein Mund bleibt ewig stumm,
wenn das Leid ins Herz kehrt wieder:
Warum gingst von uns, warum ?

Weil mich Gott so jäh gerufen
und als Engel mich bestellt.
Sag zu Gott: Mein lieber Vater,
schütz die Meinen auf der Welt !

Schlummerst nun in Friedhofserde,
setz' ein Lichtlein dir aufs Grab,
blaue Veilchen auf den Hügel
nun als letzte Liebesgab'.

Gottfried Jetschgo

Druck: Ihnenberger, Reutte

Wörle Philomena

Christ-
liche



Erinne-
rung

an die tugendhafte Jungfrau

Philomena Wörle

von Vils,

welche in einem Alter von 50 Jahren nach
längerem Leiden und Empfang der hl. Sterb-
sakramente am 18. November 1897 in
Zinsbrud selig im Herrn verschieden ist.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

(100 Tg. Abl.)

Herr gib ihr die ewige Ruhe und das
ewige Licht leuchte ihr; lasse sie ruhen in
Frieden! Amen.

Leiden hier auf Erden
Sollten dir zur Läuterung werden,
Dass deine Seel' zum Himmel strebe
Und dort oben ewig lebe.

Verlag von H. Gollmann in Bielefeld.

Wörle Pius

Fromme
im
an
ehrengedachten



Krienerung
Gebete
den
Herrn

Pius Wörle,
k. k. Postmeister, Bürgermeister und
Handelsmann in Wils,
welcher am 24. April 1832 geboren und
nach längerem Leiden, versehen mit den
hl. Sterbsakramenten, am 5. März 1886
selig im Herrn verschied.

Er war seiner trauernden Witwe ein edler
Gatte, seinen betraubten Kindern ein liebe-
voller Vater, als Mensch und Bürger geliebt
und geehrt von Allen.

G e b e t.

Erlöse, wir bitten Dich, o Herr! die
Seele Deines Dieners P i u s , auf
daß sie, von der Welt geschieden, Dir
ewig lebe, und verzeihe ihm durch Deine
erbarmungsvolle Huld, was er aus
menschlicher Schwachheit in diesem Leben
gesündigt hat; — durch Christum unseren
Herrn. Amen.

Druck. Deitzsch's Buchdruckerei in Altona

Wörle Pius



Zum frommen Gedenken im Gebet
an meinen lieben Gatten, unseren
guten Vater



Herr gib ihm die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihm.

Herrn Pius Wörle
Postbeamter i. R.

geboren am 27. 8. 1903 in Vils
gestorben am 11. 11. 1974

Still bist Du von uns geschieden
nach des Lebens Müh und Last
der Herr geb Dir den ewigen Frieden
für alles was Du Gutes tatst.
Schwer hat uns Dein Tod getroffen,
jedoch die Trennung ist nur von Zeit
denn Gottes Liebe läßt uns hoffen,
auf ein Wiederseh'n in der Ewigkeit.

Druck: Ihrenberger, Reutte

Wörle Raimund



Ewig Ruhe und Friede finde bei dir und deinen
lieben Heiligen dein Diener
der ehrengeachtete Jüngling

Raimund Wörle

des 3. Tiroler Kaiserjäger-Regt.

geboren in Musau am 14. August 1896, gestor-
ben am 16. August 1917 im Spitale zu Mezolom-
bardo Südtirol den Heldentod fürs Vaterland.

Ach in der Blüte muß der Gute sterben
Und nicht vollenden kann er seine Bahn,
Des Todes Schatten hier ihn schon umwallen,
Eh' noch des Lebens Mittag ihm begann
Doch was Du, Gott uns nimmst in dieser Zeit,
Das finden wir einst in der Ewigkeit.
Dort in des Himmels Rosengarten,
Wird er auf Eltern und Geschwister warten.

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

(300 Tage Ablaß.)

Dem Verstorbenen zuzuwenden.

Sie waren bereit für Gesetz und Vaterland zu
sterben.

JOSEF FRIEDRICH KORTALF INNSBRUCK

Wörle Robert



Auferstehung ist unser Glaube,
Wiederschen unsere Hoffnung,
frommes Andenken unsere Liebe.



GEDENKET
IM HEILIGEN GEBETE
unseres lieben Vaters, Groß-
vaters, Schwiegervaters und
Onkels, Herrn

Robert Wörle
BB.-Pensionist

geboren am 23. Februar
1890, gestorben am 3. Ok-
tober 1973.

*Nun hast du ausgelitten,
jetzt bist du schmerzsfrei,
die bitteren Leidensstunden
sind nun, gottlob, vorbei.*

Ruhe in Frieden!

Wörle Rosa



GEDENKET IM HL. GEBETE
unserer lieben, guten Mutter, Frau

ROSA WÖRLE

GEB. OSTHEIMER

woloho nach kurzem, schwerem Leiden
und Empfang der hl. Sterbesakramenten
am 12. März 1953 im 77. Lebensjahre
selig im Herrn verschieden ist.

R. I. P.

Ausgelitten hat sie den Kampf der Leiden,
Schließt verklärt ihr müdes Auge zu,
Engel brachten ihr den Kranz der Freudon,
Und sie ging in Gottes Ruh.
Lebet wohl, ihr lieben Kinder,
Nehmt mein letztes Wort in acht,
Ihr verliert mich geschwindor,
Als ihr's vielleicht euch gedacht.
Mühsam hab' ich euch erzogen,
Da ihr ward noch schwach und klein,
Nichts hat mich dazu bewogen,
Als Mutterliebe nur allein.
Als Dank befolgt die guten Lehren,
Die ich euch in meinem Leben gab,
Von der Welt laßt euch nicht verkehren,
Denkt an eurer Eltern Grab.

Mein Jesus Barmherzigkeit!

Wörle Severin Simon



Fronne Erinnerung
an Herrn
Severin Simon Wörle,
55 Jahre Stadtparr-Wesner
in Wils,
geboren am 28. Oktober 1826,
selig im Herrn verschieden am 17. April 1908,
gestärkt mit allen heil. Sterbsakramenten.

Ruhe sanft! Erhoben über Sterne,
Schaut dein Geist schon jenes bess're Land.
Doch auch uns ist dieses Ziel nicht ferne;
Durch den Glauben haben wir's erkannt.
Ja wir werden dich einst wiederfinden
Und auf ewig uns mit dir verbinden.
Diese Hoffnung leuchtet in unser Herz
Balsam bei der Trennung herbem Schmerz.

„Mein Jesus, Barmherzigkeit!“

(100 Tage Ablass.)

B. Hildebrand's Buchdruckerei, Jüßel

Wörle Theresia

Schriftliche
an
Jugendfame



Erinnerung
die
Jungfrau

Theresia Wörle,
geboren zu Bils den 25. Oktober 1860,
gestorben den 17. Februar 1890.

— — — — —

O weinet nicht, Ihr Lieben,
An meines Grabes Rand;
Wie könnt Ihr Euch betrüben,
Daß ich hier Ruhe fand? —
Wie süß ist jener Schlummer,
Der uns der Erd' entrißt! —
Bei Jesu weicht der Kummer,
Der unser Herz umstrickt.

Gelobt sei überall das hl. Herz Jesu!
(100 Tg. Abl.)

Druck von Bened. Holdersried, Pussen.

Wörle Theresia

Christliche
im hl.



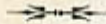
Erinnerung
Gebete

an die ehrengedachte Frau

Theresia Wörle,

f. f. Postmeisters-Wittwe
von Dils,

welche am 12. Mai 1900, gestärkt mit allen
hl. Sterbsakramenten im 69. Lebensjahre
in ein besseres Leben abgerufen wurde.



Gebet.

Erlöse o Herr, die Seele Deiner Dienerin
Theresia, damit sie abgeschieden von
dieser Welt, Dir lebe, und was sie aus
menschlicher Schwachheit im Umgang mit
der Welt gefehlt, das tilge durch Deine er-
barmungsvollste Huld und Gnade. Durch
Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

(100 Tage Ablass.)

W. Holbeinich's Buchdruckerei, Jülich.

Wörle Valentina



Christl. Erinnerung im Gebete
an die ehrengedachte Frau

Valentina Wörle von Dils

welche am 14. Februar 1894 geboren
und nach längerem Leiden und Empfang
der hl. Sterbsakramente am 5. Dezember
1940 im Altersheim in Reutte selig im
Herrn verschieden ist.

Sie ruhe in Frieden!

Am Grab, in tiefstem Schmerz vereint,
Ein Vater mit zwei Kindern weint;
O Gott, wenn alle aufersteh'n,
Laß uns die Mutter wiederseh'n.

Mein Jesus Barmherzigkeit! (100 Tage Abl.)
Süßes Herz Maria sei meine Rettung! (300 Tage Abl.)

DRUCK V. FRZ. BRUNNENBERGER'S WDR., REUTTE

Wörle Viktoria



Zur frommen Erinnerung
im Gebete

an die tugendsame Jungfrau

Victoria Wörle

geboren in Vils am 12. Novbr. 1861
gestorben in Ebenhausen am 21. Aug. 1898.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Gott, erbarme Dich der Seele
Deiner Dienerin Victoria, und nimm sie, von den
Banden der Sterblichkeit erlöset, in die Zahl Deiner
Heiligen und Auserwählten auf und verleihe uns die
Gnade, dereinst mit ihr in ewiger Freude und Selig-
keit ungetrennlich vereint zu werden durch Jesum
Christum unsern Herrn. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

R. I. P.

M. Ganghofer, Ingolstadt.

Wörle Walter Dipl. Ing.

In Dankbarkeit denken wir an

Dipl. Ing. Walter Wörle

*12.12.1925 †24.11.2005

Mit seinem unerschütterlichen Optimismus,
gegründet auf tiefem Gottvertrauen,
hat er vielen Menschen geholfen.
Seine Gabe, zuhören zu können,
und seine mit einfachen Worten gegebenen
Ratschläge werden wir vermissen.



Wörle Xaver



Christliche Erinnerung zum Gebete
für den
wohlgeachteten Herrn
Xaver Wörle,
Bürger von Vils.

Er war geboren am 22. Februar 1846
und starb nach langen Leiden, gestärkt durch
die hl. Sterbsakramente, am 1. April 1895.

Alzufrüh wurdest Du entrisßen
Deiner Gattin und der Kinder Schar,
Doch Deine Seele, frommbekifßen,
Ging, wohin Dein Simmen war.
Vater, im Himmel bete für die Deinen,
Daß Gottes Guad' uns möge wieder einen.

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!
(300 Tg. Ablass.)

Zoderer Alois Dekan



Den Priestern beim hl. Messopfer und dem Gebete der Gläubigen wird empfohlen die Seele des hochwürdigsten Herrn

Alois Zoderer,

f. b. geistl. Rat, Dekan und Pfarrer in Breitenwang, Ritter des Franz-Josef-Ordens usw.

Geboren in Trud am 3. April 1835, zum Priester geweiht am 24. Juli 1859, wirkte er als Kooperator in Oberlentach, in Reith bei Sirl, in Arzl bei Amst, dann nach dem Tode seines Vaders, des Pfarrers in Arzl, als Provisor datselbst, hernach wieder als Kooperator in Rastereith, dann als Krähmesser in Wils, dann durch 14 Jahre als Pfarrer in Holzgau und durch 6 Jahre als Stadtpfarrer in Wils und endlich durch fast 20 Jahre als Dekan in Breitenwang, wo er am 13. März 1912, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, selig im Herrn verschied. **R. I. P.**

Möge der Herr sein überaus großes Lobn sein!

(100 Tage Ablass.)

Zotz Albert



Hab Dank, liebster Vater, für Deine
große Liebe und Dein leuchtendes
Beispiel !

Das wollen wir von Dir als Vermächtnis
mit in's Leben nehmen !

GEDENKET IM GEBETE

meines herzensguten Gatten, unseres
treubesorgten Vaters

Herrn Albert Zotz

Ob. Straßenwärter i. R.

geboren am 27. 2. 1892 in Pinswang
gestorben am 10. 10. 1976 in Vils

GÖTTLICHES HERZ JESU
BEKEHRE DIE SÜNDER, RETTE DIE
STERBENDEN, BEFREIE DIE ARMEN
SEELN IM FEGFEUER.

Druck: Ihenberger, Reutte

Zotz Max



Gedenket im hl. Gebete

UNSERES INNIGSTGELIEBTEN,
UNVERGESSLICHEN,
EINZIGEN SOHNES UND BRUDERS

MAX ZOTZ

Schlosser

Geboren in Vils am 7. Mai 1931.
Gestorben im blühenden Alter
von 22 Jahren
durch einen tragischen Unglücksfall.

+

Du hast ihn uns gegeben, um uns durch ihn
glücklich zu machen;
du hast ihn zurückgenommen, wir geben
ihn dir ohne Murren, doch das Herz
von Schmerz verwundet.



† 12. 4. 1953

Zotz Rosa



Herr, gib ihr die
ewige Ruhe, und das
ewige Licht leuchte ihr.

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!
(300 Tage Ablauf)



**Zum frommen Gedenken
im Gebet**
an unsere liebe, unvergeßliche
Mutter und Oma, Frau

Rosa Zotz
geb. Huter
Geschäftsfrau i. R.

geboren am 27. August 1899 in Vils
gestorben am 28. Jänner 1982 in Vils

Still bist du von uns geschieden
nach des Lebens Müh und Last,
der Herr geb dir den ewigen Frieden
für alles, was du Gutes tatst.
Schwer hat uns dein Tod getroffen,
jedoch die Trennung ist nur von Zeit,
denn Gottes Liebe läßt uns hoffen
auf ein Wiedersehn in der Ewigkeit.